Miesbadener Canblatt. Berlag Langgaffe 25/27.

"Zagbleit-hand". Chaffer-halle geöffnet bon 8 Uhr mergens bis 5 libr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Tagbiati-Dand" Mr. 6650-53. Sen 8 Uhr morgred bis 8 Uhr alends. Countags von 10-11 Uhr vormittags.

Angeigen-Breis für die Seife: 15 Bfg. für lofalt Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einfreitiger Sahform: Wiss. in daven abweichender Sahauskindrung, sower ihr alle übrigen lehden Angeigen; 30 Bfg. für alle auswärtigen Angeigen; 1 ML für lofale Nettamen; 2 ML für auswärtige Mestamen. Gange, dabe, deritet und vierret Seiten, durckkenfrend, nach einsberes Berechung.— Bei wiederholter Aufmahme underänderter Angeigen in latzen Switchenräumen entsprechender Radan, Bezuge-Breis für beibe Mudgaben; 50 Big. monatlic burch ben Berlag Lunggeffe 27, ohne Brimgertebn. 2 Bet. 50 Big. vierteljähreich burch alle bentichen Golionkalten, ausschließlich Gestellgelb.
Bezuge Beitetungen sehmen außerbem entgegen; in Bierbaben die Froeighte Gismarctring 28,
laube bie 128 Eusgaberließen in allen Artlien der Estabt, in Berbrach ber Streigen 38 Auchgebesten
und in den benachbarten gandorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Bar bie Aufnahme von Ungeigen an ben vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabt übernommen.

Wiesbaden, Mittwoch, 2. Februar 1910.

58. Jahrgang

Morgen=Ausgabe.

Mngeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags: für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Politische Aberficht.

"Tacens bellum."

Mus Rem Port wird uns geichrieben: Dr. Billiam Banard Sale, der "terühmte" Berfaffer bes befannten Raiferinterviews, beröffentlicht soeben in der Februarnummer der amerika-nischen Monatsschrift "The World's Work" einen Auf-sat, der "auf Grund vertraulicher Beziehungen mit hohen Regierungsbeamten (governmental chiefs) in Europa" entstanden fein foll und zweifellos das aller-

lebhafteste Interesse besonders in England erregen wird.
"England and Germany: will they fight?"
"England und Deutschland: Wird es zum Krieg zwischen ihnen tommen?" ist der Artifel überschrieben.

Sale fommt in seinem mit sorgsältiger Behandlung

ber Beeres- und Flottendetails geschriebenen Exposé gu tem Schluß, daß heute, in Wirflichfeit schon seit drei Jahren ein Tacens bellum, ein "schlafender Krieg", prischen uns und England bestehe.

Hale beurteilt den Engländer nicht eben sehr freundlich. Schon deshalt aber wird sein Pamphlet um so unheilvoller "fruchtbaren Boden" wenigstens doraktergehend — in England finden. Oder meint der New Yorker Publizist, daß seine angelsächsichen Bettern

Sein gorier spiolizit, das leine angerlachtigen Bettern Säte wie die folgenden gelassen hinnehmen werden:
"Die öffentliche Erregung Englands über "Eines Engländers Heim" hat aufgehört. An ihre Stelle aber ist dumpfe Aurdt getreten. . . In Deutschland das gegen hat es zu feiner Zeit (letthin) eine Panik gegeben, nur eine langsome und tapfere Erkenntnis, daß der Arieg unvermeiddar ist."

"Gegen des Kaisers Heer von 600 000 Mann und 1.3 Millionen Reserven kann England höchstens 265 0.00 Seldaten ins Feld stellen, von denen 140 000 Mann im Ausland sind. Die neuerdings organisserten Terri-torials stehen etwa auf der Höhe der "boy scouts" und "girl scouts", die am Samstagnachmittag Soldaten

"Im innersten Serzen glaubt England nicht an die friegeriichen Absiehten Deutschlands, aber es zittert bei dem Gedanken, daß es ihm selbst mit dem Kriegsgeschrei Ernst wird!".

In letten Manöber bei Albershot hat Sale einen englischen Offizier darauf hingewiesen, es sei doch recht unangebracht, den Friedensgegner "die Deutschen" zu nennen. Das müßte unbedingt böses Blut machen. Ich weiß nicht", hat ihn der Offizier beschieden; "jedenfolls befommen wir mit diesem Ramen die allerbeiten Refultate aus unseren Leuten heraus. Die Kerls find faul fo lange, bis wir fie auf die Deutschen beten

(unless we set 'em on "the Germans"); bann aber follten Sie fie feben!"

Darf es bei solcher Episodenmalerei wundernehmen, daß Gerr Hale an den baldigen Krieg zwischen Teutsch-land und England bestimmt glaubt und in diesem Sinne die bon ihm gestellte Frage emphatisch bejaht?

Gin Sozialdemokrat über die Aussichten der Straffendemonftrationen.

Die preußische Statistif über die Ergebnisse der letzten Landtagswahlen gibt Herrn Dr. Leo Arons Beranlassung, sich in den "Sozialistischen Monatsbesten" sehr steptisch über die "gewaltige Demonstration" auszusprechen, die seine Bartei, die Sozialdemokration mit der Beteiligung an diesen Wahlen vollführt haben soll. Er weist nach, daß, während dei der Neichstagswahl 1907 über 1 800 000 sozialdemokratische Stimmen in Breußen abgegeben wurden, dei der Landtagswahl 1908 noch nicht ganz 600 000 Mann sozialdemokratisch wähler ten, also nur etwa 33 Prozent der Reichstagswähler. Er zählt eine ganze Wenge von Wahlfreisen auf, die det der Reichstagswahl Tausende von sozialdemokratischen Stimmen hatten, dei der Landtagswahl aber nur de ereingelte. Mit Recht fagt Arons, daß diese Tatsache in erster Linie gegen die öffentliche Wahl spricht. Aber er fährt fort;

"Bon allen Seiten hieß es auf dem preußischen Barteitag von 1907: wenn die Massen in Breußen etwas erreichen wollten, dann mußten sie Opfer bringen, bann müßten fie auch ihre Haut gu Martte tragen. Daß die Sozialdemokratie bei geheimer Wahl auf preußischem Gebiete mehr als 134 Millionen Wähler auf die Beine bringt, das hatten schon die Reichstagswahlen von 1907 gelehrt; jest galt es für die Massen, unter roller Erkenntnis der Möglichkeit von Opfern in öffent lich er Abstimmung zu zeigen, daß sie sich zur Sozialdemokratie bekonnen, das sie deren Wahls jur Sozialdemofratie befennen, baß fie deren Wahls rechtsfampf mitfediten wollten, kofte es, was es wolle.

Dag es felbit unter bem Dreiflaffenfpftem mit feiner Daß es selbst unter dem Dreiklassenschem mit seiner öffentlichen Abstimmung möglich ist. Gewaltiges zu leisten, wenn nur die nötige Begeisterung vorstanden ist, haben die Bolen bewiesen, die in 29 Kreisen eine Wahlbeteiligung von mehr als 70 Brozent erzwangen, die hinauf zu 87 Brozent im KreiseWitkowo, während die allerbesten sozialdemokratischen Kreise unter 70 Brozent Wahlbeteiligung blieken, Dabei berrichen in jener Gegend die Konservativen; Witkowo wählt zum Landtag in Gemeinschaft mit Gnesen, wo die Wahlbeteiligung 82 Brozent betrug. Gewählt wurde der konservative Landrat Dr. Dionhsius von 165 Wahlmännern gegen 122 polnische. Auch dier ist also die offene Stimmabgabe sitr den einzelnen Volen keinesstregs ungefährlich. Trozdem brockten die Volen bei der tregs ungefährlich. Trobdem brachten die Bolen bei der Landtagswahl einen Prozentsat ihrer Reichstagswähler auf, der sogar den der Berliner Sozialdemofraten noch

Arons faßt fich balin gujammen, daß die Beteiliaung der Sogialdemofratie an den Landtagswahlen abgesehen von Berlin und verschwindend wenigen anderen Begirten - feineswegs die Geftalt einer "gewaltis gen Demonstration" angenommen habe: "In der über-wältigenden gahl der Begirke haben die Massen ver fagt. Berfagten fie aber icon gegenüber ben Opfern, die die Beteiligung an der öffentlichen Stimmabgabe für die Cogialbemofraten im Gefolge haben fonnten, so dars man um so weniger erwarten, daß sie die Opser auf sich nehmen wollen, die Straßen-demonstrationen in Preußen vermutlich, der Massenstreif sicher mit sich bringen."

Diese Worte sind nur zu unterschreiben. Und es ist gut, daß ein Sozialdemokrat selbst den Herr-ichaften von Schritten abrät, deren Konsequenzen nur die wenigsten tragen gut wollen in der Lage find,

Pentsches Reich.

D Minifter v. Breitenbach und ber Bogefen Durchftich. Wie uns mitgeteilt wird, steht man feitens ber beutschen Regierung sowohl wie seitens ber frangofischen bem Plan eines Bogefen-Durchstichs jur Forberung bes Bertehrs zwijchen beiben Landern grundfählich sympathisch gegenüber. Dag bas Intereffe an bem Projeft nicht nur ein rein theoretisches ift, sondern bag man auch praftisch ihm nabegutreten gebenft, beweift bie Tatfache, bag Minifter v. Breitenbach antäftich feines Sommerurlaubs privatim bie Bogefen bosudgenschie der Sonnierentunds petodum die Sogeten singenschein zu nehmen. Es bestehen im ganzen neum berschiedene Plane, an denen auf deutscher Seite die Städte Straßburg, Schlettstadt, Kolmar und Mühlhausen besonders interessiert sind. Es handelt sich im wesentlichen barum, daß von biesen Blaben aus auf frangosischer Seite bie Anotenpuntte Epinal und Lunsville-Ranch erreicht werben, Segenwärtig sühren nur zwei große Linien, und zwar die von Strafburg nach Lundville und von Mülhausen über Belfort nach Epinal, die Verbindung zwischen beiden Nachbarlandern herbet, während eine zirfa 150 Kilometer lange Strecke zwischen biesen beiden Linten von einer Bahulinis nicht burchquert wird. Die Wahrscheinlichkeit spricht bafür, bağ ein etwa in ber Mitte gwischen beiben Linien liegenbes Brojeft am eheften Aussicht auf Berwirklichung hat. Der Deutsch-frangosische Wirtschaftsverein wird benmächst einen umfaffenden Generalbericht über die Plane veröffentlichen und bei beiden Regierungen beautragen, daß ein Projekt nunmehr zur Durchführung gelangt. Allem Anschein nach werden diese Schritte von Ersolg begleitet sein.

* Weitere Führer des Bundes der Landwirte zur Anderung des Landiagswahlrechts. Auch Herr Dr. Woeside nahm in Posen zur Frage des Landiagswahlrechtes Stellung. Nach dem Bericht der "Deutschen Tageszeitung" sagte er: "Er gebe der öffentlichen Bahl den Borzug, denn seder misse den Mut der Meinung haben. Auch haben die Ersahrungen mit der geheimen

Jenilleton.

Aus Kunft und Teben.

Unter biefem Titel ift im Berlag von Robert But in Stuttgart ber gweite Band ber "hobengollern-Anelboten" in fünfter Anflage erichienen, bem wir die folgenden Stilde ent-

Brichrich wurde bon Major b. b. S. um die Erlaubnis feiner vierten Bermablung gebeien. Der Ronig ichrieb an ben Rand ber Gingabe:

"Bon jest an tann fich ber Major b. b. S. fo oft berbeiraten, als er will."

Ein Oberft hatte fich einen Boftwagen zugelegt und feinem Autider bei Ausfahrten ein Bofiborn gegeben, welcher bon bemfelben oft Gebrauch machte. Das Bofiamt beschwerte fich bei bem Rönige barüber, diefer schrieb wie folgt an ben Oberft:

Mein lieber Oberft!

Es ift Euch vergomit, so viele horner zu tragen, als Euch gefällig find. Mur fein Pofiborn, bas ift wiber bie Berorbnung.

Much ichon gu Friedrichs Zeiten war es ben Offigieren ftrenge berboten, Bivilfleiber gu tragen.

Gin flotter Beutnant übertrat einmal bas Berbot. Er ging mit feiner Bergensbame in Cansfouci fpagieren, trug babei einen burgerlichen Rod und batte, wohl aus Mutwillen, ben Degen untergeschnallt, im Gefühle ber Gicherheit, baß ber Ronig in Potebam fet. Belm Ginbi gen in eine Maes ftanb plöglich ber Ronig bor ibm. Bermunbert fchaut biefer ben mertwürdigen Degentrager an und fragt:

"Ber ifi Er?" Der Offigier mar erichroden fteben geblieben, batte aber boch bie Beiftesgegenwart ju antworten: "3ch bin Offizier, allein ich bin intognito bier,"

Diese wittige Emischuldigung gesiel dem Könige, und schlagfertig gab er zur Antwort: "So mach' Er, daß ihn der König nicht sieht", und ging wetter.

Die Fürften und Bringen bon Reug beigen befanntlich famtlich Seinrich und unterscheiben fich nur burch bie Bahl, bie fie biesem schönen Ramen beifügen. Friedrich ber Große, bem biefer Brauch fpaghaft bortam, fragte einen Bringen von Renk:

"Ift's mahr, mein lieber Pring, bag Gie Rummern haben - wie die Fialer ?"

Gin Pfarrer reichte beim Ronig ein Bittgefuch ein, worin er bes Königs Befehl erbat, baß feine Kirchengemeinbe ihm Fourage für fein Pferb liefern folle, ba es ihm gu ichwer werbe, gu Guf nach ben eingepfarrten Dorfern gu geben.

Friedrich fchrieb an ben Rand: Die Bibel faget nicht, reitet in alle Belt, fonbern gehet bin in alle Welt und fehret allen Bollern!"

Bor Beginn bes erften ichlefischen Arieges erregten bie preußischen Truppenbewegungen, beren 3wed Friedrich II. felbft feinen Generalen gegenüber borerft gebeim bielt, unter biefen großes Auffeben. Der frühere Erzieher bes Ronigs, General von Raltreuth, bermochte fein Berlangen, gu erfahren, mobin bie Abfichten bes Ronigs gielten, nicht gu jugeln und erlaubte fich bie Grage:

"Majeftat, bie Deidiel fieht wohl nach Schlefien?" Raun Er fcweigen?" fragte ber Ronig gurud.

"Unbedingt", erwiderte Ralfreuth. 3ch auch", war bie lafonische Antwort bes Königs, mit ber fich Ralfreuth beschämt gurudgieben mußte,

Das treffliche Buch follte in recht viele Sande fommen (Breis 2 M., geb. 3 M.). Man wird immer wieber feine Freude an bem griftvollen Big haben, ber ben Preugentonig gleich berühmt gemacht hat wie feine unvergeflichen Baffen-

C. K. Bismards Russisch. Aber Bismards Kenninis bes Russischen und seine Ersahrungen mit dieser so ausbrudsvollen und fchwer erlernbaren Sprache planbert Eugen Babel in einem Auffat ber Salbmonatsichrift "Rord und Gilb", in bem er es unternimmt, ben in ber ruffifchen Literatur lebenben Geift bes humors und ber Catire aufbie tragifchen und anflagenben nweisen, und ber burch Meifterwerte ber Realifiit gurudgebrangten urfpringlichen Seiterfeit ber ruffifchen Bolfofcele gu ihrem Recht gu berhelfen. Mis Gurft Bismard 1859 als preufifcher Gefanbter nach Betersburg fam, fing er an, bei einem jungen Stubenten Ruffisch zu sernen, der ihm zweimal in der Woche früh um 10 Uhr Stunden gab. Der große Staatsmann fürchtete zu-nächt, sich bei den vielen Konsonanten und Zischlauten die Junge ju verrenten. Alls er aber erft einmal bie erften Schwierigfeiten überwunden hatte, machte er mit feinent figunenswerten Webachtnis überrafchenbe Fortichritte. Während bes Unierrichts fam es ju manch luftigen Zwischenfällen. Bismard hatte auf ber Sagb einen fleinen Baren gefangen, mit bem feine beiben, bamals 8 und 11 Jahre alten Jungens fpielten, und ber in bem großen Gaal, wo die Leftionen ftattfanden, frei heruntlief. Bahrenb Bismard als fleifiger Schüler Turgenjews eben bamals erichienene Robelle "Das ablige Reft" ins Dentiche überfebte, mußte er auf einmal laut auflachen, benn ber Bar batte fich bem Bebrer genabert und biefer war in entfehlicher Angfi, bag bie Beftie ihm in Die Baben beifen fonnte. - Durch feine raiche Erlernung bes Ruffifchen lentie er fogar bie Aufmertfamteit bes Zaren auf fich. Er war mittags ins Raiferliche Schloß gelaben worden und Alexander II. fragte ihn: "Berstehn Sie russische" — "Ich verstehe es ein wenig, Majestät", antwortete Bismard breift, "wenn es nicht zu rasch gesprochen wird." — "Lernen Sie die Sprache schon lange ?" fragte min ber Bar weiter, und als Bismard auf Ruffifch erwiderte: "Erft feit vier Monaten," war Merander bochlichft erftaunt über ein fo ungewöhnliches Sprachtalent und auferte fich bariiber in ben ichmeichelhafteften Borten gu bem Gefanbten. Befonberen Gpaß machte Bismard bie bleffaltige Bebeutung bes Bortes "Ritfchemol". bas eigent-

t. a.D. burg. rankturi Daroi

Klein, Koln, Koln, Wolf, Wolf, tuttean furt. Rieget

Dietechi A, Kim-Kaiser urimani inchben

an Francischer riter. -Icemana Primbia rmen. -Rib blemont

ockhall

- 700 ig, Fran

r., Kan ron and Lamburg L. Berin and Fran L. Darw

Fr., mi don. Straler schaues Keln.

ütz,

rtmann

Michael n Hage Fn Gel ofrichts Kells Luykes

b), Kim berg.

dhans v. Ger General et, Bons

· Won Hor.

Robless Robless Polisel Bohles mishauser en Bades Idear nond icim. Riccar chi. Die old. Dir

m. Fra

Bahl im Reichstage nichts weniger als begeisternd wirfen fonnen." Noch viel schärfer als nach dietem acten tonnen. Roch viel schärfer als nach diesem gefärbten Bericht hat die Auherung nach dem konservativen "Bosener Lageblatt" gelautet: "Bir wollen die öffentliche Bahl. Jeder soll den Mut haben, offen seine Meinung zu sagen, wen er wählen will, dann braucht er nicht erst in die Lunkelkammer zu gehen."
O Der Kanns gegen die gespliche Schulausschlicht ist einer berienigen liberalen

berjenigen liberalen Schulprogrammpuntte, ber wohl am meiften Anflang in ben breiteften Bolfsichten gefunden hat. Es wirft baber faft provotatorifch, wenn bas Zentrum eine Massentition für die geistliche Schulaussicht in Szene geseht hat. Es geschah dies im Regierungsbezirk Cassel, und diese Petition hat 17660 Unterschriften "aus allen Schichten der Bedösserung" erhalten. Fulda Stadt und Land sind mit 6256 Ramen vertreten. Die weiteren P. tenien verteilen fich auf die Kreise Geinhausen mit 1970, Kirchhain mit 1471, Schlüchtern mit 1133, Bunfelb mit 2510, Geröfelb mit 1913 und 7 andere Kreife mit 1401. Die Unterschrift-bogen find, nach Kreifen geordnet, in 7 Banben eingefaßt. bem Rultusminifter Freiherr b. Eroti gu Golg nebft ber Brittion direkt übermittelt worden, "Wöge ihr ein guter Erfolg beschieden sein", schreiben die Zentrumsblätter in freudiger Erregung. — Eine gegenteilige Peilition würde sich vermutlich, wenn die Sache ebenso geschieft arrangiert würde, wie das ja ble Bentrumsleute berfteben, mit bem vielfachen ber obigen Gumme bon Unterschriften be-

* Buidunge für emeritierte Lehrer? Der Geschäfts-führende Ausschuß bes Breugischen Lehrervereing hat führende Ausichus des Preugigien Legieletern, an das Abgeordnetenhaus eine Petition gerichtet, in weicher dies gebeten wird, dafür einzutreten, daß ten wor dem 1 April 1908 in den Rubestand getretenen Lehrer und den Sinterkliebenen der vor diesem Leiveunkt verstorbenen Lehrer Pan sie an fion dan Beitenbunkt Beitpunkt verstorbenen Lehrer Banfions zu -fchülle gewährt werden, durch die ihrer infolge der niedrigen Bezüge und der allgemeinen Breissteigerung entstandenen Rot wirksam abgebolken wird.

* Trügerische Soffnungen. Der Abg. Better 16 ift bon dem neuen Direktor des "Gil Blas", Senri de Romen in das Gefängnis von Colmar einzudringen, befucht worden. Der Gefangene augerte fich, laut "Gil Blas", sehr vorsichtig, weil er noch immer hoffi, daß Elsaf-Lothringen unter deutscher Oberhoheit eine republifanifche Berfaffung erhalten fonne.

rehubliches Material für das Gefen über den Lofefebruindel für den Beginn der kommissarischen Beratungen
über das geplante Gesen über die Auswüchse des Losehandels
üf sehr umfangreich gesammelt worden, das Auszüge aus gerichtlichen Grienntnissen enthält, die sich über schwindelhafte
Källe um Kosehandel äußern. Aus ihnen in erichtlich, das die Ansichten der Gerichte über derartige Schwindeleien wesentlich miseinandergeden, so das ein gleichmaziges und energisches
Borgeden gegen dieses Treiben auf Grund der voneinander abweigenden Urteile nicht möglich ist. Es ergibt sieh dieraus,
das gesehliche Mahnahmen unbedingt getroffen werden mussin.

Varlamentarifdico.

Gin Sprachenantrag im Abgeorbnetenhaus. Die Abgg. Refiernich, Fleuster und Stanle (Str.) beantragen im Abgeordnetenhause, die Stoatsregierung zu ersuchen, ichseunigst eine Borlage einzubringen, durch die der unbeschränfte Gebrauch ber wallonischen, französischen und mährischen Sprache in öffentlichen Bersammlungen landesgesestlich gewährleiftet wird.

Deutsche Solonien.

Deutscher Rolonialkongreß 1910. Im Anichlug in die Kolonialkongresse, die in den Jahren 1902 und 1905 abgehalten worden sind, wird der Tritte deutich e Kolonialkongreß in Berlin voraussichtlich vom 6. die zum 8. Offoder 1910 stattfinden. Tas Präfidium wird wie früher in ben Sanden Seiner Bobeit des Herzogs Johann Albrecht zu Medlenburg liegen, dem als Bigepräsident der Kaiserliche Botschafter a. D. Wirklicher Geheimer Rat Dr. v. Holle ben gur Seite stehen wird. Die Geschäftsstelle des Kongresses ist im Bureau der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9, Schellingstraße 4.

lich "Es tut nichts!" heißt, beffen Ginn aber auf bie berschiebenfte Beije je nach bem Inhalt bes Gesprachs ausgelegt werben tann und fowohl bem Ausbrud bes Bebauerns und ber Entschuldigung wie bem ber Bufriebenheit unb Semiginung entfpricht. Die Bielbeutigteit biefes ruffifchen Merweitswortes folite er einmal in fühlbarer Beife fennen lernen, Bei einem Jagbausflug hatte er fich berfpatet und einen Schlitten gemietet, ber ihn möglichft fchuell gu feinem Gaftfreunde bringen follte. Aber ber Ruifder fam ihm trop aller milben und fraftigen Ermahnungen, bie er an ihn richtete, nicht raich genug vorwärts. Auf bie Frage, weshalb er benn nicht schneller sabre und ob er auch den richtigen Weg nicht versehle, antwortete ber Ruticher immer gelaffen; "Rufchemol" Selbst als er einen Buff in ben Ruden er-hielt, zudte er nur entfagungsboll mit ben Schultern und murmelte wieder "Ritichews!". Ploglich machte er mit seinem Schlitten eine zu turze Wembung. Das Fuhrwert neigte fich bebenflich jur Seite und fippte enblich mit feinem erlauchten Baffagier um, ber ichon bamale fiber gwei Bentner wog. Bismard fiel mit bem Geficht in ben Schner, Mis er fich wieder erhob und ärgerlich zu schimpfen anfing, fagte ber Ruticher, nachbem er feinem Fahrgaft gemutlich ben Belg abgeffopft hatte: "Riifchews, Herr, wir werden schon irgendwo gludlich aufommen."

* Die Berfieigerung des Nachfesfes Niccolo Paganinis, bte bei L. Battiftelli in Floreng ftattfand, brachte bas folgende Refultat: Die mufitalischen Manuftripte, barunter bie bon Schoenenberger in Baris berausgegebenen Berte bes Deifters, ergielten ben Gefamtpreis bon 17 500 Bire. Beit geringer wurden bie Antographen bes Rachlaffes gewertet, die filr 3050 Lire von dem Antiquariat de Marinis erworben worben. Der Konzertbogen Paganinis fant für 800 Lire einen Liebhaber, mabrent feine erfte Meine Geige filr 400 Lire fortging. Das treffliche Bilbnis bes englischen Malers G. Batten bezahlte man mit 3600 Lire, eine Bufte aus Carraramarmor bon Sauto Barni mit 500 Lire, Non ben Infirmmenien aus Baganinis Befit erzielte ein Bioloncell Ruggeris mit 5800 Lire ben bochften Breis; ble Rietbunossille. Ringe, Tabatièren und joulitée Cegenfande des Ausland.

Rach dem "Kolotol" foll der Dumadeputierte Burtichkewitsch, der als "enfant terrible" der Reichsduma bekannt ift, an den Gouvernemenisadelsmarichall bon Betersburg ein Pfund Karbolfaure geichidt baben sum Desinfigieren der dem judifchen Bohl-tötigkeitsberein gur Berfügung gestellten Raume des Moeleflubs.

Der Ericah bon Beriten hat einen der iconften Kurorte der Krim, Suut-Su, in feinen Best

Frankreich.

Rirdie und Staat bei ber fiberichwemmung.

Pitié, mon Dieul", das alte franzöfifche Kirchenlied, das jo oft gejungen wurde, wenn die Ungunft der Elemente oder Epidemien die katholische Bevölkerung in schwere Rot gestürzt hatten, erscholl am Sonntag wieder im "Bittgotiesdienst der Aberschwemmung". Erzbischof Amette, der demnächst Kardinol sein wird, hatte in allen Bariser Kirchsprengeln die Frommen für Sonn-tag zu einer besonders feierlichen Messe nach dem Dom auf Montmartre, Sacré-Coeux, einladen lassen. Die weite Basilika war bicht voll Menichen, als unter ben Klängen eines fast militärischen Marichs, von einer Trompeterkapelle geblasen, die hohe Geistlichkeit der Sauptstadt ihren Einzug hielt. Abbe Langlois hielt die Bredigt, in der er diskret, aber deutlich genug darauf hinwies, daß die Katastrophe eine große Lehre sür Atankreich ware und dat sie allen Franzosen, die diesen Namen verdienen, die Bflicht auferlege, sich Gott böllig zu unterwerfen, begangene Untreue wieder gut zu machen. Die Wassers ware vielleicht weniger als eine Strafe wie als eine Warnung der verfannten göttlichen Liebe zu katzenten. lichen Liebe zu ketrachten. Der Jesuitenpater Ollivier hatte ichon bor wenigen Tagen in Notre-Dame ohne Umschweise erklärt. Gottes Zuchtrute fange endlich an, bas frivole Frankreich, die niederträchtigen Bolitiker und Freimaurer, die Verfolger der Kirche, der Mönche und Nonnen, die Verführer der Augend, zur Raison auriidaurufen; die überichwemmung wäre wahricheinlich nur der erste Aft eines Dramas der Leiden. Und bem ware gut fo. Man habe icon an der göttlichen Gerechtigkeit verzweifeln milfen, bag die Kirchenfeinde so lange froh und untehindert die Früchte ihrer Schand-taten geniehen durften. — Abbe Langlois war gurudhaltenber, aber ber Ginn feiner Bredigt mar berfelbe Rach ihm fbrach Erzbischof Amette, bantte, daßt man ihm größere Unterftiigungesummen für die frommen Aberschwenumten anvertraut habe, beflagte es aber, daß außerhalb der Kirchen in diefer nationalen Kalamität nirgends der Name Gottes angerufen wurde, "Und bech zeigt die Ohnmacht der Wilfenschaft gegenüber dem libel so augenscheinlich die Schwäcke des Menschen. Man lagt jest, daß die Waffer gurudweichen. Da heißt es doppelt fleifig beten, damit ber Blug nicht zu viele Todesteime und Ruinen gurudläßt." - Die Regierung bes fogialistischen Ministerpräsidenten Briand bat in ber Tat verfaumt, von Gebeten in ihren Befanntmochungen zu ibrechen; sie verordnet gegen die Todes-keime und Basillen nur hygienische Mohregeln, ge-kochtes Basser selbst für die Körperreinigung, Kalf-löhungen für den zurückleibenden Schlamm in den Kellern.

Ruffifdes Spigeltum.

Die Regierung hat einen neuen Chef der Geheimbolizei im Ausland ernannt, berfelbe beißt Alimowitid, er wird seinen Standort in Baris haben, Wie er-unerlich hat Elemencean anlählich der Interpellation in der Rammer wegen der Sarding-Affare behauptet, bag in Frankreich feine ruffischen Bolizeiagenten mehr gebulbet werden. Gin ruffifcher Bolizeiagent bat in einem Interview erflart, Die frangofiiche Regierung fonne ben ruffiichen Spigeln in Frankreich bas Sandwerf nicht legen.

perfonlichen Befiges gingen für berhältnismäßig niebrige Summen fort. Auch ber biftorifche große Reisewagen, mit bem Baganini einft gang Europa burcheilte, fam unter ben

* Das Schlof: Drachenburg bei Königswinter ift mit allen Rebenanlagen und Grundbefit burd Rauf an ben Rittmeifier a. D. b. Gimon in Charlottenburg übergegangen, Diefer beabsichtigt, bas Solog burd Bermehrung feiner Runftichabe gu einer hervorragenden rheinischen Statte beutscher Runft noch witer auszugestalten, hervorragenbe Rünffler, 3. B. bie Professoren Guftab Cherlein und Berner Schuch, haben fich neben anderen als fünftlerische Betrate in ben Dienft bi fes bon baterlanbifchem Geifte geiragenen Unternehmens geft Ut. Im Intereffe bes ben Rhein unb fpeziell bas Glebengebirge besuchenben Bubliftung ift biefer Gigentums-Abergang mit Freuben gu begriffen.

* Der verluöchernde Menich. In einem Armenhause in Swainsthorpe, nabe bei Rorwich, lebt ein Mann namens Alban Rufbbroot, ber an einer Rranthit leibet, welche ebenfo feften wie mertwürdig ift. Die Krantheitserfcheimungen biefes als "Myositis ossificens" flaffifigierien Ge-brechens außern fich, wie in bem "Renen Wi ner Tagblatt" mitgetellt wird, in der langfamen Bertnöcherung aller Musteln. Der Progeg ift beute icon fo fortgeschritten, bag bem armen Menichen mir noch eine fehr beschränfte gabt von Bewegungen möglich ift: bas Seben bes linten Armes, ein leichtes Offnen ber Riefern, eine berneinenbe Bewegung bes Robfes und bas Schlentern eines Guges. Er nuß mit ber größten Borficht behandelt werben, benn bel einem Gall würde er wie eine Porgellanpuppe gerbrechen. Er bewegt fich auf Rriiden ober fieht an irgend ein Dobelftud angelebnt ober muß liegen; fipen tann er nicht mehr. Der Ginbrud. ben er macht, erinnert an eine Munie. Das Gesicht ist mit trod ner, pergamentabnlicher haut bebedt. Seine Be-wegungen gemahnen an einen hampelmann, bas Gesicht ist vollffanbig unbeweglich und nur bie Mugen erinnern an ein lebenbes Wefen. Um effen ju tonnen, bat er fich ein paar Rabne gieben laffen miffen, und burch bie entftanbene Blide wird ihm bas Gffen in ben Mund gelegt. Er fann lejen Serbien.

Monarden-Entrebue.

Der römische Korrespondent bes "New Porter Herald" erfährt bon einer hochstehenden montenegrind ichen Berfonlichkeit aus Fiume, daß Fürst Kifita in der ersten Margwoche bem König Beter bon Serbien einen Besuch abstatten werde, und daß gegen Ende Mai zwischen dem König Peter von Servien und dem Baren der din and von Bulgarien in Cettinje eine Zusarnientunft ftattfinden werde, in deren Berlauf eine Entente gwijchen Gerbien, Bulgarien und Montenegro abgeschlossen werden foll.

Die Spannung auf bem Balfan.

Bu den jest aufgetauchten Rachrichten über die Lage auf dem Balkan und ipeziell über das Berbaltnis awischen der Türkei und Bulgarien wird uns aus diplomatischen Freisen folgendes mitgeteilt: Es ist nicht zu leugnen das zwischen der Türkei und Bulgarie ist nicht zu leugnen das zwischen der Türkei und Bulgarie ist nicht geleiten Grenzborfälle eine Spannung besteht. In Sofia terfolgt man sehr genau die türkisch-griechischen Beziehungen, die durch die Behandlung der fretischen Frage eine Verschischen Potionalhersammlung rufung einer griechijchen Nationalberfammlung, Die rom Könige gugeftanden wurde und in der fich bermutlich fretische Abgeordnete besinden werden, fann in Konstantinopel nicht willfommen sein und wird vielle de bazu führen, daß die Türkei ihre Unnachgiebigkeit in fretischen Frage noch beutlicher als bisber zu ertennen gibt. Gollte es gu einem türfischen-griechischen Row flist kommen, jo würde für die Türkei die Haltung Bud gariens von ernster Bedeutung sein. Die griechische Rationalversammlung soll im Gerbit zusammentreten Es ift also möglich, das unmittelbare Folgen der lesten Entichliebung des Königs Georg fich noch nicht geltend mochen. Die Weiterentwickung der Dinge abrichen Konftantinopel und Athen auf ber einen, und Gofia auf ber anderen Seite wird aber an allen Stellen wo man die dem europäischen Frieden möglicherweise drobende Gefahr erkennt, ausmerksam verfolg!

Die Jungagnpter.

In jungtürfifden Teputiertenfreisen wird ergablt daß die fungäonptischen Rationalisten beschloffen haben an das türkijche Parlament eineDeputation au entsender mit der Bitte, daß durch die Anitiative des jungtürkischen Parlamentes die politische Situation Agyptens ichleunigst geklärt werde. Ferner sollen der fungtürfischen Deputierten gebeten werden, alles in wegung zu feben, um ben Agoptern zu einer Berfaffung au berhelfen.

Der ergurnte Batriard.

Der öfumenische Batriarch Joafim III. hat wegen Differenzen mit dem Seiligen Snood seine Demission gegeben und weigert sich, die Geschäfte des Batriarchats veiter au berfeben, ein Schriftstud gu unterzeichnen ber ein Mitglied des Snnobs ju empfangen. Auf de Hohen Pforte ist man bemiltt, den Frieden woischen Batriarchen und dem Spnod wieder beraustellen iber der Patriarch bleibt unversöhnlich, da ihn der Spnod durch Unehrerbietigfeit empfindlich verlett hat.

Luftichiffe und Aeroplane.

Der Barfevaliche Flugapparat

Berlin, 31. Januar. Der Flugapparat del Majors b. Barfebal wurde, nachdem er in ber Ballenbolle der Motorluftiduff-Stud engejellichaft guMeinichen dorf unter Leitung des Majors v. Barjeval und de Cheringenieurs Blochmann erbaut und geprüft worden ist, nunmehr in demontiertem Zustande nach Blau is Wedlenburg, der neuerrichteten Aeroplanstation bet Majors v. Barfeval, übergeführt worden. Die erster Mugverfuche follen dort anfangs des Monats Februar aufgenommen merben.

und auch Rarten fpielen; ju beibem hat er aber eine Zange eine Art Brenneisen, notig. Mit Bilfe biefer Bange fest er fich bie Augenglafer auf, benn er tann bie Sanb nicht fo hoch beben, und auch beim Kartenspiel bedient er fich ihrer In lieg nber Stellung und auf einem in besonberer Ur befestigten Bapier fann er auch foreiben, wenn auch mit febr langfam, und gwar mit ber linten Sand. Alban Rufb broot ift b. ute 42 Jahre alt, bei vollem Berfiand und bei gutem Appetit. Der Krantheitsprozeg hat mit feinem achten Nabre begonnen, bamale badyte man an eine partielle Paralufis. Gegen fein 2 iben gibt es feine Silfe. Er felbft fuche ben Berinocherungsprozes in seinem linien Arm baburch zu verhindern ober niinbestens eine Zeitlang aufzuhalten, bat er ben Arm fait fortwährend baumeln lagt. Eros ber bollftanbigen Berhartung n ift feine Saut febr empfindlich, und felbft an ben barteften Stellen flibit er bas Ripein mit einer Reber. Er muß zu Bette gebracht und aus bem Bette gehoben werben, wobel ibn zwei Berfonen wie einen langen. gebrechlichen Gegenftanb anfaffen müffen.

* Die fconfte Amerifanerin. Man fcbreibt bem "B. 3. aus Rem Dorf: Gine in Chicago abgehaltene Schonbeite. tonfurreng, bie bem 3med galt, ben Thome ameritarifcher Grouenschönbeit in feiner reinften Berforperung aufaufinden hat foeben Dig Genevieve Lyon, die fiebzehnfahrige Schillerin ber Engleword Sochichule, als iconftes Mabden erffart und befchloffen, ihre Schonheit im Marmorbirbe gu verewigen. Der Bildbauer Jofeph Rorbel, bem ber Muftrag übertragen worben, fagt bon feinem Mobell: Mabden fiellt ben ibealen Top eines vollenbet fconen Ropfes ber Amerifanerin bar. Es fehlt auch nicht einer ber bem flaffifchen Thous eigentfimlichen Buge, und biefe Gingelzfige bereinigen fic bler ju einem Gefamtbilbe, bas bie Schonbeiten ber Raffen ber alten Belt gu einer neuen Schonbeitsform umpragt einer Schonbeitsform bon einer Bollenbung ber Linienführung, wie man ihr eben nur in Mmerifa, bem Schmelgtobf ber Raffen, begegnet." Die ausgezeichnete fiebzehniabrige Schonbeit trug ben Gieg über mehrere hundert ihrer Schwestern davon, die fich ber Burn

geführt an ber fichen i Blacktisch Richett (banbe maltun autte a **Q**rafte

baben,

April !

2124, a unter 2

Delone

abgefeh Jahrhu licher 2 Muregu an ber bille bo Oberfla Grundt Jahren Dittesbe ber Be Graben an Kuffl getreter murbe Groft ber Sil Innem firectie rig uni Bes 900 500 921 Mitertu neolith Seltenl lich Bu

fotoie ants gr

Ranbe

Hausto

Haheno

fiarfen

umb (

Denfin Milità burch ! (feiner, tami umb © einen тафен Werl 1 halten. Baag riidgel

lahn bent & Eroist Bifcho renb ? Letteter

in ber

Mugen Ameri bill b firft b finben ber Se fofort bie ju Hich be wartu fibertr offlate fchafft flinger feben Mile ! mellig

großer nicht ber B merbe Bereit **Balbi** beftim gelege Die ? richter wöhn Geriic Eigen **H**hasen

unb b

in

53,

childe

retem

Testen eltend

tides

ge auf

affuna

ciner

ar in

ant. über Tun

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 2. Februar.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Die Kurtage foll befanntlich am 1. Marg b. J. einpefuhrt werben; die Genehmigung ber Ronigl. Regierung, an ber übrigens nicht gu zweifeln war, ift erfolgt. Ingwis schweben Berhandlungen zwischen ben beteiligten fichen Behörden wegen Unterbringung ber erforderlichen Geschäftsführung, die wahrscheinlich soft gang in die banbe bon borhandenen Beamten ber ftabtifchen Rurverwaltung gelegt werden tann, fo bag auf freiwerbende Be-Prafte nur in geringem Dage gerechnet gu werben braucht,

- Lanbesnufeum naffanischer Alteriamer in Wies-baben. Die Besucherzahl betrug im Berichtsjahr 1908 von April bis Oftober: 14 366 und bon Rovember bis Marg: 2124, alfo insgesamt 16 490. Schulerbesichtigungen fanben unter Führung ihrer Lehrer flatt. Gine Grabung auf bem Relonenberg öfilich vom Biebricher Bafferturm forberte, abgefeben bon romifchen Bauanlagen aus bem 1. und 4. Jahrhundert auch die Spuren fleinzeitlicher und brongegeitficher Bestebelung zutage. Im Mai und Junt wurde auf Anregung bes Oberförsters Dr. Milani eine turze Grabung an berschiedenen Teilen der erzbischöflichen Burg zu Eltbille vorgenommen, welche burch Hufbedung jest unter ber Oberflache verborgener Bauteile bie Renntnis bon bem Brunbrif biefer Anlage vervollständigte. Die feit zwet Jahren begonnene Untersuchung der Ringwallanlagen des Dimsbergs bei Gieben wurde im Sommer fortgeseht und ber Berlauf des bei weitem größeren Teils der Wälle und Gräben, soweit sie im fistalischen Wald liegen, sestgestellt; anAufflarung über bie Innengebäube ift man noch nicht berangetreten. Die Grabung am romifchen Lager bei Sofheim wurde saste Samar unterbrochen. Die Umsassungsgräben ber Sidsseite wurden nebst einem Tor sesselgete, ebenso im Immern das sognannte Brackorium und mehrere langgestreckte Bauten zu beiden Seiten der Bis Praekorium in mehrere langgestreckte Bauten zu beiden Seiten der Bis Praekorium; Erundsteite Bauten zu beiden die ein grandstein der Bis Praekorium; rig und Fundstilde erwiesen eines von biefen als ein grobes Magazin. Das Bugangsverzeichnis weift etwa 500 Rummern auf. Unter ben berhältnismäßig wenigen Altertümern aus der vorrömischen Zeit ragt ein großes neolithisches Tonfaß mit zwei Reihen von Schutzösen als Seltenheit hervor. Die römische Periode erhielt haupisäch-lich Zuwachs aus den Fundstüden der Hoshelmer Grabung fowie bon berfchiebenen Stellen Biesbabens. Der weitans größere Zeil ber Renerwerbungen entfällt auf Gegenfanbe ber jungeren Beiten. Reben berichiebenem alten Sausrat in Solg, Binn und Ton und Erzeugniffen ber gapencefabriten von Wiesbaben und Florsheim, fowie ber Steinzeugfabrilation bes Besterwalbes, haben besonbers farten Buwachs aufzuweisen bie Sammlung naffauticher und oranischer Mungen und Mebainen, bas naffautiche Denfmalerardib, fowie bas nen begründete naffauische Militarumfeum. Die Ethnographische Sammlung wurde burch wertvolle Geschente bereichert.

— Zwei hollandische Globetrotter, J. R. Olbenziel (seinerzeit Missampser im transvallschen Bauernfrieg und befannt als bamaliger Redner des Albentschen Berbands), und E. B. be Beille, flatteten gestern unserer Nebastion einen Besuch ab. Sie wossen eine Reise burch die Welt machen mit dem Zweck, ihre Reisebeschreibung in einem Bert niebergulegen und fpater Bortrage fiber die Reife gu balten. Am 23. August 1907 traten fie bie Reife in ben haag an und haben bis jeht 14 372 Rilometer gu Tug gu-

rüdgelegt. Gifenbahnfrachtverfehr. Bie man uns aus Ober labnftein fcreibt, werben bie Gifenbahnfrachten aus bem Aufrgebiet für Franffurt a. M. und Babern, Die fett bem Einsturg ber bortigen Gifenbahn-Lahnbriide über Bet-borf und bie Sieg-Difibahn geleitet wurden, wieder fiber Troisborf-Oberlahnstein nach Frantfurt a. D., fowie fiber Bifchofsheim und Afchaffenburg geführt werben. Die mahrend biefer Beit bon Babern fiber bie Dill-Giegbahn ge-

leiteten leeren Rohlenwagen werben über bie borgenannte

Rheinlinie befördert. Welch ungeheuren Schaden bas Sochwaffer im Frühjahr 1909 im Rheintal an ber rechtstheinifchen Gifenbahn, und namentlich an einigen Stellen unterhalb ber Lahn angerichtet hat, acht aus der Tatsache ber-vor, daß trot der angestrengtesten Tätigkeit es seht möglich geworden ist, vollssändig den alten Zustand im Betrieb und Berfehr ber Guterguge wieberherzustellen. Be famitlich wurde ein wesentlicher Teil ber rechtscheinischen Buge bereits bor mehreren Monaten nach Bollenbung ber neuen Sahnsteiner Eifenbahnbrude wieber ben früheren Rheimveg geleitet.

Behrermangel fcheint in unferem Begirt, wenigfiens was die ebangelischen Stellen betrifft, nicht mehr borhanden gu fein, denn es marten bem Bernehmen nach bon benjenigen Lehrern, die vorigen Serbst in Dillenburg ab-gegangen sind, immer noch eine Anzahl auf ihre Anstellung. Dazu fommen bann noch die Abiturienten des Ufinger Seminars, bie in ben nachften Tagen ihre Abgangeprufung machen. Es ift beshalb anguraten, bag jeder, ber fich bem Lehrerberuf widmen mochte, bies wohl reiflich überlegen moge. Denn es geht auch hier, wie in anderen Berufen. Die Aberfüllung aller Stande sowie die Erhöhung ber Lehrergehalter auf bem Lanbe haben einen außerorbentlich ftarfen Andrang jum Lehrerberufe bewirft, Ramenilich find es viele Schuler, bie auf hoberen Lebranfialten fich bas Beugnis jum einjährig-freiwilligen Militarbienft erworben haben und ba fie in anberen Berufen wegen ber Aberfüllung keine Anstellung finden können, fich jum Eintritt in das Seminar bezw. die Präparanbenanstalt melben. So soll in manchen Klassen die Auzahl dieser Schiller nabezu bie Salfte ber Gefamigabl betragen.

— Reifenbe nach Munden, die mit dem Schnellzug reisen, der Oftende 4 Uhr 20 Min. nachm., bezw. 4 Uhr 46 Min. nachm., hoef van holland 5 Uhr 20 Min. nachm., Blissingen 7 Uhr abends, Amsterdam CS 7 Uhr 35 Min. abends, Kotterdam M 7 Uhr 21 Min. abends, Hag 7 Uhr 17 Min. abends, Dortmund 10 Uhr 26 Min. abends, Essen 11 Uhr 47 Min. nachts, Esberfeld, Döpp., 11 Uhr 2 Min. nachts, Diffeldors 1 Uhr 5 Min. nachts, Essen, Hr. Uhr 50 Min. nachts, Cobleng 3 Uhr 26 Min. und Wiesbaben 5 Uhr 20 Min. früh verläht, seien barauf hingewiesen, daß bei Benuthung des direkten Wagens 1 dis 3. Klasse Amster-dam-Oberhausen Coln Wiesbaden-Mainz-Mannheim-Stutt-gart-Friedrichshasen und des im gleichen Zug laufenden Schlaswagens Amsterdam-Stuttgart (an 9 Uhr 16 Min. borm.) die Ankunst in München school 1 Uhr mittags erfolgt, bein Bonntung des dieskung Magens Alissunge beim bei Benutung bes bireften Bagens Bliffingen-, begiv. Amsterdam-München ober des Schlastwagens Blissingen-Rürnberg aber erst 2 Uhr 10 Min. nachnt. Da die genam-ten Wagen von Oberhausen (12 Uhr 33 Min. nachts) bis Wiesbaden (5 Uhr 2 Min. vorm.) im D-Zug nebeneinander laufen, tam man bequem in ben Bagen nach Friedrichs-hafen, bezw. ben Schlafwagen nach Stuttgart übergeben. Auf ber Strede Bruchfal- (ab 7 Uhr 53 Min. vorm.) Um (an 10 Uhr 53 Min. borm.) geht man fobann auf bequentfte Art ebenfalls mabrend ber Gahrt in bie ingwifden beigefiellten Wagen nach München fiber.

- "Parifer Alt-Photos" por Gericht. Da es nicht felten vorkommt, daß in den Zeitungen ein vor Gericht ftellen-ber Verkäufer unzüchtiger Druckschriften als Buch ban b-ter bezeichnet wird, während er bem Buchhandel vollkommen fernsteht und feinerfei Aufpruch auf biefe Benenmung hat, fo fet auf Bunich einer Berichtigung Raum gegeben, pat, jo jet auf Sings einer Leckstrum batten gegeochen welche ber "Börsenverein Deutscher Buchhändler" in der "Bossischen Beitung" verössenlicht. Darnach hatte sich der "Buchhändler" Ferdinand Beper, früher in Breslau, zu verantworten wegen Angebots unzüchtiger Schriften und Photographien, sogenamten "Pariser Althhotos", in einem Cass zu Cassel. Der "Börsenverin der Deutschen Buchhändler zu Leipzig" legt Wert derent, seizen der Verzin aus Werbinand Bener weber einem buchhanblerifden Berein angehört, noch fonft in buchhandlerifden Rreifen befannt ift.

- O biefer "Rene". In bem rheinischen Weinorte A. ereignete fich vor nicht allzulanger Zeit folgender ergobiliche Borfall. Reben hunderten anderer fröhlicher Becher und Beriteterinnen ber holben Beiblichfeit, Die nach bem Tatte ber Dufit luftig bas Tangbein schwangen, batte auch ein Chepaar nebft feinem Baby bie Bingerhalle eines

Sonntage befucht. Den unvermeiblichen Rinderwagen hatte man wohlweislich vor ber halle fieben laffen. Man amilfierte fich nach Kraften und mander Schoppen verschward hinter ber Binbe bes trinffesten Mannes. Enblich tam bie Beit jum Aufbruch. Doch ba nahte bas Berhangnis in Geftalt eines Schoppen "Reuen", ben ein jobialer Gaft bem Franchen mit den Worten fredenzie: "Wadaniche! wenn Se ben austrinke — bezahl ich 'n?" Unfer Frauchen ging auf den Leim, ergriff das bolle Glas und seite es mit freundsein geim, ergieif das obne Stas ind jeste es alt freintslichem Profit an den rosigen Mund. Alls handseste Rheintgauerin durfte sie sich vor dem "Hargelossen" doch seine Blöße geden. So trank sie dann das Glas auf einen Zugleer, stellte es mit freundlichem "Danke schön" vor dem edlen Spender nieder, wischte sich tiesatmend den Plund und berließ, ihr Rind auf bem Arme, bie Salle. Draugen wurde ber Sprögling forglich in bas Wagelden gehadt und man trat den Seinweg an. Die Birfung des Trunfes war indeffen eine über die Maßen unangenehmte und bas teuflische Raf ichlug bem Frauchen fo in Die Beine, baf fie bie herrichaft barüber völlig einbüßte. Kurg entichloffen hob ber Mann bas Rind wieber aus bem Bagelchen, ber ftaute fein unficher geworbenes Beibeben barin, nahm bas Baby auf ben Urm und trat unter bem Sallo ber Baffanten bie unterbrochene heimreife an.

Ceite 3. .

- Stants- und Gemeinbestener. Die Erhebung ber 4. Rate (Januar, Februar und Mars) hat begonnen. Die Einzahlung ift im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Zettet), für bie Strafen mit bem Anfangebuchftaben H am 2, 3. und 4. Februar; Zimmer 16 (grüne Zeitel) für die Straßen mit ben Anfangsbuchstaben T, U und V am 2 und 3. Februar zu bewirfen.

- Gin merfwurdiger Ungludsfall, ber für ben babon Betroffenen noch ein recht unangenehmes Rachfpiel gut Folge haben burfte, wird uns aus Bierftabt gemelbet. Der Mustetier Rlaas von ber 9. Kontpagnie bes in Mainz garnisonierenben Jusanierie-Regiments Rr. 88 hatte am Sonntag Urlaub bis jum Weden und brachte biefen bei feinen Eltern in Bierfiabt gu. Er verfpatete fich jeboch und febrie, ba er fich auch gefundheitlich nicht wohl fühlte, am Montagmorgen nicht in die Garnison zurud, sonbern fchrieb an feinen Truppenteil einen Brief, in bem er biefem ben Sachverbalt mitteilte. Am Montagnachmittag paffierte ibm nun beim Solghaden bas Malbeur, bag er fich babei ben Beigefinger ber rechten Sand abhactte. Ein berbeigerufener Argt legte thm einen Rotverband an und forgte für seine Aberführung in bas Garnisonlagarett Blesbaben.

- Der verungludie Rnabe aus ber Richlitrage, ber fich gestern burch einen Sturg bom Dady, wie gemelbet, schwer verlette, befindet fich berart, bag man hoffen barf, ihn am Leben zu erhaltett.

- Ein Zimmerbrand entftand geftem nachmittag in-folge eines überbeigten Ofenrobes in ber Emfer Strafe. Die Fenerwache lofdite ben Brand balb. Der Schaben iff unbebeutenb.

— Rieine Astizen. Im Ratsfeller findet heute Mitiwoch, ab 7 Uhr abends, das zweite Triumphatore Fest mit Willtärsonzert statt. Sintritt fret.

Theater, Runft, Bortrage.

Thenter, Kunst, Borträge.

* Orgelsongert in der Markistische. Das Konzert am borigen Mitwoch wurde durch Geren Betersen auf der Orgel mit der klar dersändlichen G-Woll-Vuge von Bach eingeleitet, dem später das melodisse Renuelt aus dem Orgelsonzert (N-Dur) von Händel solgte. Frl. Lisbest Homert sang mit döchst ansprechender Stimme, deren Schulung sie Frau Minna Engelmann-Göttlich verdantt, Lieder von Hildach, Friedenmann, Jach und Mendelssohn. Here Geerhard Kormbaum erfreute die Juhörer durch Gelloborträge, von denen außer einer disder nach nicht gespielten Sonate von Coresi besonders die Sarabande von Bach durch ihre tonicköne Biedergade sesselte. — In dem beutigen Konzert, das wie stets am Rittwoch um 6 lihr bet freiem Eintritt in der Markisische statisindet, werden wir Gelegensbeit daben, Kr. Krida klender aus Braumscweig am dieser Stelle zu hören. Die Sängerin, deren trefslich geschulter Alt in der Markissische Ausgen, dern tredsen und mit Engelsaungen redete"), Mendelssohn ("Sei getreu"), Emmerid und Kreds ihre reiche Stimmittel zeigen. Derr Ludwig Schotte, Mitglied des städnischen Kurorchesters, der ja als Biolindirunge

in ber hoffnung geftellt hatten, Gnabe por ben fritischen Mugen ber ftrengen Richter gut finben, benen bie beille Mufgabe zugefallen, ein Mobell fur bie Statue ber ibealen Amerifanerin gu finben, bie als offiziell anerfauntes Ginnbilb bes ameritanischen Schonheitstupus auf bem Dach firft bes neuen Sotels Sherman in Chicago ihren Blat finben foll. Dig Lyon hatte fich nicht einmal in Berfon zu ber Schönheitskonkurrenz bemilbt, fie hatte nur ihre Photo-graphie geschickt, bei beren Anblid bie Richter bas Original fofort einstimmig als Giegerin proffamierten; und als fich bie junge Dame bann im Glange ihrer Schonheit perfonlich porftellte, war man einig in bem Urteil, bag bie Erwartungen, die bas Bilb gewedt, burch bas Original weit übertroffen wurden. Außer bem ibeellen Borteil ber offiziellen Bertung als iconfies Madchen Chicagos verfcaffte bie Konfurreng ber Preisträgerin noch einen Mingenben Lohn von 400 M. und eine Freiftelle am Beifelsiden Runftinftitut. Bon einem Mitglied ber Jury wirb Dig Shon als Befiberin wunberboller brauner Augen weffigen braunen Saares, ber Rafe einer ariechischen Göttin und bes füßen Munbes eines lachelnben Babys gepriefen.

inf. Gefälfchte Diamantengruben, Gine Beirfigerei progen Stils, bie an Raffiniertheit ihresgleichen fo balb nicht sinden dürste, bildet gegenwärtig das Tagesgespräch ber Pinanzfreise von New York. Wie man uns mitteilt, werbe bor furgem in berichiebenen größeren Stabten ber Bereinigten Staaten, fo in New Yort felbst, in Chicago, Basbington, Bittsburg, San Francisco und anderen in ber bestimmtesten Form bas Gersicht verbreitet, bag in einer abgelegenen Gegend von Arigona Ebelfteinfunde, barunter and Diamanien in größerer Menge gemacht worben scien. Die Britungen brachten aussührliche Berichte, und obwohl in bem "Lanbe bes unbegrengten humbuge" berlei Rachrichten mit großer Borficht und großem Mistrauen für ge-wöhnlich aufgenommen werben, fo ichien biesmal boch bas Berücht mahr ju fein, benn bie gludlichen Finder, welche Gigentilmer ber foftbaren Lanbereien waren, hatten bie bon Buen gefundenen Cbelfteine öffentlich in einem Saale ber "Bant of New-Yort" ausgestellt. Bugleich forberten fie gur Bründung einer Aftiengesellichaft auf, und bie ausgestellten Steine, unter benen fich eine Angabi Rubine bon recht respetiabler Große und fogar ein Diamant bon 115 Rarat befand, follten bagn bienen, erstens um bie Leute bon ber Bahrheit ihrer Angaben ju überzeugen, und in zweiter Linie, fie gur Beidmung ber Attien gu veranlaffen. Die Steine burfte jebermann feben, und als weitere Sunde anlangten, begannen fich bie Rapitaliften für bie Sache gu intereffieren. Man rufiete fogar eine Expedition aus, ber eine Angahl Intereffenten, fowie Bergingenieure und Ch miter angeborten. Roch immer beftand unter ben Fachleuten Zweifel, ob die Funde echt gewosen feien. Alls man aber ju bem Glaim tam, fand man tatfachlicherweife innerhalb furger Beit jahlreiche Chelfteine, fo bas im Laufe einer Boche Diamanten bon 1350 Rarat, beinabe bas Doppelte an Rubinen und eine fleinere Rusbeute minberwertiger Steine gefunden wurden, Mit biefem Ergebnis traf man in New York ein, Run intereffierte fich auch bie ftaatliche Anftalt, bie Geological Survey in Bashington, für die Angelegenheit, und bei einer zweiten genaueren wissenschaftlichen Untersuchung ftellte es fich beraus, bag die Fundstätte einfach "gefalgen" worben fei, die Rubine waren orbinare Granaten, Die Diamanien Bergfristalle, bis auf bie kleineren Exemplare, bie sogar ocht waren. Die Steine hatte man in großer Menge an jener Stelle ausgestreut. Durch biefen Betrug waren bie Rapitaliften um 750 000 Dollar erleichtert worben,

C. K. Die Totenlifte von Deffina. Die erften offiziellen Zahlen über die Opfer ber großen Katastrophe von Bleffina werben jest in ber "Gazzetta di Mossina e delle Calabrio" veröffentlicht. Bis August 1900 waren auf ben Beerbigungsplaten Messinas beigesetzt worben: auf bem großen Kirchhof 16 020 Tote, auf bem Kirchhof bel Mare Groffo 7353, auf bem Kirchhof bella Spina 4151. Die Zahl ber Lieben, die noch ungeborgen unter den Trimmern liegen, wird amtfich auf 32 477 geschäht. Für bie Proving Calabrien lauten bie Bablen: 3m Kreis Gerace 12 Tote, in ber Umgebung bon Balmi 1734, in anderen Dörfern 44. in Reggio 7957,

in San Giobanni 1092, in Gallico 963, in Bellaro 921, in Cannitello 650 und in den übrigen Gemeinden 5424. Die Gesamzahl der Opser des Erdbebens beträgt nach dieser antilicen Ausstellung 77 283 Zote.

Theater und Literatur,

Die von Biornfons Arantenlager eintreffenben Radyrichten melben, bag nach achttägigem minberen Bobiba-finden hinte Nacht fich eine bedeutende Berichlimmerung einstellte, bie mittags von ben Arzten als außerft fritifch angeseben wurbe. — Frau Langen, bie Sochter Björnfons, veranlaßte ihre Bruber, aus Chriftiania und Berlin nach Baris ju tommen, Der Dichter befinbet fic feit 24 Stunden in ernftem Zustande. Die Rahrungsauf-nahme ift unregefmäßig. Die Lähmungs-Erscheimungen bleiben bochft bebenflich.

Wie und aus Elberfelb mitgeteilt wirb, befchloffen bort ber Theaterverein und die städtische Theatersommission, bie Berhandlungen über ben Bufammenichlug bes Theaters bon Glberfelb und Barmen tatteaftig gu forbern. Das Elberfelber Theater foll auf weitere gwei Jahre verpachtet werben, b. h. bis jum Ablauf bes Ber-trages, ben die Stadt Barmen mit bem berzeitigen Direktor thres Theaters abgeschloffen bat,

Bilbende Runft und Dufit.

Felix Mottl birigierte am Freitag in Beters.

burg mit großem Erfolg ben Triftan,

In ber Rabe von Groffeto in ber Sanbichaft To &. tana fand ein Pfliger bei ber Arbeit einen herrlichen Sarfophag aus weißem Marmor von faft zwei Deter Sobe, ber aus dem zweiten ober britten Jahrhunderi b. Chr. Geb. ftammt.

Richard Strauf' neue, zur Hälfte fertig komponierte breiaktige Spieloper wird, wie der Musikverfag Abolf Fürstner in Berlin mitteilt, den Titel "Ochs von Lerchenau" tragen. Der Text ist besamtlich bon dugs b. Sofmannsthal

bestens bekannt ist, wird Kompositionen von Rieb und Bossi vortragen. Derr Betersen wird Orgelsompositionen von Biutti und Guilmant spielen.

Wittwoch, 2. Februar 1910.

Ronigliche Schauspiele. Im Softheater geht heute Buceinis Muliforama "Tosca" mit der Kammersängerin Krau Beffler-Burkard in der Titekrolle in Szene: als "Caddraddischieft" tritt Herr Kammersänger Kalisch zum erstenmal nach seinem Urlaud auf, wahrend in den weiteren Hundschied die Gerren Erwin, Hehlopf und Schüg bespasigt sind. Die Borsellung sindet im Abonnement D und dei erbohten Freisen statt. — Am Samstag, den 5. d. M., gelangt im Abonnement C Kienzls musikalisches Schauspiel "Der Edant im Adonnement C Kienzls musikalisches Schauspiel "Der Edant im Adonnement C Kienzls musikalisches Schauspiel "Der Edant im Avnach längerer Bause nen einstudiert zur Aufsührung; die Haubgreiten des Werten, derscher-Kaminsky und den Henzen Erwin, Henze Schußt und Schwegler deschie. — Für Sonntag, den 6. d. M., ist eine Wiedersdaminsky und Wagners "Tanndaufe Boriräge, Henze Mittwoch, den 2. Febr., beits 7 Uhr, wird in der Aula der Oberrealschule (am Zieten-

8 bis 7 Mbr, wird in der Aula der Oderrealschule (am Zieten-ring) R. Cointot im Anschluß an Lichtbilder über das Thema "A travers la France" sprechen.

Bereind-Feite.

(Wafnahme frei bis an 20 Beilen.) * Der "Kondine frei des zu wo Beles.)

* Der "Kondine frei des zu des Saden" feierte sein 20. Stiftungsfest in der Alten Abolfsköhe". Sänntliche Räume waren beseift. Das Fest wurde eingeleitet durch einige Konzertstüde der Anistapelle des So. Küflier-Megimenis. Dann solgten Borträge des "Wiesbadener Männer-Cuartetis" und darauf die Begriffungsrede des 1. Borsibenden Büchler. Die Bolonäse wies 184 Baare auf. Die Tombola, bestehend aus berschiedenen Aussigen und geschmackvoll verzierten Torten, sand allseitigen Aussage. Musik und Tanz sorgten für weitere Unterdalung. — Am 6. Februar fundet ebenfalls guf der "Alten Adolfshöhe" Wassendall des Vereins statt.

Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

[7] Dobeim, 81. Januar. Zu der gestern im Gasthaus Jum dentschen Kaiser einderusenen gemeinschaftlichen Generaldersammlung der Singeschriedenen disstassen Kr. 52 und 106 waren 66 Ritglieder erschienen. Der Vorstende der Kasse 52. derr Sescher, referierte über die Bewegarinde der Kasse 52. derr Sescher, referierte über die Vewegarinde der Ausammenschliedung der beiden Kassen, welche in einer am 9. Januar d. J. adgebaltenen gesonderten Generaldersammlung beschlossen worden war. Nach eingebender Dissussian wurde mit 64 gegen 2 Stimmen der Vereinigung der zwei kassen zusehnnt. Die Statuten der Kasse Rr. 62 sollen mit kleinen Abänderungen für die bereinigten Kassen bestehen bleiden. Erwähnt sei voch daß der Versammlungsseiter noch desonders auf die dei der Kasse 58 neu errichtete, einzige hier vorhandene Sterbefasse hindies.

B. Rambach, 31. Januar. Die don dem Krieger- und

Sterbekasse hinwies.

B. Rambach, 31. Januar. Die von dem Kriegers und Militärverein gestern abend im Saaldan "Jum Tannus" versanstaltete Feier des Geburtstages unteres Kaisers nahm einen guten Berlauf. Der Borsthende Derr Hauptlebrer E. Cunz hieft eine Ansprache. Die Gesamtspiele, Linarteits und insbesondere die lebenden Bilder sanden reichen Bestern — Bei den Soszeden der ist eigerungen in dem hiefigen Gemeindewald sind an Durchschnittspreisen erzielt worden: Buchenscholz 7.60 M. der Kaummeter, Buchenstudpel 4.61 dis 5.57 M. per Raummeter, Eichenschehald 3.71 dis S M. der Raummeter, Eichenschen 14 M. der Hundert, Eichenschen 15 M. der Kaummeter, Eichenschen 16 M. der Hundert, Eichenschen 16 M. der Hundert, Eichenschen 16 M. der Hundert, Eichenschen 16 M. der Hundert ind Buchenwellen 14.70 M. der Jundert, Gegen das Borjahr sind die Holzpreise ganz bedeutend zurückgegausen.

— Raured, 30. Januar. Am gestrigen Abend sprach Lensche

= Bredenheim, 30. Januar. Der Gesangberein "Ein-tracht" hielt am gestrigen Abend seine Generalbersammlung ab, in welcher u. a. beschlossen wurde, einen Ausflug nach Riederrad zu veranstalten, sowie das 25jährige Stiftungssest um 8. Juli zu feierg.

Naffanische Nachrichten.

m. Aus dem Rheingan, 1. Februar. Die großen Weingüter des Rheingaues erledigen in diesem Winter einen schwert nüter des Kheingaues erledigen in diesem Winter einen schwert nüter des ein gegen den gefürchteten Deu- und Sauerwurm. Diese Arbeit lottet sehr viel Gelb und Zeit. Doffentlich blüht ihr auch ein Erfolg. Der neue Wein murde sum erstennal abgestochen. Die schweren Sachen, wie Auslesen, siegen allerdings noch auf der Hefe, aber im allgemeinen ist der Abstich ziemlich erledigt. Im Vertaufsgeschaft herrschle in der sehten Zeit nicht viel Leben. Immerhin wurden einige Abstalisse in neuen Weinen gemacht. Die Vreise sind steigend. Es wurden schon mehr als 1000 M. für das Stud angelegt.

st. Ihitein, 30. Januar. Rach langem Schlafe ift bie nebaliftische Gefellichaft, die einst eine große

Freisinn und kommunaler Freisinn nicht immet identisch find.
ng. Limburg, 90. Januar. Unter dem Borsis des Landtvirts Geren Georg Dahmann-Niederneisen sard im Saule
Bur alten Bolt" beute eine Bezirköversarinkung des
Berdandes Nassauischer Landwirtschaftlicher Genosses Nassauischer Landwirtschaftlicher Genosses was zurähren hatt, zu weicher die Bereine im Areise Ober- und Unterladu, Limburg, Weiter urz und Unterwesterwald Sinkabungen erbalten batten. Die Versamming war außerordentlich zahlreich besucht. Derr Verbandsdirektor Ketitsen berichtete über ein ersreuliches Wachsen der Geschäfte in den Verbandsgenossenssischen, welche eine solide, gediegene Entwickelung nehmen und der Lindlichen Bebösserung

beute bereits großen Ruben brächten, ja sogar unentbehrlich wären. Der Berichterstatter erwähnte im einzelnen die erbeute bereits großen Ruben bräckten, in sogar unentbekrlich wären. Der Berickterstatter erwähnte im einzelnen die erprobten Berwaltungsgrundsfatse und machte Rittellung über die aus der Berbandsrevision zu entnehmenden gefunden Verwaltungszustände in den Genosienschaften, weiche nach dem Grundsah der Seldistlic. Seldisderantwortung und Seldisderwaltung eine außerordentlich segensteiche Entwickelung nedmen. Als zweiter Reservent berichtete Herr Dr. jur. Lepers über die Seterbesasse im Verdande, welche eine überaus gute Aufnahme dei der ländlichen Bedölferung sand und ein wichtiges Stück Wohlsabrtspssege auf dem Lande ist. Im leiten Quartal seien wohl über 700 Aufnahmeanträge det dem Verdande gestellt worden. Zu Vuntt 3 der Tagesordnung berichtete Herr Verbandsredisor Bimermeher-Wiesbaden über die neue Keichsstenpelskeuergeschaften dom 15. Inti 1909. Kach erschöfender Aussprache über eine große Zahl von Verwaltungsfragen und Ersahrungen schloß der Vorsigende gegen 6 Uhr die Außerst auregend verlausen Keistersammlung.

der Aussprache inder eine große Jahl von Berwaltungsfragen und Erfahrungen schlich der Vorfibende gegen 6 Ubr die außerst autregend verlaufene Besiffeversommitung.

+ Limburg, 31. Januar. Gestern wurde dier die Delegierten eine Kreis Limburg abgekalten. Es danger dun des für den Kreis Limburg abgekalten. Es danger dun des für den Kreis Limburg abgekalten. Es danger dun des für den Kreis Limburg abgekalten. Es dereine Bilsenocht, Kreis darum, no das erste Bundesseit abgebalten worden sollten. Zur Abbaltung desselben katten isch die Bereine Bilsenocht, Kreis dossen und Riederzeugbeim gemeldet. Leiterer will in diesem Jahr sein Gijähriges Stiftungsfest seinen Da die Bedauptung dess Geschangtvereins zu Kiederzeugbeim don den underen Bereinen in Bweisel gezogen wurden, stellte dieser Berein dei Gereie von 73. As und 75 Jahren den, das der Berein son A. auch zur den der Bereine in Abweisel gezogen wurden, stellte dieseren bem Berein 45 Jahre kang angehört. Auf Umfrage stellte sich berauß, daß der Berein son Wasche seine Urfunden und leine Schutzen, nur diesen Jahres den Lengung dahre bestehen, iedoch dat man aus diesen Jahren Gerine Urfunden und leine Schutzen, nur diesen Jahres den Lengung der Bundessonstisenden Sernn Lendurch auf Aufforderung des Aundessonstisenden Sern Lendurch Bücht in gestünderteil der Kanten Gereite von Miederzeußeim das Beter in die der Kanten Gereite von Miederzeußeim das Beter in den Genge und in übern beden Ausben für den Gegeisterung des Fundesborrisenden Sern Lendurch Bücht in gestellten Sintunen. Erhebend dar es zu sehen, welche Begeisterung diese alten Sänger noch in übern deben abere Ausbern für den Geschanges. Als Aassendöre find für diese Sahren des Gesanges. Als Aassendöre sind für der es zu sehen, welche Begeisterung diese alten Sänger noch in übern deben der Mittellen der Mittellen Ausbere für der Gesteren der Siehen der der Siehen der Siehen der Siehen der Siehen Bericken der Siehen

uabere Ausfunft erteilt.

W. Hadenburg, I. Lanuar. Ein Enteignungsberfahren, wie es wohl selten noch vorgekommen ift, saweit
zurseit im benachbarten Oberhattert. Diese Gemeinde
wollte schon seit Jahren an den Bau eines wuren Schulkauses
berantreten und hatte auch einige Bauplähe im Borichlag
Alle wurden dis auf einen von der Ausläche im Borichlag
Alle wurden dis auf einen von der Ausläche im Borichlag
Alle wurden die auch einen betraute die Gemeinde einen Gemeindederordneten, der aber durch allerlei Quertreibereten selbst es dahin brachte, daß ein dritter den Blab der
Gemeinde vor der Nase weglausse. Durch Königlichen Eriah
bom 22. Dezember b. H. ist nun der Gemeinde das Necht zur
Enteignung des fraglichen Grundstäds verliehen worden.

S. Aus dem Obervoelterwaldkreis, 31. Januar. Auf Rec.

Enteignling des fraglichen Grundstücks verlieben worden.

S. Aus dem Oberweiterwaldreis, 31. Januar. Auf Beranlassung des landwirtschaftlichen Bezirksdereins soll dei genügender Beteiligung in den Monaten Februar oder Marzein Buch füd rungsfurfus für Fus für Andwirte abgehalten werden. Kursubsleiter ist Gerr Dr. Delmfampf-Weildurg Unterrichtslotal: Bahndof Hatert.

S. Affenklichen (Westerwald), 31. Januar. Der hießige Le brerderen aus den Regierungsbezirken Coblenz und Wieseldarten Gereinen aus den Regierungsbezirken Coblenz und Wieseldard deit ger geden der der Vorzeitschung eines Vortragsturft ab in der Zeit zwischen Dieen und Kingsten. Als Gegenstände der Borleiungen ind in Aussicht genommen: I. Gesellschaftskunde, 2. Die geologischen Verdältnisse der Umgedung des Vortragsortes Altentreben. Als Dozenten sind wei krofesporen don der Universität Vonn gewonnen worden. Wie wir dren, fönnen sich auch Kichtlebrer an den Vortefungen seteiligen. Die Korträge sollen an Samstagnachmittagen statischen und so geslegt werden, daß die Teilnehmer für Dins und Käcksabrt die Eisenbahn bequem benuben können

Gerichtefanl.

Ein Ausstellungsichwindler.

sh. Samburg, 28. Januar. Gin Beranftafter bon fogenannten wilben Ausstellungen hatte fich bor ber Altonaer Straffammer gu berantworten. Der Angeflagte Beinrich Languer wird beschuldigt, durch Inferate über Aus-ftellungen bas Publitum irregeführt gu haben. Languer ift von Beruf Bader und hat bann eine Zeitlang ein von ihm erfundenes Badmehl vertrieben, bis er Ausstellungsunter neymer wurde. Et schiffte an industrielle Giwerbetreibenbe usw, die Aufforderung, fich an einer von ihm zu infgenierenben Ausstellung gu beteiligen, und brachte biefe bam in einem von ihm gemieteten Lotale unter. In ber Berband fung wurde festigestellt, daß bie "Ausstellungen" von tnabb 100 Berfonen bejucht murben. Die Bahl ber Aussteller belief fich auf 25, bagegen figurierten 17 als Breisrichter. Langner gab auch eine Ausstellungs und Offertenzeitung "Fortschritt" beraus, beren Rebattion ein Stammtifch in einem Sam burger Reftaurant bilbete. Der Staatsanwalt ftellte feft, bağ es bem Angeflagten nur barum ju tun gewesen fei, bei feinen Anoftellungen für fich petuniare Borteile herausgufclagen. Das Urteil bes Gerichtshofs lautete auf 2 Monate Gefängnis.

Zum Mordprozeft Borowsta.

hd. Krafau, 31. Januar. Die Giaaisanwaltichaft wird bie Richtigfeitsbeschwerbe gegen ben Freispruch im Brogeft Borowsta gurfidzieben. Janina Borowsta wird fich in ein Sanatorium nach Ungarn begeben.

* Die Berfiner Sotelgrundungsaffare. Auf Antrag ber Staatsamvaltichaft ift bas gegen Abolf Eberbach und Genoffen ichwebenbe Strafverfahren aus Mangel an Beweisen eingestellt worben. Die Roften tragt bie Staatstoffe.

Der Begriff ber Offentlichfeit. Anläglich ber Brufung bes Ginfpruche gegen ein Straftammererfenntnis ift ber Be griff "Offentlichfeit" bom Reichsgericht" babin be stimmt worben, daß eine ftrafbare Außerung an einem öffentlichen Orte, beispielsweise in einem Restaurant, nicht badurch umer ben Begriff ber Offentlichteit fallt, bag bie Außerung in einem Resteurant erfolgt ift, das vielmehr bie strafrechtliche Boraussepung der Offentlickeit gegeben in wenn die Außerung an einem öffentlichen Orte, alfo auch in einem Restaurant, so laut erfolgt ist, daß unbeteiligte 213wefenbe fie boren mingten.

Sport.

sr. Der Weltmeifterfchafts.Schachweitfampf groifchen bem Belimeifter Dr. E. Laster und bem Biener Champion Schlechter, ber in Berfin feinen Fortgang mimmt, ift jest bis jur 7. Partie vorgeschritten. Die 6. Partie, Die Same tag abgebrochen worden war, ergab nach Wiederaufnahme des Rampfes bald ein Remis, ba fich Schlechter zulen außerordentlich ftart berteibigte und ber geringe Borteil Lasters nicht jum Gewinn ausreichte. In ber 7. Parrie in der Schlechter die weißen Steine fubrte, verteidigte fic Laster ficilianisch. Beim 16. Zug wurde bie Partie im etwa gleicher Stellung abgebrochen und wird am Diensten im "Sotel be Rome" fortgefest werben.

Aleine Chronik.

Gine Panit in einer Berliner Fabrit. Auf bem Grundftud einer Industriestätte an der Barfchauer Bruche gu Berlin entstand, als aus bem Ressehaus infolge Undich tigfeit bes Flansches große Dampfmengen unter ftartem Geräusch entströmten, eine große Banif unter ben Arbeitern. Mus affen Etagen fturmten biefelben bie Treppen binab. Etwa 20 junge Mabchen erlitten Schreifranmfe. Ernftlich verlett icheint jeboch niemanb. Allmählich trat Bernbtgung ein.

Gefährliches Spiel. In dem Mofelorte Crob icof fic bas sechsjährige Sohnchen bes Orisvorstehers mit einer Rnallbüchse eine Bobne in ben Mund. Das Geschof geriet in die Luftröhre, aus ber es von einem Arzie nur gum Teil entfernt werben fonnie, fo bag bas Rind erflicte.

Acethlengas-Explosion. Im Ctabliffement Grunentes ju Beibe explodierte eine Acetylenanlage, Der Befiber Ebnife

wurde getötet.

Gine Gefdilt Explofion. In ber rheinischen Detall. waren und Dafdinenfabrit ju Duffelborf lofte fich beim Abfeuern eines Gefchütes bas Berichluffilid, woburch vier Arbeiter ichwer berfest wurden,

Ein neuer Schnugglertrid. Gin neuer Trid murbe von fieben Schnugglern angewandt, die im Nachtichnellzuge Genf München mabrend ber öfterreichlichen Bollrebifion ber haftet wurden. Reben ben Beigröhren botten fie unter ben Giben folde aus Bapiermache, bie ben wirflichen taufchenb abitlich faben, angebracht. Darin fanben fich erstaumliche Mengen Cacharin.

Ein verhafteter Defraubant entwichen. Der 27fabrige Bantbeamte Mer, ber vor einiger Zeit mit 20 000 M. ans Glogan burchbrannte und in ber Charitee gu Berlin auf feinen Geifteszustand untersucht wurde, ift aus ber Auftalt

Die verschoffenen Stifahrer, Bom Bruber bes einen ber beiben auf einer Stitour am Claribenfirn verungliichten Touristen wird eine Abschrift ber Gintrage in bem Butten-buch auf ber Biffibutte befannt gegeben. Danach litten Die Touriften mahrend mehrerer Tage bei beftigem Schneetreiben braugen, ba fie in ber hutte nichts Egbares borfanben, außerften Sunger, und ichliefen ben gangen Sag, um Solg ju fparen. Rur eine Biidfe Raffee half ihnen, ben Durft gu ftillen, Him 22. Januar beißt ce: Bir finb gezwungen, beute gur Claribenbutte gu wanbern, obgleich bie Schneeverhaltmiffe fich immer trauriger gefialten,

Gine beutsche Gouvernante in Paris verhaftet. Begen febr erheblicher, in mehreren Barifer Saufern ausgeführter Juwelendiebftable ift die Gouvernante Raroline Robrmaier aus Sagenau in Paris verhaftet worben. Münchener Boligei murbe bierbon berftanbigt, weil bie Rohrmoier angab, 15 000 M. einem in Minchen ftubiererben Reger, ihrem Geliebten, gefdidt gu haben.

Demonstrationen in ber Wiener Giftmorbaffare. Bei bem Leichenbegangnis bes Schwagers bes Oberleutnants Sofrichter tom es, wie bereits furg erwähnt, ju großen Rundgebungen für Sofrichter. Gine Menge bon 6- bis 8000 Berfonen brachte mabrend bes Leichengugs Sochrife auf hofrichter, und Schmabrufe gegen bas gebeime Mili-tarberfahren aus. In Militarfreifen verlautet, bag bie Unterfudung bes Geifteszustanbes bes Oberleutnants Sofrichter angeordnet worben ift.

Schredliche Bluttaten eines frangofifchen Solbaten, Ma am Camstagfruh ber Rapitan Sutter in ber Raferne bes 28. Jagerbataiffons in Grenoble bie Tornifier feiner Rompagnie revibierte, fchleuberte ihm ber Golbat Coalbe plobfich ein bem Torniffer entnommenes Semb ins Gleff burchbohrte ihm ben Unterleib mit bem Bajonett faft boffftanbig. Sobann fturgte fich ber Golbat auf ben Gelbwebel ber bor ibm bie Flucht ergriff. Der Bitterich erreichte ben Feldwebel und versette auch ihm einen tiefen Stich. bann eilte ber Morber jum Babubof. Gin Rorporal fiente fich ihm entgegen, erhielt aber ebenfalls einen Bojonettfitich. Enblich gelang ce einem Golbaten, ben Attentater feftaunehmon.

Gin Mord wegen eines Connapstrimfes, In Sabge (Unearn) ermorbete ber Gastwirt Joseph Mirton feine 79jabrige Großmutter, weil fie obne feine Erlaubnis ein Glas Schnaps genommen hatte. Der Unmeufch legte fich nach bofibrachtem Morb ruhig ju Beite und fchlief, wie mit gutem Gewiffen, bis ihn bie Genbarmen holten

Onnivoller Gelbftmorb. In einer ruffifchen vernibte ein Revolutionar, ber auf einen General feuerte in ber Annahme, es fei ber Rriegeminifter, und ber bingerichtet werben follte, Zags borber Gelbitmorb, inbem er fein Zaschentuch mit einer brennbaren Glüffigfeit trantie fich um ben Sals band und anglindete; er ftarb unter entfeplichen

Ein Lind von einer Wilofau gefreffen. In einem Balb bei Aronstadt wurde ber hiabrige Joseph Silo, ber fich verirrt hatte, von einer Bilbfau angefallen und bis auf bie Rnochen aufgefreffen.

Gine verhängnisvoffe Berwechstung. Zwei Arbeiter in Deba (Siebenbürgen) verwechselten, als fie fich ihr Abend. effen bereiten wollten, eine Phuamit- mit einer Ronferbenbilde. Das Dynamie explodierte und beibe Arbeiter wurden

mrb liber 100 € € 18 9

(Fin) Sprud (8 r Sozia tion bic

perico aame

bağ l gün nebmo erjolg Reihe gegen trag fi baffir. Wir t

gezoge Portu 90 beläuf Boring Der 2 barin Miles liberal beute, httereff gentein 211 Beinb Graf 9 Acitem (

boltun

th abe ftimme Uchit n und fch wollen. politif 256 noment gegen b lberbe. marenunb fo Die M

bas 9h

St bem Bi morben nomme miffen g 900 mis ber lehnen. 2000 Sübben

den Bo

ift fiber los bin Dem Mi mmer f um Feu Fremthe in ein

Ber

bausba ratung frage tte ber 9f b ldiffahr rrgan non ber Benerbin #icht misher b

Bei вов 9160

bes Geft Rennftal Ronopol Etaatém 3,

oid of

n ift.

uch to

SID

ifchen

npion jest

aimme.

men pricil

artic

e fich

e in nôtog.

-dunn

to au

trfem

itern.

inab.

titlich

rubb-

े रिक

eriei

Teil

CITEME handr

etaH. betin

mod

311ge

ber

ben

litche

brine

ante

auf

titalt

tten

ble

mee-

bor-

finb

tibr-

resp-

Bet

amis.

Ben

Rine

Ultra

rich-

(Bit-

-Ho

bel, den So-

effte

rich.

igu=

Бас

cine

cin fich

mit

tabi tu i tae-

fein 11111

den

tent

ber

auf

nb. CITA

ben

Dentscher Beichstag.

Gigener Drabtbericht des "Biesbabener Lagblatts". \$ Berlin, 1. Februar.

Am Bunbesratstifch: Staatsfefreiare Delbrud, Wermuth und Wahnichaffe.

Das haus ift ftart befucht. Die Tribinen find fast itberfillt. Es herricht große Unruhe und Be-

Bigeprafibent Dr. Spahn eröffnet bie Gibung um 1 Uhr

Auf ber Tagesordnung fieht junachst die Abstimmung Aber ben

Einspruch bes Abgeordneien Lebebour gegen ben ihm am Samsing erteilten Ordnungeruf.

Die Abstimmung erfolgt ohne Debatte. Der Gin-fpruch wird in einsacher Abstimmung abgelebnt. (Große Seiterfeit bei ber Mehrheit.) Mit ben Sozialbemofraten ftimmten nur bie Freifinnige Graftionsgemeinschaft und bie Bolen.

Es folat bie zweite Lefung bes beutich portugiefifden Sanbelsvertrags.

Abg, harmann Bremen (Freif, Fraktionsgemeinschaft) berichtet über die Kommissionsberhandlungen und beautragt mmens ber Rommiffion Ablebnung bes Bertrags.

Albg. herold (Bentr.): Meine Fraftion ift einig barin, bag biefer Berirag fur Deutschland verhaltnismäßig ungunftig ift. Mit aller Entschiebenheit werben wir für bie Folge gegen berartige ungunftige Bertrage Stellung nehmen, auch wenn Borabmachungen mit ben Regierungen erfolgt finb.

Abg. Racmpf (Greif, Fraft, Gem.): Bei einer gangen Reihe von Industriegweigen bat fich lebbafter Biberfpruch gegen biefen Bertrag erhoben. Wir werben gegen ben Bertrag frimmen,

Abg, Schwerin-Liwis (tonf.): Wir ftimmen einmittig baffir, Seine großen Mangel verfennen wir babei gar nicht. Wir verwahren uns auf bas entschiebenfte, bag aus biefer baltung ju bem Bertrag weitere Schluffe auf andere ganber gezogen werben, wo bie Berhaltniffe gang anbers als in Bortugal liegen.

Abg. Sirefemann (nat.-lib.): Unfer gefanter Erport befäuft fich auf 7 Milliarben Marf, ba fallt ber Erport nach Bortugal mit feinen 30 Millionen gar nicht ins Gewicht. Der Bertrag liegt nicht in unferem Intereffe. Wir find barin einmutig, baft nicht Genigenbes erreicht worben ift. Miles in allem wird ber fiberwiegende Zeil ber Rational fiberalen gegen ben Bertrag fiimmen. Es ift für uns wie beute, fo auch fünftig bie Erwägung maggebenb, baf Gingelintereffen im allgemeinen gurudtreten binter benen ber All-

Abg, Molfenbuhr (Gog.): Der Biberftand ber bentichen Beinbauern gegen biefen Sanbelsvertrag ift nicht berechtigt. Braf Pojabowsty bis berab jum Fürften Bulow prophe seiten alles Gute von unferer Zollpolitif und nun feben wir bas Refultat. Der Bertrag ift so schlecht wie möglich. Er ift aber die notwendige Folge unferes Zolltarifs. Wir ftimmen für ben Bertrag, weil wir barnach ftreben, möglichft mit allen ganbern bie Meiftbegunftigung gu erlangen, und ichlieftich, weil wir ben Bollfrieg vermieben miffen wollen, Deutschland sollte damit beginnen, die Hochschup-politif auszuheben. (Beifall bei den Sozialdemokraten.) Abg. Linz (Reichsb.): Weite Areise der Jadustrie,

namentlich ber Aleininduftrie, haben bie fchwerften Bebenten gegen ben Emmurf. Dit bem fleineren Zeil meiner Freunde werbe ich gegen ben Bertrag ftimmfen, Die Tertiffurgwaren und Aleineiseninduftrie leiben auf bas schwerfte und tommten ichlieflich aus Bortugal verbrangt werben. Die Mohrheit meiner Partei fchließt fich bi fem ablohnen

ben Botum jedoch nicht an. (Beifall.)
Staatsfelretar Freiherr b. Schoen bemerft gegenüber bem Borrebner: Der beutiche Konful ift nicht nur gefragt worben, er bat bielmehr regen Anteil an b'n Arbeiten ge-Rommen, wofür wir ibm, ber mit allen bortigen Berhaltmiffen genau bertraut ift, Dant wiffen.

Abg, Sanifch (Birtich, Ber.): Meine Partei fieht fich mis berichiebenen Gründen in ber Lage, ben Bertrag abguichnen. (Beifall.)

Abg. Bauly-Cochem (Bentr.): Der Wein- und Obsibani Bubbeutschlands mitfe unter biefem Bertag leiben, Man in über die Interessen bes bentichen Weinbaues rudfichts-fos hinwegnenangen. Dabei leiben biese Gegenben unter bem Rudgang ber Eichenschältvalbungen. Die Rechte, welche bumer für bie fleinen Landwirte ift, follte auch jest ihr Serg m Feuer ber Rachstenliebe marmen. (Seiterfeit und Bei fall.) Eron vieler Bedenten wird ber grofte Teil meiner Freunde für ben Sanbelsvertrag ftimmen. Wird boch burch In ein Bollrieg vermieben. (Beifall linte.)

Luftfchifffragen im Saushaltsausfchuf.

Berlin, 1. Februar. (Elgener Drabtbericht.) 3m Saushaltsausichuft bes Reichstags erflärte bei ber Betotung bes Militarctats Oberft Banbel auf eine Anfrage nach bem Refultat ber Brufungen auf bem Gebiete ber Abiatif: Die wefentlichen Fortichritte ber Luftfriffahrt find anzuerfennen. Die verschiebenen Sufteme ergangen fich. Bollfommen ift fein Guftem. Alle find der Binbftarke abhängig. Das Militärsufischiff maget neuerbings gute Forischrifte. Eine Luftflotte foll nicht gebaut werben. Die Flugmaschinen hatten tisher ben Gehler, baß fie nicht langfam fahren.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenbans,

Sigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblotts". # Berlin, 1. Februar.

Etat ber Geftütsverwaltung

bob Abg. Graf Spee (Bentr.) berbor, bag bie Ronfurreng bes Gefifits Grabis große Bennruhigung bei ben privaten Bennftallbefigern hervorgerufen habe. Benn bier ein Monopol befteben follte, fo mare bas Privatmonopol bem Staatsmonopol borgugieben.

Rach furgen Ausführungen bes Abg. Derhen (freitonf.) erffarte

Minifter v. Arnim: Die Brivatbetriebe reichen nicht aus. Die staatlichen Pserbe miffen an ben Rennen be-teiligt werden, doch soll die heimische Bollblutzucht nicht geschädigt, sondern so weit als möglich gesörbert werden.

Die Abgg. Graf v. Bappenheim (fonf.) und Graf hendel v. Donnersmard (Bentr.) betonen bierauf bie Unentbehrlichteit bes Geftittes Grabis für bie Boliblutgucht, boch bürfte es fich bei ben Brufungen ber Jahrlinge nicht um Gefberwerb hanbeln, fondern lediglich um die Fest ftellung ber Qualität.

Oberlandesftallmeifier Graf Lehnborff: 3ch halte bas günstige Uriell über die Grabiser Zucht für etwas ber früht. Gradis hatte ja drei sehr glückliche Jahre, aber erst 1909 gelang es, den Reford des Weinbergschen Stalls zu drachen, der vier Jahre an der Tete marschierte. Der Strömung gegen Grabit ichloffen fich eigentlich nur hopp: garien, Grunewald, Coln und Baben-Baben an, weld, les teres feit 1870 die Miffion gur Ausprobierung ber besten Inlander und guten Ausländer erfolgreich bollführt. Wollten wir jest dem angeblich besten Stall Fesseln anlegen fo wilrben wir und bei ben internationalen Rampfen blamteren. Schlieglich wurde ber Titel trop Befürwortung burch den Minister, 40 600 M. für den Neubau eines Stalls auf bem Saubigeftilt Georgenthal, unter Seiterfeit best haufes einstimmig abgelehnt und hierauf ber Reft bes Geftütetate bewilligt.

Mbg. Wendland (nat.-lib.) begründet bei bem Gtat ber Forstverwaltung

seinen Antrag, in welchem die Regierung aufgesorbert wird eine Denffdrift fiber bie Menge ber Gifenbahnholgichwellen herauszugeben, welche aus infanbischen Forften zu gewinnen feien. Wo, wie im Regierungsbezirf Caffel, geeignetes Bolg gebeiht, miffen bie Solzichwellen Berwendung finden.

Oberlandforfimeifler Wefener: Bir fonnen bas auslanbifche Sols nicht gang entbehren.

Telite Nadjridjten.

Napanifder Befuch am Raiferhofe.

Berlin, 1. Gebruar. (Eigener Trabtbericht.) Das Kaiserpaar empfing heute bormittag in Gegenwart des Arondringen und der Arondringessin, sowie des Reichs-kanzlers und des japanischen Botschafters den jadani-Prinzen Zuchimi und dessen Gemablin, die für die Majestäten und das Kronpringenpaar foitbare Geichenke und japanische Kunftgegenstände überreichten, Rach der Andiens fand Frühftiidstafel ftatt.

Der Raligesebentwurf im Bunbesrat.

Berlin, 1. Februar. (Gigener Drabtbericht.) In ber Sigung des Bundesrats wurde dem Gesetzentwurf über den Abfatt bon Kalifalzen nach dem An-trag der Ausschüffe zugestimmt.

Erplofion mahrend bes Phyfifunterrichts.

Schuneberg, 1. Februar. (Gigener Draftbericht.) In der Gemeindeschule in der Rubenstraße explodierten beute mittag während einer Phylifit unde bei cinem Erperiment Chemifalien. Dem Lehrer wurden beibe & anbe ichwer verlett.

Mit 100 000 Frant burdigebraunt.

Baris, 1. Februar, (Eigener Drahtbericht.) Ein Rallenbote der Bank von Frankreich ist gestern mit 100 000 Frank verschwunden.

Der Bafferftand ber Geine.

Baris, 1. Gebruar. (Gigener Drahtbericht.) Un der Aufterlite-Bride ftand die Geine beute mittag noch 7,64 Meter boch. Gie ift im gangen um 98 Bentimeter gefallen. Im Austerlit-Biertel sällt das Wasser stark. Im Faubourg d'Antoine ist der Straßenverkehr wieder ausgenommen. Auch vom Quai d'Orjay ist das Wasser vollständig ver-

Brünn, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) In Balowit bei Jammit wurde der als Knecht auf einem Meierhof bedienftete ruffifche Untertan Michael Malet verhaftet unter dem Berdachte, an der Familie Bafi-lewska in Boguslaw den acht fachen Raubmord begangen zu haben.

Bruffel, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Im Fort Barchon bei Luttich fturgte ein Geschüt aus der Rette, in ber es bing, und gerschmetterte gwei Soldaten.

Amsterdam, 1. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der zu 10 Jahren Zuchtbaus berurfeilte, aber aus dem Gefängnis zu Eberswalde ent flohene Einbrecher Karl Sioß, der feiner-zeit im Schlosse Trampe Meinobien von Hunderitaufenden Wert stabt, wurde wieder verbaftet.

Letite Sandersnachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 1. Hebruar. (Gigener Drahtbericht.) Trohdem sich in der günstigen Cage, sowie in der Flüssigseit des Geldmarkes nichts geändert dat, seigte die Börse deute den Beginn ein recht matres Aussieden. Jum erkenmal seit langer Zeit gewannen wieder politische Momente einen erheblicheren Einfluß auf die Geftaltung der Tendenz. Man zeigte sich infolge des Antrags auf eine Berufung einer griechtischen Kotionalbersammlung, sowie durch angebliche fortgesehrt dulgarische Küfungen beunruhigt. Der politische Einfluß erwiss sich auf dem besigen Plade um so karter, als die Lage durch die vorangegangene längere Hander volltische eine durchaus einseitige ist und eine kärkere Konternmie sehlt. Das sowohl von seitsen der Gepenlation, als auch des Fribatvulblistums an den Rarkt gelangte Raterial erwies sich als ziemlich umfangreich und sand den mangelnder Kauflust nur zu teilweise recht ermähigten Kursen Unsfandene Kauflust nur zu teilweise recht ermähigten Kursen Unsfanden. Aröhren Umfang nahm das Geschäft am Rontannarkt an, wo auch nach Keltschung der ersten Kurse das Angebot andielt und zu weiteren Kusgangen sührte. Diese erreichten dei leitenden Werten erreichten die Eindusgen dies Rausenandlichen der Kentenmarkt. Keichsanleihe holten den anständigen leichten Kursnachlaß wieder ein. Japaner fest auf Kondersterungsabsichten. Die rück für zu den markte, geltend, weiterhin, namentlich am Kontannarte, geltend, weiterhin, namentlich am Kontannarte, gestend.

Die Stimmung war gebrückt. Tägliches Geld 31½ Proz. In zweiter Börsenstunde Banken stärker von der allgemeinem Realisationslust betrossen, wogegen sich Montanwerte auf er-mäßigtes Niveau widerstandsstädig erwiesen. In dritter Börsenstunde fortgesett unter Realisationen weiter nachgebend. Das Geschäft war wesentlich stiller. Deutsche Kolonialassien leiten ihren Rudgang fort. Lassamarkt der Industriewerte im allgemeinen auf Liquidationen schwackt. Brivatdisson 27/4 Proz.

wb. Herne, 1. Jebruar. Der Bruttoüberschuß der Berg-werfsgesellschaft "Sibernia" betrug im 4. Cuartal 1909 2 686 895 M., um 3. Quartal 1909 2 680 672 M., im 4. Quartal 1908 2 317 607 M.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerifa-Linie. Burcau ber Gefellicaft F328

Bilhelmstraße 10. F 328
Die Hamburg - Amerika - Linie melbet: Rordamerika:
Dampfer Losnia", 27. Januar 9 Uhr 45 Min. morgens in
Valtimore. — Weitindien, Meriko, Südamerika: Dampfer
Letruria", nach Mittelbrasilien, 27. Januar 11 Uhr morgens in
Antwerpen. "Brankenwald", von Meriko und Davanna
kommend, 28. Januar 1 Uhr 10 Min. morgens auf der Side.
Dabsburg", den Kittelbrasilien kommend, 27. Januar 12 Uhr
anttags von Kittelbrasilien kommend, 27. Januar 12 Uhr
anttags von Kittelbrasilien kommend, 27. Januar 12 Uhr
anttags von Kittelbrasilien, mach Kittelbrasilien,
26. Januar 12 Uhr nachts von Visadon. "Kartbago", 27. Januar
in Rio Grande do Sul. "Aumantia", 27. Januar den Buerto
Meriko. "Seotia", 27. Kanuar in St. Thomas. — Oitaisen:
Dampfer "Arabia", 25. Januar 6 Uhr morgens von Dongkong
nach Singapore. "Liberia", ausgebend, 27. Januar
in Takao. "Spezia", 28. Januar abends don Suez nach Singapore. "Bandalja", nach Kein Jork, 26. Januar 12 Uhr mittags
don Hongkong nach Singapore. — Berfchiedene Kabrten:
Dampfer "Sparia", 27. Januar von Djeddad.
Rordbeutscher Llohd in Bremen. Dauptgagent für Wieshoden

Dampfer "Sparia", 27. Januar von Djeddab.

Rarbbeutister Llodd in Bremen. Saupiagent für Wiesbaden 3. Chr. Glüdlich, Wilhelmittake bo. F 328

Schnelldaupfer Bremen-Kew Poorl: "Kronpring Wilhelm" nach Bremen, 25. Januar 1 Uhr nachm. von Kew Dort. "Kriet Wilhelm der Große" nach Kew York. 26. Januar 6 Uhr nachm. von Gerbourg. — Mittelmeer-Linie: "Konig Albert" nach Kew York. 26. Januar 6 Uhr nachm. von Gerbourg. — Mittelmeer-Linie: "Konig Albert" nach Kew York. 27. Januar 3½ Uhr nachm. Bonta Delgada posifiert. — Kew York. Palitimore- und Galbeston-Kinten: "Tring Triedrich Wilhelm" nach Bremen, 28. Januar 3 Uhr von Uhr nachm. von Baltimore. "Zieten" nach Bremen, 27. Januar 2 Uhr nachm. von Baltimore. "Zieten" nach Bremen, 27. Januar 12 Uhr mittags von Kew York. "Geoder Kurfürt" nach Kew York. E. Januar 3 Uhr vorm. von Baltimore. "Zieten" nach Bremen, 27. Januar 12 Uhr mittags von Kew Dorf. "Geoder Kurfürt" nach Kew York. E. Januar 11 Uhr vorm. in Aben. "Königin Butie" nach Buitralien, 28. Januar 12 Uhr vorm. in Aben. "Königin Butie" nach Buitralien, 28. Januar 12 Uhr vorm. in Aben. "Königin Butie" nach Buitralien, 28. Januar 2 Uhr vorm. in Aben. "Belgoland" nach Buitralien, 28. Januar 3 Uhr vorm. in Sohneb. "Belgoland" nach Buitralien, 27. Januar 3 Uhr vorm. von Sohneb. "Belgoland" nach Buitralien, 27. Januar 3 Uhr vorm. von Sohneb. "Belgoland" nach Buitralien, 27. Januar 3 Uhr vorm. von Sohneb. "Belgoland" nach Buitralien, 27. Januar 3 Uhr vorm. in Fremanille. — Okalien Lüne: "Boeben" nach Samburg, 27. Januar 7 Uhr vorm. hon Genua. "Derfülnger" nach Statien. 27. Januar 12 Uhr vorm. in Bongfong. Bringes Alice nach Challen, 27. Januar 12 Uhr vorm. den Genua. "Berfülnger" nach Challen, 27. Januar 12 Uhr vorm. in Bongfong. Bringes Allice nach Challen, 28. Januar 20. Uhr borm. Boorfun-Sinf vord. Brailien. 26. Januar von Doorto. Erlangen" nach Erlailen. 26. Januar von Doorto. Erlangen" nach Brailien. 26. Januar von Doorto. Erlangen" nach Brailien. 28. Januar von Doorto. Erlangen" nach Brailien. "Banter Doorto. Erlangen"

Familien-Nachrichten.

Standesaml Wiesbaden. Wathans, Jemmer Mr. 30; gröffner an eisomentagen von 8 bis ihr tibr; für Ebe-fotliegungen nur Dienfittas, Dennerstags und Cambiaga.)

Sterbefälle:

Sterbefälle:
27. Jan. Graveur Karl Semiller, 68 J.
28. Dora Guttmann, ohne Beruf, 18 J.
28. Hora, geb. Kodatsch. Edefran des Sauptmanns a. D.,
Geb. Horats Alfred Bauer, 56 J.
28. Dansdiener Konnad Böhn. 38 J.
28. Obertelegraphenseltetär a. D. Karl Fürstenau. 90 J.
28. Obertelegraphenseltetär a. D. Karl Fürstenau. 90 J.
28. Seitwe Apollonia Kitsert, geb. Böcker, 45 J.
28. Kitme Apollonia Kitsert, geb. Böcker, 45 J.
28. Kitme Apollonia Kitsert, geb. Böcker, 45 J.
28. Kitwe Apollonia Kitsert, geb. Böcker, 45 J.
28. Kitwe Cislabeth Otto, geb. Gickelmann, 69 J.
28. Bitwe Cislabeth Otto, geb. Gickelmann, 69 J.
29. Kigl. Ober-Kollredisch Steiden Dann, 49 J.
29. Bathilde, geb. Schmidt, 44 J.
29. Laglöbner Iodann Schön, 61 J.
29. Laglöbner Iodann Schön, 61 J.
29. Deilgebilse Jat. Klein, 71 J.
29. Warrie Eissabeth, geb. Sterzel, Ebefrau des Schriftselers Karl Ludwig Theodor Donester, 50 J.
20. Entite, T. d. Buchdindermeisters Edmond Freund, 5 J.

5 J. Katharine. geb. Uebel, Shefran des Gastwirts Baul Kurb, 47 J. Schuhmann beine. Müller, 33 J. Taglöbner Gutberlet, 68 J. 30.

81.

Geschäftliches.

Alls angenehme Atwechfelung in ber einsörmigen Dint ber Resonvaleszenten gibt es nichts besieres als "Rufete" in Milch ober Fleisninppe gesocht. In Sammelfleischjuppe gesocht, schmedt bas "Ausese wie Schildkrötensuppe. F 106

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Haustmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohl-befinden stellt sich raschest ein. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen IPr. Hommel.

Die Morgen-Insgabe umfaht 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: 28. Gentie vom Britt

Berantwortlicher Mebatteur ihr Politif u. Onnbet: E. Degenbork, Erbenbeimer Sob : für Fenilleten: W. Schulte vom Brühl, Connenberg; für Wiesbedemer Knaptichten: E. Kötberbei; für Kallausias Nadrichten, kind der Umardung und Gerichtstoat: D. Diefenbach; für Permichten, Speet und Brieftaben: E. Losacfer; jur die Anzeigen u. Reftamen: D. Connani; jamtich in Geridaden. Drud und Bertag der L. Spellenberg iden Hof-Undornderei in Wiesbaden.

Chrechftunde ber Mebaltion: 12 bis 1 Hbr.

92

pon

iewei läst Se lowie et

Artivilli Zum

telep

21/4 1101

Dachverge

freiwillig

Sette 6.

Kursbericht vom 1. Febr. 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drantbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl	6 1.70	a
I alter Gold-Rubel	. > 3.20	а
Rubel, alter Kredit-Rubel .	2.16	ı
I Peso	4	а
Dollar	. > 4.20	а
7 fl. süddentsche Whrg	12	а
I Mk. Bko	. * 1.50	а

	-Papiere	The second second
Zi. 0) D	cutsche.	In %.
31/2 D. RSchis 31/2 D. Reichs- 3	tz-Anw. Anleihe msols 68 -Anwels. msols ibe 68 901 uk. 09 (abg.) s. fl.	102.25 100.90 94.05 85.30 102.25 100.90 94.05 85.20 101.90 101.05 96.10
31/2 * Anl. v	,1895 abg. * 1892 u. 94 *	93.50
31/2 > A.190	1900 kb.05 * 2uk.b.1910 *	93.30
3 Bayr. Abi	v. 1896 » -Reste s. fl.	100,30
	A.uk.b.06.4	101.60
31/2 » EB.	u. A. A. *	93,50 84.10 92.
31/2 Brem. bL.	A. v. 1888 .4 • 92, 99 ×	92,
3 V.	1896, 1992 » thr. Rente »	89.10
4. Hamb.St.	-A_1900u.09 »	102.
11/2 » StA 11/2 » » 1	amrt.1887 = 21,93,99,04 > * 1880 >	94.90 93.80
1	07, 02 w	84.
A Or Hess	. StR. * Anl. (v. 99) * * (abg.) *	
31/2	thw.C.90/94	93,05
3. Sächsisch 31/2 Waldeck 4. Württem 31/2 Württ.v.1		85.15 93.80 101.50 93.80
31/2 * * 31/2 * * 1	1885 u.87 » » 1888 u. 1889 » 1893 »	93.80
		93.90
31/2 * *	1900	93.65
		84.40
	Auständisch Europäische	
3. Beigisch 3. Bern. St 41/2 Bosn. u.		

1.1	;	> 190 > 189	13		: 1	84.40
	-) Au				
	Walted	sobs E		10	4	95.50
2	Been	sche F StA u. He Herz. Herz	al v	1895	31	86.50
61/2	Boan	n. He	rzeg.	08 K	1	00.
14/1	> 10.	Herz.	00ule	1013	1	00.
7	> 10.	Herz	egov	ina	٠,	01.50
4	Bulg.	Taba	kv.	902	411	03,50
-	Pran:	zös. R	cnte	F	241	99.50
1	Calli	ropin	which is	ur. K	9	97.80
λâ	Orio	ch. E	B. effi	.00 P	6	97.80
4	3	Mon.	Anl.	v. 87		-
1		Mon.	87.2	1500r	8	47,40
1	Mott	imd. At	military of	90 B.3	16.35	91.80
٦	- 1	irchgfi	500	or or	3	02.50
J	Ital.	Rente	1. 0	. 1	2	02.50
ü	3	3 3	D - 20	0000,0	× 1	Mealloc
а		. 3	100-	1000	P	04.50
١			stir. I	. O.	*	70.50
J			i. O.	noo	:	70.40
1		mrt. v.	805 1	,000 11.1V	:1	71.
i						
밁	Nors	v. Ani	. v	894	A	98.50
4		CV. > V	v.188	3	3	-
H	Ost.	v. Ani cv. » v Papiez	rente	0.	0.	300
Ŋ	30	Coldri	EBSE (2.11.5	24	99.70
		Silber	Die	0.1	27	99.08
	. 0	inheit.	- BUILT	5,/11,	-	95.10
ã	. 9	tants-R	cute	0000r		95.60
3			+ 20	000r	* 1	-
ij	Port	ug, Ta	bA1	il,	A	100.30
4	>	unif. 1	19025	1410	*	64.20
9			10 21		**	06.
i	Donn		3 3.1	II (S.)	5	12.60
	84/11/10	Con	U. Phillips	1103	: 1	91.80
•		amort		1890	Ç1	92.01
¥		A PROPERTY	*	1891	6	91.70
э	40	inn. Rt	be. (Il/e	89) L	ëi	
1	10.0	йина. К	tte. (1	h 89)	*	91.
H	30.1	amort.	W. 30.	TROLL	-81	91.90
	:	,		1896 1898 1905		92.20
j	-			1905		91.20
ž	Run	s, Con	s, voi	ı 1905	6	89.20
ij	Russ	Come.	- von	1680	8	91.70
ė		C.E.B	A	1889	+	S
ł		C.E.B.	S.lu	1189	*	93.
۲		ST 180 - 2	S. IIIi	115,91	3	-
ă		Boldan	H-C-III	11190		-
1				V 90		-
ű				VI 94	*	90.
ş	3.5	5tR. v	. 04 n	K. R1	bl.	92.
ķ	3	2 3	1900	tstfr.	A	91.20
id Id	1	lonv. A	.v.9	o Mir.	2	87.
ø		- A	. 0	5 .		85.50
ű		wed. v	80 0	day.	61	96.
ý	OLIII,	wed. v.	1886	-	5	94.70
ğ	1		1890		*	
ŀ	1				-	82.
12	Sch	weiz. I	ung.	unic.	. !	***
	Seek	. sme	rt w	1895	1	100.
Ø	F-Service	. amo	R2/alh	er.) PV	10	95.
'n	Türk	L-Egy	ptT	b.	8	-
ä	. 3	coms	. 3. V.	IBWO.	4	1
		(Admi	nistr.	14903		88.50
ä	. 2	COM-TH	nif.v.	1903 R	Fall	94.70
Ħ		Ant.	t nov	905	A.	87.40
٠	Ung	. Gold	FR. 2	1620	*	95,88
ı		Stants	- Pen	2,50r	r.	92.80
ı	5			1000	20	04.01
y	2	SL-R.	v.180	Tati.		82.70
g		Eis. To Grund	or Go	old »	.66	-
H		Grund	tl. v.	S9 +6	0.	96.
I	*	1321	5000	N *	1	94.
g			100	500r	- 1	-

II. Aussereuropäische.

- 11. Aussereuropais	CIDE:
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes.	100.70
5 abgest	101.50
5 * Russ. EB. I.O. 90 £ 41/2 * Innere von 1885 .4	100.
41/2 * Auss. G Ani, 1888 £ 4 * * v. 1897 #	91.90
41/2 Chile Gold-Ant. v. 89 = 41/2 do. von 1906 =	92.90
6. Chin. StAnl. v. 1895 £	
5. CubaSt. A. 04 atf.i.Gel	100.
4. Egypt. unificirte Pr.	12.000
3 » garantirte &	90.

-		Madition Comments		
2	٠.		In %	Zf.
H	4 - 18	ev am inn I-V Pes. 1	01.05	4. Lis
- 4	4	> Cold v 1901 stfr. 4	95.70	350 Ne
2	3	* coms. inn.5000r Pcs.	68.90	5. Wi
Š	5 T	amaul. (25].mex.Z.) > 1	100.50	4. de
	Pro	vinzial-u. Comm	unal-	31/2 Zū
	Zf.	Obligationen.	In %.	41/2
1	4 R	theinpr.Ag.20,21,31.6 1 do. 22u.23	98.20	Div. V
	35/10	do. 30 do.10,13-10,24-27,29	95.30	Vorl. I
	31/2	do. 30 * do.10,12-10,24-27,29 * do. Ausg. 19uk. 09 * do. * 20uk.b.1916 *	92.60	61/2
١	31/9	do. * 18 * do. * 9, 11 u. 14 * Febt * M. v. 06 u. 14 *	89.30	41/2 3
ı	3 4 F		101.	8 5
l	31/20	do. Lit. H (abe *)	94.	800. 8 13 :3
ı	31/2	do. * 5 v. 1835 * do. * T * 1891 *	94.	71/2 7
l	31/2	do. + U+93,99 + do. + V+1896 + do. L. W+98 1.08 +	94.40	81/2 8
ľ	31/2	do. StrB. + 1899 +	94.40	6
١	31/5	do. v. 1901 Abt. 1 s	94.40 94.40	51/1 5
ł	31/4	do. StrB. 1999 * do. v. 1901 Abt. I * do. * A.II, III * do. * 1906 A. I, II * do. * 1903	94.40	6 6
1	31/4	do, v. Bockenheim » Augsb. v.1901nk.b.08 »	100.50	12. 12
١	31/2	BadB.v. 95 kb. ab 03 *	100.40	41/0
١	3	de, > 1886 Bamberg, von 1904 >	=	6
1	290 642	Berlin von 1886/92 * Bingen v. 01 uk. b. 06 *	=	9
1	31/2	do. + 07 + + 12 *	=	750
1	31/2	do. v. 05 sk. b.1910 =	-	9
1	3.	do. * 1595 Darmstadt v. 07 u. 14 *	100.60	8
1	33/2	Darmstadt v. 07 u. 14 » do. abg. v. 70 » do. v. 1858 u. 1894 » do. conv. v. 01 L. H. »	=	5
1	31/2	do. * 1897 *	=	51/2
1	31/2	do. v. 02 am. ab 07 × do. v. 05 × ab 1910 ×	Z	10 1 70/10 6
9	4	Freib.i.B.1900k.1905 . do. v. 81 u.84 abg. s	100.50	4
1	31/2	do. * 03 uk. b. 08 *	100.10	5.0
١	37/2	Fulda v.01S.1uk.b.06 * do. von 1904 *	-	74/2
1	31/1	Giessen v. 1907u. 1917 » do. v. 1890 »	1 ====	51/s 900
	31/1	do. v.1806 kb.ab01 =	93,80	9
)	31/1	do. *1897 > > 02 * do. * 03 uk, b. 06 >	91.90	6
	31/2	do. * 03 uk, b. 08 * do. * 05 uk, b. 1910 * Heidelberg von 1901 *	100.40	51/2
	31/2	do. v.1907 u.1913 » do. » 1894 »	92.	50: 71/2
	31/2	do. » 1903 » do. v. 05uk.b.1911»	92.	7
5	31/2	Kaisersl. v.97uk. b.03 »	100.50	7
2	31/2	Karlsr. v. 1907 u. 1913 = do. * 02 uk. b. 07 = do. * 06 (abgest.) =	-	6
0000	31/2	GO. V.19030K.D.US.*	92.60	Div.
9	3	do + 1886 + do + 1889 +	87.	Vort
2	3.	do. + 1897 +	85.	8 9
0	34/2	Kassel (abg.) > Köin von 1900 + do. > 1900 >	100.80	
	4	Landau (Pf.) 99 tt. 04 +	100.80	Div.
0	31/2	do v 19860 87 x	=	1
	31/2	do. s 1905 s	=	
5	4	Ludwigsh, v. 1900 .	91.80	
ò	31/2		92.20	450
0	4.	Mainz v.99 kb.ab 1904 >	=	Vorl
0	4	MA D: 1007 etc. 101A -	=	262
0	31/±	do. (abg.)1878 II.83 >	=	01/2 1
0	31/s 31/s	do. von 1855 u. 88 + do. (abg.) L.M. v.91 +	=	15.1
0	31/2	do. von 1994 »	-	13
0	4	Mannh, v. 1901 uk. 06 »	100.50	121/2 1
0	4	do. * 1900 uk. 11 * do. * 1907 uk. 12 * do. 1888 *	-	9
	31/5	do. + 1805 +	1 =	5.+
0000	31/2	do. > 1907 tik. 12 > do. > 1888 > do. > 1895 > do. 1895 > do. + 1898 k. 03 > do. + 1904/05 > Minch. 1900/01 u.10/11 do. v. 1900 u. 1912 > 1900 u. 1912	207.20	8
ő		do. v. 1900 a. 1912	100.60	8
	31/2	do. > 03/04 u.05/09 -	93,10	6
	4	Nauheim v. 02 u. 1912 »	-	6
	4	do. v. 1902 u. 13 +	100.20	8
	31/2	60.	100.50	41/2
0	31/1	do. * 1906 u.16 * do. * 1903 u.08 *	89.30	9
0	41/2	CHICKDACK VOR 1877 +	100.80	6
0	4	do. v. 1900 2. 1905 >	99.90	12
	31/2	do, von 1895 *	=	10
	31/2	do. v. 1902 u. 1908 a	=	71/2
	4	Pforzh, v. 1599 k. 04 >	-	30
	4 31/2	do. v. 1507 pk. 13 * do. * 83(abg.)n.05 *	-	12
0	4	St. Johann von 1901 >	100.	30.
ő	4. 31/3	do. + 1906 u. 13 +	100,50	4.4
00000	31/4	do. + 1904 u. 12 + Trier v. 1901 uk. b. 05 +	92.30	32.
	3//2	do. > 1899	-	Ben
0	31/2	Ulm, u. 1912 * do. abgest. * do. v. 05 uk. b. 1910 *	\$2.50	124/2
	400	Wiesbaden v, 1900/01 #	700'80	1000
6	4	do. v. 1903 uk, 1910 * do. v. 1903 S. IV u. 12 >	101 40	7
H	31/2	do. (abg.) do. v.11887, 96, 98, 02	95,50	10.
9	4.	Worms v. 1901 n. 07 >	100.20	11
	31/1	do. * 1887/89 *	-	7
0	31/2	do. > 1990 k.1901 > do. > 1903 k.1914 > do. < 1903 u.1910 >		10
0	4 31/2	Würzh.v.1899 u. 1910 +	91,80	1.7%
	4		-	15
0	31/1 41/2	Amsterdam h.fl.	97.90	25 7
S	41/2	do. + 1895 4050r +	97.20	

_		150
10	ze in % [Vori
	4 Fissahon + 18/4 #1 89.50	
10	4 Moskau Ser. 33-33 Rbl. 86.	25 12 25
13	4. Stockholm v. 1880 # 99.	. Terri
31.53	5. Wich Corl. (Gold) 102. 5. do. (Pap.) 5. fl. 100.50	71/2
30	5. do. (Pap.) 6.fl. 100.50 4. do. von 1898 Kr. 76.90	THE A
40	31A Zürich von 1889 Fr. 95.70	15
10	6. St. Buen. Air. 1892 Pc. 103.00	22.0
1	(1/3) do. v. 88 i. O. & -	12.
1	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	7 11 . 16
	Vorl. Ltst. In Wa.	16
	61/2 A. Eleäss, Bankges, 125.	77/2
	61/2 8. 7. Badische Bank R. 134. 402 3. B.Lind, U.S. A-D. A 75.60	25
1	3, 4 . 1211000000000000000000000000000000000	Div
1		Vori
1	13 13 Hyp. n.Wechs 200. 71/2 71/2 Barmer Bank-V . 136.50	8.,
1	6. Berg-u, Metali-Bk. # 120.	100-
	9, 9, Berl. Handelsg 183.40	14
	6. i/i · HypB. L.A. · 128.40	16
	6. 6/2 * Lit. B * 127. 6. 6. Ereslaver DBk. * 110.40	12
200	51/2 51/2 Comm. u. DiscB. >	10.
2	6, 6, 8	3. 41/3
0		8
1	410 410 3 Eff. u. W. Thl. 107.50	17.
1	6. 6. verBank # 120.50	12.
1	g, . g, . Driscoulo-Lies. * : A Do. / O	15
4	7. 7/5 Dresdener Bank * 163. 6. 5. Bankver. * 104.50	1000
4	70 8. Elsenoahn-RBk. 148.50 9. Frankfurter Bank 203.60	ohi
4	9. 9. do. HBk. • 207. 9. 9. do. Hyp.CV. • 163.10	Ai
0	8. 2. OotheerGCB.Thl. 160.50	Di
-1	air and do Cr. Bank a 200 20	Vo
	6. 6. Natible f. Dischl. > 130.90	1
	50: 6. Nürnberger Bank : 107.80 10. 11. do. Vereinsb. : 211.25	1
0		51/
0		8.
0	5. 5. Pišiz. Bank .6 100.90 9. 0. do. HypotBk. 198.80	61/
	5. 5. 745tr Bark & 100.90 9. 9. do. Hypot-Bk. = 198.50 712 8. Preuss B.C. B. Thl. 163. 51a 5th do. Hyp.A.B. # 163.10 98 77 Reichsbank 149.70	51/
	90 70 Reichsbank + 149.70	54 6. 84
0	7. 7. Rhein, CreditB. > 136,50 9. 0. do. HypotBk. > 196,98	81/
	7 7. Schaafft, Bankver 147.50	
0	7. 7. Rhein. CreditB. 128,50 9. 9. do. HypotBk. 198,96 7. 7. Schaadh. Bankver. 147,50 6. 6. Sudd. Bk., Mannh. 114,90 8. 8. do. BodenkrB. 179,	6.
0	Stir Schwarzw Rk -V. a RK.	50
	At the County of the County of a feet for the	317 (
7	5. 5. do. Landesbank = 105.	13.
0	7. 6. do. Notenb. s. fl. 115.20	5.
	7. 7. wurting tankshak = 105. 5. 5. 6. do. Landesbank = 105. 7. 6. do. Notenb. s. fl. 115.20 do. Vereinsbk. * 169.50 6. 6. Würzb. Volksb#	63)
0	Attates on title and title	51;
	Div. Nicht volibezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %	51 44
	8 9 Banq. Ottom.50 % Fr. 142.50	5.
		5.
0	Aktien u. Obligat. Deutscher	72
-	Vorl.Ltzl. Kolonial-Ges. In wa.	7.
	Oktaviminen -	6.
	Ostafr. EisenbGes. 3 (Berl.) Ant. gar. M. —	63
s		91
0	Aktien industrieller Unter-	Pr
	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In Wa	Z:
	26. (20) Alum Nent (50%) Fr. 262.	31/
	10. Aschiller Buntoan # 161.50	3.
	8. Maich, Pap. 9 9/2 101/2 Bad. Zckf. Wagh. R. 164. 4. BaugSüdd. 160/aE. # 100.80	1 6.
H	4. BaugSidd.160%E. # 100.80 15. 15. Bleist.Faber Nbg. + 288.	
	13 10 Brauerel Binding + 183.50	45
0	13" Districted marrials a wooden	4.
0	11. 9. Duisburger 200. 9. 7. Eichbaum 109.80	4.
-	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Elebburn 109.50 12/4 12/4 Heiche, Kiel 188.	4. 4. 4. 4. 4.
4	11 9 Dussburger , 200. 9. 7 Eichbaum , 108.80 12/2/12kb , Eiche, Kiel , 188. 9. 8 Hennsgerfikf. 136. 9. 8 Pr. Akt. , 140	4.
-	11. 9 Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4.
	11. 9 Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4.
00	11. 9. Dasburger 200. 5. 7. Eichbaum 108.50 1242 1245 Eiche, Kiel 188. 9. 8. HennsagerFkf. 136. 140 15. 134 Hofbr. Nicol. 70. 8. 8. Kengff 122. 15. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 135. 8. Mannh. Act. 136. 136.	4. 4. 4. 4. 4. 3. 4.
0000	11. 9 Dussburger 200. 5. 7 Elebaum 10B.50 1242 1245 Elebaum 10B.50 1242 1245 Elebaum 10B.50 6. 8. HeinsagerFkkl. 136. 9. 8. Pr.Akt. 140 5. 342 Hofbr. Nicol. 70. 8. 8. Kengff 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.E. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 38.	4. 4. 4. 4. 4.
00	11. 9. Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4.
0000	11. 9. Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4.
00000	11. 9. Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4.
00000 0 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Eichbaum 108.50 121/2 121/3 Eiche, Kiel 188. 9. 8. HeiningerFrkl. 136. 9. 8. Pr. Alt. 140 5. 11/2 Hothr. Nicol. 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer AB. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereten 288. 6. 6. Stamm-A. 48. 8. 41/2 Schüfferhof 91.10 5. 4. Sonne, Speier. 21.10 13. 11. Stern, Oberrad 196.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 0005	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Eichbaum 109.50 1242 1243 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Henningerl'rkf. 136. 18. Pr. Akt. 140 5. 342 Hofbr. Nicol 70. 8. 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 195 8. 8. Mannih. Act. 136. 9. 9. Nüraberg 184. 6. 6. Parkbrauereien 80. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 6. 0. Stamm-A. 48. 6. 4. Schüferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier. 13. 13. Sorn, Oberrad 196. 402 0. Sorch, Speier 70. 14. 14. Tucher 233.30 9. 702 Union (Trier 114.	4. 4. 4. 4. 4. 5. 4.
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Eichbaum 109.50 1242 1243 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Henningerl'rkf. 136. 18. Pr. Akt. 140 5. 342 Hofbr. Nicol 70. 8. 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 195 8. 8. Mannih. Act. 136. 9. 9. Nüraberg 184. 6. 6. Parkbrauereien 80. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. 6. 0. Stamm-A. 48. 6. 4. Schüferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier. 13. 13. Sorn, Oberrad 196. 402 0. Sorch, Speier 70. 14. 14. Tucher 233.30 9. 702 Union (Trier 114.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 0005	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Siebbaum 109.50 12/2 12/2 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fernkt, 140 9. 8. Fernkt, 140 5. 1/2 Hother, Nicol. 8. Kengiff 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 8. 8. Mannth. Act. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Stamm-A. 48. 8. 44/2 Schöfferhol 91.10 5. 4. Schofferhol 91.10 5. 4. Schofferhol 91.10 6. 4. Werger 233,30 9. 70. Union (Frier) 114. 6. 4. Werger 20. 6. 4. Werger 20. 7. 12. Cem. Heidelb. 743,50 7. 12. Cem. Heidelb. 743,50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Siebbaum 109.50 12/4 12/5 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fernkt, 140 9. 8. Fernkt, 140 15. 12/5 Hother, Nicol 70, 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr, Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 8. 8. Mannth, Act. 136. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereten 38. 6. 6. Parkbrauereten 38. 6. 6. Stamm-A. 48. 8. 44/2 Schofferhol 91.10 5. 4. Scone, Speier 81. 13. 13. Sterm, Oberrad 196. 14. 14. Tucher 233.30 9. 70. Union (Trier) 114. 6. 4. Wevger 80. 12. 12. Cem. Heddelb. 123.50 12. 12. Cem. Heddelb. 124.50 12. 12. Cem. Heddelb. 131.95 10. 10. 10.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Siebbaum 109.50 12/4 12/9 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fernkt, 140 9. 8. Fernkt, 140 5. 1/2 Hother, Nicol 70, 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr, Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Mainth, Act. 136. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereten 30. 6. 6. Parkbrauereten 30. 8. 4/4 Schöfferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier 81. 13. 13. Sterm, Oberrad 196. 4. 14. Tucher 233.30 9. 70. Union (Trier) 114. 6. 4. Werger 80. 12. 12. Cem. Heddelb, 143.50 12. 12. Cem. Heddelb, 143.50 10. Cham. u.ThW.A. 146.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Siebbaum 109.50 12/4 12/9 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fernkt, 140 9. 8. Fernkt, 140 5. 1/2 Hother, Nicol 70, 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr, Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Mainth, Act. 136. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereten 30. 6. 6. Parkbrauereten 30. 8. 4/4 Schöfferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier 81. 13. 13. Sterm, Oberrad 196. 4. 14. Tucher 233.30 9. 70. Union (Trier) 114. 6. 4. Werger 80. 12. 12. Cem. Heddelb, 143.50 12. 12. Cem. Heddelb, 143.50 10. Cham. u.ThW.A. 146.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. Sielsbaum 109.50 122.12129 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fr. Akt. 140 9. 8. Fr. Akt. 140 18. 186. 136. 18. 186. 140 18. 140 18. 140 18. 140 18. 140 18. 140 18. 140 18. 140 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 180 18. 18. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 14. 18. 18. 18. 14. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. 5 Eichaum 109.50 12.4 12.5 Eiche, Kiel 185. 9. 8. Fernkit 140 9. 8. Fernkit 140 15. 13.6 Fernkit 140 16. 15. Hother, Nicol 70. 18. 15. Kempif 122. 19. 15. Mainter A.B. 195. 19. 15. Mainter A.B. 195. 19. 9. Nürnberg 154. 19. 9. Nürnberg 154. 19. 9. Stamm-A. 48. 19. 9. Stamm-A. 48. 19. 13. 13. Stamm-A. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 19. 13. 19. 19. 19. 19.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200. 9. 7. 5 Eichaum 109.50 12.4 12.5 Eiche, Kiel 185. 9. 8. Fernkit 140 9. 8. Fernkit 140 15. 13.6 Fernkit 140 16. 15. Hother, Nicol 70. 18. 15. Kempif 122. 19. 15. Mainter A.B. 195. 19. 15. Mainter A.B. 195. 19. 9. Nürnberg 154. 19. 9. Nürnberg 154. 19. 9. Stamm-A. 48. 19. 9. Stamm-A. 48. 19. 13. 13. Stamm-A. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 13. 13. 13. 19. 19. 13. 19. 19. 19. 19.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
00000 00 05	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. 5 Eichaum 109.50 12/2 12/2 5 Eiche, Kiel 182. 9. 8. Fr. Akt. 140 9. 8. Fr. Akt. 140 5. 142 Hother Nicol. 70. 8. 8. Kempif 122. 4. 4. 1.5 wenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Schöfferhol 91.10 8. 442 Schöfferhol 91.10 8. 443 Schöfferhol 91.10 8. 444 Schöfferhol 91.10 9. 70. Sorch, Speier 196. 4. 13. Stern, Oberrad 196. 4. 14. Stern, Oberrad 196. 9. 70. Union (Trier) 114. 12. 2. Werger 80. 4. Bronzet, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 131.95 9. 70. Chem. AC. Guano 10.50 10. Farbu, Höchst 12.50 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Schofferhot 42.80 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Schofferhot 42.80 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Farbu, Höchst 42.80 30. Schofferhot 42.8	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. > Eichzaum 109.50 12/2 12/2 > Eiche, Kiel 182. 9. 8. * Fr. Akt. 140 9. 8. * Fr. Akt. 140 5. 3/2 * Hother, Nicol. 70, 8. 8. Kempiff 122. 4. 4. 1.5 wenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. * Nürnberg 154. 6. 6. * Parkbrauereien 38. 6. 6. * Parkbrauereien 38. 6. 6. * Parkbrauereien 38. 6. 6. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 6. 4. * Senne, Speier 81. 13. 13. * Stern, Oberrad 196. 9. 70, Union (Frier) 114. 10. * Werger 233,30 9. 70, Werger 124. 12. Cem. Heidelb. 123,50 12. 7, Karist. 125,50 10. Chem. A.C. Guanto 10,50 30. * Bad. A. U. Sodaf. 435. 12. 2	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 5.33 33. 33. 33. 33. 33.
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. > Eichzaum 109.50 12.2 12.2 > Eichz, Kiel 185. 9. 8. * Fr. Akt. 140 9. 8. * Fr. Akt. 140 5. 3.2 * Hothr. Nicol 70. 8. 8. * Kempil 122. 4. 4. 1.5 wenbr. Sin. 10. 9. 9. Mainter A.B. 195. 8. 8. Mannh. Act. 136. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. * Parkbrauereien 80. 6. 6. * Parkbrauereien 80. 6. 6. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 5. 4. * Schöfferhol 91.10 6. 4. * Schöfferhol 91.10 6. 4. * Schöfferhol 91.10 70. * Starm. Oberrad 196. 10. * Starm. Oberrad 196. 10. * Werger 233.30 10. * Werger 124. 12. 2. Eronzet. Schlenk 124. 12. 2. Eronzet. Schlenk 124. 12. 2. F. Karist 119.50 10. * Bad. Au. Sodaf 436. 30. * Farbu. Höchst 448.90 30. * Farbu. Höchst 448.90 4. * Mühlheim 08. 5 Pabr., V. Mannh. 330.80 10. * Weiler-ter-Meer 172. 8. * Holzerkohlgs 203.50 10. * Weiler-ter-Meer 172. 10. * Holzerkohlgs 203.50 10. * Weiler-ter-Meer 172. 10. * Holzerkohlgs 203.50 10. * Weiler-ter-Meer 172. 10. * Holzerkohlgs 203.50 10.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Siebbaum 109.50 12.4 12.5 Eiche, Kiel 188. 9. 8. HenningerFckl. 136. 9. 8. Fr.Akt. 140 5. 31.2 Hother Nicol. 8. 8. KempH 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Stamm-A. 38. 8. 44. Schöfferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier 31. 13. 13. Stern, Oberrad 196. 4. 14. Tucher 233,30 9. 70. Union (Frier) 114. 6. 4. Werger 20. 9. 70. Union (Frier) 114. 12. Cem. Heidelb. 123,50 12. 2. Chem.AC. Quanto 10,50 10. Chem.AC. Quanto 10,50 30. Side Sib. Brauh 12.50 10. Chem.AC. Guanto 10,50 30. Side Sib. Brauh 112,50 12. Sib. Park 110,50 13. Sib. Park 112,50 14. Sib. Park 112,50 15. Sib. Park 112,50 16. Sib. Park 112,50 17. Sib. Park 112,50 18. Sib. Park 12,50 19. Sib. Park 12,50 19	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Siebbaum 109.50 12.4 12.5 Eiche, Kiel 188. 9. 8. HenningerFckl. 136. 9. 8. Fr.Akt. 140 5. 31.2 Hother Nicol. 8. 8. KempH 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Stamm-A. 38. 8. 44. Schöfferhol 91.10 5. 4. Sonne, Speier 31. 13. 13. Stern, Oberrad 196. 4. 14. Tucher 233,30 9. 70. Union (Frier) 114. 6. 4. Werger 20. 9. 70. Union (Frier) 114. 12. Cem. Heidelb. 123,50 12. 2. Chem.AC. Quanto 10,50 10. Chem.AC. Quanto 10,50 30. Side Sib. Brauh 12.50 10. Chem.AC. Guanto 10,50 30. Side Sib. Brauh 112,50 12. Sib. Park 110,50 13. Sib. Park 112,50 14. Sib. Park 112,50 15. Sib. Park 112,50 16. Sib. Park 112,50 17. Sib. Park 112,50 18. Sib. Park 12,50 19. Sib. Park 12,50 19	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 00 00 0 0000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Selebaum 109.50 12.2 12.2 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fer.Akt. 140 9. 8. Fer.Akt. 140 10. 8. Fer.Akt. 140 10. 10. Mainzer A.B. 195 8. 8. Mannh. Act. 136. 9. 9. Mannh. Act. 136. 9. 9. Nüraberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 30. 6. 6. Parkbrauereien 30. 8. 41/2 Schöfferhol 91.10 5. 4. Senne, Speier. 31. 13. 13. Stern, Oberrad 196. 40/2 0. Scorch, Speier 233.30 9. 70/2 Union (Trier) 114. 6. 4. Werger 124. 10. Werger 124. 12. 2. Eronzet, Schlenk 124. 12. 2. Eronzet, Schlenk 124. 12. 2. F. Karist 119.50 10. Sidm. u.ThW.A. 146. 10. Sococh Speier 124. 10. Schlenk 124. 10. Schlenk 124. 10. Schlenk 124. 10. Schlenk 10.50 10. Sead, A. U.Sodaf 435. 10. Sead, A. U.Sodaf 435. 10. Schlenk 12.50 10.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 200.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 00 00 0 0000 0000 0	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. 5 Eichzaum 108.50 12.2 12.2 Eichz, Kiel 188. 9. 8. Fernkit, 140 18. 186. 186. 18. 186. 140 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 186. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 186. 18. 18. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0 000 0000 000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. > Eichzaum 109.50 12/2 12/2 > Eiche, Kiel 182. 9. 8. Pr.Akt. 140 9. 8. Pr.Akt. 140 5. 3/2 Hother Nicol 8. Kempif 122. 4. 4. 1.5 wenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Parkbrauereien 38. 6. 6. Schöfferhol 91.10 8. 44/2 Schöfferhol 91.10 9. 10. Storch, Speier 233,30 9. 10. Union (Frier) 114. 10. Storch, Speier 233,30 9. 10. Union (Frier) 114. 12. Cem. Heidelb. 123,50 12. 2. Fabr. Goldbg. 212,50 10. Chem. AC. Guanto 10,50 10. Storch, El. 259,30 10. Storch, El. 259,80 10. Storch, El. 259,8	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0 000 0000 000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Siebbaum 108.50 12.2 12.2 Sieche, Kiel 188. 0. 8. Sieche, Kiel 188. 0. 8. Sieche, Kiel 188. 0. 8. Sieche, Kiel 186. 0. 8. Sieche, Kiel 186. 0. 8. Sieche, Kiel 186. 0. 8. Sieche, Kiel 122. 0. 8. Sieche, Kiech 122. 0. 10. Maiazer A.B. 195. 0. 10. Sieche, Kiech 186. 0. 20. Sieche, Kiech 186. 0. 3. Sieche, Kiech 195. 0. 4. Parkbrauereien 80. 0. 20. Sieche, Speier 196. 0. 3 Sorch, Speier 196. 0. 4. Sieche, Speier 196. 0. 3 Sorch, Speier 196. 0. 4. Werger 80. 0. 10. Sieche, Si	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0 000 0000 000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Siebbaum 108.50 12.2 12.5 Eiche, Kiel 188. 9. 8. Fe.Akt. 140 18. 18. 186. 18. 186. 122. 18. 186. 140 18. 186. 140 18. 186. 140 18. 186. 140 18. 186. 140 18. 186. 122. 18. 18. 186. 123. 18. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 18. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 18. 19. 19. 19. 19.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0 000 0000 000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. 5 Eiche Aum 109.50 12.2 12.5 Eiche, Kiel 185. 9. 8. Fe. Akt. 140 9. 8. Fe. Akt. 140 10. 8. Fe. Akt. 140 10. 10. Mainzer A.B. 195. 10. Stamm-A. 48. 10. Schöfferhol 91.10 10. Stamm-A. 48. 10. Stamm-A. 48. 10. Stamm-A. 48. 10. Stamm-A. 49. 10. Stamm-A. 196. 10	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 05 00 0	11. 9. Dussburger 108.50 122.12 1245 Eiche, Kiel 188.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 00 00 0 0000 0000	11. 9. Dussburger 108.50 122.12 1245 Eiche, Kiel 188.	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
000000000000000000000000000000000000000	11. 9. Dussburger 109.50 12.2 12.5 Eiche, Kiel 182. 9. 8. Fr.Akt. 140 9. 8. Fr.Akt. 140 10. 8. Fr.Akt. 140 5. 12. Hother, Nicol. 70, 8. Kempif 122. 4. 4. Löwenbr. Sin. 5. 10. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Mainzer A.B. 135. 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Schöfferhof 91.10 8. 442 Schöfferhof 91.10 8. 442 Schöfferhof 91.10 9. 10. Sorch, Speier 114. 402 0. Scorch, Speier 114. 403 0. Scorch, Speier 114. 404 0. Scorch, Speier 114. 405 Farbur, Obernad 124. 407 Union (Trier) 114. 5. 4. Werger 20. 4. Bronzer, Schlenk 124. 12. 12. Cem. Heidelb 123.50 10. Chem. A.C. Guano 10.50 10. Start A.C. Guano 10.50 10. Start A.C. Guano 110.50 10. Start A.C. Guano 110.50	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
000000000000000000000000000000000000000	11. 9. Dussburger 200. 5. 7. Siehbaum 108.50 12.2 12.5 Siehe, Kiel 188. 0. 8. Siehe, Kiel 140. 140. Siehe, Kiel 122. 150. Siehe, Kiel 122. 160. 10. Maiazer A.B. 195. 170. Siehe, Kiel 122. 180. Siehe, Kiel 122. 180. Siehe, Kiel 122. 180. Siehe, Kiel 123. 180. Siehe, Kiel 124. 180. Siehe, Kiel 195. 180	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4
0000 0 00 00 0 0000 0000	11. 9. Dussburger 109.50 5. 7. 5 Eiche 182. 9. 8. Fr. Akt. 140 10. 8. Fr. Akt. 140 10. Mainzer A.B. 122 4. 4. 1.5 wenbr. Sin. 10. 10. Mainzer A.B. 135 8. Mannh. Act. 135 9. 9. Nürnberg 154. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Farkbrauereien 38. 6. 6. Stamm-A. Stafferhol 91.10 8. 44 Schöfferhol 91.10 9. 10. Storch, Speier 114. 4. Stafferhol 191. 4. Werger 20. 9. 10. Union (Frier) 114. 12. Cem. Heddelb. 123.50 12. 2. Farbu. Hecket 129.50 10. Chem. A. C. Guano 10,50 30. SBel. Silb. Brauh 12.50 30. SBel. Silb. Brauh 12.50 30. Safferhold 312. 4. Schöfferhol 312. 5. Farbv. Höchst 442.90 8. Holzverkohigs 203.50 10. Weiler-ter-Meer 173. 20. Farbv. Höchst 442.90 20. Farbv. Höchst 442.90 31. Stem. Hisl. 231. 32. Werke Albert 462. 4. Holzverkohigs 203.50 4. Lief. Ges. Berl. 183.90 5. Schutckert 183.90 7. Licht u. Kraft 133.30 10. Stem. Hisl. 231. 11. Stem. Hisl. 231. 12. Celk. Gusst 120.50 13. Ludwigsh WM. 150.50 14. Ludwigsh WM. 150.50 15. 10. Ludwigsh WM. 150.50 12. 25. Masch A., Kleyer 376.30 12. Sental We. 376.30 13. Sental Sental 376.30 14. Sental Sental 376.30 15. Sental Sental 376.30 15. Sental Sental 376.30 15. Sental Sental 376.30 15. Se	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4

是	A		M.	10 IV 9	B			ladde.
ner '	Drai	ntber	icht	des W	16	sbaden	or Tage	natus.
-	-	-	-		-		Zf	
Fort.	211	» Mo	t. Obe	rurs, A	00	In %	4 Sa	rdin.Se
		. Calen	All some mile	t. s	-130	12,80	4 St 4 24/10 St	do.
2	D. M	ALTERNATIVE PROPERTY.	PESCY, KHO	中医神术中产	MΞ	A 2 0.50	4 . To	estsizil
71/2	7450	itab.	Ver. 1	stegl. »	1	88.	See	do. etthard
2 1	5 P	re. St	g. We	Stegl. * Ste	3	71 0	4. 5	ra-Sim
92	9	ressh	Spirit	St.L.	2	34.	41/2 To	vangL
7	7.	do. F	rankf.	Herz.	1	20.	200	io. Chi
6	8,.	Hasin:	d. Sim	nens s		20, 40, 20,50 23 84.25	4	do. Wi do. We do. We dr. Russ
77/2	9	Spinin.	Westd	Jute a	i	23	3 0	io. We
0.0100	- 12	erors	erks	-Akti	er	1.	4	do. Sû
Div.	- 3 CAC					Ten Siles	4	do. c
8	5	soch. Juderi	Bb. c.	G	. 5	15.00	4	Vladika do.
10 1	0	Jeutse	h-Lux	embg,	100	16,80	41/2 F	ort. E.
16	8	Friedr	ichsh.	Brgb.		41.25	4 7	ürk. B
12	1	farpe	ner Be	rgb.		109,50	_	Cehmant
10 1	D	Kaliw.	Asch	erst.	11:	65.50		Hyp
41/2	6.	do.	do.	PA.		03.	Zf. 31/2	Allg. F
7	6	Obers	chl. E	sIn.		111.90	753.1vl	Alig. R Bay.V.
12	10	Riebes V.Kön	k. Mo	ntan H.Thb		124.50 111.90 121. 197.50 375.50	4	do. B
15	19	Ostr.	Kuxe	1. 0.1	1.4	375.50	31/5	do. d
		sber.)		Per		in Mk.	31/3	do. d
			12.00	ssleber			31/1	do.
Div	id.	m)	rans; Deuts		rs.I	stalt	3//2	do.B
Vorl	List	T meline	larch B	ech e	0.	In %.	4	GO.
nn/		Plate.	Maxo	5. 5. 1	Hq.	00	31/2	do.
51/2		Allg.	D. Ki	str. B	A	106.25 154. 188.20	33/2	de de
8 41,72	81/4	Berlin	er gr.	StrB.		186.20	4:	do.
61/s 51/s	100	Danzi	g El.	StrB.		125.50	4.:	GO.
541	0	Südd.	Elsen!	Pack.		12040 184.50 102.40	31/2	do.
81/2	41/2	surviva	-		199	102,40	31/2	D. Hy
6				P. 5.1		117.	31/2	Els. E
6	5	di di	o. Si	iA. I		87.60	4	Fr. H
201.41	147930	NUMBER	uenr.	Little Bar		-	4.	do.
111/30	111(an	Ceála do.	PrA	(i.O.)		97. 105.50	33/1	
5	5	CatL	irchen Jng. S	Barcs tB. F	ř.	161.60		do. (
51/4	51/1	do.	Sb. (L.	omb.)	ň.	22.00	1 30	do. do.
51/4	4	do.	Dux P	rAct.		-	4	do.
5 1%	5	Raah	ÖdEl	-Barcs tB. F omb.) w. ö. t. rAct. -Act. senfurt Grz. hn f	*	27.	33/4	do.
							34/	do.
0	6	Balthe	s. u. O	P. Do	11,1	116. 132.50	1	do.
6	0	Anato	l. EI	3,	A	-	31/3	do.
6Ns	10.	Graze	Henry Trans	wayō.		134.50	31/3	do.
						-Anst	4.	do.
25.			Deuts			In %.	4	do.
31/2	- 4	0.	vert.)			86.75	31/5	do.
3	Allg	. D. I	Cleinb	abg.	Ä	75.60	343	do.
41/2	Had	A C	 f. Se 	B.v.98 hifff.	2:	100.40		d
4.	D. I	EBI	BetrC	nbahn I. S. I	1	93,50	244	D
41/3	Nor	do.	lovd ul	I u. III er. II c. b. 06		101.25	31/1	do
4	Såd	do.	v. 02 » enhah	» 07		97.50	4	
200		100000		lische	-	2000	31/1	Pr. C
4	Böh	m. No	erd stf.	1.0.	*	99,60	4.	do
4	do	Ws	th, stir	i.S. ö.	0.	96.15	4	do
4:	do.	do	von	1895 K	A	98.65	31/2	do
4	Dos	0.	do. 30	+ i.O.		96,80	4.	do
4.	Elis	abethi	tfr. in	Gold		99.	31/1	do.
4	Fr.	JosB	Bare	lb. ö.	fl.	-	4	do
4.	Gal	z-Kof	B. 90 s	tf. I.S. 002 K I.S. ö.	Ġ.	95.80	4.	
4.	Ksc	h. O.	89 stf.:	. S. O. I. G.	ti.	=	4.	1 6
4.	of the Con-	100.56.00	125 . 5 . 5 7	011.25.40.	-11	0510	33/	
4.	Mil	IT. OI	D. VO	fr.i.S.	VF.	95.10 95.70 95.30	4.	
4.	Ost	Loki	b. stf.	i. O.	A	-	4.	Rhei
5. 31/5	do	. Nwi	con:	i. G. G. v. 74 v. v. 74 3 L.h.C.		105. 37.50	31/3 31/3	
340	do	do.	V. 190	3 Lit.C. L.S. 6. L.A. b	1	88,40	4	Rh.
31/3						86.60	4.0	1 3
5	do	do.	CORV	Land B. D.	(F.	86.50	31/5	
31/1	do do	. do.	v.190 (snh.)a	3 L.B. t. i.G.	3	102.70	31/1	Sadd
2556	do		do.	1	*	50.85	4.	W.B
5	do	Stab	. 1871	I. G.	. 4	106.	31/1	de
4	do.	Stab.	v.33 st	f. i.O.	A	99.55	31/5	
3	do	L-VI	H.Em.	stf.O. I		84.65		Stantli
3	do	, (Eg.	N.) sti	i.i. 0. i. 0. i. 0. i. 0.		84.75	4	Ld.H
4	do	v. II	esen s 196 attr	1. 0.		95,50	4	do.
3	R.	Od. E	0. stf.	i. G.		77.60	31/2 31/2	do.
3	Rei	o. v.	97 stf. Pard	i. G. i. G. i. G. st.S. δ.	ř.	68.50	4	do.
4	Rue	s, Sala	str. s.	i. O.		9570		Reichsl
4.	Unu	gGai	atf. i.	S. O.	fi.	104.	An	dw. Bri
21/18	Ital.	stg. L	.B.S.	A-E. 1	£ .	103.		ndon.

-	mental (district)		=
		In 1/6	Z
. Sar	din.Sec. stf. g. Iu.II Lt	75.70	31/5
Sic	ilian, v. 89 stf. l. Ct. = 1 lo. v. 91 = i. Ct. =	72.80	31/5 31/5
ID CYLLS	average the described of the		31/3
. To	estsizilian. v. 79 Fr.	117.60	37/1
	do. v. 1889 Le	86.60	31/2
Oak Store	a Simples v. Gi gar. a		31/2
, Sc	hweiz-Centr. v. 1880 *	103.10	31/2
K	rrskKiew.stir.gor. *		31/2
M	o. Chark. 29 * * * osklarA. 97 stf. g. *	88,50	33/4
d	o. Wind, Rb.v. 97 > o. do, v. 98 attr. *	88.10 88.10 88.10	-
d	o. Wor. v. 95 stf. g	90,10	2
		88.70	31/3
d	lo. Südwest stir. g. »	88.30	6
	do. do. v. 97 stir. »	88.10	5° 4°
W	ladikawkas stfr. g. » do. v. 1898uk. 09 »	98.	4"
A	natolische i. O	103.20	5"
1/2 P	ort, EB. v. 89 I. Rg. >	67.20	
COLT	firk. BagdB. S. I .	100000	-
_	ehuantepeerekz.1914+	102.70	-
Pia	ndbr. u. Schuldve	erschr.	Zi
Zf.	Hypotheken-Ba	In Wa.	4.
31/2: /	Alig. RA., Stuttg. # Jay.VB.M., S.16u.17*	93.80	6.
4 1 305	do. do. *	93.80	4.
4	do. do. " do. BC. V. Nilmo." do. do. S.21 uk.1010 do. do. Ser. 16 uk.1010 do. do. Ser. 16 uk.1012 do. do. Ser. 16 uk.1012 do. do. Ser. 16 uk.1012 do. do. do. Ser. 16 uk.1012 do. do. do. Ser. 16 uk.1012 do.	100.80	45
31/2	do. do. S.21 uk.1910 s do. do. Ser. 16 u. 19 s	95.	41,
200.4	do. do. Ser. 16 tt. 19 * do. HB. S.6uk.1912 *	101.40	4.
31/2	do. do. Ser. 1 u. 15 » do. Hyp., u.WBk. »	101.90	4.
31/1		94 30	4.
34/2	do do concert. in	93 90	44
4::	do.BdCA., Wxbg.» do. do. S.9 u. 10 » do. do. S.11, 12, 14 » do. do. Ser. 1, 3-6 » do. do. > 2	98,50	41
31/2	do. do. S. 11, 12, 14 >	98.50	41
31/2	do. do. > 2 >	91.	4.
31/2	Berl. Hypb. abg. 80% > do. * 80% >	90,60	5.
4	D. OrCr. Gotha 5.6 >	99.30	4.
1::	do. Ser. 7 > do. 9 u. 9a >	99.70	31
4	do. \$ 12,12a * 1914* do. \$ 13 unk. 1915 *	89.70	4.
4	do. * 13 unk. 1915 *	09.70	41
31/2	do. Ser. 3 u. 4 * do. 4 5 *	109.	5.
4	D. HypB. Berl. S.10 >	99.80	41
31/2	do. do. do. s Els. B. u. CC. v. 86 s	100.50	21
31/2	do. ComObl. v. 88 * Fr. HypB. Ser. 14 >	100,30	2.
4.	do. do. S.20 uk. 1915 *	100.80	41
4.	do. do. Ser. 18 *	99.90	4
31/2	do. do. Ser. 12, 13 =	92,80	4
31/2	do, COb.S.1uk.1910	92,80	4
41	do. do. S. 31 u. 34 »	99.80	4
4.	do. do. S.43ak.1913a	99,80	4
A	do. do. Ser. 40 *	99.60	1 4
33/4			4
31/2	do. do. 5. 25-30 > do. do. + 45 >	92.50	4
4	Hambg. H. S. 141-340s do.S.341-400sk.1910s	99.50	1 4
4	ED. 24. 401+470 * 1913*	100.	4
Sec. 4	do. 471/340 + 1910 + do. Ser. 1-190 + do. + 301-310 +	91.50	4
31/2	do. * 301-310 * do.S-311-330uk.1913*		4
31/2	do. uk. 1910 s	1 93.30	4
40.0	Mein. HypB. Ser. 2 » do. do. Ser. 6 u. 7 » do. do. S. 8 uk. 1911 »	99,70	4
4	do. do. Ser. 6 u. 7 s	99.70	1 :
31/2	do, do. 5.4 + 1914 *		
31/3	do. unkb. b. 1907 >	94.10	4.
31/2		93.20	1 3.
4	do. Ser. 3	93.50	5.
31/2	do. unk. b. 1906 »	88,50	31
31/2	Pfälz, HypB. u. 1917 a	100,10	3.
4	Pr.BCrActB.S.17*		31
31/2	do, S, 3, 7, 8, 9	99.75	2
31/3	do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CB. CPbr. v. 89	99.80	3.
4	do. v. 03 uk. b. 12	100,	3
4	do. v. 1890 do. v. 03 uk. b. 123 do. v. 06 uk. b. 16 v do. v. 07 uk. b. 17 v do. v. 1894/90	100.20	5
31/2	do. v. 1894/90 a	- 10100	5 2
31/2		91.80	1
4	do. do. 01 uk.b.10 :	00.20	
31/2	Pr. HypAB. 80% a do. auf 80% abg.	98,10	
4	do. v. 04 uk. b.1913 »	97.70	1
4	do. v. 07 uk. b. 17 Pr. PfbrBk. u. 1910	99,90	13
4::	do + 1912 + do, + 1915 +	100.	13
4	do. > 1917 ·	100,50	13
33/4	do. > 1019 :	100.20	1 -
31/2	_ do > 1912 ·	82.25	13
4	do. > 1917 :	1 500000	-
4.	do. uk. b. 1907		13
40.0	do, > > 1912 >	99.80	-
31/2 31/2	do 1914 :	92.	1
4	Rh. Woulf R. C. S. S. S.	99,50	1
4.	do. Ser. 7 u. 7a	09.50	1
6.	00. 9 9 0. 93 3	99 75	1
31/2	00. * 20.4 1	91.30	1
31/2	do. +6 uk.b.08 + 50dd.B-C.31/32,34,43+	93,50	1
31/5	do. >6 uk.b.08 s Südd.B-G.31/32,34,43 s p o. bis inkl. S. 52 s W. BC. H., Cöln S. 7 do. do. S. 8	98.80	1
4		100.50	1
31/2	do. do. S. 4 : Württ, HB. Em. b.92		1
31/2	do, do,	100,30	1
5	tastlich od. provincial	Section Control of the Control of th	1
	Ld.HessHB.S. 12-13		1 3
200	nk, 1913 A	107.10	1
31/2	do. S.14-15 uk.1914 » do. Ser. 15 »	93,20	1

_		
In % 75.70 01.30 72.80 73.60 17.60 02.50 96.60	L. LdHess.Com.Ser.7-8: 37/2 do. do. 1 u. 2: 7/2 do. Ser.3 verl. tdh.: 37/2 do. Ser.3 verl. tdh.: 37/2 do. S. 4 vl. uk. 1915 d. LK. (Cass.)5 22u.1914 3	01.40 03.30 93.30 93.30 93.50 01.50 65.70 02, 95.
88,50 88,10 88,10	303 do. » S, R » 304 do. » T » 3 do. » O » 304 do. » U »	95, 95, 95, 89, 92,
88,10	zı. Amerik. EisenbB	
88.70	4*. Centr. Pacif. I Ref. M. 33/2* do. 6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5*. do. do. do.	73 80
88.10	5° do, do, do, 4° do do	96.90
98.	as do do Gen. Lien	78.80 103.70
67.20	5° San Fr. u. Nrth. P.I.M. 5° South. Pac. S. B. I M. do. Income-Bonds	98.95
102.70	Diverse Obligation	nen.
rschr.	Zf. Aschaffb.Buntp. Hyp. 4	In ta 94.10
In %. 93.80	4. Bank für industr. U 5. Brauerei Binding H do. Frkf. Essigh	97.
93.80	4. do. Nicolay Ham. *	=
100.80	41/4 do. do.Mainzr.103 v	100,
93.	4. do. Werger *	99.70 98.00
101.90 101. 94.30	A Reference Kollienbell, M. a.	99.50
98,50	4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw, Heidelbg, 4/2 Ch, B, A. u. Sodal, 4/2 Biel- u. SibH., Brb. s 4/2 Fabr, Orlesheim E. 4/2 Farbwerke Höchst	100.
98.50 98.50 91.		109.90
91.	4 do Kalle Patio, Ph. a.	102. 97. 97.60
99,50	4. EsbB. Frankf a. M. »	102
99.70 99.70	31/2 do. do. s 41/2 EisenhRenten-Bk. s 4. do. do. s	98,88
99.70	11/2 Fl. Accumulat., Bosse a	100.
109. 99. 99.80	41/2 do. Allg. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El. Disch. Ueberseeg, s 41/2 O.i. elektr. U. Berlin s	106
99.10	21/2 do. Helios * 21/4 do. do. *	103. 48,50 48,50
100,30 99.90 100.89	2. do. do. rckz. 102 s 41/2 El. Werk Homb.v.d.H. s 41/2 do. Ges. Lahmeyer s	102,80
100.50	4. do. do. do. *	100,80
92,80 92,80 95.	40s do. LiefGes., Berl. a 40s do. Schuckert a	102
99.80	4. do. do. do. siem s 4. do. Telegr. D. Atlant. a	103.
99.60	4. do. Cont. Nürnberg a	86.10
95. 92.50	4. do. do. do. a 41/2 Emailir. Annweller a 41/2 do. n. Stanzw. Ullr. a 4. Frankfurter Hof Hypt. a	
99.70	41/2 Geisenkirch.Oussstahl »	100.
99.50 100. 100.	4. HarpenerBerghHypt.» 41/2 Gew.Rossleb.rückz.102. 41/2 Hötel Nassau, Wiesb.	100.
93.50	41/2 Mannh, Lagerh, Oes. a	101.30 88. 101.
94. 98.30 99.70	41/2 Seilindust Wolff Hyp. 41/2 Ver. Speier Ziegelwk. 41/2 do. do. do.	100.00
99.70	41/2 Zellst. Waldhof Mannh.	100.84
92. 92. 94.10	zt. Verzinsl. Lose	in the
99.40	4. Hadische Primien Thir 3. Helg.CrCom. v. 68 Pr 5. Donau-Regulierung ö. fl	Zichų.
93.50 98.50 92,	31/2 Goth. PrPidor, I. Thir	117.85
100.10	3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft 3½ Köln-Mindener Thir	
99.50	1 31/6 Lüberker von 1863 -	-
91,40 99,80 99.80	4. Meining, PrPidbr.Thir	
100.20	3 Oldenburger Thir 5 Russ. v. 1854 a. Kr. Rbi	Zhg
91.80 91.80	5. do. v. 1866 s. Kr. a 21/2 StuhlweissbRGr. 5 fl	S DOWN
100.20		
98,10	Zf. Per Augsburger fl. 7	St. in Mil.
97.70 99.90 97.70	- Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	2.
100.	- Mailinder Le 45	130.

Unver	zins	llich	e L	ose.
Zf. — Augsburg			Per S	t. in M
- Braunsch	weige	r Thi	r. 20	Ziehi
 Finlandisc Maisinder 		This	e 45	130
 do. Meininger 	. 5.		10	33,
- Oesterr. v	. 1864	O. 11.	100	575
- do. Cr Pappenhe	im Co	rāfi.s.	fl. 7	465
 Salm-Reif Türkische 	.0.5	.fl. 400	CM.	× 00
- Ung. Star	tal.	ŏ. fl.	100	178

	-	
Geldsorten.	Brief.	Geld
Engl. Soverelg. p. St.	20.43	COMPANY
20 Francs-St. »	16.30	16.8
Oesterr, fl. 8 St. >	16.20	1636
do. Kr. 20 St. s	17.	16.8
Gold-Dollars p. Doll.	4.18	4.18
Neue Russ. Imp. p.St.	0000	216.
Gold al marco p. Ko. Ganz f. Scheideg.	2800	279
Hochhalt, Silber *	73.60	
Amerikanische Noten	10.00	71,8
(Doll.5-1000) p. D.	-	20000
Amerikanische Noten	1777	4.7
(Doll, 1-2) p. Doll,	-	100
Selg. Noten p. 100Fr.	81.10	43
Engl. Noten p. 1 Lstr.	20,44	20.4
Frz. Noten p. 100 Fr.	81.35	81 1
Holl. Noten p. 100 fl.	09.891	188.5
Ital. Noten p. 100 Le.	80.80	80.7
OestU. N. p. 100 Kr.	85	Ba el
Russ.Not.Or.p.100R.	\$16.50	218.00
do. (1 tt.3R.) p.100 R.		215.5
Schweiz, N. p. 100 Fr.	81.35	The second

OU. COMI. SEX. S-U S	acabetat a	HAVE BELLEVIN
eichsbank-Diskont 41/3 %.	Wechsel.	In Ma
sterulara II, 10, 168,60 tw. Britissel Fr. 100 80,09 iden . Lire 100 80,75 iden . Latr. 1 20,45½ drid . Ps. 100 York(3 T.S.) D. 100 4.20½;	30/2 60 31/2 0/4 Schweiz, Bk 54/2 3 0/6 St. Petersb. Triest Wien	pl. Fr. 100 SR. 100 Kr. 100

k Schille 81.25 81.07_{1/2} 3

Erstkla

01.40 01.40 93.90 93.50 93.50 01.50 95.70 02. 95. 95. 95.

abno. 98,

95.90

78.80 78.80 103.70 95.95 24.

en.

In the 94.10 97. 98.

100, 91, 101,80 99,70 95,90

99.50 100, 103.80 102, 103.80 102, 103.80 102, 97,80

102. 98.80 98.

102% 59.48 103, 45.50 45.50 45.50 102.80 100.80

108.00

102, 98,50 103. 98.40 96.10 102.

100,30

100.

100.30

98. 101. 103.8 100.8 100.8

Zichu 144.5

117.80

137,0

137.8

Zhe. 125.84

114.6

ose.

130

575 465. 75,8

Geld

bold.

Garantie-Qualitäten.

Seidenhaus

Marchand.

Langgasse

von Aurge, Beiße und Bollwaren, Korfetten, Schirmen, Herren-Artifeln 2c.

Donnerstag, ben 3. Februar er. und folgende Tage, jeweils morgens 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 libr beginnenb, last herr P. Pen u cellier megen ganglicher Aufgabe b. Artifel fomte einige gurudgejeste Sachen in meinem Berneigerungefante

Schwalbacherstraße

reiwillig meifibietenb gegen Bargablung verftelgern.

Bum Musgebot fommen:

Weißmaren, als: herrens Obers und Borbemben, Damens und Kinders Demben, Damens-Beinkleider, ilnterrode pp.: Wollwaren, als: herre und Damens-Norwals und Sporthemben, Unterladen, Beinkleider, Lücker 20., ferner Schützen, Kinderlragen, Kinder-Mitten, Damens und Kinder-Hite, Korfetten, Regens und Sonnenfdirme, herrens Krawatten, sowie sonftige Waren aller Urt.

Austionator u. Faxator,

lelephon 2941.

3455 Ediwalbacherftrage 7.

Donneretae, ben 3. Februar, vormittage 9% und nachmittags 2% unr beginnend, berfteigere ich gufolge Auftrags in ber Bohnung

16 Gueisenaustraße 16, I. Etage linfe.

Ladverzeichnetes gebrauchtes Mobiliar 24.:

idnetes gebrauchtes Mobiliar u.:
Rub.-Bifett, Nach.-Bertifo, 2 Baderichen fe. Silberschrank, Betten, Walchaumoben und Rachtrifde mit und owne Marmor, Kommoben, Kon olen, Kleiderigranke, Filippe und andere Tische, Eigere, diverie Spie e. Dels und Stablischäbilver, Triumphfindt, Kaal, Chailesongue, Sinde auer Art, Aleiders änder Wässchemangel, Tampfitydad, Gervertiiche, grobe Barrie Gerrenwöd 1 als: Tische, Studie, Vanefitydad, Gerrenfiguren, Ständer mit Figur ür Velkon, Kollichuman, Geweih änzer, Gos erd Bügelofen mit 6 Eisen, Rippe und Dekorationigegenitänder, verfiellbares Rubchett, Blumenständer, elstrische Veleuchtungskörpert, grobe Barrie Amplers, Rickels u. Eitvergeschiere, Glas, Parzellan, Kückus und Kobgeichter, Kücken fran, die, son ine Küchenmöbel, transportabler Herb und biele bier nicht benannte Gegenstände

freimiffig meil bietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jüger,

Antifonator und Tagator. Gefcaftblotal: Samalbacherftrage 25.



Zaros Yogurt Milch verlängert das Leben.

Haben Sie schon

Tablen Se Se Sill Echt orientalische "Zaros Yogurt Milch"

Metschnikon-Paris im

Sals Venetarischen Kurrestaurant "Zur nach Professor

Kurrestaurant "Zur Gesundheit", Schillerplatz 1, Inh. Carl Häuser, Schillerplatz 1,

Sehr wohlschmeckend und ärztlich empfohlen. Erstklassige Küche, pa. alkoholfreie Getränke von nur la Firmen.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Anlage und Spekulation.

Winke für Kapitalisten. - Fingerzeige für Spekulanten. Amerikanische Papiere. - Minen-Werte. Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London. Bank- und Börsengeschäft.

Kabelmeldungen aus New York. - Telegrammadresse: Gemeinsam, London

Ge fei hingewiefen, baft bie Gftb. Giebabu (Raijerstrafte) allabenblich bei eleftrifcher Beleuchtung belaufbar ift. Auf ber 910 b.Babn am Bolfenbruch finbet beute Mitmon natm. großes Oredophon : Rongert ftatt.

Billig! Mestpaare Billig! Elegante herrens, Damens und Rinder-tiefel weit unter Preis; Wiener Schief: u. Ballfounde, bern fr. gr. 6-14 Mt. war, jeht Mt. 3.50. Mur Mengaffe 22, 1. Grage.

Gunftigfte Raufgelegenheit für Brautlente.

Durch einen vortellhaften Gintauf bin ich in ber Lage 10 hompl. Wohnings-Einricht. su riefig billigem Preis abzugeben Ph. Beibel, Möbelloger, Bleichfir. 7.

"Bogelheil-Fdeal", cutes, ficher merenbes Wittel für nicht fi genbe, beifer und and rweitig franke Ranarienvonet. Zu baben bei Bir er. Wellrigftrage 1, Bart.



\$468

Eine Wockenschrift in englischer Spracke. Uerlag der
L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

The Wiesbaden Weekly Review wird von den vielen in Wiesbaden wohnenden oder sich zur Kur aufhaltenden Englindern und Amerikanern gern gelesen, liegt in allen besseren Hotels und Pennionen der Weithurstadt, sowie in ca. 300 anderen hervorragenden Kurorten Europas auf. Den "Englischen Clube" des ganzen Kontineuts werden regelmäßig Nummern zugestellt.

Bester Gefolg für Unzeigen,



Prantvolle Zimmerpaimen bon 1.95 por. an, schön blübende Alpenveilchen von 35 Bf. an. Henri Urend, Blumenst. a. d. Marti.

3 Teile, rechtwintelig aufzustellen, mit Aufjappulten, Schränfen und Durchgangstür, gefcmadvoll mit Intarfia-Btalereien beloriert, basu basiend ein fl. Wandpult u. swei Goder, bislig zu verfaufen in ber Tagbl.-Sweigselle, Bismardr. 29.

Kiost

der Wiesbadener Ausstellung, vornehm in Aufbau u. Auspattung, gur eisetwollen Auspellung von In-bustre-Erzeugniben aller Art ber-vorragend geeignet, billig zu bert. Räberes im Tagbt.-Berlag.

Grobe 2-Migelige

mit Rahmen, 2 Schultifche u. großer Gidenruhmen, für Biafai Zafel geeinnet, biflig gu verlaufen Menger-gaffe 34/36, im Dof. COLUMN CONTRACTOR DE CONTRACTOR

Tagouber: Schones Copha; bes Racis: Bequemes Bett!

Berbluffend leidit bermandelbar. Erfpart ein Bimmer! 98 Alleinverhauf: Guffav Mollath, Eriedrichfte. 46.

Teleph. Teleph. 1712. Günftigfte Gintanfoquelle für Berlobte jeden Standes.

Steis großes Lager in allen Sorten Mobeln, Matragen, Cofas, Rtub-Uebernahme aller in me'n Gach einschlagenben Arbeiten zu billigften Breisen. Auf Bunfch bequeme Zahlungsbedingungen ohne Breisaufichlag. Um Besichtigung meiner großen hellen Ausstattungsräume ohne Kaufzwaus

wirb gebeten.

Bo. W. Prantl, Tapezierer u. Deforateur.

Wegen vorgerfieter Jahreszeit geben wir alle warm gefütterten Soubwaren gu

sehr ermäßigten Preifen ab.

Damen-Leber-Bausfduhe mit nofan und Gries. 9345 futter . . . jest Audidube mit Ginfaft und Abjan . für

Gummifdinbe, alle Größen, gefütterte Etiefel,

Damens, Gerrens u. Rinbers Ramelhaaridube, Rinder-Sausidune mit Leber-Maes unter bisherigem Breis.

Schnallenftiefel mit bi fem weißem Verlesfutter, Beberjoble und Abfat, alle 285 Damengroßen . . . jest Diefelben für Berren . . . fest 375 Chromleder-Schnaftenftiefel 550 mit bidem Friesfutter . jest 5

Monnin, Telephon 3010. Telephon 3010. 19 Stragaffe 19, gwijden Luifen- und Friedrichftrage.

Für die wohltuenden Beweife herglichfter Teilnahme bei dem Sinicheiden meines geliebten Mannes, unferes guten Bruders, des herrn Buchhändlers

Heinrich Heuß,

sprechen wir, zugleich im Namen der übrigen Leidtragenden, unferen berglichften Dant aus.

> Delene Deuff, geb. Stolhenberg. Gleonore Benf.

Wiesbaden, den 1. Februar 1910.

Danisagung.

Für bie vielen Beweife herglichfter Teilnahme an bem uns fo fchmer betroffenen Berlufte unjeres nun in Gott rubenben Gatten und Baters unfern innigften Dant. Befonbers banten wir herrn Bfarrer Bhilippi, bem "Bompier-Corps", ber "Stabt. Fenerwehr", ber "Bwangs-Innung ber Tuncher", bem Gefangverein "Lieberblitte" fur ben erhebenben Gejang, jowie filt die reichen Krangfpenben nochmale unferen berglichften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Fran Luife Otto, 2Bme.

Wiesbaden, ben 1. Februar 1910.

Bleichzeitig mache ich befannt, bag ich bas Beichaft meines verftorbenen Mannes in unveranderter Beife mit meinen Sohnen weiterführen werbe.



usnahme-Tage Woll-Decken, Stepp-Decken.

Rabatt

Unter Preis: 1 Posten 130 cm Ia Bettdamaste:

I statt Mk. 1.30

jetzt Mk. 1.00

Serie II statt Mk. 1.50

jetzt Mk. I.IO

Serie III statt Mk. 1.60 jetzt Mk. 1.20

ist d. verbess. Zentral-Luftheizg. — In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaugt Spiecker & Co. Nacht., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

Mittivoch, 2. Februar 1910.

Rehraus

Ganz hervorragend billige Preise.

Auf Extra-Tischen in der II. Etage ausgelegt:

Lack-Spangenschuhe Lack-Salonschuhe Weiße Glace-Stiefel Weiße Glace-Halbschuhe Farbige Hilas-Schuhe (Wiener Fabrikat) zum Aussuchen jedes Paar

Rarnevalschuhe in blau, rosa, grün, 95 Pf.

9 Langgasse 9.

schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl und jeder Preislage.



Hei

wusgefü

Qu

Bigarren Willer

mage: 1

Morttfit.

Romerbe

Grite Biesb. Dedenfabrit, Schierfteinerftr. 4. 3





FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu je ier Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-Telephon Nr. 12 u. 2876. Königlicher Horspediteur



EXTRA-WAGEN MINUTE: (ge-on Expressions

S. Mathias & Co.,

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Infolge Aufgabe aller Meterwarer Seidenstoffe, Samt, Till, Spitzenstoffe

aussergewöhnlich billigen

Heute letzter Tag:

Wiesbaden. S. Guttmann Langgasse 3.

Heute Mittwoch, 2. Februar ab 7 Uhr abends:

Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80.

Eintritt frei. Carl Merborn, Hoftraiteur.

Quartett=Derein Wiesbad



e.

ERN

4 bis

If Be-

editeur

yer

= 03

RA-

GEN

UTE! esinxe).

0000

en

0.75

im Gaalbau Zurngefellfchaft, Schwalbacherftrage 8, verbunden mit Boln npolonaife, Aufführungen von Gruppentangen fowie Eintreffen einer Orig. Regerruppe mit ihrem Sanptling Schambolulu nebst Abhatant Congo aus Kord-Afrika.

Mastenfterne im Borverfauf für Masten und Richtmasten 1 Mt.,

Masfensterne im Borverlauf für Masfen und Nichtmasfen i Mt., eine nichtmasfierte Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. — Aassendreis 1.50 Mt. dintritsdreib für Mitglieder (Masfen oder Nichtmasfen) 50 Pf. Wasfensterne im Borberlauf zu haben der den Herrent Gunstan Wayer. Bigarrengeichät, Langageie, Carl Mutter da der Bellriu u. Schwalbachertige: dei den Restaurateuren; sakod Scheuerling, Jun Römer, Budmalbachertige: dei den Restaurateuren; sakod Scheuerling, Jun Römer, Budmalbachertige: dei den Restaurateuren; sakod Scheuerling, Jun Kömer, Budmalbachertige: dei den Restaurateuren; sakod Scheuerling, Jun Schwellaufer des Meinerlings, Markens, Eine Schwarzen, Jum Schwarzen der Restauf der Kolmann Rand, Jum schwarzen Adler, Bud ngenstraße 6, Meinen, Kiefend, Bischerflauf, Meiner, Bischerflauf, Bischerfler, Massen, Schwarzen, Saldubgeichäft, Bischerflers, Massen, Gunter, Saldubgeichäft, Bischerflers & Kernlauf Güntber, Saldub Lungsfellichaft. Saalban Turngefellichaft.

Mitglied r, welche fich mastieren, fonnen ihre Mastenfterne bei bem 1. Bor erm Ink. Michel, Lehritt, jowie bei Dertit Waten. wen

Sharubornftrage 18, 1, abholen. Manner= Gelangverein



Bir laben gu biefem beliebten Mastenfefte unfere werten Mitglieber, fowie

Wir laben zu biefem beliebten Maskenfeste unsere werten Mitglieber, sowie in verehrl. Publifum zu recht z blreichem Besuche freundlicht ein.

Ginreitsdreite im Borverkauf sir Richtmitglieber, Masken und Heten.

Wit Mintmaskerte Herren baben das Recht, eine nichtmaskirte Dame fietenzischen, ibe weitere Dame 50 Bk.

Picturen, sebe weitere Dame 50 Bk.

Britglieder, w liche sich zu markieren beabsichtigen, haben ihre Karte bei unierem k. Borsivenden, Deren Th. Schlesm, Jur Burg Nasian", Schachtstel. in löten.

Barten und im Borverkauf zu haben bei den Ferren: K. Skiscker, Ubrmadder, Webergasie 2, Restaurateur Mansen. Turnhalle, Helmundir. 25, Restaurateur Th. Schlesm. Schachstrafe 1, Fritz Wesker. Schubladen, Kömerberg 16, 4 art Kimmwer, Kri. nr., Kömerberg 7, Jacob kieden, Komerberg 16, 4 au. Sander, Schachtstelle Horsivate 17, 4 - Schein.

Bepterladen. Saalgasie 14, E. Aeleermann, Frieur, Toshkimetirahe 88, 4. Weller. Bigarrengeichält, Bellrisftr. 20, Giese. Nesaur. Saalgasie 58, 4. Ernbards, Restaurateur, Schanhorst. 32, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Restaurateur, Schanhorst. 32, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Restaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Restaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Mestaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 32, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 33, F. Edberhaimung ha fem., Moleckter, Bestaurateur, Schanhorst. 32, F. Edberhaimung ha f Raffenpreis Dit. 1.50. Der Borftand.

Amtliche Anzeigen

Berdingung.

Die Erb. u. Maurerarbeiten (nut Arbeitslohn), Zimmer., Dachbeder-und Spenglerarbeiten (einschließlich Materialienlieserung) zum Bolfs-ichul-Neubau ber Gemeinde Mittel-heim sollen im Submissionswege

bergeben werden. Die Beichnungen liegen bei bem bauleitenben Architeften, Georg Sartmann in Geifenheim, aus Ein-ficht offen, woselbit auch die Be-dmaumgen und Angebote gegen entfprechende Schreidgebühren erhalt lich find. Die verichloffenen Ange bote find bis zum 15. Februar d. I bei dem Underzeichneien einzu

reichen. Mittelheim, ben 20. Januar 1910. Der Bürgermeister: Sirfamann.

Michtamtliche Muzeigen

Antomobilinen.

Gleitidus gum ficheren Gabren im Schnee und auf Glatiers, borgugitd bewährt, greift Gummi und Nader nicht an. In 2 Minuten aufgelegt. Das Baar 20 Mart. Bilb. Mirder, Müdershaufen, Z. 17.

Brennholz, Kohlen und Briketts, sowie Begjenkoks

für Bentralbeigungen,

Untbragittohlen Giform . Brifette Union:Brifette,

Buchen: u. Riefern-Scheitholy, auch geschnitten und gespalten,

kiefernes Angundeholy Ber Bentr. 220, grobgefulitenes Abfallholz

per Bentner Mf. 1.20 liefert prompt frei Sans

Biebricha Rib. u. Wiebbaden, Gernipr. 18. Babubo fir. 4. Gernipr. 84.

Lager in amerik. Schuhen, Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Ball-Frads

berleiht Riegler. Martifirafe 10, im Sotel "Griner Balb".

Schiffs., Raifer- u. Sandfoffer werben billig verfauft Reugane 12.1.

Bienenhonig

(ga. 21/- Bir.) bat abzugeben Jakob Breilmann. Bermersheim, Boft

Eine Orna fathe bezugt, b. Schid-Sanblinien (Mirrologifche Chiromantie) findet auf Berlangen gratis und franto

Bettnässen.

Befreiung sofort, Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsons: ! Bustitut Acsteriap No. 149, Regensburg i, B.

Turnperein Wiesbaden. D. C.



Mastenfest Grokes

in familichen Raumen unferes Bereinshaufes. Oberbanrifde Gebirgofdente. - Auftreten der Sodier- und Edubplatiter-Gefellichaft "Allmenraufch" im Nationaltofium. -Robelbahn. - Ginwethung der neuen "Biesbadener Oatte". — "Rordpoligabinet" von Coot, und Beary. — Grofe ichattige Beintaube "Bur rindenwirtin". — Echich Zaton. — Orientatifches Café und fouftige Gebenswurdigfeiten.

Gintritt für Mitglieder (Damen- ober Herren-Massen) i Mt., Richts masten 50 Bf. Jedem Miglied fteben 2 Damen-Karten (Richtmossen) à 50 Bf. 311. Gintrittspreis für ibe weitere Dame i Mf. — Richtmitglieder 2 Mf., Raffenpreis 2 Mt. M. Saatöffnung 7': Uhr. Der Gintritt für Richtmassen in nur mit farnevalistischem Abzeichen gebftattet, das auch am Gingang zu haben ist. Bon 6 Uhr ab wird die Tages-wirtschaft geschlossen.

Linder unter 14 Jahren haben in den

Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt.

Montag, ben 7. Februar, nachmittage 4 Uhr: Polonafe, Rinematograph,

"Rutichbahu", Buftghmnaftifer, Struwelpeter-Theater,

Beluftigungen aller Urt. Gintritt für jede Berfon (Stinber und Ermachfene) 25 Pf. Saaloffnung 3 /2 11hr.

Abende 81/2 Uhr: Großer Faschings-Rummel. (Gefindeball - Lumpenabend.)

Musfling mit ", Zeppelin 11" nach dem "Rordpol". - Großes Bette

Musichant eines vorzüglichen Merwelbods. Gintritt für Mitglieder 30 Bl., für Richimitglieder 1 Mt. Gs ift febr erwinicht toftumiert gu ericheinen). Rinder unter 14 Jahren baben feinen Butritt.

Rartenvorverfaufaufämtlichen Beranftaltungen: Aur Mitglieder nur bei unferem Mitgliedwart, herrn Fritz Strenselle Richgaffe 88, gegen Borgeigung ber Legitimations.

Bur Richimitglieder bei Refigurateur, Hellmundur. 25. G. M. Schmidt. Zigarren-bandlung, Meichfirage 10. C. Karlikelt. Ligarrenhandlung, Ede Faulbrunnen- und Schwalbacherfirake. Frz. Fliegen-kolonialwarenhans. Weleringraße 4%. Val. Aboraisti. Kolonialwarenhandlung, Adlerstraße 39. Der Borfland.



KS1

Von heute ab, so lange Vorrat, Ausschank des weltbekannten

aus der Löwenbrauerei München.

Täglich bis 1 Uhr nachts:

Echte Nürnberger Bratwürstl mit Kraut und Puree Portion 50 Pf. la frische Muscheln nach Cölner Art Portion 30 Pf.

Prädstige

Rodelbahn am Chausseehaus.

Mittwoch, Samstag, Sonntag: Rodelsug ab Wiesbaden 2.18, ab Chausseehaus 6.00. Lolate Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gauform 15 Big., in banon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, Dei Aufgabe gabibar. Auswärtige Augeigen 30 Big. Die Belle.

Stellen-Angebote

Weiblidge Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Selbftunbige Tgillen-Urbeiterin ür dauernd geficht. Meg-Ries, Oranienstraße 10.

Erfte Taillen-Arbeiterin Tücktige Taillen-Arbeiterinnen fof. gef. Köbler M. Lavogaffe i. Rebegein, France n. Mäbchen gef. bei gutem Lagesverdienst. Au meld. Ribrechtstraße 36, Fart.

echtstrafte 36, Part. Rinberfraulein ober Stupe 2 größeren Kinbern gef. Welb. 49. 6-7 Rati. Friehr. In. 92, 1 Suche vert. Derrichafts-Köchinn., best. Hauss. Limmers u. Alleinm. b. a. Lohn. Fran Giffe Kang, Grellens Bermittlerin, Goldgasse b. 1 St. Residurationsköchin u. Küchenm. z. 15. Hebr. gesteht Gaatgasse 88.

Suche feinblirg, Berrichaftstochin. Rah, Fran Mary, Rögler, Stellen-vermittlerin, Grabenstraße 26. Aleißiges Mabchen gefucht Göbenstraße 28, Baderei.

Grites Bausmabden gefucht per fofort Bebergaffe 33, Bart. Tüditiges Onusmabdien

unit gut. Zeugn., welches bügeln t.
u. alle Hausarb. berh., gef. Anmelb.
b. 2—5 lbr. Herrngartenhir. 18, 1.
Thiditiges Rabdon,
iv. locken tenn. for. ob. 15. Bebruar
geiucht Pluderplat 3, 1 lts. B 2360
Tückt. Alleinmäbehen
gegen boben Loch ischen gefucht
Rheimstraße 64, 1.
3487 beimitrage 64, 1. 34! Rüngeres beweres Sausmabiben

für gleich ges. Borgeit, die il u.
4 Uhr, noch 6 Uhr, Abeinfir, 16, 2.
Sauberes Wähden
für jede Arbeit bei hobem Lohn sof.
gefucht Melchstrade 12.

fraft, faub. Dausmadden. Damen-beim, Walfmublfrafte 38.

Mabd. 3. Rind. u. etw. Sausarb. gefucht Rheimaguerftraße 2, B. links. Gin branes tüchtiges Mabchen mit guten Beugniffen per fofort ob. ipater gefucht Emferstraße 38, Barl. Gefucht

som 18. Jedruar oder späfer ein folides uberes Madden, das lochen fann. Rheinstraße 80a, 2. Et.

Orbentl. fleiniges Mädchen, am liebsten bom Bande, ges. Gwier-itraße 4. Bob. Bart. Mädchen, n. unter 18 I., gesucht Schwalbackeritraße 11. Bart. Junges anfränd, Dienstundenen für fl. Sausball for gesucht Water-lootraße 3. Enterre.

Wisden für I. Saush per 15. Februar ge-fuct Göbenfraße 6. Part, rechts. Besteres Alleinmöben,

de, auch Fremdenzimmer zu beforgen togsüber bei autem Lahn gesucht hat, fof. ob. 15. ges. (Brædenstr. 9, 1. Moribiltage 5, 1 rechts.

Tüchtiges Sausmabden gefucht. Raheres Körnerstraße 7. Part. Mleinmabchen

Mittwoch, 2. Februar 1910.

für Haushall von 3 Fersonen per 15. Febr. ges.; bass, muß eiwas loc. fonnen. Schierfleinerstraße 15. 8 L. Sum 15. Februar besieres Hausmäden, welches naben, bügeln u. jerb. L. ges. Parfit. 58. Alleinmäbd., d. auch etw. näh. L., sesort gesucht Dobbeimerstt. 14. K.

Sum 15. Jebruar perf. erii. Handmädd. (einf. Jungf.) gel., gew. in perf. Bed., einige Erf. g. Reisen. Bilbolminentrage 47.

Besteres Mäbchen, nicht unter 24 Jehren, welches selbitänd, soden tann u. Hausarbeit übern, in N. Haush, ber 15. Febr. gefucht Erabenstraße 1, 1. Gini. braves tucht, Alleinmabchen

su alt, tinberlofem Chepaar fofort gefucht Dobbeimerftrage 20, &,

gefucht Depfeimerstraße 20, L.
Gefucht aum 15. Februar
ein licht, jürz. Radchen für einen
ben Sausbalt obne fleine Kinder.
Biscowitraße 2, L.
Ein Mädchen
au Ehepaar mit 2 Kindern per
15. Febr. aefucht Riederwaldfir. 2, L.
Auf ist. ein füchtiges Mädchen
m. gut. Leugn. gefucht Nerviol 37.
Alleinmadchen gefucht
gefucht Taunusftraße 28, L. Einge.
Tück, Iräft, Onnemädden.

Ticht, fraft, Dansmädden, bas ichon in Stell, war, 3. 15. Febr. 90f. Kaif. Friedr.-Ring 50, 8, B2454

Ganberes Alleinmäbchen, welches etwas toden fann, gefucht Rauenthaleritrage 3, 2 Junges orbentliches Mabchen fund In ber Ringbirche 8, bei Beg.

Relben bormittage.

Melden bormittags.

Sand, seisiges Hausmädchen gesucht Konditoret, Taunurster, 34.

Geincht in gute Stelle jurge. chrt. Radden, das gutdurgerl. tocht u .eiwas näht. An der Stingstirche 2, 1 St. B 2478.
Kieik, Hausmädchen sofert gesucht. Konditoret Rerbol, Mirchauft 62.

Braves Alleinmädchen gesucht Kapellenkrake 28, Part.

Tüchtiges sauberes Mädchen, d. ed., auch Gelegenheit 3, Näden ert., appek ist, gesucht Heiniges Müdchen, ist, gesucht Heiniges Müdchen gesucht.

Braves fleißiges Mabden gefucht. Mabden erb, fol. unentgeitt. Stell. Seinrich, Stellenbermittlerin, Rheingaucelirans 13, Geitenb. Part.

Braves iunges Mabden gu Aind gest Biesbadener Allee 82, Abolfshöhe. Tüchtiges Mabden gur Ausbilfe fofort gefucht Dobbeimerftrage 86.

junges Mädigen b. 1—5½ Uhr nachmitigs, um mit einem Zjähr. Kinde ausgugeben. Muh einem Zjähr. Kinde ausgugeben. Muh einem b. 2—3 Idra Billa Mibton, Abeggitrafte 3.

Einfaches fraftiges Mabchen, gang. Lag gef. Comugaffe 6 Meint. Mabden tageliber fof, gef.

Schwalbocheritrage 41, 1 1. But empfohlene Monatsfrau 314 l. Dame gefucht. Bu melben bon 10 Mbr ab Lehrstrage 27, Bart. 1.

f. 2 Sturden, 8—10 Uhr bormittags, gefuedt Schwalbackeritrage 27, 3 t. Caub. unabb. Monatefr. gefucht, 3—1 Sib. idel. Bismardt, 21, 2 r. Monatomädicu v. 7—8 vormittags gelicht Blückeritrage 7, 2 r. B 2480 Monatsmäbchen v. 9—11 u. 2—4 gefücht Werberitrage 4, l. B 2486 Monatomadden sb. Frau, unabh., gefucht Weigenburgirrage 1, 1 rechis

Monatefrau vorm, u. nachm. gefucht Walluferstraße 8, 2. B 2496 Eine Stundenfrau wird gesucht Cranienstraße 15, B. T. Balchtrau 8. Puben u. Walchen gesucht Sellmundstraße 31, Dach.

Tüchtige zuverlöftige Walchtrau gegen boben Lobn gefucht. Leu-walcherei, Michilitraße 8.

Tüchtiges Waschmäbchen findet kofort dauernde Beschäftigung Emserstraße 60, Gartenh. Reinf, Frau jum Brothentragen gefucht Moripftrage 8.

Eine Weiffrau gesucht Kirchgasse 42a. Wedfrau, die Jemand bat, der helfen kann, ge-sucht Kirchgasse 42a.

Laufmabden gefucht.
Schramat, Schubgeich. Beufeumfir.
Raufmabden fefere gefucht, nur für halbe Lage, Riechguste 11, Korfeitgeschäft.

Morfettgeschäft.

Anftänd. Laufmadden sofort ges.

R. Altschüler, Wellrichtraße SO.

Benves Laufmädden
gesucht, 15—17 Jahre alt. Desdold
Ermerkales, Wildelmstraße BZ.

Laufmädden
sucht Rumbler, Wildelmstr. 14. 3468
Ein Laufmädden für sofort ges.
Plumengeschäft Taumustraße S4.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tant. erfte Bub Bertauferin fucht für gleich ob. 1. Mirz paffendes Engagement. Off. unter P. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Gemerbitdies Perfonal.

Gelbft. Damenichneib. u. Menb. Schneiber gel. Mauritiustr.

Schneiber get. Daufellindelt. 3, 1 L.
Schafer, Bierstadt.
Lehrlings:Wefuch.
Tür mein Baisdurean fuche ich einem Lehrling mit zeichnertichem Talent n. gwer Schuldilburg, Karl Kleinert, Archiett, Niederwaldstraße 3.

Edreiner Lehrling

gefucht Moribitrage 21. Buchbinber-Lehrling für Oftern gef. bei B. Limmermann und R. Ernit, Buchb., Rheimir. 20. R. Geint, Duche, gefucht B 2461

Sellmunditrage 8, 1, Schneiberfehrling fudd Frant, Worthftrage 18,

Gin fruffiger Junge fann bie Baderei erlernen. R. Brib, Midelsberg &.

Suverl. Drojdfen-Auticher gef. bei Kieber, Lothringeritt. 30. 182293 Gin Auticher gefucht. Mun. Oit, Wielanditrage 22.

I ftabif. Antider mit g. Zeugn. f. Geichaftsw. gejucht Ablerite. 58.

Stellen-Gesuche

Weiblicho Verfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Aling. Capifferiffin fucht Stelle als Bertaut. in Spr. Geichaft ober ahnl. Br. Off. u. B. B. hauptpoftl

Gewerblides Berfonal.

Weißnäherin übern, bas Anfertigen bon Leib- u. Betimafche, fotote Aus-beifern. Weitenbitrafte 36, 1 t. Tage frei 3. Ausb. v. 29afche Rieibern. Aboliftrage 10, Sia.

Erf. gut empf. Kinberfran f. St. ah, inv Lagol. Berlag. Um Ran, int Lagot. Gertog.

Rräulein lucht nachm. Beichaft.,
auch zu Kindern. Off. u. B. 191 an
Tagot.-Aweigit.. Bismarching 29.

Daushälterin,

m. guiblite loden I., daush, berft., fucht Stelle bei eins. herrn ober Dame, am liebsten fleine bestete Kamilie, auf sobert. Offerien unter 2 500 hauptvoitlogerns.

1 500 hauptvoillagered.
Einpf. periette Perrickistschin, abreites Zimmermadch, das französibr., tückl. Alleinmöden, d. gut log. I. fräft. Spül- u. Kuchenmädchen, Kickers Stelenbur. Nerofit. 31, 2, Berfette Abchin fucht Stellung. Off. u. U. M. polit. Schübenhöfft.
Tückt Aushlifsfielle, Ende Jedruar.

Abdin, die auch Sausaed, übern. fucht fof Aushilfe in Beibafh. Of n. D. 498 an den Tagbi. Beriag. Gebilbetes Dabden,

welches fochen u. Weisinaben gelernt bat, fucht Stelle als angebende Stübe, wo es fich im houshalt bers bollfommnen fann dei besch. Anspr. Rab. Friedische 31, 3 rechts.

Gebild, ig, Mabden fucht Stelle als Stube u. Gefells ichafterin in finderl. Sausbalt. Rah. Marienbaus, Friedrichtrage. 3g. Sausmähdien fucht Stelle

amm 15. febr. Mblanditrafte 12. Wint, felbit. Mabden f. for. Sten. Rab. Schierfteinerftrafte 13, Part.

Gin fleift, braves Mabdien

bom Laid, in, schon gehient hat gute Seugn, besist, lucht Stelle al Saugn, besist, lucht Stelle al Saugn, besist, lucht Stelle al Saugnitrage 19, Std. 1 St.

Referes Mäbchen, in allen Saugnitrage als Alleinmabchen ersahte, sus Sielle als Alleinmabchen kum kebruar, wo Gelgencheit, sich stocken zu bervellständigen. Off. 192 an ben Tagol. Verlag.

Besieres Mäbchen,

Befferes Mabden, fucht Stellung gu einem Rind übernimmt eines hausarbeit, im Tagbi. Berlog.

Su jeber Arbeit will. Mabden ionsub. Befchuft. Schachtftr. 17. Dabdien fucht tagouber Beidatt Bu erfragen Weitenburage 1, 4 5 Anit. Mabden f. Monatoft, f. more Dobbeimeritt, 72. otb. 2 t. Bois

Auverl. Frau fucht Beidaftigung. Baiden u. Buben. Learitraße 14, 22 Ng. fanb. gew. Frau jucht Bur-u. Waldelsbaft. Gerberftraße 0, 22 M. u. unabh. Fran iucht Monais. Berderitraße 6, Mth. 2 r. B 25. A. Fran f. fofort Monaissielle. Geinrich. Mheingaveritr. 15, Sib. 2 Anst. j. fand. Fran f. Monaissielle. borm. Platicritraße 50, Pari. L

N. Bran, w. in bell. Pauf. art. L. N. Bran, w. in bell. Pauf. art. f. noch Beichäftig. (Baicken u. Rus. Berthitrage 18, Bbi. 3.

Eine a embf. Ht. f. Wonatskelle 116 2 Sib. Edenbogeng. 15, K. S. 15jähr. Wähchen f. Laufftelle. Nöh. Schwalbacherstraße 5, 8.

Stellen-Gejuche

Männliche Perfonen. Saufmanniffes Perlangt.

Mit guter Schuldilb. fucht Steller auf einem faufmann. Bureau. All im Tagol. Berlag.

Bewerblides Berfonal.

f. Stelle als Roffierer ob. foutt. De frauenspolten. Raut. I. gestellt wed Off. u. R. B. 101 polit. Dismardris Ein ig. fanberer foliber Diener fucht Geelle zum sofortigen Einer ober fpat, am liebu, in Derricalis baus ob. Benfion. Raberes Able ftrage 27, 8 St. linis.

Diener fucht Stellung per bald, ift in allen Dienerarbeite perfett. Offerten unter I. 492 oben Tophl. Werlag.

Bubertäffiger Diener, ledig, fucht Stelle lofort ob. poate Off. u. I. 53 an die Lagdi. Saus Maentur, Wilbelmitraße 6.

Ag. gebilb, verheirateler Maun, welches abends enougiert ist, fan Angesbeichäftigung ligend wels Let bei beicheldenen Anbrüchen, D unter E. 408 an den Logol. Veris

Stellen-Ungebote

Melbifche Berfanen. Raufmanntides Perfonal.

Ich fuche gum t. Mars a. 1. April burdane indtige Berfänferinnen.

Mur brandefindige Damen unt gut. Zeign, wollen fich melben. Schriftl. Dit mit Thotoar, Gehaltsanfpr. u. Beugn.-Abidir. ober verfant, Borfiell. 1—2 Uhr. Seinrich Schaefer, Wohrtraffe 11. Derren-Artifel.

Fräuleite,
flott in Stenographie (mögl. Gabelsberger) und Kolichinen Schweiben
(Stoewer), sofart, ed. später, fin Kuream vel. Angenehme, dauernde Stellung. Mur Damen, welche tetfächlich wach Dittat arbeiten können, wollen sich unter Angabe der Gebaltsaniprücke melden miter II. 492 en den Tagbi. Berlog.

Budt. Berläuferin für Damentonfettion gegen bofies Webalt gesucht. Emil Giff, Langgaffe 30.

Lehrmädchen

pber Lehrinnee gefudt. Babirthanblung 6. Roch je., Ede Mideleberg.

Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung per April 1910 gejucht. Papeterie G. Solftinoth, MI. Burgittage

Lehrmnoden n. Lehrling, bie Oftern bie Schule beenben, gejucht. Otto Rietidmaun R.

Gebilbete, energiiche, rebegewandte Damen, Die fid bauernb bochlohnenben felbständigen Erwerb fichern, ba-bei aber Gerrin ihrer Beit bleiben wollen, fofort bon bebeut, Sabrit ber füchentednifchen Branche gefucht, Platfundige, besteren Gesellschafts-Kreisen angehörende Damen er-halten ben Borzug, Ausführt ((mögl. mit Bild, welches fof. ret.) unter J. 492 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perional.

Tüchtige Caillen- und Buarbeiterinnen fofort bau rnb gefuet. Router, Aleine Canagaffe 1.

Modes. Angeh. 1. Arb, und Lehrmaben judit 3. Tauber, Webergasse.

Modes. Berfette erfte Arbeiterin fofort gefucht. Bina Bacr.

Tüchtige Inchiererinnen, templerin finden banernbe Beichaftigung n ber Mainger Rapfellabrit, Dining,

Mambacheritrage 33, geg nüber bem Güterbabnbof, Straßenverläuferinnen für die Rreppet eitung wollen fich um-gebend vermerten laffen in d. Egredition Kransplay 2, Limbarth.

Suche junge P ipartodin zu d't. Chi-paar, 40 Bif. pro Mon., peri. Penfione-zimmermabchen, Alleinmabch. au 2 Berf., hous-, Lan - u. Küchen n. Frau Anna Minter, Stell uburean, Reberg. 49, 2, Junges tücht. Alleinmed ben r fein. II. Soush, gefucht. Borgu-

Stage Couvernante,

englich iprement, Ruchenbausbalterin, 28af nebe dite erin, fowie Rodinnen für Wähl bebe chlie erin, sowie Köchtunen ur Gamiliendote & und Hoterfinuranis, Einfrett im März oder Ppril Mt. 100 bis Mt. 150 Salaie, desgleichen solche auf gleich, Lohn Wf. 50—6 Bels, Kafres und Perionalfd innen, feindirge liche Köchinnen, S rdirträul, für Refigurant, Jimmermäd en für Getel u. Jenionen auf gleich u. ipäter, Kückerin, Weitseuge näherin, Weitseuge näherin, Weitseuge näherin, Lohner in für Men erei Gindernahm, Alleine u. hands Wes erei, Rinbermabd., Mllein- u. Sons. mabden, Paldu abden, Rindennabden (lestere frei. Stellenpermittlung, burch Gart Grinberg, Stenener ittler, atteftes und anertannt eftrenome miertes Blacterungebureau W ess badens, Gologaffe 17. B. Ect. 4 4.

Berfette Funnier mit beft. Beugn, gef. Gartenfir 19. Borftellung 10-41 unb 2-3 Ubr.

mit guten Bengu ffen, in ber feinen n. burger: lichenRuche burchaus erfahren, welche ichon in anderem größeren Betriebe titig war, jum 1. Marg gefncht. Borguftellen vormittagenub nachm. bon 3-5 Uhr. Augen ci'ani a't

Rapellenfir. 42. Macinmadmen

bos auch Liebe zu Rindern bat, g. Bahnhofftraße 4, Bigarrengeichaft.

Teinburgert. Abchin auch eiwas Sausarbeit übern., 3. Bebr. gejuch. Borzufpr. 9—11, -7 Uhr Rheinstraße 7, 2 St.

Verfehte fiodin nan London, Mehrt, Seugn verlangt. 50 M. Ponatel. Rah, Frau Dr. Deiben-heim, Rifolassivage 41, 1.

Tüchtiges Mädchen ffir alle Sautarbeit gejucht. Borftellen pormittage 9-11, chende nach 7 libr Ginferfroge 51. 1. Ginge. B24 4

Monatsfrau od. Madden gefucht 4 Stunden taglich, Can biag ben gangen Rachmitt g. Conntag 1 Stunde, Bu er/ragen im Lugbi. Berlag. Vo

Stellen-Ungebote

Manulidio Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

Lite, foit e u. bestrenommierte Branten-Terfich.-Gefen daft mit über Mf. 100,00 Bermögen, bob. Kran engeld u. trei Argt u. Arguei, indi F 106

Weneral=Bertreter n. Bertreter bei bochten Begugen Rari Maner, Rarlorube, Labwig-Bilbelmfte, 7, 1.

Mgenten n. stille Bermittler

für Rener. Enbruche, Diebfiable und Bafferleitungsicht en. Lerficherung gestucht. Donfte Provifionen. General . Mgentur, Butien ir. 19, 1.

Cüchtiger Beisen er,

welcher in bieigen Kolonialwaren. Ge-iconien aut eingeführt in, gegen Glebate und Provinon gefuct. Benter ir., Eierhandlung, helenengr. 1a. B2474

Reiceheamten

sucht an eschene Deutsche Versicherungs - Aktien - Ge-sellschaft gegen

hohe Bezuge.

Der Posten ist dat ernd und biet t leistungefühigem, gesollifts- und redegewands Lebenssie lung.

Geff. Offerten, auch solche von Nichtfachleuten, sind m t Zeuguissen u. Referenzen an H asenstein Voctor A.-G. Frankfurt a. M.

fuce id gu Offern einen Bure

Selbfigeichriebene Angebole find / richten an die Firma Roffel & Cie. Rachf., Gustav Inch-

Behrling.

Sohn guter Famille, gur Ausbil' als Med. Drogift ber 1. Abril ob früher gesucht. Decdisingl. Droger "Gantias", Apoth. Ab. Saffentam Mauritiusstrage 3.

Bewerblides Perfonat.

Möbelschreiner u. Polierer gefucht, Kerl Blumer u. Gobn, Dol beimerftrage 58.

Züchtige Modarbeitel Finden bauernbe Beidaftigung, bil Mieganber Marg Rine Biebrich am Ribein-

20.110 Mitter it Unbert t

50 meine unter

Gintri 31

gefucht

herru

in fein

tamır.

Bengn Tagbi.

Nibe Birt Möbell

Benftr. matftro Shenfir. Menenf tilmuro) Beiftftra

Matterit

Benftr. Druger

Milfifero Bobn. Soethefts

1=3i L Mpri

> bisher Rab. 100.50 DE

Mt fibe

geftat

halle

53.

1, 4 St B 946

tigung, c 14, 21 f Bun-

B 250

stielle.
Sth. s
ntopele.
ut. L.
u. Run.

atsfrelle.

the

naf.

all.

ıt.

Mana,

ache.

und

lohe

wind n en

0.01

M.

8 Bures

find f

an Iftel

Ausbill Droger

olterer

ohn, De

beitel

tueses

Bur ein feines erftflaffiges Schneider-Gelchäft Ineiner Großftabt Beftfalene mirb

unter febr gunftigen Beb ngingen um fofortigen, en, febr bolbigen Gintritt ein tuchtiger, erfahrener

Jufchneider
gelucht. Go wird nur auf einen Geren resieltiert, der mit Ersolg im seinen Maßgeschäften tätig war und seine Tücktisseit nachweisen lans. Offerten m. Bhotogr. n. Bengnissen n. W. 498 an den Tagdl.-Berlag. Fin

to never u. Lapes ever, ind miger in allen Arbeiten bur aus besit. Dimbert ift, felbfianbig guichneibet, firb t abchen Beichältigung. Pur tüchtige sibe Arbeiter wollen ich melben. Mobelhandlung Gube, Bleichftr. 18.

Lehrling für Babntechnit icht Emil Müller, Ede Rirchgaffe u.

Derrichaftsdiener unverheir., mit g. Bengn, gef. Bier-ftabterftr. 14. Borft. 10-11 u. 2-3.

Beitungsverfänfer für "Ladhannes", närrifche Beitg., gefucht. Buchbruderei Bing, Sarl-

Straffenverfänfer für bie Arappel eitung wollen fich umgebend pormerfen laffen in b. Erpebition Rr naplan 2, Bimbarth.

Stellen Gesuche

Weibliche Versonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Piellettig gebildete Dame

mit gew. Umgangsformen, repräf., die engl. Sprache burchaus bederrich., d. Schreibmaschire u. Schreibmaschine fundig, wünscht passende Stellung. Offersen unter U. 493 an den Lagbl. Berlag.

Gewerbildes Perfonal.

Annge gebildete Dame, 22 I., jucht Stellung als Stüge u. Gofellschafterin, in allen Ameigen b. Haushaltes ersahren, linderlich, musikallich, Offerben unter D. 491 an den Lagdt. Berlag.

on den Tagdi. Berlag.

Gupfehte Herf barts u. Binfions födin, d. Gaus. Finumer- Alleinnde, m. g. Zeugn. Frau Elife Lang, Itelien vermittlerin. Goldgaffe i, 1, Tel. 2961.

Gine bestere unabhängige lunge Weitwe sucht tagender pas. Besaustigenng. Gest. Overt erb. u. Be. 2., 2=40 den bendthopsplagenen Allein. hauptpofflagernd Mains.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Annfmannifdes Perfonal.

Suche für meinen Cobn (14-jahr.) wit gut. Sanbidtrift zu Offern Stell, auf Bureou. M. Ber-gutung erwünscht. Goff. Off. unter 3. 494 an den Tagol.-Berlag. Junger Maufmann,

mit fämtl. Kontorarbeiten, einf. u. amerst. Buchführung u. Schreib-maich, vollständig bertraut, firm im Lohn u. Berfich. Weefen, sucht per sofort oder später Giellung. Geff. Off. u. J. 489 an den Tagbl. Berlag.

Restaurateur

in den nritkeren Jahren, event. von geschaftskund, tötiger Frau unter-tindt, welcher disher nur größtre eritk. Sotelssteitaurants im In-Austande mit Erfolg gesudot, such, gestügt auf prima Empfehl., Stell. als Direktor oder

Geschäftsführer. Glefl. Off. u. 3. 493 an Tagbl. Berl.

hemerbliches Verlonal.

Bortier,

98 % gr. Ericheinung, zurzeit Hotel Hermitage, Monte-Carlo, jucht zum Frühighr Stelle, Offerten u. A. 667 an den Tagbl.-Berlog.

Chauffeur,

32 Johre alt, erfitfaff, Sahrer. u. Reparateur, sucht zum 15. Mars ob. 1. April bauernbe Stellung bei feiner Berrschaft, pr. Zeugn. zu Diensten. Off. u. A. 668 an den Tagbl. Berlag.

Welmes honoitorelgeimott

nimmt einen Jungen, w. Oft. d. Sch verl., in die Lebre? Antw., erb. an Hrämer, Darmftabt, Frontfurterstraße 44.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bermietungen.

1 Bimmer.

berfir. 15, 2. St. u. Frifp., je 1 g. L. A. p. fof. u. 1. Mara av berm. Laberes nebenan Frifcurlaben. Benftr. 19, 20:5. 12, S., id. R. u. L. for. od. fp. R. Bob. B 2337

2 Bimmer.

motftrafe 8 Brtip.-23., 2 S. u. R. Denfir. 19, Mib. u. Sib., idone 2-1. 9, 8. Wohmme. A. B. B 2370 Genenftraße 26 2 gr. Maniardz., Liche. Reller, Rüdgeb., i. ob. ip. imunbfiraße bf 2 8im. u. Rücke. tilftraße 3, D., ich. 2-8im. D. iof. Matterftrafie 88 2 Bim. u. Ruche g. 1. April gu berntieten. 229

3 Jimmer.

benfir. 19 fc. 3-8-19., Sonnenf., I. Et., r. 8., f. o. ip. R. daf, B2368 kabenstraße 6 freundliche 3-Lim. Hohnung mit Lubeh, dis 1. Aberl für 440 Mi. zu bermieten. Nah. Brogerie Bloos, Mehgergasse 8.

4 Jimmer.

7 Jimmer.

7. Zimmer Wehnung im "Tagblatt-Saus" Langgaffe 26/27 mit allen Bequemfichleiten ausgestattet, zu Konfultations Räumen für Aerzte uilv. besonders geeignet, sofort zu vermieten. Käheres im Tagblatt-Kontor, Schalterholle rechts.

8 Jimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ift bie 2. Etage, bestehend aus 8 gim. m. reichlichem Zubehor auf 1. April 1910 gu bermieten. Einzuschen 1910 zu vermieten. Einzufehen von 10—1 und 3—6 Uhr. Rät, Hausdesitzer-Verein, Luiferntr. 19. u. Kaifer-Friedrich-Ring 67. 1. 289

guben und Gefchafteranme.

Ablerfir, 15 Lod, m. 1—2-8.-Wohn, n. Klicke, Kell. u. Logert, d. d., fof, od. ipäter, Röh, nebenan Frifeurl. Ablerfir, 15 Logerraum z. Einstellen p. fof, z. d. Roh, nebenan Frifeurl. Bleichirahe 12, P., Werthatt zu ben.

Gisbenfte. 19 gr. tr. Logerr., 105 gm., u. Vierfell. b. 5. v. R. B. B2871
Greße Läben mit Entrefols im "Tagblati-Saus" Langagie 25/27 iofort preiswert zu vermieten. Räheres im Tagblati-Kontor. Schalterhalle rechts.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Meififirade 5, 1. b. 3. Et., mod. 4-3.Bohn., Bodez., Balt., Glas, el. 3.
Ablerit. 35, P., ich. f. Schlafft. frei.
Ablerit. 36, I., ich. mbl. 8. p. ich.
Ablerit. 37, I., mbl. 3im. m. Bl.
Abethefte. 1 5-8.-Bohn. 1. Apr. 295

Albrechtfir, 38, B. r., m. B. m. o. o. B. Albrechtfiraße 39, 1, mödl. Zim. z. d. Arndtfiraße 8 mödl. Zim. m. Benf. Babnheiftr. 18, 2, 2 mbl. Zim. bildg. Bertramfir. 4, 3 l., m. 8. m. Alab. d. Bismarding 20, 3 r., mödl. Zim. Bismarding 35, Sochbart., ich. m. 3. Bischiraße 8, 1, ichon mödl. Zim. mit borgügl. Benjion billig zu bm.

mit vorzügk. Bension billig zu bm. Blüderftraße 8, 1 r., 1 auch 2 mbl. 3. Blüderftraße 8, 2 l., möbt. Simmer. Blüderftraße 8, 2 l., möbt. Simmer. Blüderftraße 24, 1 r., ich. mbl. 3 im. Desheimerftr. 49, 1, fc. mbl. 3. bill. Faulbrunnenstr. 49, 1, fc. mbl. 3. bill. Faulbrunnenstr. 10, 1 l., ich. m. 3. Aaufbrunnenstr. 10, 2 r., ich. mbl. 3. Friedrichstraße 43, 2 l., m. 8. m. 3. Friedrichstraße 43, 2 l., m. 8. m. 3. Friedrichftrage 46, 3, gut mobl. 8im. mit Benfion gu bermieben.

mit Benfien au bermieten.
Geisbergit. 11, B. B., mbl. Wf. sof. Geisbergit. 18, 1 r., gut m. B., 1 c. Grethester. 22, 3, 8, m. Kaffee, 90 M. Grethester. 22, 3, 8, m. Kaffee, 90 M. Grethester. 22, 3, 8, m. Kaffee, 90 M. Grethester. 26, 8 do. 2, mobl. Rim. Originalise 16 schon mobl. 3, auf d. Gelenenstraße 26, 8 do. 2, mobl. Rim. Originalise 26, 8 do. 2, mobl. Rim. Originalise 26, 8 do. 2, mobl. Rim. Originalise 26, 2 gut m. 3, 1-2 M. Orimunditraße 35, 2, gut m. 3, 1-2 M. Orimunditraße 40, 1, m. 8, 3 Mf. Orderstr. 23, 2 do. mobl. Mani. 4 d. Orimunditraße 40, 1, m. 8, 28, 2 Mf. Orimunditraße 40, 1, m. 8, 28, 2 Mf. Orimunditraße 40, 1, m. 8, 28, 2 Mf. Orimunditraße 37, Mcher. 1 do. 2 schon möbl. Rim. sei. Karistraße 37, Meher. 1 do. 2 schon möbl. Rim. sei. Gina, dill. 3u dm. Kirchgaße 4, 1, g. m. 8, m. 0, 0, 3. Ricchgaffe 4, 1, g. m. 8, m. 0, v. 3. Ricchgaffe 17, 1, mobl. Mari. 5, 6, Ricchgaffe 17, 2 I., gut mobl. Sim. Ricchgaffe 24, 1, 1 il. mobl. Simmer.

Rirchnaffe 52, 3, mbl. 8. m. o. o. Bj.
Langagie 6, 2, hidold mdl. 81m. m.
1 od. 2 B. u. gut. israel. Benf. b.
Manergaffe 8, 3, out möbl. 81m. m.
jeparat, zu bermieten bei dieth.
Morthfir. 18, 1, 2 ich. gr. mb. icp. 8.
Morthfiraße 12, 1, eleg. mbl. 8. lof.
Worthfiraße 12, 1, eleg. mbl. 8. lof.
Worthfire 24, 2 St., möbl. 81m. frei,
Reroftraße 3, 2, möbl. 3. m. u. o. 8.
Reroftraße 3, 2, möbl. 3. m. u. o. 8.
Reroftraße 16, bei Kresber (Schuhauch). möbl. 81m. frei,
Rieberwalbite. 10, 1 r., möbl. 81m.
Nieberwalbite. 10, 1 r., möbl. 81m.
Oranienstraße 2 ichon möbl. 3. m. Sj.
Oranienstraße 3, 8., m. 98f. m. 80h.
Oranienstraße 3, 8., m. 98f. m. 80h.
Oranienstraße 3, 8., m. 60l. 81m. zu b. Drantenftr, 47, 2 L. Salon u. Schlaf-gim., auch geteilt, fof. z. vm. B1834 Philippsbergftraße 20, B. L. fchön möß. Finnmer per infort zu berm. Rheingauerftr. 14 B r., f. m. 3., ev. m. RI. 25 Mf. Borm. angujeben. Rheinanverift. 14 & f., f. M. S., ev. m. Al. 25 Ml. Borm. anzufeben.
Saalgasie 16, Bapterl., möbl. R. r. Saalgasie 38, 3 l., iof. möbl. Mans.
Scharnborssir. 25, B., ich. m. r. S. b.
Schulberg B. B. ich. möbl. Sim. z. v.
Schulberg 21, D r., ein möbl. B. zu v.
Schwalbacherstr. 11, 1. ich. gr. f. möbl.
Rim. u. 2 möbl. Nansf. zu verm.
Schwalbacherstr. 14, 2, ich. möbl. J.,
auch Wobbs. u. Schäsz., iofart.
Schwalbacherstr. 25, 1 r., ich. m. S. s.
Schwalbacherstr. 29, 2 l., m. Mass.
Schwalbacherstr. 53, 1. m. Stoch. z. v.

Leeve Zimmer und Mansarben etc. Am Römertor 7, 2 r., 1. Manj. 3. b. Kirchgaffe 19 leere Wanj. 311 berm.

Memifon, Stallungen etc.

Rettelbedfir, 5 große Reller, Lagert., Wertfit., Stall., gleich ob. fp. bill.

Mietgesuche

Oöherer penf. Beamter mit Frau lischt in 2-Kam. Dawje 3-Kim. 28chn. mit 8bh., hier ob. nadrie Uwgebung. Offerten mit Breis water O. 492 an ben Zaobl. Verlag.

Framilie m. 2 Kinbern j. s. 1. 4. 1910 ruh. 2-Kinbern bes. bebersugt Seh. Sunt. V. nicht ausgesichloft. Off. u. R. 191 an bie Aggbl. Weiseitelle, Bismardring 29. B2447

Muh. Kamilie mit 2 Kinbern

Nicheitelle, Bismardring 29. B2447
Anh. Kamilie mit 2 Kindern
fincht zinn 1. 4. 1910 2-R-Wohn. im
Br. dis 380 VI., Ende Kärz dez. deborzugt. Schöne Sinterh-Wohn. n.
ausgeickseisen. Off. unter E. 408
an den Tagbl.-Verlog.
Schöne geränm. 2-Zim.-Wohnung
(gr. Küche), dis 490 VI., per 1. April
gef. Off. u. S. 403 Tagbl.-Verlog.
Suche für febert ffeinen Laden
mit Limmer für Sigarren-Geschäft.
Rah. Porfitraße 11, Laden. B 2472

Fremden Penfions

Gnte isr. Penfisn, Moritifraße 10, 1 St.

Bermietungen ...

1=Rimmer=LBohung nft allem Subebor mit Radlag gum L. Mpril gu berm. Gneifenguftr. 85, 1 1,

5 Jimmer.

Ge. Burgftr. 10, 1, befte Rurs und Stoblinge, 5. 3immer-Bobuing, bisher von 2frat bewohnt, gu ver nieten. Ben ratheigung, Bitt ic. Rab. bafelbit i. Bab., bei Führer.

5-3immer-Bohanno

SERVICE CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

inberdedtem Belton, im 2. Stod einer Billa an der Mainzerstraße, mit Kilde. Speifefammer, Bab, defte. Licht u. allem Zubehör, befort oder spater an rub. Mieter inicht mehr als 8 Berionen) zum Leis von 1850 Mt. jährlich absachen. Einzufeben werttäglich von 3—5 lihr nachmittags. Kähim Tagbl. Berlag.

7 Bimmer.

7-Bimmer-Wohnung

"Tagblatt-Saus" Langaaffe 25/27,

mit allen Bequeolichfeiten ausgeffottet, guffonfult it one-Maumen für Mergie z. be onders geeignit, lofort gu bermieten. Maneres im Zagbiatt . Rontor, Schalter8 Bimmer und mehr.

Vornehme 1. Ctage,

9 Bimmer, gr. Diele, Bab, Garb robe, Lift mit Bedienung, Bentralbeigung, fliebenbes beifes und faltes

Waffer, 8016 per fofort, gang ober geteilt, gu bermieten.

Mab. H. Stein.

gaben und Gefchafteranme.

Läden in erfter Gefchäftslage Biesbadens,

"Zagblatt-Bans" Lauggaffe 25 27,

folort preismert gu bermieten. Maberce im Zagblattenontor, Schalterhalle rechts.

Laden

Grabenfir, 6 fot, ob. 1. April gu berm. Rab. Trogeric Roos, Dengerganie b. fangaaffe 45, 1 St.. 8 gim. und o. Sprechzim, greign., ju v. Rab. 2, St.

Schöner Laden,

Taunustraße 43, m. Burcau, reicht. Zubehör u. fleiner Wohnung, lest. auch f. Lagerräume geeignet, per 1. April 1910 zu bermieten. Räh.

Wohnungen ohne Jimmer-

Taunusstraße 13.

Die 3. S. von Orn. Dr. Barczewell benupte Wolnung ift gum 1. Apr l gu v rmieten. (Zentralb igung, Lift.) Räh. Zaunusstraße 13, 1. 478

Biöblierte Wohnungen.

Beffere Lace. Erne möbb. 3- bis 4-8. Wohn. mit

Ede Bilbilminenitrage.

Möblierte Jimmer, Manfarden

251bremtftr. 6, 8, fcon mbl. 3. 8467 Rat'er-Friedrich-Mirg 64, 1, cle ant mobl. 3im. Gudf, 3, 1, Webt. 3839 Birmgaffe 17, 2 L, cleg, möbl. Bohn-und Schlofzimmer mit 1 2 Beiten.

Beff. Herr findet gemitt. Deim bei alt. Dame, Off.

Befferer Herr

findet 2 behaglich eingerichtete Zim., Solon u. Schlofzienmer, mit ober ohne Belöftigung bei rubig. Fant. Ang. u. 3. 493 an Logol. Berlag.

Mietgesuche

Villa im Preise von 3-4000 Mk.

sefort mit Verkaufsrecht zu mieten ge ot. 2. Meier, Ago tur, Taumusstr. 28.

Befudtt 4= immertvohrung f. Ban. obne Kind., wobon sich I B., für Berj. Geschäft (Naffee in Bad.) eignet. Off. mit Breisong, u. 29, 52 Lagot. Opt. Ig., Lockbeimfer. 6, 3451

Befferer Herr (Danserm.) i. z. 1. Marz 2 ich. möbl. Lem., mögl. iep. Eing. Off. unter G. 494 an den Zagdl. Berlag.

Fremden Benfinns

Pens. Villa Ena, Dainerweg 12. Telephon 980, Giegant mobil, Bimm. mit und ohne Benfion. Et fir. Licht, Bentrafheig., Baber. Borteith. Binrers Arrangem.

In feiner Familie

Benfion für 2 Seminaristinnen ber höß. Mäddenschule gesucht. Off. unter U. 488 an den Tagbl. Berlag.

Benjion

für einen Schiller ber oberen Alaife einer biefigen Lebrauftalt in guter gemille bon Oftern ob gesicht. Offerten unter S. 40% an ben Tagblutt-Berlag,

Benfion

gesucht zum 16. Wat in seiner Kam., die auch die Beaufildstigung übern. für 3 knaben von 10—18 Jaken, welche hiesige dödere Ledrankast tesuchen. Angewote unt. 8, 52 Lagdi. Saud-Agentut, Wilhelmstr. 6. 8438

Difting. Perfonlichfeit finbet bet gebile. Dame gemutt, cleg. Seim. Dff, erb. unter M. 49-2 an ben Togbl.-Berlag.

Ende für meinen 9-jährinen Jungen

Aufrahme tagsüber in Lehrersfam., wo leftiger auch jugleich für untere 2. Masse unterrichtet wird, u. Spiel-gesährten autolist. Angebote unter 11. 493 an den Lagob. Berlag.

Plakate:

w Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten

ww Laden zu vermieten ww

wwww Zimmer frei wwww

\$3,7000000 Zu vermieten @@@@

www Zu verkaufen www

auf starkem weissem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel

zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Unusterbrochen von morgens 7 Uhr bis abends Uhr geöffnet.

Botale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlba

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

2. Sup. gebe felbit, Berm. verb. ff. u. G. 479 an ben Tagbi. Berl. 6:, 9:, 20:, 50: und 100,000 Mf.

auf 1. Supothefen auszuleihen, Wilise Benninger. Supothefens n. Immob.: Burean, Adelheidftraße 25.

Brima Shvothet, 40-50,000 Wit.,

m taufen gefucht. Meyer Sulzberger, Moetheidftrage 6.

Anpitalien-Gefuche.

40,000 Mart

2. Supothet auf ein Badhaus bom punttl imsgahler auf den ib. Mai oder früher gefucht. Agenten berbet. Off. u. T. 471 an den Lagbi. Berlag.

Stadtingern ca. 10,000 Mt. und 5000 Mt., jowieauf ein Grundfud Cehr fichere Mnlage gn Dob. im Jagbl. Berlae.

Mittivod, 2. Februar 1910.

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

23ohnungenadweie-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftrafe 11. Tel. 703. Friedrichftrage 11. Stets größte Auswahl verfäuflicher Villen, Etagenhänser und Grundflicke. Anpotheken-Gelder

gur 1. und 2. Stelle.

Billa m. idon. Obligart, bei Rapellen-rafie, 65,00 : Mt. Bitta, Leifingeraie, 60,000 Mt. g. vert, b. 3manb, 2Beilfir. 2.

Für Damen.

Rt. Billa, nen, gute Lage, jum Alleinbewohnen, wegen Weggugs obne Angablung ju verlaufen. Bermitting verbeten. Dff. unter ft. 192 an den Lagbi.-Beriag.

Kapellenstrasse, mit bequemem Zugang vom Dambachtal,

Villa für 65,000 Mk. zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Trunusstr. 28.

Am Kurgarten Villa mit 12

Herrschaftszimmern etc. v. allen modernen Einrichtungen zu verkaufen.

J. Meier, Agentur, Taunussir. 28.

Gtagenvilla,

3×6-8. Bohn, nächft. Nähe Kaifer-bof, preisin, zu bert. Auch für Kavi-talanlage febr geeignet. Off, bitte unter E. 493 an den Togbl. Berlag-

Bur Rentner, Spefulanten, Bergwerfsbefiher Prachtvolle Villa

Frankfurt a. M., Renterweg, nabe Opernhaus.

Geftitellig belaftet. Diefelbe ift eins gerichtet für Zweifamilienbaus, eingeum mit Garten, feparate Ginfahrt, Blag für Antomobil - Garage. Gignet fich für mit Garten, feparale Einsahrt, Blas für Antomobil - Garage. Eignet fich für Infiint, Kerste, Engrosgeichäft, Penfionar oder dergleichen. Nehme auch ein Zeil Industriepapiere in Zahlung. Sofort zu verlaufen oder zu vertaufden gegen andere Werte. Ginige Taufend Wiart dar erforderlich. Offerien unter F. ID. B. 68-205 an Mudolf. Mosse. Frantfurt a. M.

Immobilien-fanfgefuche.

Wer seine Billa

raich und gut zu verlaufen beabfichein fenbe feine w. Abreife nuter Es. 2002 au ben Tagbl. Berlag.

Wille im Proise von etwa 70,000 Mk.

sofort zu haufen gesucht. J. Weier, Agentur, Taumusstr. 23.

Raufgefuch.

Sude mit gr. Angablung ein minbelt 30-3. Daus nebil Bubeb., Connus out Bilbeimfir. Offerien unt, L. 1983 a ben Tagbl. Berlag. Bern. verb.

Raufe Dans

rin guter Lage, gebe Supothet in F 106 Zahlung. Ran. Tagbi. Bertag. "

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

ung 20 Big, die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big, die Zeile,

Vertäufe

Gutgeh. Gefdiaft frantheitshalber febr billig gu bert. Off, u. &. G. 5 poitl. Schubenhafftr. Bigarren-Beidiaft für 500 Mart

bert, mit Weetnachlag. Off. u. 9 poftlag. Bismordring. B 2478 Junge Jagbhunde, 7 23och alt, gu bert, bei Schrodt, Gefilbirt 'n Bilbiochien. B 2470

Bram, Kanarienhabne, St. Seifert, zu bert. Ab Belte, Webergasse 54. Ranarien, gute Sänger u. Zuchthabne, u. 1 Amjel zu bert. Webrithirage 40, Sindert. 2 Stod. Eine ichwere gelb. D. Uhrfette, Redaillon met Brillanten u. Rubin. beiett, billig zu verlaufen Walrant-ftraße 10, 2 rechts. Beiß. Beileffeid, med. Jakeit n. Abendmaniel b. Schübenhoffer. 1.

Tabell, mattblaues, feid. Kofrüm 4. jdl. Hu. für 15 Wd., j. härfere Damen Fraciocett u. Bluten zu t.f. Sellmundir. 5, B. I. Doi, a. 2-fl. Gasberd m. Tijch u. Z. 5 Wd. B2494 Schides Mastenfajium mit Sui bert. Luremburgftraße 5, 8 linfs.

Mastentoftum billig an vert. Geimeritrafic 20, 1. B 2358 Bhant. Mastentojtim m. Sut Ing zu vert. Scheffelftrage 8, 3 r. Masten Anzug (Sigenn.), neu, b. zu vf. Blückeritz. 18, 1 l. 182463 Dast. Roftum f. 3 Dir. ju vert.,

fowie Clown-Annug zu 1.50 f. 126. Jung, Eleonorenftr. 8. Wickef. B2493 Sehr guterh. Fradaugug bill. abzug. Raberes im Tagbi. Berlag. Ur

Gin elegauter Frad, gang auf Geibe, für Mittelligur bill. gu berfaufen Dobbeimerftrage 12. B. Frad u. Gebrod, fast neu, anitfl. Fig., außerst billig zu bert. Rheingauerstraße 10, 3 1.

St. 46, f. 25 MI. au bf. Borfit, 1 Raum getragener feiner Frad bill, gu bert. Lugemburgplat 8, B.

Altertumer, Aunftgegenstände, Delgemälde, gut erh. Mobel, Betten bill, au bil. Deidenreich, Frantenftr. 9. Antiquit, billig 316 verl., Baffen, Bilber, Mobel, ufto. Al. Langaaffe 7.

Billard wie neu (Mürftenweger), wit Elf. Balle, 10 Cuenes u. Lahl. Lafel f. 260 W.f. Mau, Blücherftr. 5.

Gelegenheitstauf.

Sompl, Schlafzimmer, Eichen, innen ganz Eichen, m. reichen Schnihereien Zh. Meising-Berglasung, 110 Wt. Möbel-lager Blückerplat 3/4. B 2086 Döllz. Kinderbeit u. sonst. Gegenst. bill. zu verf. Moribitrasse 48, 3.

Mod. Plüschgarn. u. 2 cinz. Sosas, wen, b. Dobhermerstr. 16, 2 l. B 2028 Sosa u. r. Tijd uperf. Oranienstrage 31, 8th. 1 l. Sosa u. Sesset mie Umban. Belegenheitstauf.

Sofa n. Sefiel mit Umbau, Othmane m. Plüiddede, Bufeit, Spiegel m. Arumeau, ich. Baschkom, m. u. d. Aufah, vollfiand, Beiten u. Kudeneiurz, Kieiders, Buckers und Spiegelschräufe, antife Schränfe u. andere Möbel. Aboftsallee 8.

Sechberrschaftl. Büsett,
Side, saftanienbraun. gebeigt. m.
reider Schniberei, pass. Schreibtisch,
russ. pol. Sipegelschr., sast neu, w.
unter Breis abzugeben. Möbellager,
Midderplay 3 und 4. B2336 1 Büfett, 1 Diwan, 1 Sgronf, 1 Bett, 1 Chatjel., 1 Schreibtijch zu derf. Norihstraße 40, 1,

1 Boften 2tur, Aleiderfdrante, 91. 24 Mt. IS. Minor, Plism. N. 2. Sehr gut erh. 21tir. Eisfcrauf, Fringmaich. Dezimal - Kichemvage, Kont. Schräufe u. fonft. gebrauchte Köbel bill z. v. Gerichtsftraße 9, 1 r. Dochf. Aufh. Schreibt, Aleiberfahr, Knüdschr. 11, Tische, Stüble, Waifs-fom, 16 w. m. Marun. 20 Wt., Nacht-ichrant Ablerfar. 49, Wb. 1. B 2486 Großer Tisch und Robrissa bill, zu berfaufen Secroboskt. 7, 1 r. Gin sat neuer Glasichrant, 280×180 wit Spiccelructwand bill.

280×130, usit Spiegelrudward bill. zu berfaufen. Papeterie Holjtinsth, kt. Burgirche 8

Gelegenbeitstauf.

Gelegenbeitstauf.

Gelegenbeitstauf.

Gelegenbeitstauf.

Gergenbei f. Butter- u. Eiergelchäft.

K. Niesner. Kauenthalorftr. 14. B1901 Rahmafdine, 1/2 Jahr im Gebrauch, bill. gu bert. Bleichitrage 9, S. B. r. Rahmafdine billig gu vert.

Spegerei Laben-Ginrimtung

Svegerei Laben-Ginriestung
zu verk. A. Drudenstraße S. Laben,
Thefe,
3 Teile, rechtvinstelig aufzustellen,
mit Aufsabpulten, Schränsen und
Durchgangstür, geschmadboll mit
Infarita-Malereien desoriert, dazu possend ein N. Diandpult u. zwei docke, billig zu verkaufen in der Tagbl.-Aweigneuse, Bismarche, 20.

4 Labent. m. A., 10 Fenst. m. R.,
10 Noll. m. c. Sch., d. u. L.T. n.
Defen j. d. E. Krell, Langgasse 14.

2 eit Geschaufaufen mit Glaspl.
sehr billig zu verlaufen. Räd. dei E. Krell, Langgasse 14.

Swei Pelmenschilber

Billig gu bert, Jahnitraje 90 Dezimalwage mit Gewichten, Tezimalwage mit Gewichten, Toielvogen mit Gew. Baidsidt., Dedb. u. K. b. Hochinttenht. 18. B. Ganblarren, 10—12 Zentner Tragi., bill. s. verf. Garl Dorn, Heleneutrage 22. Part.

3. n. gufammenflappb. Gvertwag., berftellt. 3. bert. Leftimilitage 20. Befferer Gacofen, fast nen, bellig au vert. Müllerproße 4, Bart. Iflam Gabberd, Bettsielle in. Spr.,

Rompl. Gas-Babeeinricht, biffig gu bertaufen Glifabethenftr. 31, berpol ber Biesbabener Musftellung, bornehm in Anjber u. Ausstattung, sur effettvollen Ausstellung von In-bustric-Erzeugnissen aller Art ber-vorragend geeignet, billig zu bert. Rüberes im Tagbl.-Berlag.

Große 2-flügelige Tür mit Rabmen, 2 Schultische u. großer Eichenrahmen, für Blafat-Tafel ge-eignet, billig zu berfanfen Mehger-galie 34/96, im Oof.

ftorfe, aut erhaltene, 11½ Liter fall., billig zu berfauf. Gander, Mauer-gasse 8, 1 rechts.

Raufgeluche

Fox, finbenrein, zu taufen gesucht. Offerien unter S. 490 an ben Tagbl. Berlag.

Damen Bufte mit Stänber zu laufen gefucht. Off. u. A. 200 poitlog. Schalbenhofttraße. B 2468

Bianinos, Flügel, alte Siolinen Imift D. Wolff, Wilhelmitt. 12. 8809 Leine Stiderei, Tills od. Spihenjade, At. 44—46, f. gut erhalten, zu fauf. gef. Off. m. auf. Preis u. D. 494 a. Loght. Berl.

Suppenichussel, Sauciere, a. Kaiserzinn u. Nidel, ş. l. gei. Off. m. aug. Br. u. E. 464 a. Tagbt. Berl. m. aug. Schlafglimmer, befferes, Off. u-

Sompt. Bett, Baicht, Rachttifc, Meidericht., gebt., gut erhalten, bill. zu faufen gefucht. Offerten unter R. 489 an den Togbi. Berlog. 489 011 Andrang, Betten u. Schrönle gef. Off. nr. Breidang. u. B. 191 Tagel. Inveloit. Ledmarcfring 29. B 2488 Bendet Tfire, 3411 80-100 em breit, zu faufen gefucht. Off. u. S. 317 bauptvostlagernd.

Schnitt- u. ausgefammte, fau Lessel, Reugasie 17, 3. Etoge links.

Gebr. Osbelbauf gu faufen gefucht. Off, mit Preis unter M. 408 an ben Tagbl.-Berlon.

Unterricht

D. A. Lebreeinuen-Berein Stellenvermittium, Bie. daden, Fri. Ib. Ilgen Bismardt. 35. 1, Sprech-ftunden: Freitags. 12—1 llbr. Wer erteilt Oberterfaner gründl. latein. Underricht? Off. m. Br. u. T. 191 an Tagbl. Berl. B2476

Arangol, Konversationdsunden ubr eine Französin, Sind, u. junge Damen beborgugt. Offerfen unber B. 440 an den Topbl. Verlag.

Mandolines n. ital. Unterricht ert. gründl. geb. Italiener bei mäß, Breis. Göbenstraße 15. Mtb. 2. Rati. und Buidneide-Aurius erfeilt Brau Borner, Bell-ftrage 1. Bart.

Berloren Gefunden

Berlsten am 27. eine fl. Lederbörje, enth, 1 fl. Areug, Gerg (Glas) u. 2 fl. Ringe, Geg. g. Belohn, absug. Bismardring 9, 2,

Serioren coldenes Medaillan u. Ketichen am Sonnavens, 20. 1., 5 Ihr, an der Haltespelle der Elektr. der Dobbeimer- u. Eltsillerstraße. Die Finderin, welche das Medailon fosort aufbob, wird erfucht, dasselbe gesoen guie Belahnung auf dem Bolizeibureau oder Herrngartenstraße 15. 3. Et., obzugeden.

Gin Sandtäschen B 2402

Gin Sanbtässchen B 2492 (Jub. Taschentuch u. Schüssel) verl. G. Belobn, abz. Portstr. 13, With. 1. 1 Bortemonnate m. Juhalt ges.

Sung. Dobermann-Binicher, auf den Ramen Lur hörend, ent-laufen. Wiederbringer gute Belohn. Hotel Dahn, Spiegelgaffe 15.

Geschäftliche Empfehlungen ;

Gut. israel, Brivat-Mittags. But, israel, pribate gangafie 6, 2.

u. Abendtijch billigit Langafie 6, 2.

Heilippsbergitrahe 17/19, Parierre.
Reparatur außer Bruch 50 Pf.,
grundliche Reinigung 1.— Mt. neue Feber einsehen I.— Mi., neuen Inlinder einsehen I.75 Mf., Weder reinigen 60—80 Kf. unter Garantie für guten Gang. Uhrenzeiger 10 Kf., Broiden-Radel 10 Kf., Uhrenglas 25 Kf. Bojtbarte genügt.

Maler, Ladierer. u. Tünderarb. werben gut u. febr billig ausgeführt. Off, u. B. 191 an ben Tagbl. Berl

Borzestanofenseiger Schwamm, Bismarche. 38, empf. sich in samtl. Diens, Gerd- u. ResielsReparaturen u. im Reinigen, sehr bill., gube Bed. Aufarb, v. Spr. 5, Matr. 4 Mf. Tapezier, Herberitt, 2, 9, B. B2487 Leppid-Meparaturen werden gut ausgeführt im Dehligen-ftoebts Drudluft-Leppid-Reinigungs-

herren-Muguge, Stoft .- Musbeff.,

Bingeln, Uniandern bei, Schwang, Schreiber, Porfite, 4, B. B 24:18
Tücktige Schneiberin empfiehlt fich in n. a. d. Haufe, Rah. Moribitrage 21, 4 r.

Tücht. Raberin e. fich in u. a. b. D. Musbeffern feiner Bafche. Mdelbeibitrage 25, 3. B1696

Monsgramm-Stidereien f. Maiche-Ausftatt, lief. in i. Ausf. B. Geller, Godfitttenftraße 2, S. 1. 3. Arifense empf, fich in Ballfrif, zu möß. Br. Ariebrichitt. 48, G. 3 I. Arifense empfiehlt sich. Sodfiatienitrage 10. 2 I.

Bafde gum Waiden u. Bugeln wird angenommen, Raberes Sie Reroftrage 25, Sinterh. 8 lints.

Berichiedenes

Wer würbe einer jg. afleinstehenden Berjönlichteit aus der Not belfen? Ridzoffung noch Nebereinfunft. Berjönlichkeit aus der Not Rüdzafflung nach Ueber Off, u. L. 488 an den Zagbi Beider gutfit. Derr sber Dame würde Beamten 3000 Mt. leihen gegen g. Sicherh. u. viertelj. Rudsahl. Dif. u. O. 494 an den Tagol. Berlag.

Fuhrwert gum Gisfahren gegen hoben Sohn gefucht Relieritrape 17. Gin Aditel Theater-Abonnement C.

2. R., Mitte, abzug, Rifolasitruje 6.
Regelbahn incht fleine Erfellichaft. Offerten u. B. 494 an ben Togbl. Berlag.

B. 494 an ben Togbl.-Berlog.

Ber gibt Wäsche
gum Waschen u. Blätten zu billigen
Breisen in vorurterlöfreie Behandl.?
Off. u. H. 494 an den Tagbl.-Berl.

Die Dame,
welde auf dem S. Kurh-Maskendall
d. Diamant-King aus d. D.-Tollette
lich irriuml. aneigneie, ist seit beute
erkannt. Halls der Ring foi. Derragartenstraße 19. B. adgegeden wird,
wird den weiteren Schriften abgesch.
Ber würde schildes Maskenfosium

Wer wurde ichides Dastenfojtum in ein ebenfoldes für Camstag um-taufden. Off. G. 200 poftl. Bism.-R. Soone Damen-Masten billig

an berleiben Jabnitrage 14, B. Wast. R., I Tiroler, 2 Tirolerin, 2c., Wast. R., I Tiroler, 26, B. I bill. gu berl. Dellmunditr. 46, B. L. Prelömasten, Jägerinnen, neue, sowie andere neue bodeleganie schiede Masten b 8 M. an gu verleib., ebenso Dominos. Trudenitraße 5, 1 rechts. El. D. R. (Bhant.), mittl. B., 44, Bu berleiben Blücherftrage 15, 8 c. Eleg. Damen-Masten-Auslige

Gleg. Damen Masten Anguige billin zu verl. Oranienstr. 34, 2 L. M.-A. (echt vrig. Elfässerin) in f. Auss. zu vl. Oranienstr. 62, B. Er.s. n. a. Mast., Belich, Oedenrole, Frantasie, Sumor. Sig., Ung., Elfäs. Schweiz., Span. usw., b. 3 Mt. an zu verl. od. zu verf. Desimundir. 2, 3. Damen-Masten (Tirol., Elfaff., inerin u. Rigennerin) b. 2.50 Mt. Bauerin u. Zigeunerin) b. 2.50 Dit an zu berleiben Steingasse 2, 8 r.

Biebermeier-Roftum, mittl. Fingu berl. Schwaltscherftroge 11, T Mebrere ichone Mastenang, gu M Beters, Martifitroge 12, Dib. 4 St Gleg, Minsten-Stoft. (Bhantafie) ril. zu berl. Karlitraße 30, Mast.-Roft., Noul., Nototo, ill. g. berl. Klarentaleritr. 4

Eleg. Beasten-Stoftlim (Nototo), gang in Seide, Gr. 42, billig au ro leiben Sedanfiraße 7, 1 St. B De. A. (fpan, Tang, u. 1 Sigeun. gu berleiben Mbeinfir. 52, Sie, Tirolerin, Spanierin, neu,

bill. ju berl. Weitenbitrage 4, 3. Biele neue Breismast, n. Lanbeem Steff fiele Pietering. A. Lander-Refina. O. Noschen. Tergismein Schlüffeldt. Plumän, Tanz. Riggi ufw. b. 8 Mf. an zu vi. a. Domi u. Clovn-dim Bladerfredt 36. Rünklerin verseiht ob. berf. Mostenfoltime, Rübloaffe 17, L

Gleg, neues M.R. mittl. Ging; berl, Gerberfit. 21, 1 E. II Gleg. Masten, Gbelmeil, Bigena Berfdi, fdione Mastentoftilme

Gleg, Mastentoftum (Reife) Mebrere eleg, Masten-Roftime bill, zu bl. Belinunger. Ghides Masten Roftum Edides Masten Roftum ring zu berl, Wellristtone 11,

billig an bert. Bellriblioge 11, 1, 4 fcbne Mastenfolime an verl. Guitab-Apoliticant Gleg. Thantafic Softfim gu berleiben Riefenring 14, Eleg. Mast. Ang. billig ju bert.

Berid. Damen-Masten-Anglige billia zu berl. Kirdnaffe 36, Sch. Drei ichide Masten-Avitime (1 Sett, 1 Buppe u. 1 Bhautafie) w berm. Abelbelbitrafie 48, 3 St.

M.A. (Am Namen bes Königs) au bert. Ebenbogengoffe 12. 2 Massen-Anglige & 3 u. 5 Mart au bert. Bleichstraße 31, B. 1121 Masten-Angug (Beilden) su verl. Damen Maste, 4 Mt. 30 verl. Seerobenitroje 30, Socioari, B 200
Oscielea, Keitfl. 12, ret. Ailasmant n. Sui 8 Mi zu verl. Porfitrație 4.
2 ich. Mast. at. (Bhantafie) billia au verl. Ocernouniir. 15, 2 l. B 200
2 eleg. Mastentofitime su verl. oder su verl. Befiend Masten-Angüge
und Hilligii zu verl. 0. au verl. Oranienitrație 45, 2 liulă.
Ech. Nastentofit, Osciond.

Eds. Madfentoft., Coffanb., Cer. 44 Mehrere icone Masten Ruftitme sei berleiben Barenitrage 2, 2 linte Sch., f. n. Mastenaugug (Mignon gu berl. ob, gu bt, fibleritt. 15, 8).

Gleg. Mastentoftfint, gr. Rig., au berleiben ob. att ber

Gleg, u. einf. Mastentoftfime M.M., Bolin, Sigenn., Tirolerin, gu berl. Luifenfrage 24. (812). 1 Ed. Damen-Mosten, Angue, neu. b, gu bl. Geerobenfir. 4, 3 l. 181200 Gen. M. Aus. (Sollanderin) au bl Dotbeimerfitage 110, B. Mille

Biebermeier-Roftlim, mittl. Sin., verl. Schwalbacheritrage 11 Mast. Roft, Luft. Witme, el. Dom. billig zu berl. Mormitrage b. Boll. Mot. u. schwarzseth. Deminos m. dill. zu berl. Bertramstraße d. B. El. Mast. A. (Fischerin u. Rigeun. bill. zu berl. Faulbrumnenste, 6.

Etang Eleg. Zirol. Ilngar Eleton Etein Eleg Bierto Domin Bruei hellbi. all be form, 2

mast. bill. at

Rolon balber ! on ben Elott m gro

Bedino funfi c burns Mein wit Bab porgerii Main; 1 Bofte

beibe 3: mriider Bater fu 2 fof. bill Edilariai Riooftoo

Ein rentable Big

mier % jahm, ip U. 50

fauit gu

mt erba &Brillan mblt bie Beiellun

Sthung 2 nis Fod Echeim ! Jum Berg Berben.

Vo Rolls

Täg

53.

ne.

la

bildeigt.

str.25.

minbelt 10+ post

193 0

ther in

ag. Ti

e.

10.55

11, E

att M

tufte)

toto.

B and

to, 2

en,

nbeen

86, 8

igeum.

iine

(fe)

ftiime B290

11, 1, berL

bert.

ngfige

time

inigs)

What B 24: n perl B 200

perl

namen

82, 1 t

oftilme 2 link

Rignon 15, S.

du per

time

oferin,

G. nen. B190

4, 8

Sincum.

ac. all bert (Br. 44

n

Brick

Swei elegente Masten-Koftsime billig zu berl. Bertramstraße 4, 1 r. Eleg. Bilzanzug (f. schlante Kig.) zu berl. Klavensalerstraße 2, B. r. Eleg. Schott. Dominos billig zu berl Westenbstraße 37, 1 l. B2446

gu berl Beitenbftraße 37, 1 I. B2 2 Mastenang. (Guba, Ungar) gu berleiben Gebanftraße 10, 2 I.

bon 3 Ml. an zu verl. ob. zu verl. Franz. Dellmundstraße 7, 1. B 1728. Eleg. Masken, Bierrette, Sigeun., Lirol., Wasken, Kure. Carmen, Ingarun, Span., Hufarin, Domino, Cloton-Ang. von 8 Ml. an zu verl. Steine Blan. Damenmasten Gleg, Bhant. Mast., Big. 42-16,

Piervette für itarle Amur. fomie Domino bill. zu berf. Karfftr. 30, H. Zwei schöne eleg. Musten-Auzüge, hellbl. Greichen u. Kartenlegerin, bill. zu bert. Röberstraße 9, 3 links. Dodeleg. Silberfitterfleib, sow. ichide f. neue D. M. Stoft. v. 2.50 an, Gerren-M. Nettelbedfir. 2. Sp. 1. Wast.-K., Columbine u. Slowatin, bill zu berl. Adlerstraße 5, 1 l. Ein schöner neuer Domino mit Dreimaster zu berl. oder zu berl. Schiersteinerstraße 42.

Mastenfojtum, febr ichid, gu berl.

Morgen-Musgabe, 2. Bian.

Meeinstraße 76, bei Linte. Sch. Mastenfojtim (Mofe) bill. gu beel. Obanienftr. 42, B. 2 L Eleg. Mastenanging billig gu berl. ob. gu bert. Bismardring 19, 3 1. Dast.A., Schnitterin a. Elfafferin, Swei schöne Massenfosiume, f. neu, billig zu bl. Schwalbacherftr. 38, 8 r Mast. Ang. (Martetenberin) 5u vf. od. zu bl. Nah. Seerobenftr. 23, 8 r Cd. Mast. Angug, Oplianberin, u. su bl. Midelsberg 9, 2, Winter, Od. Mast, Angug, Sollanberin, neu, gu berl, Albrechiftrofe 28.

Bier eleg, neue Masten-Anguge gu berleiben ober zu berkeuf. Jahn-itrage 10, I rochts.

Weiß-feib. M.-A. (Bierrette) f. 3 Mef. zu bl. Lugemburgitt. 1, 1.

2 fdie Wasten-Kolitine 30 vf.
Schuelbocherftraße 9, 2 rechts.
Schie Mastentoft. Schilhenliefel, Kuft. Wittve, Fliegerrichtvarm, Span, billig zu verl. Bleichftraße 7, 1 r. Swei icone Masten-Anguge billig zu berl. Tannusftraße 47, 1. 11. At.) b. 2. bl. Roomfir, 20, 3, B24-22 2 fd. M.A. (Schottin, Schwebin) gu bert. Gneisenaufer. 16, 3. B2488 Westen-Anzüge zu verleihen. Schwalbacherstraße 3, 2 L. B2479

Schöne Damen-Waste (Wünchner Wondt), einmal getr., zu verleihen Am Kömertor 2, 1 finds. Mastenfosiüm (Relte), nen. zu verl. Rifolasjiraye 8, 3. B 2489 Mast.-A., Suf., Warf. u. Oriental., bill. zu vl. Reftelbedfir. 14, Wib. 1 r.

Swei eleg. Mastentofilime zu verl. ad. zu bert. Bleichstrafte 14, 1. B 2006 Masten-Anzug (Korwegerin) zu bert. Bleichstraße 24, Kart. B2462

Mast.-Ana, Tiroler u. Tirolerin, gu berl. Gellmundir. 28, 2 l. B 2405 Derren-Maste, Spanier, bill. zu vl. Franz. Sellmundirage 7, 1. B 1725 Or.-Masten-Angug zu verleihen Michelsberg 2, 8 linis.

Befferer Handwerfer, 26 Andre, wünschi Geiraf mit anst. Mädchen, Mive. nicht ausgeschl. Geff. Cff. u. B. 492 an den Tagbl.-Berlag.

Ig. Lente nebmen ein Kind b. beil. Gerfunft in liebebolle Bflege. Off. u. ll. 494 an d. Togbl. Berlag. G. Mädchen, d. f. Rieberf, enig. f., find. b. Deim. Räheres im Togbl. Berlag. Uy

Tückt. Geschäftsmann, Ende 20, wünscht b. Befannisch e. Nadel, zw. Deirat. Bermögen erwünscht. Offert. umer 2. 494 an den Togbt.-Berlog.

chana, judt die Befannischer eines tiedigen Rödenes mit eines tiedigen Rödenes mit eines Bermigen zweds heirat. Anonym zwedlos. Bermittler verb. Off. n. R. 494 an den Lagol. Perlag.

Bitwer fucht e. Lebensgefährtin bis Anf. 40 er J., w. bürg. Saush, f. I. u. einig. Bern. 310. Gründ. e. Ge, ichafts bei. Bine. nicht ausgefahri. Anonhm, sowie Bermittl. 3wecklos. Off. u. T. 404 an b. Tagbl. Berlag.

Berfäufe ...

Sichere Erifteng. Rotonialwaren . Gefchaft umftanbe-halber fof, abaugeben. Off, unt, 2. 894 on ben Tagtl. Berlog.

Flottgeh. Konsum-Geschäft in großem wohlbabenden Orte bon über 5000 Ginwohnern unter günit. Bedingungen zu verf. Wosenlose Aus-

Sebirgungen zu bert Koftenlofe Aus-funft erhalten erwilliche Reflektanten burch Agentur Phoniz, Kirchgasse 54.

Spenglerei-Berkant.

Meine leit 1878 bestehende Spenglerei mit Laben u. feler Kundichalt ist wegen borgernatem Alter preiswert zu ber-laufen. Käheres bei as. L. Pietz, Mainz, Clarastrasse.

2 neue Gebrede, 1 Smoting, 3 grade bis, gu bert. Midelsberg 1. 2. Belegenheitotauf! 1 Boffen femarger Soten wird billig perfauft Rengaffe 22, 1. 8856

Blüthner = Piano,

1 Phonola, beibe Infirmmente wenig gebraucht, fowie mehrere vorzigt, neue aus Wiete priiderhaltene Pianos gebe billigft unter fulanten Bedingungen ab. B1851

König, Bismardring 4. Wegen Abreife iof, billin su bert.: Speifezimmer, Idlafzimmer, L Beiten, kliche, dib. Lütter r., alles tabellos, auch einz., Klopftoditraße 11, Part. Ints.

Raufgesuche

Ein flottgehendes, nachweislich

Bigarren-Detail- ober Beriand-Geichaft

vird zu faufen gesucht. Off. wit nab. Angaben u. Naufbedingungen wier A. 652 an den Tagbi. Beriag.

Graupapagei, shm, fprechenb, su faufen gefucht. Off. A. Geighals, Mehaergaffe 25,

lauft gu boben Breifen von herrichaften mt erhalt. Herren und Damenlleiber, Bibel, g. Racht. Biandich., Gold. Silber Britanten, Bahngebiffe. A. Belt. t. ins H. N. Schiffer, gaffe 21,

N. Schiffer, Mengergaffe 21,
whit die böchsten Ereile f. getrag Derreus
Tamerft ider, Militariachen Röbel,
Bandicheine, Gold- und Silberiachen.
De ellungen werden p. beforgt.

Weichaftstauf.

Junger Raufmann fucht gutes Geichaft, et. mit haus, Lebensmitt. Brauche bevorzugt, ev. fann es auch andere Branche fein. And Beteiligan gutem Unternehmen. Berfigan guiem Unternehmen. E bares Kapital. 50 Wille, eb. Distretion wird zugefichert. 4 D. 494 an den Logol. Berlog. 494 an

Gebr. Schreibtifd Seffet, 6 guts erhalt. Zimmer-Stübte, Dede für Chaifelonone n. gebr. Dien-Borieger an faufen gefacht. Off. m. Br. n. C. 53 an Tabl. Opt. Ngt., Wilhelmitr. 6 erbet,

Berpachtungen

Wirtschaft,

altrenommierte, gutgebende, mit Goftbausdetrieb, im Bentz der Stadt, baldigit an tüdit, foldente Birtisleute u. günft. Deding. zu derm. Kur Solche mit best. Empf. w. derückheitigt. Gefl. Off, unter E. 191 an Teghl. Berlag. B 2448

Lagervlat Grundstüd auf d. Ausst. Gelände b. zu berm. Näh. Maingerstr. 78.

Unterricht

Einj.-Freiw.-u. Matur.-Eram.

Ein höberer Staatsbeamte über-vimmt die gewissenbafte u. tunlicht sichere Borbereit, zu vorsieh. Exam. Benf. u. lleberwachung der Arbeiten im Saufe. Gefl. Offerten u. 3. 466 an den Tagbl.-Verlog.

Rachhilfestunden

w. Schill en b. Serta bie Quarta ein-ichlieftl. in allen Radern gewiffenhaft erteilt. Breis 75 Bf. pro Stunbe. Off. unter S. 494 an ben Tagbi.-Berlag.

Italienisch,

Französisch, Englisch. Russisch, Spanisch, Deutsch.

Nationale bewährte Lehrer und Lehre innen. Einzelunterricht und Cirkel,

Klassen für Damen u. Herren. Berlitz School,

Luisenstraße 7. 3435

Emalische Stunden.
viss Carne, Luisenplatz 7, 1.

Buschneide-Unterricht

Webild. Dame

gibt beutiche Stunden à 50 Bi, gu jeber Tagesgeit, auch Malunterricht. Offerten unter S. 492 an ben Tagbl.-Bertag.

Stenogr.-Son 10

RenerBurfus Freitag, 4. Febr., Stolze-Schren : Berbreitefte Suftem bochfte Leiftungsfabigfeit.

Berloren Gefunden

Montag vormittag Luifen Schwalbacherftrage en Berru-Sadett verloren. Wegen gute Belobnung abgugeben Schwalbacherftrage 4, 1.

Berloren

Samstag, 29. Jan., abends b. Theat, nach Ratsfeller ob. von da n. Kranz-piah 2 blave Strangfedern. Absug. Belohn, im Schwarzen Bod.

Gefchäftliche * Empfehlungen

Maschinenschreiben. Vervielfältigungen. Entwurfe besorgt

Helene Horn Luisenstraße 41. Pt Anglige werd, ju 25, 28, 30 u. 33mt.

Sahrelang Schueiderint felbft, erfahr. Schueiderint empf. f. d. wert. Damen im Anfertigen einf. sow. d. eig. G-jellschaftstolietten n. Wiener u. Bartier Sovraden.

J. Aufrecht. Schwalbacherfit, 14, 2, Massagen v. dezil. gepr. 9-0 abends, 5 Min. v. Hauptbabuhof. Baula Muschner. Jahnftr. 20. B. Maffage. Frau Benn elburg. D. Maffage, Raturbeilverfahren, u Gleftrigität beb. Dame, a. Franenleiben m. f. Erf. Magnetopatin Worigir. 12. 1. Maffage bei Fraulen Gebharut, Reroftrate 35, 2 L. am Rochbrunnen.

Manikure-«Massage-Salon 9-12. Mirchgasse 19. 2. 2-6. Damen- und Herren-Bedienung.

Amerik, Methode, English spoken. Nuch amerik, Methode.

Manikure - Massage

Gendismassage u. Manikure b. geb. Fri. Franffurterftrage 18, 1. Phrenotogin

Bimmermannfrage 5, Stb. 3 r. B2345 ! Phrenologin! Batramftr. 4, 2, früber Bleichftr. 38. Phrenologin Blücherftraße 40, Bbb. Bart. I. B2484 Berühmte Bbrenotogin Reros

Berichiedenes.

Meu! neu!

Durch die Bertretung m. gef. gefch. Maffenartifels bietet fich herren fichere Eriftenz. Leute, die fiber ein Barfaptral von 300 Mart berfügen, wollen fich melben fleiftfrage 2, Bart. 111451

Filiale

eines fein n Spezial-Geschäftes (a. auf fünftlerischem Gebiete liegende) wünsch gebildete, energische Dame zu übernehmen. Gest. Angebote u. T. 493 un d. Tagik. Serlag erbeten, Geld gibt ichnell, bisfret. Raien-rich, a, obneding, Gelbig, Frau Weiland, Berlin 33, Botsbamerfir 276. F60

Junge geb. alteinft. Perfont., in momentaner großer Berlegenheit, fucht 200 Mart Darleben biefret bon nur privater voruehm. hand. Off. W. HOR Engbl. Bweigft., Bismardr.

Beldie gutit, einfie Personitret. burte eine ein geichaftl. Beziehung mit Rat und Zat gur Seite fieben? Off. unter N. 404 an ben Tagbi, Berlag.

Welcher Atrat

würde mit einem anderen Argt gur Ausübung der Praxis eine elegaute 7-Zimmer-Etage in hochtonfortablem Saufe in bester Geschäftslage jeilen? Off. u. F. 343 an den Taght-Berl

Königliches Cheater,

3 Blane, Gettenloge, Abon. O, für girla 4 bis 6 Bochen, event, auch einzeln, abgug, Raifer@riedrich-Ring 53, 3 r.

Sellift gefucht sum gegent. Beranigen. Off, unt. fr. 5% an bie Tagbi. Daupt-Agentur, Bitbeimftrage 6.

Möbeltransport noch Holle a. S. gefucht f. Ende Wärz, wogu 8gMtr. Badelwagen erford, ist. Off. m. Kr. unter B. 493 an den Tagbi. Verlag. Estr eine

Stridmaschine

jum Erwerb oder bauelichen Gebrauch taufen will, erfundige fich erit in der Mafchinenfiriderei Emferitrafie 25, 2, von geb. Dame. On parle frança's Mafchinenfiriderei Emferitrefie 25. 2. Geisbergstr. 24. 10-12, 3-6, auch ausser dem Hause. Teleph. 3991. Andreft, Riarentalerfir. 6, 3. 8 1951.

Damen

erbalten Rat und gang fichere Sitfe in allen biste. Franctungelegenheiten burch langiabrige, febr fachtundige, eriabr ne Dame. Dit. u. C. 190 Lagbi. Bert.

Domen erb. Rat u. fic. ichn. Solfte i. jed. Angelegen-beit b. gewissenbafte Fran bier am Blaye.

Damen

fonnen in jeber Beife Gragen fiellen, Fran Schworm. Steinnaffe 28. S. 1.

Borsichtige Damen
bertrauen fich in bielte, Fällen unr ein,
burchaus zurerlöffigen und gewissenhaft,
beb. an. Diferten unter V. 52 Lagbi,
handis Mg., Wilhelmstrage 6. 8425
besi. Berhanft erbalten aute Unterfunft

beif. Serfunft erbalten gute Unterfunft b. Debaume, Biebrid. Dif. u. W. 458

an den Engbl. Berlag. Datit Cit finden freund, Ans nahme bei einer Sobanme, Str. biefr. Auch briefiich Rat in allen Raten. Frau Swart. Ceintuurbaan 121, Amfterdam. F102

grau griederite Wehner Chevermittlung, 45, I. Friedrichstraße 45, L.

jeben Standes vermittelt reell. Brau Simsn, Römerberg 39, 1.

Adeliger Ravaller.

Mein objert Freund (28 J., duß, erwerdschibig, ernjte Lebensauffagl.) wünscht lich mit einer eleganden, dur die allerersten Kroffe passenden. Dame mit entsprechendem Bernögen zu berherraten. Es wird West auf rriedliches und liebebolles Wesen absient. Briefe unter M. 488 an den Tagbl. Verlag erbeten.

Stattliche Dame, 42 3. gute Saustran, trene Bflegerin, wünigt ich mit beil, reichen, alt. Serrn wieber glüff, ju berbeiraten, Offerten unter W. 2022 an ben Tagbl. Berlag.

Atademifer

(Dr. phil.), alleinstebend, möchte mit alleinsiehender, nicht undermögender Dame (nicht inter 25 Johren) zwecks fraierer Seitat in Berbindung zu treten. Tistrition Ebrinfache, Gefl. Antworten erbitte unt. 22. \$2560 a. d. Tagbl. Berl.

Schnelle Beirat

wünschen viele gebildete Berren in ficherer Lebensstellung. Damen mit Bermögen wollen sich melben. Frau Simon, Römerbeng 39, 1. ■ Bais Bais

Berglichen Glüdwunich. Brief folgt.

Fach-Photographen-Berein. Situng den 2. Februar, 9 Uhr abends, Wiesbadener fof.

Tagevordnung: 1. Wie ift die Feststellung des Nölner Oberlandesverichts, daß die den scheindar distigen Ateliers dekannt billigen Angebote nur
is kontreise dennst werden und die annancierte Billigteit unt ein außerer Echein in, der den wirflichen Geschäftsborrangen durchaus nicht entspricht, sint denge Stadt zu verwenden? 2. Soll eine Ausstellung von guten Botographien um Vergleich mit, den sogenannten billigen, reip, Grai & Bergröberungen arrangiert dreden, um das Budlisten über den Wert solcher auchen aufgustaren und vor neiterem Schaben zu warnen? 3. Einiges über den Astaudruck.

Ter Borftond.

Rollschuh-Palast Wiesbaden

Ausstellungs-Gelände.

Unter neuer Leitung. = Ermässigte Preise. ==

Geöffnet: Vormittaga v. 11—1 Nachmittaga v. 3—6 Abenda v. 3—11 Uhr. Eintritt frei. Slachuhmiete I Milc. I Milc. Rollschuhmiete # Mic.

Eintritt für Damen frei. Besucher mit eigenen Rellschohen zahl n 50 Pf. Bahngeld. Schülerkarten 75 Pf. (Eintritt und Rells huhmiete . Abonnementsheftehen zu ermässigten P ei-en.

Täglich: 2 Konzerte. — Café-Restaurant.



In Jeder Ausstattung

L. Schellenbergische Hofbuchdruckerei

Wiesbaden - Langgasse 27

Moderne Küchenmöbel

Grösstes Lager am Platze. Nur eigene Fabrikation.

Göbenstr. 3, Helle, Göbenstr. 3 Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Anfarbeiten und Umändern

Beleucht an Chorpern fowie allen Brongegegenftanden in ber Gurtlerei u. galo. Anitals von Blüchers Ph. Hällser. Telephon, ftrage 25. Mafdineller Betrieb. Beiftungsfähigftes Beldalt am Blave.

mastentoftime:

1 weiger Planell-Herren-Domina, auch als Mown zu berwenden, 7 Mt., 1 Turfos für Mitielfigur Wartefenderin), einmal getegen, für ichtanke Mitielfigur, 20 Mt., gut erhalten, zu berstaufen. Näheres in der Tagbt.-Ameiatielle, Bismardring 29.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Tapesierer u. Dekorateur. Telephon 3034.

SONIGE ACHINGEN vorbeugendem Einfluß bei Gicht, harnsaurer Diathese, Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).



vorbeugendem Einfinß bei Erkrankungen der Verdauungsorgane (Sodbrennen).

d.

Mingsohr Wwe

Wwe.,

Wellritzstr.

KONIGE Naticilaho Missalescur PACHINGEN

vorbeugeadem Einfluß bei Nieren und Blasenkrankheiten.

WONIGE. Natürliches (1995) Misseale PACHINGEN

feinste Pflanzen-Butter-Margarine delikatester butterähnlichster Brotaufstrich

Feinstes Cocosspeisefett zum Braten Backen Kochen

ERZEUGNISSE& KUNEROLWERKE BREMEN Uberall zu haben

Mainzer Karneval-Berein. Derankaltungen 1910 in der Narrhalla (Stadthalle).

6, Februar, vorm. 11¹¹ Uhr: Sindersest.
6, Februar, nachm. 4¹¹ Uhr: Fünftes Konzert mit Tanz.
6, Februar, abends 8¹¹ Uhr: Sechstes Konzert mit Tanz.
7, Februar, vorm. 11¹¹ Uhr: Groher Fasinachts : Mons

7. Februar, abends 811 Uhr: Wonlage-Mastenball. 8. Februar, abends 811 Uhr: Dienstags-Mastenball.

Rarien bei ED. Frenz, Wilhelmftr. 6, August Engel, Gde Wilhelms u. Rheinfir.u. Carl Causel, Langgaffe. (R. 3357) F 27 Beamte

fönnen unter firengfer Distretion ihren Bedarf in Seide, Aleiderstöffen, Duch u. Budstin, Beigwaren, sowie fämilichen Bounnvollwaren unter beguenen Laftungsbedingungen be-gieben. Anfragen u. 28. 154 an die Tagbl.-Lwgft. Bismardr, 29. B1488

Zimmerschützen= Gesellschaft

fucht für Freitag abends im "Bicebadener Sof" noch einige Teilnehmer. Offerten an bie obige Gefellicalt, Morinftrage 6

Clement Banard-Auto, 20/94 HP, einigemal gefahren, bill. bei Chauffeur Hohenlabeplat 1.

IV. und V. Fahrt auf dem sonnigen blauen Mittelmeer im M April m und Mai mit der m. Freien Deutschen Reisevereinigung" auf der grossen Salon-Vacht . Jle de France". Besuch aller landschaftlich, völkerkundlich und historisch hervorragendsten Stätten in Frankreich, Spanien, Nord-Afrika, Griechenland und Italien. Ein voll erblühten Frühlingsschmuck prangen unsere Ausflugsorte Marseille, Barcelona, Vallvidrera, Palma, Algier, Blida mit Affenschlucht, Tunis, Carthago, Palermo, Messina, Taormina, Piraus, E Athen, E Korfu, Achilleion, Cattaro, Wenedig. Rom, Neapel, Capri, Montecarlo, Preis der ganzen
17—18tägigen Reise mit den Nebenausgaben al er Ausfüge,
Hotels, Droschken, Sonderzüge, Eintritts-, Trinkgelder usw.
550—750 Mk. in geräumigen Aussenkabinen, Betten
nicht übereinauder. Der Dampfer wird nur zum Teil belegt, keine Ueberfüllung! Alleinreisende Damen finden Familien- resp. Gesellschaftsanschluss. Ausführlichen illustr. Reiseplan versendet kostenlos der Reiseleiter Redakteur BAUMM in DUISBURG 92.

Thalia"—Vergnügungsfahrten Oesterreichischer Lloyd, Triest.

Nach Sicilien, Tunis, Corsica vom 12 bis 28. Februar. Preise von Nach Sicilien, Tunis, Corsica vom 12. bis 28. Februar. Preise vom K. 375.—, gleich ca. Mk. 320.—, aufwärts.
Nach der Riviera, Sicilien, Koefu vom 3. bis 16. März. Preise vom K. 375.—, gleich ca. Mk. 320.—, aufwärts.

Ostern in Palkistina und Egypten (Jerusalem, Baalbek, Damaskus Alexandrien, Ragusa etc.) vom 18. März bis 10. April. Preise vom K. 500.—, gleich ca. Mk. 425.—, aufwärts.

Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Prospekte, Auskünfte, Anmeldungen bei:

M. & F. Rosendorn, Mainz, Gymnasiumstrasse 6, ferner bei der Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin N. W. Unter den Linden 67.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Luchaus. 11 Uhr: Konzert in der Kochbermen-Trinfhalle. 4 Uhr: Konzert. 8 Uhr: Konzert. 8 Uhr. im Keinen Gaale: Rudolf-Dieb-

Ronigl. Schaufpiele. Abende 7 Hhr: Refibend : Theater. Abends 7 lihr: Sohe Bolisif. Buffs : Theater. Abends 8.15 lihr: Liebe lamm alles.

Balhalla (Reftourant), Abbs. 8 Hhr: Rongert. Stala - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Borftellung.
Biophon - Theater, Bilbelmitrage 6. (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Sinephon - Theater, Tannusitrage 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Deutscher Hot. Taglich: Konzert.
Rertifische. Whends 6 Uhr: Orgels

Konzert. Brembibrachlicher Bortrag des Herm Cointot, in der Aufa der Ober-realschuse am Lietenring, abends 6 Udr.

Vereins Nachrichten

Berein für jubifche Geichichte unb Literatur. Abends 8,30 Uhr: Er-diffnung ber Tohnbechalle. Damenichneiber. u. Schneiberinnen. Swangs - Innung. Abends

Bach, Bhotographen, Berein. Abends
9 Uhr: Sigung.
Sängerchor bes Turnbereins. Abbs.
9 Uhr: Sauptberfammfung.
Brivat - Gefellschaft Siegfried 1907.
Romalsberfammlung.

Berfteigerungen.

Berfeigerung von Wobilien ufm. inn Hause Heinenstraße 24, vorm. 11.20 Uhr. (S. Zagbl. Ar. 52, Berfteigerung bon Mobilien ufm. im

Berfleigerung von Robilien usw. im Saule Selemenstraße 5, mittags 12 Uhr. (S. Torbi. Rr. 52, S. 10.)
Berpacktung der Feldiggd in der Gemarkung Mallertheim (Rheimhessen), im Saasbau Schneider dasselbst, mittags 1 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 30, S. 9.)
Berpacktung der Hühners in Hajensicht im der Gemarkung Wommensteim (Mheinhessen), in dem Rathaule zu Mommenbeim, mittags 1 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 26, S. 28.)
Berfleigerung den 50 Kilsen Riharren usp. im Saufe Selemenstraße 24, mittags 2 Uhr. (S. Tagbi. Rr. 52, S. 5.)

S. 10.) Berfteigerung eines Mabiers ufw. im Saufe Selenenstraße 24, nach-mettags 2 Uhr. (S. Zagbl. Rr. 62,

Theater: Concerte

gönigliche Schanfpiele.

Mittwod, ben 2. Februar.

36. Borfteflung. 27. Borfteflung im Abonnement #9.

Cosca.

Musifbrama in 3 Aften bon B. Sarbou, L. Allica und G. Giacoja. Dentich bon Mar Kalbed. Musif bon G. Buccini. In Gene gesett bon Derru Ober-Regisser Medus. Berfonen:

Floria Zosca, be: rübmte Sangerin Br. Leffler.Burdarb. Mario Cavarabolii,

Maler . Baron Scarpia, Chef herr Ralifd. Serr Stebfop!. ber Bolizei herr Erwin.

Spoleita, Agent ber Boligei Sciarrone, Genbarm herr hente. Berr Rebtopf. herr Schmidt. Fri. Schoberling. Seiarrone, Gendarm Herr Rebfopf.

Der Schließer . Derr Schmidt.
Ein Her . Hrl. Scheberling.
Der Kardinal. Der Stanisproturator.
Ein Schreiber. Der Gerichtsbüttel.
Ein Offizier. Ein Sergeant. Soldaten, Höffizier. Ein Sergeant.
Honn, Juni 1800.
Mufik. Beit.: Derr Brof. Mannstaedt.
Spielleit.: Derr Brof. Mannstaedt.
Spielleit.: Derr Ober-Keg. Medus.
Deforative Einrichtung: Derr Massistinerie-Direllor Dofrat Schie.
Koft. Einr.: Herr Ober-Jusp. Geher.

Reine Ouberture. Rad bem 1. und 2. Aft tritt eine langere Paufe ofn. Anfang 7 Hbr. Ende gegen 91/2 Hhr. Erhöhte Breife.

Donnerstag, den 3. Februar, Ab. A: Befchelm Tell. Freitog, den 4. Februar, Abonn. D (sum ersten Male wiederholf): Der ickechte Mut. Dierauf: Die Regi-

mentstochter. Samstag, ben 5. Februar, Abonn. C (neu einstudiert): Der Ebangelimann. Sonntag, ben 6. Jebruar, Abonn. B: Zannbäufer.

Rendens-Theater. Direftion: Dr. phil. f. Mandy. Mittwoch, ben 2 Gebruar.

Berfonen: Ottomar, herzog von Lazenburg - Weiten -Rubolf Bartat.

ftein Biunbimann, von Biundtmann, Minifier Rind. Abalgija, Bringeffin Rheinfelben Lachs-Rub. Miliner-Schonau,

Lache-Rlofterftein .

Stella Richter.

Donnerstag, den 8. Februar: Das nadie Weit. Freitag, den 4. Februar: Polnische Winischaft. Samstag, den 5. Februar: Reuheit! Burtbans Esel.

Wolks-Theater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Dogheimerftrage 15, "Naiferfaal". Direftion: Bans Wilhelmy. Witwood, ben 2. Februar. Abends 8.15 Uhr:

Reu einstudiert: Liebe kann alles.

Luftipiel in 4 Affen bon Frang bon Golbein. In Szene geseht bon Dir. Wishelmy. Berfonen:

Baron bon Buttwis . Rub. Bennewig. Frangieta, | feine Seiene Grofe. 3Ifa Martini. Eöchter . Solbaumeifter Gatte, Gitens Gnite . Sans Schmiebel.

Dottor Birfcher, Juliens Gatte . M. Aleronder. Mittmeister von Aralt Dir. Wilhelmy. Siebed, Musiklebrer . Max Ludwig. Langbein, Schuhmacher Arthur Rhode. Dorg, Franzistas

Kammermädden Marg. Meilich. Roch, Buriche des Rittmeifters . . Anton Melzer, Trapp, Hausdiener des Rittmeisters . Riphons Rüd. Beit: Wegemwart.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 2. Februar, Vormittags 11-12 Uhr:

Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Hoch- und Deutschmeistermarsch von D. Erth 1. Hoch-

von D. Ertl.

2. Ouvertüre zur Operette "Prinzess Roeine" von P. Lincke.

3. Walzer aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" von Fr. Lehär.

4. Phantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.

5. Idyst passionelle von Ramgade.

6. Down South, America Sketch. «om Myddleton.

Abonnements-Konzerte städlischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr; Leitung: Heer Ugo Afferni, städtischer Kurkanellmeister.

städtischer Kurkapelmesster.

1. Fest-Ouvertüre von E. Lassen.

2. Vier enghsche Tänze im alten Stile von F. Cowen.

a) Stately Dance, b) Rustic Dance, c) Graceful Dance, d) Country Dance.

3. Einzug der Götter in Walball aus dem Musikdrama "Rheingold" von R. Wissner.

dem Musikdrama "Rheingold" von R. Wisgner. 4. Zwei monument musical von F. Schubert, 5. Phantasie aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

von Ch. Gounod.

6 Ouvertüre zur Oper "Dichter und Bauer" von F. v. Suppe.

7. Serenade enfantine v. Fr. Bonnaud.

8. Piraten-Marsch für Harfe und Orchester von P. Alvans.

Solo-Harfe: Herr A. Hahn.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmatr. H. Jrmer. 1. Ouvertüre zur Oper "Der erste Glückstag" von D. F. Auber.
2. Funke aus d. Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.
3. Meloche von A. Rubinstein.
4. Espana, Walzer, von E. Wuldteufel.
5. Ouvertüre zu "Robespierre" von H. Latoff.

6. Phantasie aus der Oper Favoritin" von G. Donizetti. 7. Ave Muria, Lied, von F. Schubert-Leix.

8. Mit Standarten, Marsch, von F. v. Blon.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Rudolf Dietz-Abend. Herr Rudolf Dietz-Wiesbaden. Eigene Dichtungen. I. Hochdeutsch.

Larten gültig.

Saifer fommt.

Seifer fommt.

Seife

3. Heimstliches. Sonnensufgang. De Rheinbraut. Die Lahn hat gernfen. Die Weinprobe. Deutsch. Deutsch. Saturisches Unsere Zeit. Lernes. 4. Saturisches Unsere Zeit. Lernes endieren. Methodikeer und Erfolg, Zweiten. Satisrisches Unsere Zeit, und atudieren Methodik Praktiker, Der Erfolg.

Praktiker, Der Eriog, ZweStreber.

II. Nassanisch.

1. Aus "Deham is deham". BlooOrsenge. Deutsch geschwezt, Uns
Moddensprocech. Der Mausstöefaßdierstit. Mahnemilchersch Kall
Dus lang Verteinbe.

2. Aus "Lustige Leut". Der nobel
Schambes. 's Koriche im Spidal
Der Matthes als Moler. Der pfiffig
Dummerich. Gut bariert! Vom
Sindefall.

wirb

臣

Arbelistelflung boeforgt fie boe

fein Rragenschoner, erlebigt fich feibit. Mon braucht nicht niebr

90 pon

ragenichoner ober das belle Stutter

Sindefall.

Aus "Siwwesache". Des recht Geschlecht. E Babbecoigesschicht.
Mutter Erde. Der Brandstifter.
Des Würzehe. Nix wie enuff!
Ungedrucktes. Des Eichhörnebe.
Des Möchgeliche. Des Ungetim
Die gruse Fiess. Des falsch Gebiss.
Im Spifesfer.

Emissiskarte (numeriert) 1 Mg. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Skala-Theater, Stiftstrasse 16. Gastspielder Theater Schmidt.

Wogen des außergewöhnlichen Erfolges noch bis 15. Febr. verlängeri Erste Kölner Volksbühne. Abends 8 Uhr u. folg. Tago:

Bis früh um fünfe. Musik von Paul Linke,

Hof. Wiesbadener feinbürgerl, Familien-Restaurant Täglich: ___ Matinee ___

und abends Künstler-Konzert 114 (Haus-Kapelle).

Stadttheater Maing. Agnes Sorma-Gaffpiele

Mittwoch, ben 2. Februar 1910: Maria Magdatena. Traueripiel von Friedt. Bebbel. Freitag, ben 4. Februar 1910: Gefpenfter. Schaufpiel von henrit 3bfen.

Breife b. Mage p. 50Bf. bis ERt. 4.50 aufm Bilbelmftr.6, Ludw. Engel, Bilbelmftr. 4 u. Schottenfels & Co., Theaterfolounge

burg des gale guiter den de fein Stragenickoner, ettebagt find burd des gale guiter ben (16th; Man knamelt nicht mehr per hitchen, beit man tit einem entielijden gleichen nicht mit einem entielijden gleichen nicht geben. Der Studiese des des guiter des gene fleichen, des man bein gleichen des fre state des gene fleichen gleichen des fre states des gene gene gleichen, des fre wahrlichen ber gernaften ein Blütenriche und sie der keinen Band der konnten gene gena gleich felle mit der keine geleich felle mit gleich in der der der der der gene gene gleich felle mit gleich in der der geleich gele mit gleich geleich geleich mit geleich geleich geleich mit geleich felle mit felle geleich geleich geleich mit geleich felle mit geleich gelei

Withelisteitung with entigablyt für then Unterhalt eiten bei genige bei in bem Radmen bes Esternhaufes nicht terfen with. Ein ben Radmen bes Esternhaufes nicht terfen with. Ein ben Radmen bese Esternhaufes nicht terfen with. Ein be genige eine Beiten bei in ben Selezian bei fie in der Selezian bei fiche in ber spelzifigenigen ganspelzie, nich ber ebeite Zutwiche, in ih wirtlich eine Sausgenoffen nich ber oberfie Zutwiche, in ih wirtlich eine Sausgenoffen nich eine wirtlich eine Sausgenoffen nich eine Wingleite nicht ber oberfie Studiet in den eine Studies wird gene Sausgenoffen nicht einen Pluntz fin bod den eine Studies wird gene Sausgenoffen eine Pluntz in mierfielte Rieuerfäulte fin den eine Sausgenoffen eine fillen einen Pluntz fin bod den eine Sausgenoffen ein einfen unterfielte Rieuerfäulte Rieuer Sausfrau bie neue Sausgenoffen ein fillen, eine Pluntz er informatie in der feine nuterfielte Rieuerfäult, des Bei fillenden Studies genigen ber fillen in der Beite den seine Sausgenoffen sein fillen, auch ber kräßt, wird geten nutifien, als des durchfahrt in der feitet, mehr der fillen der Effektin unterprete Beaupfet, bog de fillen der fillen der fillen der fillen, der fillen der fillen. Der fillen der Matten fillen der Studie der Beschützten Stage ber zurübliche fillen der Beschützten Stage ber zurübliche fillen der Beschützten studie der Beschützten der Stade der Studie der Stade der Studie der Stade d

ACTICES DOME BIMPERMARTH.

"Briefe an einen Komponifien, Wust, falliche Garieflanden an Einen Komponifien, Wille, Garieflanden, an Koalde et ben Goldfamidt, fernight einem Galde, femildt.

"Berlin W. Sb. Karmonie-Berlagsgefellschaft für Literatur.

"Derlanden, troß gändlicher Lebensberfellschaft für Literatur.

Einen Keilennten, der Iraß sochbebeulender lünflierischer Kunte.

Gebensbergelent micht emberguringen bernichter Bonden gölchenten fich nicht emberguringen bernichter Bodibert bon Goldfamidt.

Defliatitust, dem Geödper der Geben Zohlinden. Des "Deliatituss" den Größer Berlächen bei beiter Künter ich nicht emberguringen bernichte. Beschäftlichen beiter Schule bem Berleb erfelen Stellatituss" der Größe Bund des jedem ernfen Stellatituss" der Größe Bund des jedem ernfen Stellatituss" der Größe Bund des jedem ernfen Stellatitussen der Grenne Rerforfer durchen beschäftlichen, deren beschäftlichen, dered bedamet Leinen Stiantbeitet, Inngenialen Bundungen, der gern dies Berlammenkomp oft genaliger Berlingen kauft geben. Beite nicht gescheber, inngenialen Berlampen kanneligen Berlampen kanneligen Berlampen geben zu der den berne Grennfalt für zuch fer eine erbätnliche Breiten Berlampen Schule. Bei überer bes Einstlichen Bern Stiete auch abern beie Wieste auch allegemeineren Bernaftlanden feine Retambers Santerffe durch nerte base unt gere eine erbätnliche Retambers Den und ber nach bernampen gefällt der bernöglicht, so har den der Bernaf gegen und gebene Leife Beinebers die Ginnen Bernampen Leift beinnbers die Bernausgabe feiner Bunde erfällt.

Bedeut er migglicht, so har de bernampen Bernam gefällt.

Bedeut er möglicht, so har de ergebieden Bernampen Erfüllenden Leift beinnbers die Einen Geben Bergeliche Erfüllenden Leift beinnbers die Einen Bergeliche Leift der eine Erbätnliche Bergeliche Erfüllenden Leift beinnbers die Keiner Bergeliche Erfüllenden Leift der eine Erbätnliche Bergeliche Erfüllenden Leift der eine Geben Beschelt der Erfüllen Bergeliche Erfüllen Bergeliche Erfüllen Bergeliche Erfüllen Bergeliche

T. Komen

1 560 M

und such

sten ka,

ngs-

ona,

icht, i, si edig, nzen

lüge,

usw.

Teil nden ustr. eur 191

askus, e von

F 191

g. Die

Blee-Una Idiefall-Kall

Spidal. Istiffig Von

cht Geschicht Istiften fr! Freetim Gebiss

Mk ohne

er,

midt hen Hingert

go: nfe.

Hof. aurant

118 ert

inz.

piele.

1910: bbel.

10: fen. F® 50 cuin D. Frenicimfit, is

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Gorifegung.) (8)

Mr. 27.

Mittwoch, 2, Februar,

(Rachbrud berboten.)

1910.

Borginshi. Der Sall Стайфинд рон

Allbert Johnnifen &

"Reumann nunk dach, da Borzinkk erst eine Unterredung mit ihn hatte, ipäter ermordet worden sein. Der
Diener kann das zurädgekehrt sein."
"Das ist er nicht! Er hat einen Spaziergang erst
durch den Kart Bengen vorstanden, die ihn mit dem
Kunde geschen baden. Eie können sich auch annähernd
der Zeit erinnern, wo er bei ihnen dorbei gegangen ist."
"Bie ist das möglich?"
"Es sind sämtlich Leute, die zum Wittagessen aus
ihrem Geschäst oder don der Arbeit konen. Da sie alle
den Beg gegangen sind, den sie ichsien machen. Er sie alle
den Beg gegangen sind, den sie sänste gestungabe
"Kann er nach seiner Kindster nicht die Eute
"Kann er nach seiner Kindster nicht die Zeit bekangen baden und danell zur Boltzei gelausfen

cune.

"Sas ift ausgeläseien. Es ift durch die Sausdernotteren derheien, das er nach seiner Blüttehr febrit
in das Zimmer seines Geren gekreten ift und die Rechte
worgefunden hat. Er hal dann gleich die Beslies dene der
er geben, das der Word könn mindeltens eine daßse ergeben, das der Word könn mindeltens eine Balbe
ernniss geleck. Tud dem mindeltens eine Balbe
ernniss geleck. Tud dem mindeltens eine Balbe
ernniss der Word könn auffag bereits angetrochet.

"Mis härleitens eine balbe Starbe der Butfebr des Zieners ung der Proch gefähelen sein?

"An der Zieners ung der Word genau seitschließen,
"An der Zientunft des Zoches funn auch Eingr
"An der Zientunft, die der Beeteidiger ihr auf Grund
der Alfen, die der bermochte, genighte nicht
gefahr, der die bermochte, genighte nicht
gerichte, der die bermochte, genighte mit zereicht bei der Anters
in seine berfängnischelen Stunde an soge seinen und
Erndführ gen Gimmeln, und de sont seber Wichte gele
fich au dem Swed mit einem Zeieltte den Walsche man
den Swegen befinden Stunde auf sehrlicher Sorgfalt
den Spagergang des Zeieners und letzt der Reittrichning, der die Ernithelungen eine fehr zeittrichnen den Spagen nur einem Zeieltig den man im
ber Seugen befinden dand. Ese Gruntlehmen Spasierange
eine euffernte Etreße aufgefuch hatte, um einer Einkrüchnig ber über Diener ist auf einem Spasierange
eine euffernte Etreße aufgeführt hatte, um einer Einkrüchnig einen Beländer sen der Grünte auf besengen,
dog er im Geläntig geneen nach Sun an mit felte
euferning begen, ansgelcholfen, der er gereiter gereiter
häung bestaten man der Seiner fich au ferienen Berieren Spasierange
eine euffernte Etreße aufgeführte in den Beriegen gent
euferdung begen nach geleiter von der ein biefer gerier
erkerung begen, ansgelcholfen, der er dreißet
gerunng begen aus geleiter ben den der der gereiter
erkerung begen aus er beriegen von der ein biefer ge Ras Berbör botte Röele Malond in grobe MilFegung berfest. Sie nar über den Berlanf des Stogefes inr danch die Seinnen unterrichtet mid den
Dorginst für könlöhg. Zas kölninge Greignis, an dem
lie fich felbt einen Zeit der Schulb beinellen mehre
Dorginst für könlöhg. Zas kölninge Greignis, an dem
lie fich felbt einen Zeit der Schulb beinellen mehre
ben vor Verliegen; ife fob das Leben verklichen Berbie

einen vor verliegen; ife fob das Leben von einer erufteten notwerliegen; ife fob das Leben ben
leders Stieben Brainfieß Rennthis erfelbt beinde
lich für der Geboute auf, das er bielleicht dat und den
leder eine Cheute auf, das er bielleicht den und delen Einen Eftern ins andere. Ind dem nich date
Boddinis au Silte, med de fiel für dem der der eine Cheuterteit date
Boddinis au Silte, med de fiel für dem der der der der in der Schuld gelich und
Gericht nich erimert batte. Minnählich aleitnate fie
au der Gewigkeit, daße er die Bachreit gelagt batte
die das ihm in der Zat nur darum au thu gawelen
lich aus der Geschoneren und ebenfo me Sterin

Recht in die leigte für eine Berfolden Famen und der
Recht in die leigte für mit der Schulder Schulmen fich
hief Fundt fellen fommen, neil feren allen die Sterin

Recht in die delengeltung das der Schulders felfte.
Sieft in mich die Gefenden Ernnte im für der Schulders fellen

Rechtigt eine Sterinden mach in der fich der Schulden geber

Korte zum Kusbrud fam, de Sterin auf der Schulders in Recht in der Sterin

Ster Schuld eines Berindunken, neil befen die Sterin

Gie fette fich num mit feinen Berteibiger in Recht in der

Gerich des liebergengung date, den fiele fich ber schulder in der Sterin

Gerich des liebergengung date den Schulders in Recht in der Sterin

Ser Steringen noffte, den mit feinen Berteibiger in Recht der fich ber Schulder für der Schulder fich d

> Schellenbergiften Dof Budbeudret in Schulte bem Britt 8 Schriftfeibung: 報報

gehen. Dann hatte er sich nach feiner Aussage auf den Rückweg begeben und für diese Zeit bis zu seinem Einstreffen ins Haus fanden sich Zeugen, die die Richtigkeit seiner Angaben bestätigten.

Abele wollte manchmal sast verzweiseln, wenn die mudisane Arbeit immer wieder ergebnislos verlief. Cas brachte ihr viele schlassos Vachte. Schließlich died nichts anderes übrig, als dem Eang des Tieners in den funds anderes übrig, als dem Eang des Tieners in den funds mödzwanzig Minuten nachzwieren. Der Telestid verssprach siefer Ansicht Abele gegenüber kein Hell. Sie aber war anderer Meinung; solange noch irgend etwas unaufgestätzten vor, dürse man die Arceit nicht ausgeben. Sie klammerte sich an diesen letzen Kunt. Eis vor übr deis nach zur sieren Iben letzen Kunt.

Snavischen aber war die gerichtliche Unterlächung abgeschlossen, und die Schwurzerrichtsverhandlung stand dor der Till. Vorzinski hatte Wert gehalten: er unterklüste seinen Verteidiger sett nach Kräften, befonders als diese sinder sinn untteille, dah Abele sich seinen die ind seiner de ledhaft annahm. Sas hatte großen Eindruck auf ihn gemacht und brachte sinn der Vele wieder näher, als asses andere es vernocht bätte. Siese Tatkast, ia, Aufopserungsschiegeit hatte er der sonst so leichtsunigen und klücktigen Period nicht jedt wieder häufig in Gedausen mit ihr. Was trieb sie dazu, eine Unschuld an den Tag zu derte, verdichtlich eine Kebel was, eine Unschuld an den Tag zu derte, verdichtlich eine Stad nicht werdenn der Kad zu der eine Recht werden nicht sassen sie ein seichtlimiges, allerdigts aus gegenstetzer zuch nach straen Periodikast aus gernfettiger zuschen nach straen Wenaten mit anderen wieder nagen siehte stehe, das sie in seichtlimiges, allerdigts aus gegenstetzer ist ich mach sie ein seichtlimiges, allerdigts aus gegenstetzer wieden, west sie in serbindung kand, über alles untersteit eine mit ihr in Verdindung kand, über alles untersteit, den was sie in seichfall ihr Tag und Racht beite der nach nach keine Schen wirden nich der alles untersteiten Lage zu entdesen, nin die er sich einer Verzehreiten von hatte sie unabsässig der in die Kennicht war, den wirfstieben zund seinen Verteidigt bermicht war, den wirfstieben zund batte ihn auf die Reit vertröstet, wo seine Sache aufmählich wieder sie ken zurückten der gehanden und der kang seinen Verzeich des Laufe seine Verzeich und der ehre Verzeiche gelten der Verzeich der Verzeich wieder zund bie Unruhe und Anglich der der er seine Seele einige der seine Verzeich werden wirde, der er seine Seelfluchten und der gesten der er beite der einige der kang gestellt werden wirde und klünfide ersterben wirde der geste einige der kang gestellt wirde der er ber den klünfide ersterben wirde der geste einige der klünkten der gestellt gestellt wirde der gestellt gestellt g

Die mit äußerster Spannung erwartete Schwursgerichisberhanblung war herangekommen. Volt alle greben Zeitungen Deutschlands hatten Sonderkerichtserstatter entsandt. Die Zuschanmensehung des Gerichts war der Sache Vorzinskis nicht günftig. Der Vorsithende war wie der Untersuchungsrichter von der Schuld des Angeklagten überzengt, nicht minder der öffentliche Anstiger. Die Auskolung der Geschworenen hatte auch kein für den Angeklagten günstligten günstliges Ergebnit gehabt; es waren biedere Bürgersseute, bei denen man schwerslich ein Verständnis für die Natur des Angeklagten vor-

Borginski berhielt sich während der gangen Ver-handlung sehr ruhig. Die Erklärung, das es ihm nur darum au tun gewesen sei, au sühlen, wie es einem berfolgten Verbrecker gumute sei, sand offendar keine sehr Ginstige Aufnahme. Einige Geschworene machten ein Gesicht, aus dem man deutlich berauskesen konnte, daß sie dem Angeklagten nicht glaubten. Im Zulchauer-raum wurde sin Lachen laut, das dem Borsibenden au

einer Risse Ansch gab. Dann wandte er sich an den Angeklagten:
"Ihre Erklärung ist dei näherer Brüfung nicht sichhallig, oder doch nur unter einer Boranssehung, nämkaben. Sie in der Zat das Berkrecken begangen
haben. Sie wollten einmal in der Saut eines der
segeben. Sie sindtig, daß Sie dochber ein Berbrecken
begeben. Sie sind ein intelligenter, sa, geitreicher
Mann, als solcher nußte es Innen doch von voruherein
klar sein, daß ein großer Unterschied duch bertheker
besteht. Die Gefühle eines wirklichen Berbrecker
besteht, Die Gefühle eines wirklichen Berbrecker
hat zuschlächen fommen lassen werdichten, der sich nichts
hat zuschläche kommen lassen und dem es nur Spaß
hat zuschläche kommen lassen und dem es nur Spaß
hat zuschläche kommen lassen und dem es nur Spaß

Ein leichtes Ladeln flog über das Gestät des Angelsagten. "Sie haben recht! Plur ihätzen Sie meine Antelligenz etwas zu boch ein. An ersten Augenblid ist mir das nicht slar gewesen, aber ih kam bald dahinter, dah einem schiebennisten Menschen doch wohl noch anheres zumuste ist, als es mir war. Lennoch hatte das Spiel, denn anderes war es ja zuerst nichts, etnen so großen Reiz, daß ich mich nicht das Aufrichen kant genister fosold aufzugeben. Und was hätze das auch geniste? Die Arbachtsmomente gegen mich häusten stragen, und dadurch wuchs der Reiz. Densen Sie dauften fich immer mehr. Bald zung es nitr ernstilch an den Kragen, und daburch wuchs der Reiz. Densen Sie doch an den ken Sport! Zie gesahrwosser er ist, ie größer das Anteresse der darungs mie tragisch gemommen. Ach hate die Sache allerdings nie tragisch gemommen. Bein einziges Gestühl war monatelang nut Reugerbe, wie die Untersuchung wohl enden werde. Mein gesalten."

Die Vernehmung der Zeugen ergab nichts, was den Angeklagten entlasten konnte. Der Diener Bernhard hatte seinen längst bekannten Aussagen nichts Neues

Gerade in dem Augenblick, als seine Vernehnung Gerade in dem Arief. Eine Tame bätte ihn abgegeben: es sen einen Brief. Eine Tame bätte ihn abgegeben: es sein einen Brief. Eine Tame bätte ihn abgegeben: es sei eine seine sehr eilige Sache, die keine Minute Verzögerung erleiden durfe.

Der Präihdent las den Brief und besprach sich dann mit dem Gerichtshof. Die Schauspielerin Abele Mais dach dat dringend, sofort als Zeugin vorgelassen au werden; sie habe eine sir den Gang der Verhandlung sehr wichtige Mittellung au machen. Der Gerichtshof beschieß, sie sofort vernehmen zu lassen. Der Gerichtshof sie einkrat. Sie trug ein einfaches, dunkles Alch, das sie einkrat. Sie trug ein einfaches, dunkles Alch, das sie siehr an, dah sie sehr erreit war.

Auf die Frage des Kräsdenten, was sie vorzubritzen habe, siel ihr erf die Antwort ichwer; sie muste Alten holen und ihre Stimme aitterte. Vald aber ers holte sie und nan eine Anthone über übre Luppen, die im Saal die größte Sengation herdorries:

Are Angestagte ist unschung entstage den werksichen Miruse.

Unter den Aufchauern entstand eine große Unrube, die den Präsidenten sonst entschieden zum energischen Einschweiten beranlaßt hätte; er war aber selbst durch diese Worte so verblüsst, daß er die Ungehörigkeit gang

überhörte.
"Haben Sie Betreife?"
"Wie würde ich foust her stehen?"
"Und wer ist der Mörder nach Ihrer Meinung?"
"Und wer ist der Mörder nach und bogeichnete den Kruner. In diesem Augenblick war sie gang die tragische Hener. San diesem Augenblick war sie gang die tragische Hener. Sand ist und schneidend klang ihre Stimme sonch den Saal: "Der Monn da ist der Mörder!"

Senerfestes Ho13. (Machrud berfoten)

Stoffe unverdrennlich zu machen, das ist eine Ansgabe, der sich in den letzen Jahrzehnten viele gewidmet haben, ganz besonders im Hindlick auf die Theater, die dem Feuer so ausgesetzt sind und det Abenen ein Brand so oft von mormen Berlusten an Menschenen ein Brand so oft von inormen Berlusten an Menschenleden beglettet ist. Vor allem richtete sich die Ausmersfamteit darauf, die Deidsteit sich die Deidsteinen durch geeignete Präharterung vor den Flammen zu schieden, dann aber auch das Holz, das Anwendung sindet, damit ein Feuer in seiner Berbreitung gehemmt

In neuerer Zeit ist es gerade letzterez, sür das die Erstinden, denn in unseren friedichen um es seuerscher zu machen, denn in unseren friedichen und das zugleich im gewissen Sinte wiederum so kriegerlichen Tagen kommt za in ernster Linie innner das in Betracht, was vor dem Keinde von Ruhen sein kann, und wenn auch die Meerestolosse, die Stahl gebant sind, sieden dien, zum größer Leit aus Stahl gebant sind, so siehen auch das viel Kerwendung, das der Verdrennung in erster Linie.

gescht ist.

Sener an Bord eines Kriegsschiffes aber, auf dem sich benter an Bord eines Kriegsschiffes aber, auf dem sich bartien Gesahren, die man sich densem Kahrend eines Seegeschies ist es jedoch fast undermeldlich, da die mit den Explosivslössen gesabenen Seschösse platzen und nach allen Seiten Klammen schloderen. Während des russischen Kener oder vielmehr, das zur Genüge erlebt, Salissen has bes halten find, das bestien hind der Firnis, die Schiffe langen das Salissen des fahlen sind, das bertvandelt wurden, in denen dann der Stahl sind das breiben des bertvandelt wurden, in denen dann der Stahl sich vog, drechte und schwost, in denen dann der Stahl sich vog, drechte und schwost, in denen dann der Stahl sich vog, drechte und schwost, in denen dann der Stahl sich vog,

anhastet der die verwendeten Salzlöhungen nicht dem hicht anhastet der die verwendeten Salzlöhungen nicht dem hold nichtibgerostopsische Verdindungen eingehen. Auch gegen Käulnis ist das Holz Holz völlig geschützt.

In allgemeinen ist es das deste, das Holz zu imprägenteren, wenn es seinen Salt noch nicht verloren hat, also senteren, wenn es seinen Salt noch nicht verloren hat, also senteren nud boulkommensten mit der Behung durchdungt. Auch das Aberströmen mit sehr heihen Dampf wird enthieblen, um die Indomentian daburch erweicht, die Fossen weit sich das Holz nomentan daburch erweicht, die Fossen weithe ein Indomern es werden, lange geschlandig zu machen, wird ein Indomern es werden Anstriche beuucht, die Kossephate u. dergl. enthalten. Sie haben dem Rachtell daß sie sich nach einiger Zeit loslösen und in Staut zer salten. Indomer der Klantune zugäntglich wei Deerstäche, wodurch das Tunere der Klantune zugäntglich wird Sieners der Klantune zugäntglich wird beisch haben. Hohzen, das dien Anstrich den Kon und Ern und Gista fewerseit haben, das dien Kon und Ern und Gista fewerseit haben, das dien Kon und Ern und Gista fewerseit gedingen.

III

Bunte Welt.

III

Derirai Stre gen di Bei de ben Bi und d Watier baupti industr Beriro Da pial boupti mehl Boller borene endo Er hat Derr Beste

Die lich im alle ih Anch dichäftse an Led bei ein namen

fraten

Tie 99 tungst läufig am nä

den go Dande nicht i M o I i leien i Bolltar

paben

Delajii

Tagebl die un lenchte Seite.

Michi Blur Dr. D gefünd Sim Mizler borgef — inj ber 23 ninuni

wit al "Der fixaft unb b lin be macher Juans Jahren Graffi Marq

blenfte

Miesbadener Canblatt. Fernspredier-Risf: "Tagblatt-Qand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgrod bis 8 Uhr abradh. Sonnings von 10-11 Uhr vermitiegs. 27,000 Abonnenten. 2 Tagesansgaben. "Tagbiati-Dand". Schulter-Dalle gedfinet von 8 Uhr ausegend bis 8 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beibe Ausgaben: 60 Bfg wometlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringerlebn. 2 Art. bo Bip, vierteijahrtich burch alle beurichen Bofianklaben, ausschiertlich Behefluch). —
Bezugs- Beitelungen nehmen außerdem entzegen: in Wiebbaben die Joseinstelle Wismardring 28,
fawie die 128 Ausgabefiellen in allen Zelfen der Cabet; in Biefoldben die beriegen 22 Ausgabefiellen
und in den benachbarten Bandotten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugelgen-Annahmer Gur bie Abenb-Ausgabe bis 19 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen Breis für die Zeite: ib Big, für isfale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in eingeitlicher Sapterm; 20 Phz. in davon abweichender Sahmallibeum, lowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 10 Phz. für alle auswähligen Anzeigen; 1 Mit. für isfale Keffamm; 2 Mit. für answärtige Veffamen. Gange, halbe, beiteitet und biereit Seiten, darfühnigend, nach beisoberer Bereckunn. Bei wiederholler Aufnahme unveränderter Anzeigen in Luczen Jwiichenkammen emtgrechender Rahatt,

Bur bie Aufnahme bon Angelgen an ben vorgeschriebenen Tagen wird teine Gematht übernommen.

Mr. 54.

Wiesbaben, Mittwoch, 2. Februar 1910.

58. Jahrgang

Abend=Ausgabe.

1. PBfatt.

Der portugiefische Handelsvertrag durchgedrückt.

A Berlin, 1. Tebruar

Die Angelegenbeit Ledebour-Sobenlohe erledigte hich im Handenndrehen. Die Mehrheitsparteien hatten alle ihre Mannen aus den Provinzen herangeholt. Auch die Tribinen waren überfullt. Aber eine Gesichäftsordnungsdebatte darüber, ob der Ordnungsruf on Ledebour zu Recht erteilt fei, gab es nicht. Es blieb bei einer einfachen Abstimmung, sogar von einer namentlichen wurde abgesehen. Zu den Sozialdemo-traten schlugen sich nur die Bolen und die Freisunigen. Lie Nationalliberalen gingen als patentierte Ord-tungsparteiler nach rechts. Damit war der Fall vorläufig erledigt. Bielleicht fommen die Sozialdemofraten am nachiten Dennerstag beim Etat des Reichstags auf den gangen Gall gurud.

Das Saus erledigte fodann ben portugielischen Handelsvertrag. Biel Neues wurde in der Debarte nicht vorgebracht. Sehr gut wies der Sozialdemokrat Molfenbubr darauf hin, daß die agrarischen Parteien fett mobl einseben wirben, daß der Bofadowstuiche Bolffarif in feiner Beije geeignet fei, günftige Sandelsverträge zu erzielen. Natürlich hatte auch Gerr Stresemann recht, daß man bei den Berhandlungen die Industriellen viel zu wenig zugezogen hätte. Bei der Abstimmung ging es gang funterbunt gu. Für ben Bertrag ftimmten geschloffen nur die Ronfervativen und die Sozialdemofraten. Das Bentrum und die Untifemiten waren überwiegend dagegen. 29ci use Rationalliberalen und den Freisinnigen stimmten bauptfächlich diejenigen Altgeordneten dagegen, welche induftrielle Begirte vertraten, deren Abjat durch ben Bertrag leidet.

Dann fuhr das Haus in der Beratung des Kolo-pialetats fort. In der Tebatte ftritt man sich bauptsächlich um die Bedeutung der Missionen. Comehl Herr v. Liebert wie namentlich der Freifinnige Boller betonte, bog man die Religionen der Gingebereinen ichonend behandeln misse. Herr Goller zeigte ench sonst großes Verständnis für die koloniale Arbeit, Er hat auf seinen Reisen in den Kolonien viel gelernt. Berr Dernburg, der beute eine besonders große weiße Befte an hatte, geftand offen zu, daß bei der heutigen Delastung des Etais mit allerlei militärischen Aussachen die Kulturaufgaben nicht befriedigt werden konnten.

Politifdje Aberficht.

Enhueneid und Verfallung.

Oberft Gabte, ber militarifche Mitarbeiter bes "Berl, Tagebl.", außert fich in febr bemerkenswerter Beife fiber bie unerhörte Augerung bes Junters b. Olbenburg und belenchtet bie Angelegenheit bon einer neuen intereffenten Beite. Unter bem Titel: "Fahneneib und Berfaffung"

schreibt er u. a.: Die Logit unserer Junter und auch ihre fittliche Konfequeng hören immer ba auf, wo ihr eigenes Interesse beginnt. Sonst hatte ber herr v. Olbenburg bas Beispiel von bem Leutmant, ber auf Besehl bes Königs von Breugen mit gehn Mann ben Reichstag ohne weiteres gu foliegen hat, weiter ausgesponnen. Er hatte in jener ewig bentwürdigen Sigung vom 29. Januar 1910 fortfahren follen: "Der Ronig von Preugen muß auch jeben Augenblid imftande fein, ju einem Leutnant gu fagen: nehmen Gie gebie Mann und laffen Gie ben Junter von Janufchau totschießen." Das wäre folgerichtig gewesen, benn nach ber Auffossung von Fahneneib mit militärischem Gehorsam, wie sie ber würdige Wortsührer ber Junfer verkindet hat, gibt es eine Grenge für ben Gehorfam bes Offigiers und bes Solbaten überhaupt nicht, auch nicht bie ber Ehre und bes Gewiffens. Er hat nicht nach ber rechtlichen und noch weniger nach ber sittlichen Begrundung eines toniglichen Befehls gu foricen, fonbern traft feines Sahneneibs auszusühren, was ihm befohlen wird, und die Berantwortung bor Gott und bor bem Gefet allein bem Berricher gu überlaffen. Rein Zweifel, bag nach folder Auffaffung ber Beftanb ber gesetlichen Ordnung jeden Augenblid gefährbet ift und allein noch bon bem Belieben ober bon ber Gewiffenbaftigleit beffen abbangt, ber bas heer befehligt. Das ift bie Berfaffung auf Btberruf und bie tatfachliche Dittatur bes Tragers ber Arone, geftüht auf eine unbebingt ergebene Goldnericar. Denn bie Forberung fdweigenben Gehorfams ohne jeben fittlichen Borbehalt fraft beschworenen Fahnenelbs muß ichlieglich weitere Rreife gieben, fie fann bas Ballabium jebes Rulturvoffes, bie Unabhängigfeit ber Rechtspflege junachft im heer felbft, bann aber überhaupt bernichten. Gabte fagt aus elgener Erfenntnis weiter: Der Geift, ber in bem preußischen Offigiertorps mit allen Kraften und allen Mitteln großgezogen wirb, ift ber Geift bes herrn b. Olbenburg. Bas er blobe berausgeboltert bat, ift bie Anficht unferer berrichenben Rafte, ift bie ber Militarberwaltung. Der Offizier bient nur bem Monarchen, ift burch feinen Treneib nur an feine Berfon gefesielt und hangt mit bem Staat, mit feinem Bolt nur eben burch biefe Berfon gufammen. Bon bem Monarden erhalt er auch fein Gehalt; wie biefer es fich beforgt, ift feine Sache und berührt ben Offigier nicht. Das ift fein offigieller Ehrenfatechismus. Schlieflich weift Gabte auf § 105 bes Strafgesethuchs hin, der den mit Zucht-hausstrafe bon 5 Jahren bedroht, der es unternimmt, den Reichstag auseinander-zusprengen. Kein Offizier kennt ihn! Keiner wird darüber unterwiesen! Ind derum wirde ihm gegenüber selber gehorfenden. ftrafgejegbuchs glatt ju Boben fallen, ber ben gehorchenben Untergebenen mit ber Strafe bes Zeilnehmens bedrobt, wenn ihm befannt war, bag ber Befehl bes Borgefesten ein burgerliches Berbrechen bezwectte. Rein aus Offizieren befiehendes Ariegsgericht wird ben Leuinant und feine gehn Mann verurteilen, ber wirklich einmal - fagen wir in 50 Jahren — einen Reichstag auf toniglichen Beschl aus-einandergesprengt hatte! Trot bes Geses! In benn bisber ber hauptmann Stephan ober ber Schubmann jur Berantwortung gezogen worben, die einen Unichuldigen verhaftet hatten? Trot bes Gesches? Bersaffung und Reichstag haben genau so viel Recht wie sie Kraft haben fich burchzuseten auch gegen jeben, ber fich auf ben Fabneneib beruft. Richt mehr und nicht minber.

Machklänge.

Ein verräterisches Bort läßt fich die "Deutsche Tageszeitung" emichlupfen. Gie ergablt, bag fie anläglich ber Rebe bes herrn v. Olbenburg "viele, jum Teil recht braftifche und recht begeisterte Zuschriften" erhalten habe. Also hat Herr v. Oldenburg wirflich Antlang in konfervativen Kreisen des Landes gesunden! Zwar brauchte man dafür feine Beweise, die Psuchologie des Ostelbiertums ift ichon an fich Beweis genug, und ber Beifall, ben ber Jamuschauer am Samstag bei nicht wenigen feiner Frattionsgenoffen fand, fagt auch ichon gerabe bas Rötige. Aber wertvoll bleibt es barum boch, von ber "Deutschen Tageswittung" bestätigt zu befommen, baß jene Außerung vielsach sogar mit Begeisterung ausgenommen worden ift. Sitbich mare es, wenn bas liebe Agrarierblatt bie ihm zugegangenen Spurpathiefundgebungen für herrn b. Olbenburg wenigstens auszugsweise mitteilen wollte. Aber man wird sich doch hüten. Das häßlichste an Art und Wesen der Oldenburg und Senossen ist nicht einmal dies, daß sie sich mit frivolem Ihnismus über Recht und Berfaffung binwegfeben wurden, fonbern daß fie nicht ben Mut haben, dies fo beutlich auszusprechen, wie fie es - genügend beutlich freilich - verraien.

Pentscher Beichstag.

Fortfepung bes Draftberichts in ber Morgen-Musgabe, S Berlin, 1. Februar.

In der weiteren zweiten Beraiung

gum beutich portugiefifden hanbelsvertrag

erffärt Abg, Ahlhorn (Freif. Bolfsp.): Ein Zollfrieg wäre eine mißliche Sache. Wir vergeben uns nichts, wenn wir dem Urinen Portugal gegenüber etwas Rachficht üben. Frankreich und England würden sich ins Fäusichen lachen, weim wir ben Bertrag ablehnen würben,

Staatssefretar Delbrud: Raturlich muffen bei fo wich tigen wirtschaftspolitischen Borlagen bie Intereffenten moglichft eingehend gebort werben, Gilr rechtzeitige Information werde ich sorgen. Wird der Vertrag abgesehnt, so ergeben sich schwere Nachtelle für uns. 30 Millionen sind keine Aleinigkeit. Und wer den Pfennig nicht ehrt, ist den Taser nicht wert. Wir dürsen nicht Positionen, die durch die Zähigfeit bes beutschen Raufmannes erworden wurden, leichten herzens aufgeben. Der Staatsfefretar gablt nochmals bie Borteile auf, die ber Bertrag gegenüber ben bisberigen Bu-fländen bringe. Ein Bollfrieg wurde bie bebenflichften

Die Aussprache wird geschloffen.

Mbg. Wallenborn (Bentr.) bebauert, ben Giandpunft ber

Weinbauern nicht barlegen gu tonnen.

Die Abstimmung ergibt bie Annahme bes Bertrage mit etwa brei Ganftel M. brbeit. Dagegen finnnt bie Mehr-gabl ber Rationalliberalen, mehr als bie Balfte bes Ben trums, die Wirischaftliche Bereinigung und ein fleiner Tell ber Reichspariel. Es wird bann die Beratung zum

Rolonialctat

Abg. v. Liebert (Rp.): Es ist erfreulich, baß ber folo-niale Bessimmismus bei uns so gut wie geschwunden ist. Die rasche Entwidesung unserer Kolonien kann sogar

Genilleton.

Mönigliche Schauspiele.

Dien Stag, ben 1. Februar, jum erstenmal: "Der ichsechte Ruf". Gin Rolotoscherz in 1 Mit bon Ostar Blumentbal. In Szene geseht bon herrn Regisseur Dr. Oberländer.

Der Dichter bon Seichtigfeiten, wie "Beifes Röfi" und Mis ich wiederkam", hat an ber Literatur, gegen die er fo gefündigt, vieles wieder gutzumachen. Er tut es in gewisem Simi durch geistvolle Epigramme und auch burch berfifiglerte Ginafterden. Gein bier icon befanntes "Wenn wir altern" gebort gu biefen liebenswürdigen Gaben, und "Der ichlochte Ruf", ben wir gestern als Bwischengericht borgesent befamen, ift abnilchen Genres. Gin Rollofofcher; infojern, als man fich unter ber Daste Rototo eine Menge efpritreicher Schlüpfrigfeiten und bergleichen unge firalt glaubt erlauben zu tonnen, die fouft vielleicht plump und bedenflich wirfen würden. hier möchte ein junger, von herrn Beinig flott gegebener Ravalier gern bie Freuben ber Welt und ber Minne genlegen, bat aber fein rechtes Bliid, ba er zu rein, zu ehrlich, zu unerfahren ift. Run unternimmt es fein fluger Onfel, herr Tauber minte ibn, ihn ben Frauen möglichst appetitlich und begehrenswert gu machen, indem er ibn in ben Ruf eines heimlichen Don Juans bringt. Im Sandumbreben blüben nun bem unerfahrenen Senri von Brieux alle möglichen Abentener. Die Grafin Robinot, von Frau Doppelbauer pilant bargefiellt, tommt ihm febr entgogen, bie nicht minber nette Marquise b'Orlimont (Stl. Gaubn) nimmt feine Ritterblenfte in Anspruch indem fie durch ihn ihren Glatien bon

ber Gabrie ihres eigentlichen Liebhabers abzulenten fucht, bie Frau Bleibtreu mit ihrer braftifchen und boch feinen Komit ausstattete, will ihn abfolut lapern. Er tommt in allerlei Schwulitäten, wobet Berr Odwab ale eiferfüchtiger Chemann noch fein gefchicties Spiel entfaltete, bis er, in Die Enge getrieben, Detennt, baf er gar nicht ber gefürchtete Don Juan fei, für ben ihn ber luftige Ontel ausgab. Gein Rimbus schwindet. Die entiauschten Frauen wenden fich ab, nur die netteste, bie Grafin, wendet fich ihm wieber gu, fich bas Bergnigen gu machen, ben "reinen Toren" in ben Rinften ber Liebe git unterweifen. Das anmutige, mit bumoriftischen Wenbungen reich ausgestatiete und bibid aufgezimmerte Stud erregte lebhoften Beifall. herr Dr. Oberlanber batte ibm als Regiffeur alle Liebe gewibmet, und die Deforations- und Roftfimgauberer verfagten auch nicht, fo baft fich in totum eine recht glüdliche Ergangung bes im ferneren ber tomischen Oper und bem Ballett gewibmeten Abends ergab. Sch. v. B.

Aus Kunfl und Teben.

* Otto Julius Bierbaum - Gang unerwartet fommt aus Dresben bie Nachricht, baß eine ber frohlichsten Er-scheinungen auf unserem heimischen Parnaß, baß Otto Julius Bierbaum bort ploplich an einem herzichlag gestorben fei, nachbem er erst vor furgem in seiner humoristis ichen Weife bagegen ju Gelb jog, bag man ihn frant mel-beie Rein gang Großer unferer Literatur, aber ber Beliebteften einer ift in biefem launigen Banteljanger, bem wir u. a. bas "Ringlein-Ringlein-Rosenfranz — ich tanz mit meiner Frau" und bas Lied bin ber Safelnuß gu berbanten haben, babingegangen, und mit ihm eine ber Stfipen ber Rabarett-Bewegung. Aber feinen Lebensgang lei furs folgendes mitgeteilt: Otto Julius Bierbaum wurde am 28. Juni 1865 ju Grünberg (Rieberichleften) geboren, frubierte in Burich, Leipzig, München und Berlin Philosophie, Jura und Orientalia, wandte fich ichlieflich aber ber ichriftftellerifden Laufbahn zu und wurde 1890 in Münden einer ber Begrunber ber mobernen Richtung in ber Literatur. Auch an bem mobernen Runftleben nahm Bierbaum als Aritifer lebhaften Anteil und manbte insbesondere ben Münchener Sezessich Anter ind Geriffe gut. 1894 übernahm er in Berlin die Rebaktion ber "Freien Bühne" und grünbete die Genossenschaft "Ban", deren gleichnamige Zeitsschieft er im ersten Jahrgang redigierie; mehrere Jahre war er auch Mitherausgeber ber bamais in München ericheinenden ästhetischen Redue "Die Insel". Der von ihm 1891, 1893 und 1894 berausgegebene "Woderne Museualmanach" (München) gibt ein böchst charakteristisches Bild von der modernen Lycik und ist viel gekaust worden. Der Zusammenhang ber mobernen Bewegung in ber Literatur und in ber bilbenben Kunji wird barin anschausich gemacht burch trefssich ausgesuchte begleitende Allustrationen. Bierbaum war vor allem als Lyrifer tätig. Man erinnere sich seines "Irgarien ver Liebe" und seines sprischen Dramas "Die vernarrie Prluzeh". An Romanen veröffentlichte er: "Die Freierssahrten und Freiersmeinungen des weiberseindlichen Berren Banfratius Grannger", ben gweibanbigen "Bring Rudud" u. a. mehr. Auch feine Reisebeschreibung "Gine empfindsame Reise im Antomobil von Berlin nach Sorrent und guritd an ben Ribein" ift gu erwähnen.

OK. Warum Defar Bilbe fich nicht bas Leben nahm. Gine Reihe intereffanter Gingelheiten aus bem Leben Datar Bilbes bringt ein feffelnder Auffag, ber in ber "Tribuna" veröffentlicht wird und fich insbesonbere mit ben Tagen beschäftigt, ba Bilbes Glud feinem Enbe fich gureine Freude auslösen. Das verbanken wir dem Bahnbau, Die Zätigfeit ber Miffionen ift winichenswert, aber an taufendjährigen Gebräuchen follte man nicht taften. Die Gefahr bes Iflams vertennen wir nicht. Erfreulich ist die Bermehrung der Schulen. Wir erkennen bie Zätigfeit bes Staatsfefretars bantbar an.

Wittivoch, 2. Februar 1910.

Abg. Dr. Goller (Freif. Bolfsp.) weift mit Befriedigung die Erfolge des faufmannifden Geiftes in unferen Rolonien hin, Die Ausführungen Ergbergers über bie Schwierigkeiten, die den Missionen gemacht werden, sind übertrieben. Die Missionare sollen ihre großen fulturellen Aufgaben erfüllen, aber sich leine Abergriffe erlauben. Die Schule gehort auch in ben Kolonien bem Staate. Lassen wir bie Mohammedaner, die treu zu uns gehalten haben, ruhig bei ihrer Bielweiberei, sonft gibt es wegen ber Beiber noch Orieg, wenn es auch in ben Rolonien nicht fo fcione Belleninnen gibt wie gur Beit bes trojanifchen Krieges, Dan sollte das Kamel mehr beimisch in unseren Kolonien machen. Man vergesse auch einige Ezemplare des schönen Geschlechts nicht, fouft fterben bie Ramele balb aus. Auch bie Bahnung ber Elefanten muß weiter fortgeführt werben, Treibereien gegen ben Staatsfelretar machen wir nicht mit. Er hat ben Rarren aus bem Sumpf gezogen. (Beifall,)

Staatsfefretar Dernburg: Alle Anregungen werben auf fruchtbaren Boben fallen. Der geologischen Erforschung von Oftafrita wende ich alle Aufmertfamteit gu. Bei ber Meuteret in Ramerun fpielte auch bas Weib wieber eine Rolle. Man hatte ben Leuten verboten, mehr als eine Frau ins haus zu nehmen. Der Fall zeigt wieber, wie wichtig es ift, bat unfere Truppe aus landfremben Leuten besieht. Ich hoffe, bald possitive Ergebniffe in ber Baumwollfrage mitteilen zu können. Herr Roste hat sich über unsere Massinengewehre aufgeregt.

Wenn herr Bebel Krieg zu führen hatte, würde er sicher nicht mit Pralines schiefen.

(Setterfeit.) Benn bie Angahl ber Beftrafungen ein Grabmeffer ber Kultur waren, bann ftfinde bas Deutsche Raich viel tiefer als die Rolonien. Herr Roste meinte, die Buren und Engländer hatten und Gubweftafrifa nicht gelaffen, wenn bort etwas zu holen ware. Bezicht sich bas auch auf die Diamanten, herr Roste? (heiterkeit.) Wer solche Dinge gegen bie beutsche Kolonialpolitit vorbringt, ber ftellt fich auf einen gang merfwürdigen Standpunft. Ware zu ber Zeit, als es fich barum handelte, die Wefer zu überschreiten, Berr Roste ber Brater bon Rarl bem Großen geweien, Raifer Rarl flände noch heute auf bem linten Ufer ber Wefer und Deutschland ware überhaupt noch nicht entwidelt. Wenn auch einmal Kraft und Gewalt angewandt werben muß, bann tommt hinterber boch ber Gegen, ben eine wirtschaftliche und kulturelle Entwidelung mit sich bringt. Wer bavor zurückscheut, kann keine Kolonialpolitik treiben. Aber fo find die herren Sozialbemofraten. herr Roste bat felbft gefagt: wir wollen Robitoffe aus ben Rolonien, aber wir gefagt: Wir wouen Rohnbeste aus beit Abschieft, abet wissen nicht, ob das dein ist. Ja, warum bewissigen Ste denn nicht die Beihisse sir die Baumwollversuche. (Abg. Rosse: Haben wir getaul) Rein, Ste haben ben gesanten Etat der Kolonialverwaltung abgelehnt. (Hört, hört!) Wozu benn überhaupt bie Rebe bes Herrn Roste? Diefe Rebe ist nicht bazu ba, bas hohe Haus zu überzeugen: Das lagt fich in biefer Beziehung nicht überzeugen. Gie ift auch nicht bagu ba, bie Offentlichkeit ju überzeugen. Gie ift nur bagu ba, um innerhalb Ihrer Bartet, wo es in tolonialen Dingen frifelt, wieber etwas gufammenguftiden. 3ch erinnere Sie an Stuttgart und an Effen und an ben lesten Bartettag, wo Sie liberhaupt nicht mehr riskiert haben, bas Bort Kolonie auszusprechen. (hört, hört!) Bo es sich um toloniale Fragen handelt, ba scheiben bie herren Sozialbemofraten aus. 2018 freie Fahrgafte figen fie auf bem Bagen hinten brauf und fahren ruhig mit. Wenn eine Chauffeehebeftelle ober eine Brudengelbftelle tommi, bann fteigen fie linksseits ab und verschwinden im Busch. (Leb-

Das Saus vertagt fich.

Abg. Roste fünbigt eine Rebe für Donnerstag an, Donnerstag 1 Uhr: Kolonialeiat, Gtat bes Reichstags und Militaretat. Schluß 6% Uhr.

neigte und sein Schicfal die tragische Wendung nahm, bie ben gefeierten Liebling ber Londoner Kunft- und Mobewelt aus einer West bes Ruhms und bes Lugus zwischen bie tablen Mauern bes Zuchthaufes führte. Schon bebor bie Rataftrophe hereinbrach, war Bilbe oft bas Opfer trofilofer Stunden, in benen Lebenguberbrug ihn qualte und megr als einmal bem Gelbstmorb nahebrachte. Eines Abends er gur Themfe mit bem festen Borfat, feinem Leben ein Enbe zu madjen. Der Bufall wollte es, bag er am Gelanber ber Briide tauernb einen armlich gefleibeten Mann fab, ber anscheinend von ichmerglicher Bergweiflung erfchuttert wurde. Mio er, Ostar Bilbe, war nicht ber eingige, ber gu leiben hatte. Der Dichter naberte fich bem Fremben, schüttelte ihn und fragte: "Alfo auch Sie, armer Miter, find ungludlich?" Bei biefer Unrebe richtete fich bie Geftalt auf, mufterie ben elegant gefleibeten herrn mit einem Blid boller Berachtung, und mit bem Berufoftolg eines Arbeitenben antivortete er troden: "Sie irren fich, mein herr, ich bin Perfidenmacher und habe meine Arbeit." Diefe ftolge Abweifung machte auf Bifbe einen fo großen Einbrud, bag er umfebrie und nach Saufe ging ohne feinen Selbstmordplan ausgeführt zu haben. Damals lag bie Beit bereits hinter ihm, ba feine geistvolle Berächtlichkeit gegen fein Bublitum ihm nur neue Triumphe eintrug. Ale "Loby Binbermeres Sacher" feine Uraufführung erlebte, weigerte fich Bilbe trobig bem Berborrufen bes begeifterten Bublifums Folge zu leiften, benn er rauchte gerabe eine Bigarette. Schlieflich gab er boch nach, und im Frad, eine grime Relfe im Anopfloch und bie Bigarette läffig zwifchen ben Lippen, trat er por ben Borbang. Gemächlich mochte er einen Bug aus ber Bigarette, blies ben Rauch genießerifc bon fich und fagte bann fubl: "Meine Damen und herren, es tann fein daß es nicht baffend ift. baß ich fo bor Ihnen rauche, wie ich es tue. Aber von Ihrer Gelte ift es ebenfo wenig paffend, daß Sie mich ftoren, wemt ich rauche." Das Bublifum aber mar entgudt, und bieje Augerung Bilbes brachte ihn einen neuen Triumph, ber ben feines Wertes noch übertraf.

Prenfischer Landtag. Abgeordnetenhaus,

Fortsehung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 1. Februar.

In ber weiteren zweiten Bergiung gum

Forfteint

bittet ein Antrag v. Billow-Somburg (natf.) um überlaffung fissolischen Terrains zu Jugendspielplähen. Ein Antrag v. Brandenstein (fonf.) verlangt Magnahmen Dahin, daß fistalifche Waldparzellen in ber Rabe volfreicher Stabte möglichft bon ben beteiligien Gemeinden erworben und als Balb bauernd erhalten bleiben. Der Breis foentsprechend niedriger bemeffen werben, als wenn bie Bargellen gur Bebauung berfauft würben.

Oberlandforfimeifter Wefener erffart: Wir brauchten jum Abichlag ber geschädigten Balber in Oftpreußen 15000 Arbeiter. Es melbeien fich von felbft baberifche Arbeiter. Unter biefen traten balb berhebenbe Giemente herbor, bie aber balb wieder forigingen. Den Banern fcmedte bas Rönigsberger Bier nicht. Gie waren gewohnt, sechs Liter Bier täglich ju trinten. Die Elite ber Bavern verbient 6 bis 8 Dt. täglich.

Mbg. Gram (Bentr.) bestätigt, baß bie baberifchen Arbeiter in Oftpreußen tatjächlich 8 Dt. taglich verbienten. Mefferfiechereien waren an ber Tagesorbnung.

Abg. Drinnenberg (Bentr.) bittet, beim Berfauf bon Losholy tleinere Lofe ju maden, bamit bas Abholen bes Solzes erleichtert wirb.

Abg. Rofensw (Freif. Bpt.) bemängelt bie gu niebrigen Taxen ber Forstverwaltung und fragt, warum bie Anzeigen über ftaatliche Solgverfaufe nur in ber Zeitung "Der Solymarti" veröffentlicht werben.

Oberlandforftmeifier Wefener erwibert, bag letteres auf Bunich familicher holzhandler geschähe. Die Regierung fpare burch bas Abkommen 60 000 M., ba fie fonft ein eigenes Blatt grünben mußte.

Minifier v. Arnim gibt Ausfunft fiber bie Aufforftungen. Der Staat habe in Tenter Beit 160 000 Seffar gur Autforftung angefauft. Er tue alles, um ben Balbbeftanb aufrecht zu erhalten.

Gin Schlufantrag wird angenommen. - Die Ginnahmen werben bewilligt.

Beim Titel: "Einnahmen aus ber Jagb 610 000 M." befürwortet Abg. Borgmann (Gog.) feinen Antrag:

Die abminiftrativen Jagobegirfe in Bufunft an ben Meiftbietenben gu berpachten.

Daburch fonnten erheblich höbere Erträge erzielt werben. Die gleichen Berhandlungen im borigen Jahre haben lebhaften Biberhall in ber Breffe und bei ben Intereffenten gefunden. Unter ben Bufchriften, die ich in biefer Sache befommen habe, befindet sich auch eine von einem leibhaftigen Oberforfter, ber ichreibt, bag burch bas beutige Berfahren bei Jagbberpachtungen viele Millionen bem Staate verloren geben. (Bort! Bort! bei ben Sogtarbemofraten.)

Es gibt Förfter, Die icon 20 Jahre auf einer Stelle fiten und noch nicht einen Rebbod geschoffen haben.

Die Rechte fagt immer, bag burch bie Berbachjung ber Staatsforften ben Gemeinbejagben Ronfurreng berettet wurbe. Woher fommt mit einem Male bas große Intereffe jener Seite für bie Gemeinben? (Lachen rechts.) Die lumpigen 600 000 M. erflären fich nur burch eine 3n tereffenwirticaft. Aber jo eiwas tann man fich in

Preußen ift noch fein Kulturftaat.

(Lachen rechts.) Sie (nach rechts) wollen bas Bolf in ber Dummheit erhalten. Aber mit ber Dummheit regieren fann jeber Schufier! (Geiterfeit.)

Landwirtichaftsminifier v. Arnim: Gin Beamter, ber fich an Sogialbemofraten wenbet, zeigt, bag er nicht bag notige Berftanbnis für bie Bflichten eines Beamten bat. (Lebhafter Beifall rechts.) Freilich ließen fich burch Ber-pachtungen ber Staatsforsten mehr Einnahmen erztelen. Aber es fragt fid, ob biefe Debrfummen annahernd im Ber-

K. Die Erforschung ber fubarabischen Bufte. Aus

Bondon wird berichtet: In ber letten Sigung ber Rohal

halfmis gu ben großen Rachteilen ftanben, Die baburch ber vorgerufen würben. Ich bente gunächst an bie Wilbichaben.

In ben Ctaatsforften besteht bas Bringip, nur fo biel Ste ju halten, ale es mit ber Forftfuliur bereinbar it 280 Bilbichaben fich in besonderem Dage zeigt, geben m energisch mit Moschiegen vor. Die Gemeinbesorsten wurde febr bei einer Berpachtung ber Staatsforsten im Breit finfen. Bas ber Staat erzielte, wurde nur ben Gemeinde genommen werben. Die Sagb ift auch bas einzige Ber gnugen ber Forftbeamten, bie abgeichloffen bon ber game Belt leben. (Sehr rightig! rechts.) Sollen wir ihnen bei einzige Bergnugen nehmen? In Baben und Baben be fid) aud bie Jagdverpachtung nicht bewährt; man ift wiede bavon abgefommen, die Rachteile find eben großer ale M Borteile. (Beifall rechts.)

Abg. Weißermel (fonf.); Der Antrag Borgmann will nur Baffer auf die Mublen ber Sozialbemofratie führen (Sehr richtig! rechte.) Unfere gorfter find ein Elitetoria Rur mer bon ber Jago nichts berftebt, tann fiber bie San verpaditungen fo reben, wie ber Mbg. Borgmann. (Get

Das haus vertagt fich.

Muf eine Anfrage bes Abg. Dr. Friedberg (natt.) er ffart Bigeprafibent Dr. Porich, bag wegen ber Interpellation feitens ber Rationalliberalen, betreffend bie Seamtenmaßregelungen in Bofen, noch Ermittelungen feiten ber Regierung schwebten.

Radfte Sigung: Donnerstag 10 Uhr: Fortfetung und Domanenetat. - Schluß 5 Uhr.

Deutsches Reich.

Deutschands in Veneguela, Freiherr v. Geden dorf. ift sprächt in Veneguela, Freiherr v. Geden dorf. ift sprächt probisorisch mit der Wahrnehmung der Ceschüfte unsum Gesandtschaft in Sosia betraut worden.

* Die preugifde Wahirechtsvortage foll, wie fcon go melbet, bem Abgeordnetenhaufe innerhalb ber nachften ad Tage zugehen. Die "Freikonserbative Korrespondenz" de merkt dazu: "Die Wahlrechtsvorlage dürste eine Berfassung bärste eine Berfassung beiten haus beiden hausen die Weite derholung ber end gutrigen Abstimmung nach brei Wochen. Gelbft weiter all-bald übereinfrimmende Beschlüffe beider Saufer guftanbe tommen, bedarf es jur Bollgiehung ber borgefchriebenen wieberholten Abstimmungen boller fechs Bochen, Gine als balbige Berfiandigung zwischen herrenhaus und Abgeortnet: uhaus ift aber feineswegs ficher. Sommt eine folde nicht gleich guftanbe, fo verlängert fich biefer Beitbebarf um minbeftens brei weitere Wochen, Wenn baber nicht mit großem Rachbrud an ber Lofung ber gefengebertichen Aufgabe gearbeitet wirb, mußte mit einer fehr langen Daner ber Seffion gu rechnen fein. Gin Seffione ich luß bor ber endgifrigen Befchluffaffung ift bestimmt nicht gu er-

* Sozialbemofratifche Maffenbemonftration, Dit ber Zagesordnung "Junter und Reichstag" hatte bie fostal-bemofratische Parteileitung für gestern abend bret Berfammlungen in Berlin einberufen. Die Gale waren ber Beginn ber Berfammlungen überfüllt, fo bag poligeiliche Absperrungen vorgenommen werben mußten, Befonder fart war ber Andrang in ber Roppenstraße und in ber Millerftraße. Die Zausenbe, Die feinen Ginlaß mehr finben fonmen, berhielten sich, solange die Bersammlungen stati-fanden, ruhig, so daß die zahlreiche, zu Fuß und zu Pserde ausgebotene Schutzmannschaft feine Beranlassung dum Einichreiten fanb. Mis die Berfammlungen ihr Ende erreichten versuchten bie Berfammlungsbesucher mit ben Genoffen auf ber Strafe fich ju Bugen ju formieren. Wegen einen aus 2000 Bersonen sich zusammensependen Zug, der sich die Müllerstraße entlang nach der Friedrichstraße bewegte, gingen 150 Schupseute mit blantem Säbel vor und zersprengten ihn. Dabei wurden gablreiche Giftierungen porgenommen.

× Ungemilingte Millionen. Bu bem in Rr. 42 bom 26. b. Dl. enthaltenen, "Ungemungte Millionen" überichriebenen Artifel, b. h. ber bei ber jeht eben fich vollgiehen-

straße mit ber Beit ihre Bebeutung, um ichlieblich vergeffen au merben.

Bon ber Enibedung bes 28 chblatte, bas in furger Beit ben Streufand, beffen fich bie Menfchheit Jahrhunderte Tang bebient hatte, berbrangte, blaubert T. B.s "Beefin Das erfte Löfchblatt wurde in einer englischen Papierfabrit in ber Grafichaft Berfifire bergeftellt. Der Rachtaffigteit ines Arbeiters verbantt bie fdneibenbe Belt bie Entbedung: Der Arbeiter bergaß gufällig, ber roben Bapiermasse ben ubtigen Leinzusat zu geben. Der Fabritbesither war außer sich, und ber unfreiwillige Entbeder bes Löschblatis wurde gur Strafe für feine Rachläffigfeit entfaffen, Spater bemertte ber Fabritant, bag bas migratene Bapier bie Gigenicaft batte, Tinte aufzufaugen, ohne bie Schrift gu verwischen. Der Muge Geschäftsmann ichlug bie Rettametrommel und fabrigierte von biefem Tage an nur noch 28fcbabier, bas ihn in furger Belt jum reichen Manne machte,

Theater und Literatur.

= Mus Frantfurt wirb uns geschrieben: Das an Sanuar flatigefunbene fongert bes berühmten "Rubtichen Gefangvereins" verlief unter Leitung bes neu ernannten Rabelimeifters Ran Schuricht in glangenber Beife. Bur Aufführung gelangte G. Biernes "Rinber-freugzug". Chor, Orchefter und Goliften liegen fich von bem ebenfo energischen als temperamentbollen Dirigenten 31 feuriger Singabe fortreißen; befonbere bie trefflich einftublerien Rinberchöre waren von tiefgebenber Birtung. herr Schuricht wurde bom Bublitum in ehrenvollfter Belfe ausgezeichnet.

In Abeinfelben ift im Miter bon 69 Jahren ber befannte Rechtsanwalt und Schriftfieller Dr. Sans Blum, Sohn bes 1848 in Bien erichoffenen Freiheitetampfers Robert Blum, geftorben.

Das Intime Theater in Bien bringt am 13. Februa: ein neues Stud bes Munchener Argtes Dr. Friebric Dregler gur Uraufführung: "Der Lanbargi", Schaufbiel in vier After. bas ben Rampf gegen bas Aurpfuscher. tum behandelt

Geographical Society erstattete Douglas Carruthers Bericht über seine Expedition burch bie norbarabische Bufte, bie er im Januar bes verfloffenen Jahres angetreten und im herbft beenbet hat. Das Biel ber Expedition mar bie Erforschung der Fauna des nördlichen Arabiens. Carruthers brang babei bis zu ber Cafe Teima bor, die feit S bon feinem Europäer b fucht worben ift. Die Dafe befint eine außerorbentlich große Bafferfielle, an ber 90 Kamele auf einmal getränkt werben können. Der englische Forscher batte gablreiche Abenteuer mit tauberifchen Bebuinen, An einer Bafferstelle wurde er plottlich von vier Bebuinen überraicht, die mit angelegten Gewehren ben Englander aufforberten, fich gefangen ju geben. "Ich war im Begriff, ju feuern", fo berichtet ber Forider, "als mein Gubrer bie Rauber als feine Stammesgenoffen erfannte und fie umarmte und füßte. Diefer Bufall bewahrte mich bor einem Rampfe, ber mich vermutlich meine Ramele gefostet hatte, ohne die ich immitten ber Bufte verloren gewesen ware Gine große Angahl Graber in nachfter Rabe ber Bafferftelle ergablt bon anberen Reifenben, bie bet einem folden Bufanumentreffen weniger gliidlich gewesen waren." Ein sweites Mal wurde Carruthers in ber Rafe von Teima von einer horbe rauberifder Araber gefangen genommen und entführt. Diefem Abenteuer verdanft ber englische Foricher eine außerorbentlich intereffante Entbedung. "Die Bafferfielle Baber, an ber bie Rauber lagerten, liegt im oberen Teile bes Wabi Baber, etwa 55 englische Meilen ofmorböftlich bon ber Dafe Maan. Das ift auf ber Wegftrede, bon ber man annimmt, baf fle einft ben gangen großen Sanbelsverfehr ber alteften Beiten bon Agopten nach Busra und umgelehrt aufnahm. Den Beweis für bie einftige Existens einer folden großen Sanbeleftraße fanb ich bier in ben

Ruinen einer uralten gewaltigen Karawanscret. Ein fo

großes Bauwert inmitten einer unfruchtbaren Bufte ift ber

Beweis einer einftigen Fruchtbarteit bes Landes. Mit bem

Berfall bon Babhlon und bet Junahme ber Durre und

Unfruchtbarteit bon Rorbarabien berlor bie große Sanbels-

abmin einer Staate barair gleichz girf L ireten, fact o mintim au übe fäde Jahre fonber unterg fifcher frimm an eir wefen.

Sit

ben 31

erorier

Meid) gefetil aud) (Uniers ficerte Erfolg Mitte

T bes !

25 er

gettet

Month

heii"

Ginen

fid) b Argte mußt grant blictii erhali gefün miolo

"Deu telegr machi auribo fähig flabt

mann

mit ! Beho Sion Situ 14ftit

ntiffi auf l eno Krini Rien wor jacht

mer

Port Bat mib 63 blef

> mift 82 1 291 trif uni

we Zā

er wo bar in murne Brett neimbe ge Sa gange

54.

rd ber

oen Se wither als blu führen tetorph

Jago

(Gebr

ten be

ff.) co Juico feltens

ift sp-unicom edings giln ale ftambe chenen

te all genthfolde urf um t min t Mills Dance T ber IL CTit bet

Daigi-Bercillime nbers t ber finben ftatt-Œind)ten, n and 1 aus bic c vegte.

I bor ingen fiberchengeffen elip"

abrit igtelt Cittle. pierefither efither effen. apter dirift anne didje te. am

t eriberbem einung. Belle

dilbr.

Be. u m, fers mar i ch

феры

ben 3weiten Etatsberatung im Abgeordnetenhause wieder erörterten Frage, ob die Staatsjagden auch sernerhin zu abministrieren oder aber öffentlich zu verpachten und so zu einer hervorragenden Ginnahmequelle für bie Staatstaffe gu maden feien, werben wir in einer Bufdrift barauf aufmertfam gemacht, bag bas Abgeordneienhaus gleichzeitig Beranlaffung hatte, auch ber namentlich im Begirf Biesbaben bestehenben Braris einmal naber gu treten, bie mertvollften Torellenbache, bie vielfach gerabegu toloffale Ginnahmequellen find, gu gang minimalen Breifen freibandig ben Oberforftern ju fibertragen und biefen damit auf Roften bes Gtaat &fadels bebeutenbe Rebeneinnahmen juguführen. Geit Jahren bereits habe biefe Berpachtungsmethobe nicht nur, fonbern auch bie Art ber Ausübung ber Fifcherei burch untergeordnete Organe und lediglich gu Erwerbezweden in fifcereilich intereffierten Areifen Beunruhigung und Berfrimmung herborgerufen. Der preugifche Steuergahler hat an einer anberen Regelung auch bes Fischereiberpachtungs-wesens ein unbestreitbares Interesse.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

* Mus der Zeugniszwangshaft entlassen wurde am Montagadend der verantwortliche Redakteur der "Wahrbeit" Weber, nachdem er 14 Tage inhaftlert gewesen war. Ginen Erfolg hatte die Anwendung der haft nicht gehadt.

* Das Telephongeheimnis. Die Justigkommiffion bes Reichstags beichloß bie Musbehnung bes § 153 bes Strafgefehbuches, betr. Berlepung bes Telegraphengeheimniffes, auch auf bas Telephon.

* Der 9. Internationale Kongreß für das faufmännische Unterrichtswesen in Wien 1910 berspricht durch die bereits ge-sicherte rege Teilnahme des Auslandes einen außerordentlichen Erfolg. Das bollständige Programm des Kongresses dürfte Ritte Rärz zur Ausgabe gelangen.

Varlamentariffice.

Das Befinden bes Reichstagsprafibenten, 3m Befinden bes greifen Reichstagsprafibenten Grafen Gtolberg= Bernigerobe ift eine Benbung jum Schlimmeren eingetreten, Ramenilich am Dienstagnachmittag verschlimmerte fich ber Zuftand in fo beforgniserregenber Beife, bag bie Arzte telephonisch an bas Rranfenlager gerufen werben mußten. Mis bas hohe Fieber etwas nachließ und auch bas Magemeinbefinden fich etwas besierte, konnten die Arzte das Krantenlager wieder verlassen. Erot der fehr ernsten augenblieflichen Lage hoffen bie Arzie, ben Batienten am Leben erhalten zu fonnen.

geer und Slotte.

Altmaterialverlauf auf ber Riefer Werft. Der jest angefündigte Berlauf von Altmaterial auf der Rieler Berft ufolgt zu verschärften Bebingungen.

Dentiche Solonien.

Ein erneutes Urfaubsgesuch bes Gouverneurs v. Schuckmann, batiert aus Swatopmund, ift Sonntagfrüh, nach ber "Deutschen Tageszig.", in Berlin eingetroffen. Schuckmann telegraphiert, daß er auf ärziliche Anordnung mit dem nächten Dampfer wegen Herzsich wäch ein die Heimat puriekkehren misse, da eine Wiederherstellung der Dienst fabigfeit im Schutgebiete ausgeschloffen fet, herr b. Schudmann wirb fomit in wenigen Wochen in ber Sauptfiabt eintreffen,

Ansland.

Ofterreich-Mngarn. Cowenifde Obftruffion.

In der Dienstagssitzung des Landtags zu Graz setzten die Slowenen dei der Beratung des Landesvoranschlags mit Obstruktion ein, um der Unzufriedenheit mit ihrer Behandlung in nationalen Fragen Ausbrud zu geben. Die Slowenen bieften lange Reben in flowenischer Sprache. Die Sigung, bie um 10 Uhr bormittags begann, wurde nach 14ftunbiger Dauer um 2 Uhr nachts auf Donnerstag vertagt.

Musland.

Reue Betrügereien von Beamten,

Eine vom Begebau-Dinifter nach Riem entfanbte Rommiffion gur Unterfudning ber Migbrauche und Beftechungen auf ber Gubweft-Bahn melbete bem Minifter, baß fie bereits enormen Betrilgereien auf bie Spur gekommen ift. Krofhanowsty, ber Chef ber Abnahme aller Lieferungen in Riew, ift fofort telegraphifch feiner Stellung enthoben

Mus Betersburg wird gemelbet, bag bie Barenjacht "Stanbarb" bort eingetroffen fei und inftanb gefest werbe, um bie Barin ju einem längeren Aufenthalt nach bem Guben Europas zu bringen.

Belgien.

Bom Nachlaft Runig Leopolds.

Die Regierung ift jest endgultig entschloffen, für Belgien bie beirachtlichen Gummen gu reffamieren, bie ber berftorbene König Leopold II. aus ben Beständen ber bom Pariament aufgehobenen Krondomane bes Kongostaaies wiberrechtlich ber Rieberfüllbacher Stiftung jugewenbet hat, Es beißt, bag bie Pringeffinnen barauf vergichten werben, biefen bon Belgien verlangten Zeil ber Rieberfullbacher Stiftung für fich ju forbern.

England.

Das bisherige Wahlergebnis,

Die Liberalen haben ben Bahlfreis Bid (Schottlanb) gewonnen. Das Bablresultat ift jest folgenbes: 271 Unioniften, 273 Liberale, 41 Bertreter ber Arbeiterpartet und Rationaliften, unter biefen befinden fich 11 Anhänger bon

OBrien, sogenannte unabhängige Nationalisten. Wie die "Breß Association" mittellt, soll bet ben Beranderungen im Rabinett an Stelle bon Glabfione Birrell bas Some Office übernehmen, Churchill zum trifchen Cheffetreiar aufruden, Burns Sanbelsminifter und Camuel Brafibent bes Lotalverwaltungsamis merben

Gin bebeutfames Experiment,

Mit bem geftrigen Tage eröffnete bas neue Urbeits. austaufch Departement bes Sandelsamte feine Tätigfeit. Der Bwed bes Departemente ift, ble Gtof-

allgemeinen Ronjuntiur burch schlechte Organisation bes Birtichaftslebens entstehen, ju beseitgen und die Arbeit an Stellen, wo Rachfrage besteht, hinzuleiten. An ber Spipe bes Departements sieht herr Beberibge, eine Autorität in ber Arbeitslosenfrage. Es find ihm eiwa 80 Amier in Loubon und ben Indufirieftabten von England, Bales unb Schottsand untergeorbnet.

Türket.

Die Kreinfrage,

Rach Informationen ber Bforte murben bie turfifchen Botichafter bon ihren Regierungen beauftragt, bie Aufmertfamfeit ber Arctamachte auf Die Folgen einer etwaigen Bedichung ber griechischen Rationalversammlung burch bie Streter gu leufen und fie gugleich gu fragen, welche Dagregeln fie ju treffen beabsichtigen, um biefe Eventualität gu berhindern. — Authentisch verlautet, bag zwischen ben Aretamachten Berhandlungen ichweben, um Die Entfendung bon fretischen Deputierten hintanguhalten,

Die Rüftungen.

Den letten Anordnungen gufolge ift bie Einberufung ber Reservisten bes 3. Korps für eine vierwöchige Wassen-ibung erst Ende Februar durchzusiühren. Die an der griechischen Grenze befindlichen besestigten Punkte sollen auf Beifung bes Kriegsministeriums burch Genicoffiziere besichtigt und ihre Infiandsehung und eventuelle Berbefferung fofort in Angriff genommen werben.

Juftschiffe und Aeroplane.

Unfall eines Fliegers.

wb. Ratto, 1. Februar. Der Mieger Mortimer Singer fürzte heute auf bem Augplat bon heliopolis mit feinem Apparat ab. Er erlitt einen Bruch beiber Beine, fowie eines Armes und Berlehungen an ber Bruft

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 2 Februar.

- Autgäste. Gs jind dier eingetroffen: Stadtrat und Landtagsabgeordneter Glafer aus Mankenburg im "Balas-Hotel", Königlich Würtiembergischer Kammerberr a. D. Graf Leutrum bon Ertingen aus Stutigart im "Residenz-Hotel".

Sotel".

— Lichtmeß. Die Zunahme der Tage, die der flücktige Mensch schon seit einiger Zeit konstatieren konnte, sindet heute ihre kalender- und sprichwortmäßige Bestätigung: "Lichtmeß — Spinnen vergeß", so deutet das Jost das Kängerwerden des Tages an. Hir die katholische Kinche ihr Lichtmeß das Felt "Mariä Reinigung". An ihm werden die zum Kirchengebrauch bestimmten Kerzen geweiht und wiele nollstimmiche Rounds und Regeln sind mit ihm versendigte nollstimmiche Rounds und Regeln sind mit ihm versenderen der Versenderen und Regeln sind mit ihm versenderen. viele volkstümliche Bräuche und Regeln such mit ihm ver-lnüpft. Die Bauernregeln beschäftigen sich natürlich auch mit Lichtmeß. Sie meinen, an Lichtmeß burfe bie Sonne nicht scheinen und ber Dachs seinen Schatten nicht seben, ba es sonft noch vier Wochen ftrengen Frost gebe. Trafe biefe Bauernregel immer gu, bann hatten wir für bie Folge wohl nur milbes Wetter zu erwarten, benn ber himmel ift heute trube und ber Dachs wird sonach seinen Schatten nicht

- Guftab Munch +. In Gießen, wo er in einer Klinif feit langerer Beit frant barnieberlag, ftarb gestern im 67. Lebensjahr herr Guftab Mund, ber chemalige beutsch freifinnige Reichstags- und Lanbtagsabgeordnete. Der Tob war für ihn eine Erlöfung von ichwerem Leiben, bas fogar vorübergebend feine Seiftestätigfeit geftort hatte. Minch. geboren am 9. August 1843 gu hof Traisfurth im Ami Muntel, widmete fich bem Ingenieurfach. Geine Ausbildung hatte er hier im Realgymnafium, auf bem Polytechnifum in Karlsrube und auf ber Universität in München genoffen. Bon 1874 bis 1879 war er als Zivisingenieur an ben hafenbauten in Riel beteifigt. Bon 1886 bis 1888 ift er Mitglieb bes preufischen Abgeordnetenhaufes, mahrend mehrerer Legislaturperioben Bertreter bes 4. naffanifchen Bahlfreifes im Reichstag gewesen. Er war ein eifriges und hochge achteies Mitglied ber Freisimnigen Bolfspartei und gehörte auch bem fühmestbentichen Parteiausschuß an. Im beutfchen Genoffenschaftstvefen hatte Münch ebenfalls feine Berbienfie. Ramentlich bamals, als ber Borfchugberein in Dies an ber Lahn, wo Minch feit langen Jahren feinen Bohnsty hatte, infolge Ditfiwirischaft sich in schwerer Berlegenheit befand, war es feinem ruhigen, borfichtigen und gielbewußten Gingreifen gu banfen, bag eine Rataftrophe vermieben wurbe. Münch trat als Direttor in ben Borftand bes Bereins ein, gewann bas Bertrauen ber Mitglieber in hohem Grabe und trug fo bagu bei, bag bie Dieger Genoffenichaft heute eine achtunggebietenbe Stellung unter ben Borfdugvereinen Raffaus einnimmt, In weiten Rreifen wird bem Berfiorbenen, ber ein offener, geraber Charafter, ein liebenswürdiger und tuchtiger Menich war, ein ehrenbes Anbenten bemahrt werben.

- Der neme Komet war gestern abend leiber wieber nicht zu feben. Der füdwestliche himmel war zwischen 6 und 7 Uhr, in welder Beit ber Komet bei flarem Wetter fichtbar ift, mit einem bichten Bollenichleier bebedt, und alle bie gahlreichen Leute, bie in ber Stadt, auf Soben und Dachern, teils mit gewaltigen Fernglafern bewaffnet, ben intereffanten Giern beobachten wollten, mußten wieberum unberrichteter Cache abgieben. - Gin Lefer ichreibt und noch: "Beim Lefen ber berichtebenen Berichte über ben neuen Rometen fann man fich manchmal bes Ginbrude nicht erwehren, als wurde es vielfach in Zweifel gezogen, bag überhaupt ein folder am Simmel fteht, ober wenigftene, bag er mit blogem Huge fichtbar ift. Da fel benn bemerft, bağ ber Romet bei ffarem Wetter ober auch bei raich wechfelnder Bewölfung abends um 61/2 Uhr unfehlbar gu finden Bungen im Arbeitsmarlt, bie unabhängig bon ber I ift, wenn man bom haus Dogheimer Strafe 106 nach bem 1

Belleittal heruntergeht und in ben erften Felbweg Unts einbiegt, ba sieht er in ber Berlangerung bes Wege gerabe über ber Biesbabener Dafchinenfabrit, mit feinem Ropf etwas höher am Firmament als die im Untergeben be-griffene Benus, rechts bon biefer ichon ziemlich tief am horizont, fentrecht, mit etwas am oberen Enbe nach Guben gebogenem Schweif, fast genau im Beften. Letteren Umftanb in Betracht gezogen, burfte es alfo ein Irrium fein, wenn er vorgestern abend bon ber Rheinftrage aus im Gubwesten beobachiet worben fein foll. (Es milite benn gerabe fein, daß jest in dieser Richtung noch einer herumwimmelt.) Auch aus dem Grund nicht, weil er so tief sicht, daß ihn, trop seines riesigen Schweiss, die Säuser verdeden, und weil speziell am 31. der Horizont so dunftig war, daß die Benus um genannte Beit ungefähr ein Licht bon ber Farbung bes Mars zeigte, wodurch auch an bem Abend bie Sichtbarkeit bes Kometen fo beeinträchtigt war, daß man, im Licht ber Strafenlaternen ftebend, ihn überhaupt nicht mehr feben tourte. Werigftens ging es bem Schreiber fo. Ber nicht genau wußte, wo er zu suchen ift, bürfte ihn ant bem Abend schwerlich gefunden haben. Sehr gut zu sehen ift er aber, wenn die Luft so flar ist, daß die Sterne gehörig funkeln. Auch ist es richtig, daß man mit blogem Auge ben Schweif besser sieht als durch ein Ferurohr, während mit einem folden ber Ropf beffer beobachtet werben fann. Da fich ber Komet nach Norden bewegt, sieht er bei seinem Ericheinen allabenblich höher über bem horizont, es vergeht alfo mehr Beit, bis er wieber hinter biefem berichwindet, und ift er beshalb von Tag ju Tag langer fichtbar, gunfile ges Wetter immer vorausgefest."

wette 3.

— Raturhistorisches Museum. Im Berichtsjahr 1908 wurde mit der Aufarbeitung der Sammlung der ausgestopften Säugetiere begonnen. Lon den Bögeln der Haupt fammlung wurden bie Sturmbogel, 3biffe, Boffeireiher, Reiher, Schattenbogel, Storche und Rimmerfaite neu aufgestesst, nach bem "Catalogue of the Birds in the British Museum" beterminiert und fatalogistert. Chenfalls geschah bies mit ben alteren Beständen und ben in ben letten Jahren eingegangenen Gaugefier- und Bogelbalgen fowie mit ben bon Spezialiften bearbeiteten (ungefahr 380 Rummern in ca. 1000 Egemplaren umfaffenben) Echinobermen, Mrachmiden, Blattiben, Reptillen und Amphibien. Für bie Schaufammlung wurden 48 Praparate aufgestellt. In ber entomologischen Abteilung wurden die Renerwerbungen an Bepibopteren beterminiert, fatalogisiert und in Rormataufftellung gebracht. Die afrikanischen, afiatischen und ameritanischen Coleopteren wurden in ben neu hergestellten Schrant familienweise eingeordnet. Außerdem werben 1800 Inseften präpariert. Die Besuchergabl betrug im Sommerhalbjahr 13 463, im Binterhalbjahr 2836, zufammen 16 299 Berfonen, wobon ungefähr 3/3 Frembe. Außerbem wurden die Sammlungen bon Gelehrten und Studierenben in Augenichein genommen und an Intereffenten Sammlungsobjette jum Studium, gu Beidnungsvorlagen und photographischen Aufnahmen gur Berfügung gestellt. Bermehrt wurben bie Sammlungen befonbers burch Schenfungen und Tausch und in zweiter Linie burch Rauf Meiner Objette. Die Bibliothet wuchs um 412 Banbe, erhielt wertwolle Bucher bon herrn Major Rregger und Frau. Die bem Raturhiftorifchen Minfeum angeglieberte, unter Leitung bes herrn Ruftos Lampe fichenbe meteorologische Station arbeitete in gleicher Beife wie früher. An Behörben, fowie an hiefige und auswärtige Intereffenten wurde in 48 Fallen Austunft erteilt.

Berein für volleverftanbliche Gefundheitspflege, E. B. Am verftoffenen Freitagabend fand im "Friedrichs hof" bie orbentliche Sauptversammlung bes Bereins ftatt, worüber wir furg folgenbes berichten: Rach bem erstatteten Jahresbericht hat fich ber Berein stetig weiterentwickelt, wenn auch im verfloffenen Jahr trop bes Zutritts von 80 neuen Mitgliedern bie Gefamtzahl feine wefentliche Beränberung erfuhr. Dagegen ift ber innere Bau fester sumbiert worben und besonders die finanzielle Lage eine burchaus befriedigenbe. Infolge bes ichlechten Commers unb ungunftiger Birtichafteverhaltniffe blieb bie absolute Bahl ber Luftbabbefucher gegen 1908 etwas zurud, wennt auch ber Stamm ber treuen Befucher fich noch vergrößerte. In ben feche abgehaltenen Bortragen zeigte fich, bant ber gebotenen Abwechstung, ein reges Interesse fomohl feitens ber Mitglieber als auch bes außenstehenden Bublifums, und fo bleiben fie ftete bas befte Agitationsmittel für bie Beftrebungen bes Bereins. Die Borftandewahl ergab einige Beränderungen, worunter bie bes Rechners zu erwähnen. Der neue Rechner bes Bereins ift herr Boftaffifient Scheiffele, Platter Strafe 80. Beiter bürfte intereffieren, bag an Stelle bes von Biesbaben verzogenen Bereinsarzies Dr. Schmibt ein herr Dr. Anorr, langjähriger Leiter bon Naturbeilauftalten, gewonnen feine Bragis eröffnen wirb. Durch biefe Tatfache erhalt ber Berein eine weitere Stube für feine fegensreichen Beftrebungen, bie bem Allgemeinwohl bienen.

- Abolf hoffmann über "Schule und Rirche in Breugen". Der Berliner Stadtverordnete Abolf Soffmann, beffer befannt burch feine Brofchure "Die gehn Gebote und bie besitzende Klasse" als "Behn-Bebote-Soffmann", sprach gestern abend in einer öffentlichen Bollsbersammlung im "Gewerlschafts-haus" in der Wellrichstraße über "Schule und Kirche in Der tarnevalififch geschmudte Saal war überfüllt von Damen und herren, Die fich von ben Ausführungen bes Er Landiagsabgeordneten wohl besondere Anvegung versprachen. Wir glauben nicht fehlzugeben, wenn wir fagen, daß alle mehr oder weniger enttäuscht wurden. Herr Soffmann bietet, folange er nicht fpricht, bas thpifche Bild eines Beloten, ein Eindrud, der aber nach ben erften 2Botten, bie er an bie Berfammlung richtet, febr beeintrachtigt wird. Wir benten babei nicht einmal an feine Mighandlung ber beutschen Sprache, bamit tonnte man fich fchliefilch noch abfinden, aber die gange Art und Beife feines Bortrags hat jo etwas Nordbeutsches, Berfinifches, etwas, wofür bem Boll biefiger Gegend bas Berftandnis abgebi, bag es ihm nur felten gefang, Stimmung und Warme in bie Berfammlung zu bringen -furg, alle feine rednerischen Aniffe, Satiren und Wige wurden nicht berftanben und fanben baher nicht den richtigen Anklang. Schule und Kirche follten — bas war die Grundibee des hoffmannschen Bortrags —

ebensowenig miteinander au tun baben wie Kinche und

Staat. Für ben Religionsunterricht in ber Schule folite eine wirkliche Moral- und Sittenlehre, vielleicht eine Gefebestunde, b. b. die Grundlagen von Recht und Gefen ben Rinbern beigebracht werben. Er ichilberte bann Die Entwidlung bon Schule und Rirche in Brengen und versuchte barauf ben Anwesenden in nicht immer gang verftandlicher Beife feine Anschauungen über Wiffen und Glauben flar gu machen. Die Rirche und bie herrschenden Alaffen hatten gu ihrer Unterftugung einen Bertrag auf Gegenfeitigfeit abgefchloffen. Die Gummen, die für die Rirche ausgegeben werben, follten lieber für Rulturaufgaben, bie ungeheuer in unferem Lande leiden, aufgewendet werben. Wir hatten bor allen Dingen nötig, dafür ju forgen, daß unfere Schulen mit einem gefunden Menichemmaterial befett würden. An Sand der Reichsftatiftit ichilderte ber Redner jobann bie Sterblichfeit und bas Lebensalter ber Proletarier und ber Boblhabenben. Wolle man bie Dacht ber Rirche brechen, bann muffe man nur aus ihr austreten, benn in bent Augenblid, wo fich die großen Maffen bes Bolles bon ber Rirde abwenden, wenn diefe alfo feinen Ginfluß mehr auf bie Maffen bat, fallt auch die Unterftugung feitens ber Befibenben fort. Darum follten nicht nur alle Freibenlenden, fonbern auch alle wirflichen Chriften aus ber Rirche ausfceiben. Die Berfammlung, die von dem Borfigenben bes hiefigen Freibentervereins Bogtherr eröffnet worben war, wurde bon biefem auch nach einem Schlufimort, in bem ebenjalls jum Rirdenaustritt aufgeforbert wurbe, gegen 11 Uhr geschlossen.

Attiwom, 2. Webruar 1910.

- Inbelfeier, Bur Feier bes 25jahrigen Dienst-Jubilaums bes ftabtijchen Rochbrunnen-Auffebers Wilh, Rappes beranftalteten bie Rochbrunnen-Beamten unter Beitung ihres Brunnenmeisters eine Feier, bei welcher es bei Gefang, Detfomation und musitalischen Bortragen recht gewidted herging. Auch das ganze am Rochbrunnen befchaftigte Personal beteiligte fich an ber Teier, die in jeber Art gelungen berlief. Reiche Geschente feitens ber Angestellten bes Aurhaufes wie auch bes Rochbrunnens ehrten ben Jubikar, ber in voller Frische sein Jubikaum beging. Das Feft zeigte fo recht bas harmonische Berhalinis am Rochbrunnen und allgemein war der Bunich, daß auch bereinft bie 50jahrige Feier in bemfelben Rahmen fo begangen merben möchte wie die jenige.

Schuluadrichten. In den höheren flaaflichen und ftabtifchen Schulen haben bie Abgangeprufungen bereits begonnen. In einigen ift bas ichriftliche Eramen ichon zu Ende, im Ronigl. Realgumnafium ichlieft es am nachften Samstag. Die minblichen Brufungen folgen in einigen Bochen.

- Sandwerfer-Erholungsheim. 3m Rautenbachtal bei Traben-Trarbach wird im Laufe biefes Jahres auf Beranlaffung ber westbeutichen Sandwertstammern ein Erholmgeheim errichtet, das den 3wed hat, erholungs-bedürftigen, auch minderbemittelten Sandwerfern einen borübergebenben angenehmen Aufenthalt gu bieten. Man folgt bamit einem von anderen Berufoftanben ichon feit Tangem gegebenen Beifpiel. Die Errichtung, Berwaltung und bauernde Unterftugung bes Erholungsbeims foll burch ben eingetragenen Berein Sanbwerfer-Erholungsheim, Gin Cobleng, erfolgen. In bie Sandwerfer ber Provingen Rheinfand, Beftfalen und Seffen-Raffau ergeht bie Dabmung, Diefem Berein beigutreten. Durch einen großen Ditglieberstand wird es möglich fein, bas Unternehmen fo gu fundieren, daß bie billigen Berpflegungsfage es auch unbemittelten Sandwerfsmeiftern ermöglichen, alljährlich einmal furge Beit fich eine Erholung gu gonnen, Der Beitrag für Einzelmitglieber beträgt jahrlich 1 Den Bereinsmitgliedern burften beim Beinch bes Erholungsheims noch besondere Borteile eingeräumt werben. Der hiefige Gewerbeberein hat es übernommen, Beitrittserffarungen und Beitragsjahlungen entgegenzunehmen. 3m Bereinsbureau find Drudfachen, inebefonbere Brofpette über bas Erholungsbeim erhaltlich.

- Tierfdung. Bei ber Generalberfammlung bes "Tierfcupvereins" fam, wie ichon berichtet, die Angelegenheit betreffe ber berftummelten Rate nochmale gur Sprace, und babei erfolgten unangenehme Erörterungen. Berr Biarrer Schugler, nach unferer Auffaffung babei ju unrecht angegriffen, fendet uns nun aus biefem Anlag eine durchaus gerechtsertigte Erflarung, die wir aber, ichon ihrer Lange wegen, nicht bringen tonnen, jumal wir meinen, biefe Angelegenheit, welche fein greifbares Refultat ergeben, folle nun endlich ruben. Die ftaatsanwaltliche Unterfuchung hat ergeben, daß ber urfprünglich bon einer gewiffen Seite bin auf die Anaben ber Berren Pfarrer Echugler und Diebl gelentte Berbacht, Die arme Rate fo graufam berffimmelt zu haben, unhaltbar mar. Leiber ift ber eigentliche Tater nicht aufzufinden gewesen. Jebenfalls ift es recht bedauerlich, daß Unichulbige in ben Berbacht gefommen find, und wir meinen, mit ber Geftstellung Diefer letteren Tatfache follte die Cache begraben fein, und auch ber höchft verdienstvolle und energische Borfivende bes "Tierfchutvereins" wurde gut tun, ben Gall ruben gu laffen und teine weitere Diffimmung in ben betroffenen Rreifen gu erregen.

Schneebericht. Die Schneeverhaltniffe find nach ben und am heutigen Bormittag jugegangenen brabtlichen Delbungen auf ben umliegenben Sobenguigen auch weiterbin noch giniftig. Auf bem Felbberg im Zaunus beträgt bie Edmeebobe bei Froftwetter 80 Bentimeter. Der Schnee ift bereift, Die Schneedede gleichmäßig. Die Rodelbahn nach bem Suchstang ift febr gut, ebenjo bie Schneeschuhbahn. Leichter Froft wird auch aus Oberreifenberg gemelbet. Die Schnechobe beträgt 10 Bentimeier. Die Robelbahn (Rorbbahn) ift febr gut, Schneeschuhbahn und Sprunghugel find gut. Die Schwarzer Beg-Bahn bei Eronberg ift vorzüglich. Die Schneehobe beträgt bort und bei bomburg 30 Bentimeter. Die Caalburg Robelbabn und Saalburg-Chauffee find gut. 3m Bogels. berg beträgt die Schneehobe auf bem Sobe Robetopf bei Froftwetter 1 Meter. Die Schneebede ift gleichmäßig, Die Someefdubbahn febr gut. In ber Rhon berricht nach einer Meldung aus Gersselb leichtes Frostweiter. Die Schneebobe beträgt 40 Zentimeter, ber Schnee ist vereift, bie Schneebode ungleichmäßig. Robelbabe und Schneeschubaben sind gut. Rach einer Meldung über die Schneeschubaben und verhaltniffe im Chmargwald beträgt bei Eriberg bie Edmeebobe 55 Bentimeter. Es herricht Groftwetter. Die

Robelbahn ift tabellos, bie Schneefdubbahn vorzüglich. Muf bem Teldberg im Schwarzwald liegen bei Froftwetter noch 160 Bentimeter Schnec. Die Schneebede ift gleichmäßig, Die Schneeschubbahn borguglich.

Jalfche Zweimartftude find wieder in großer Babl in Umfauf. Gie find ichlecht geprägt, leichter als die echten und fühlen fich fettig an.

Das blutige Raftermeffer. Das auf Grund bes Rafiermefferjunds auf bem Alttonig eingeleitete Strafverfabren ift nunmehr eingestellt worben. 3mei Leute aus Frauffurt, welche ipater übrigens nicht gu ermitteln waren, hatten gelegentlich ihrer erften Bernehmung ausgefagt, bas bon ihnen entbedte Blut fei, als fie es guerft bemerli, noch warm gewesen, im weiteren wurde an bem Raftermeffer ein burchichnittenes Rinberbaar gefunden. Das legte bie Möglichfeit nabe, bag nicht ber fpater gefundene Scibftmorber, bon bem jest feftgeftellt ift, bag er in ber Rabe ber in Grage fommenben Stelle nichtmals gemejen, bort ichon ben Berfuch gemacht babe, fich bas Leben ju nehmen, refp. daß bie Blutfache nicht von ihm berrühre. Die ipateren Ermittelungen aber haben, wenn nicht feftgeftellt, fo bod mit an Gewigheit grengenber Bahricheinfichfeit ergeben, bag bie anfängliche Bermutung boch bie richtige war, baber hat bas gegen "unbefannt wen" gerichtete Strafverfahren eingestellt werben tonnen. - Unfere Tannuswaldungen find alfo wieder rehabilitiert. Ein Mord ift nicht in ihnen verübt worden.

- 3m Raufch. In ber "Erbenheimer Beitung" lefen wir: Gin in Biesbaben wohnenber und bon Erbenheim ftammender Arbeiter batte ein Schwein gemäftet und wollte nun Schlachtfeit feiern. Bum Schlachten hatte er einen Erbenheimer Megger beauftragt. Abende vorher holte ber Arbeiter mittele eines Sandwagens bas Schlachtgeschirr bei bem Meifter ab. Bebor er fich auf ben heimweg machte, ftartte er fich noch einmal in einer Birtichaft, und zwar grundlich. Um 9 Uhr machte er fich auf gen Wiesbaben. Gegen 12 Uhr mar er mit feinem Gefahrt ichen wieber in Erbenheim, und zwar in Bembearmeln und barfuß. Er gab an, bag er über ja IIen worben fei. In Wirflichfeit mar er auf bem halben Bege gn Fall gefommen; in ber Meinung, er fei gu Saufe, fing er an, fich auszufleiben. Bedenfalls murbe er hierbei geftort und warf die Rleibungsftiide auf ben Bagen und fuhr anftatt nach Biesbaben wieber nach Erbenheim gurud. Mitfeibige Geelen nabmen fich feiner an und brachten bie Gachen bes Desgers in Sieberheit. Den Mann aber verwiesen fie auf ben rechten

Berhafteter Logisfdwindler. Durch unfere Mittel-Tung aufmertfam gemacht, beranlagte gestern nachmittag eine in ber Jahnstrage wohnenbe Logiswirtin bie Berhaf tung bes einen ber geftern erwähnten beiben Logisichwind Der Festgenommene, ber fich Gifcher nannte und angeblich Krantenpfleger fein wollte, batte fich bort feit etwa acht Tagen eingemietet. Er beißt in Wirflichfeit Eber harbt und ift ein 35 Jahre alter, icon mehrfach mit bem Strafrichter in ernitlichen Ronflift geratener Schubmacher. Im gangen werben ibm biesmal wieber vier galle bon Logisichwindeleien gur Laft gelegt. Der Berhaftete, ber bon Ende Ottober bis Dezember im hiefigen Rranfenhaus lag. und feit diefer Beit auf die angegebene mühelofe Beife fich burche Leben ichlug, wurde in bas Bolizeigefängnis einge-

Gin fcwerer Robelunfall ereignete fich geftern nach mittag auf ber Robelbabn am Chanficebaus. Maler Otto B. aus ber Winteler Girage und Alfred D. aus ber Rieblstraße, tamen bei ber Ausübung bes Sporis fo ungludlich ju gall, bag erfterer einen tompligierten Bruch bes rechten Unterschenfels und letterer einen linfen Unter idenfelbruch erlitt. Die Berletten wurden von ber Canitäiswache nach Anlegung eines Notberbands in bas ftabti. fche Rrantenhaus übergeführt. - Dem ebenfalls infolge eines Robelunfalls im fiabtischen Kranfenhaus befindlichen Babniechnifer Arno Jahn, gebt es, wie wir horen, ben Umftanben nach gut. Die heilung feiner Berlepungen macht gute Sortidritte.

Gin Raminbrand entftanb beute morgen gegen 9 Uhr in bem Saufe Emfer Strafe 15. Das bon ber Fenerwehr requirierte Gerat forgte für bie Befeitigung ber Gefahr.

Bereinigung ehemaliger Geifenbeimer, Der 6. Anftalter-Bereimaung eisemaliger Geisenbeimer. Der 6. Anstalterlibend (Allgemeine Zusammenkunft Ebenvaliger) fündet am Dienslag, den 22. Kebruar, von 7 Ubr abends ab im Bierkans "Svaten" in Berlin, Friedrichstraße 172, 2. Etage, statt. Ver-anstalter sind: "Bereimigung Ebenvaliger Geisenbeimer" und "Berband Ebenvaliger Brostaner". Den Borsit führt die Ver-einibung Ebenvaliger Geisenbeimer. Die Veranstaltung sindet im Rahmen eines Bierabends statt und soll nur eine avvang-lose Jusammenkunft aller "Ebenvaligen" der Gärtner-Lebran-stalten Deutschlands sein.

stalten Deutschlands sein.

Billige Neiscaelegenheit nach den Gestaden des Mittelmeeres dietet in diesem Sommer wiederum die Vereinigung für Deutsche Mittelmeerfabrten. Für dies Jade ist ein Besuch der ethnographisch, sunsternig und landschaftlich berdorragendsten Stätten des westlichen Mittelmeerbeckens geplant. Die Neise beginnt am 17. Juli in Genua und sührt auf eigenem Dampfer dart an der paradiesischen Kiste der Niviera entlang nach Wonte-Carlo und über Azacio auf Corsica, Algier, Tunis und Cartbago, nach Ralta und Korfu. Bon hier geht es nach Italien, um Taormina, Messina, Cavri mit blauer Grotie, Reapel und Kompeis zu besichtigen. I Tage sind für Kom dorgeschen. Jum Schling führt der Dampfer die Gesellschaft am 4. August nach Genua zurück. Der Preis der Istägigen Rundsfahrt sonnte einschließlich Bervslegung, der Wegens und Eisendahrigbeten L. Klasse, der Krüszung. Besichtigungen, etwaiger dratlicher Behandlung usw. außerst niedrig, auf 360 M., kennessen Geristwart der Vereinigung dernn Gbnunasial-Oberslehrer Dr. phil. B. Löbe in Bersin W. 50, Augsdurger

Straße 15.

— Meine Rotizen. Worgen Donnerstagabend findet der erste Balballa-Breismastenball statt, zu gleicher Zeit wird im Sauptrestaurant Doppel-Spatenfeit Extra-Konzert, verdunden mit Kappenabend, abgehalten und ferner unter Winvirfung des Biesbadener Karnevalbereins "Karballa".

— In der Stend grap bie Schule (Senverbeschulgebande) beginnt Freitag, den 4. Februar, indendd Stattle, ein neuer Lebtgang nach Stolze-Schrev. Anneldungen werden dei dem Bedell der Gewerbeschule und zu Beginn dis Unterrichts entgegengenommen. Der zweite Debatten-fedrifturfus wird am 9. Februar, abends 9 Uhr, daselhst eröffnet; Tetlnehmer müssen mindestens 100 Silben in der Winner schreiben können. Minnie fchreiben tonnen.

Theater, Runft, Bortrage,

* Damenklub Biesbaben. Man fcreibt und: In dem Be-richt im gestrigen Morgenblatt steht: "Gar prächtig hob sich der weiche volle Sopran der Frau Buffp-Aloif über der drei-

ftimmigen Motette von Mendelssohn: "Ihr Kinder Ifraels" Es ift nicht richtig, daß Frau Aloft bas gesungen bat, sondern Fraulein Gertrube Ibelberger. Die Verfallerin de Artifels bat fich in dem Ramen geiert.

Residenz - Theater. (Spielplan - Ergänzung und Gonntag, den 6. Jebruar, nachmittags 1-24 llbr: "Ein Standin Monte-Carlo". Abends 7 llbr: "Buridans Siel".

* Aurhaus. Die Kurbenvaltung verantaltet am Freitze dieser Woche, den 4. Februar, eine Meudelssschaftet am Freitze dieser Woche, den 4. Februar, eine Meudelssschaftet Armer Gelege deit gegeben werden soll, wieder einmal mit einem größer beit gegeben werden soll, wieder einmal mit einem größer beidinistischen Werte im Kurdause solinisch aufgutreten. Armer wird das Konzert für Violine und Ordester in Gelege den die Kuist zum "Commernachtstraum" unter Berrn kurschpellmeister Affernt aur Ausstüdenung. Die Feier war zuere am Tage vorder, dem Geburtstage Mendelssohns, gepfam wurde aber mit Rucksicht auf diesengen Kurdaussabonneure welche das für den 3. Februar angesindigte Konzert des Kereins der Künstler und Kunstreunde besuchen, auf den 4. Februar gelegt.

welche das für den 3. Jebruar angelindigte Konzert des Bereins der Künstler und Kunstfreunde beiuchen, auf den 4. Jedruageleat.

Bolfsbildungsverein. "Bas uns die Steine erzählen Epaziergänge durch die Tier und Bflanzenwelt der Urzein Lichtbildervorträge von Brofessor Dr. Gentschaften Lichtbildervorträge von Brofessor Dr. Gentschaften Lichtbildervorträge von Brofessor Dr. Gentschaften Lichtbilderungen in einer Zeit, in der jeden Augenblid aus ir andeinen Teil der Erde Kachricht den einem neuen Inund eintrisst der uns die tiessten Einblide in das Leben längt vergangener Jahrtausende tun läßt, und es ist geradezu erstaunlich, nudurch schafssonen Funden allmählich ein ganzes Weltbild aus diesen Urtheschen Funden allmählich ein ganzes Weltbild aus diesen Urtagen vor uns ersteht. Richt nur eine ganz andere Gruppierung den Wassehen und Land, den Tien und Kslanzen welt, gegenüber der jedigen Erde, sondern auch ein genams Weltgesender der gedensbedingungen längt ausgestorbener Lebensweise und den Lebensweise und den Lebensweise der Bussehnigungen längt ausgestorbener Lebensweise und der Kachweis der Auchspeis der allmählichen Wenscheinsentwicklung wörderformen, Lebensweise, gestitiger Tätigfeit und Kunstbetätigung gewinnt jeden Tag seiteren Boden. In diese mein kerden den Kranssurer Rosensweise, gestitiger Tätigfeit und Kunstbetätigung gewinnt jeden Tag seiteren Boden. In diese met der des eine Kranssurer Rosensweise, des Autorität auf diesem Gediet gelten den Kranssurer Rosensweise, der in drei Borträgen über die Erdrinde und ihre älteiten Bewohner, das Zeitalter der Riefenden in leicht sassischer Weisensweise und dieser und Erdrinden über die Borträge des als Autorität auf diesem Gediet ver Riefenden in leicht sassische Aus des gesamte Gediet geden wird. Die Borträge sinden am 9., 16. Bedruar und 2. Mars in des Kula des Kesoum-Realgemungtungs, Oranienstraße 7. san Breise einden führe ind im Bordersauf in der Bolfsleiehalle, Briedrichslichen für der erhältlich.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

[?] Dotheim, 1. Februar. Der seit 12 Jahren auf der biesigen Station bedienstete Eisenbahn-Unterasissent Artebrus Schlegel ist heute nach Station Baldhiraße als Stations ausseher berseht worden. — Von Serrn Förster Webl auf Forsthaus "Rheinblid" wurden am Sonntag drei junge Lenne beim Schlingenstellen angetroffen. — In dem Sause Rew gasse 78 entstand beute mittag Feuer, das don den Bewohnern gelöscht wurde, bedor es großen Schaden anrichtene. Die Entstehungsursache sonnte noch nicht ermittelt werden.

— Mierstadt, 1. Februar. Auf der am Samsiga in

Die Entstedungsursache sonnte noch nicht ermittelt werden.

— Bierstadt, 1. Februar. Auf der am Samstag in der "Krone" tagenden Generalversammlung des "Krieg er und Williardereins" wurde der aussicheidende Prähent Derr Seebold, ein noch recht rüftiger Arieasdeteran wiedergewählt. Einige Stimmen waren zersolittert. Dreif Renanlage eines Schießtandes, Anschaftung von Geweberen und Munition batten die Ausgaben die Einnahmen überschriften. Um dieses Manko auszumersen, dielt der Verein am 27. d. W. einen Lichtbilderbortrag ab, der denn auch das gewünsche Refullat erbrachte.

el. Delfenbeim, 81. Januar. Der Geflügelzuchtverein für Ballau und Umgegend veranstaltet am 20. und 21. Februar im Saale des Gastbauses "Zur Krone" eine Geflügelz-ausstellung, verdunden mit Preisverteifung. Das Ehren-protestorat über dieselbe dat der Landrat des Kreises, Kammer-herr d. Heimburg-Wiesbaden, übernommen.

el. Sochheim, 31. Januar. An der hiefigen Bollsich ule rten 10 Lehrer. Einzelne Klassen werden von mehr als Schülern befucht ind find fomit als überfüllt zu beschien. In einer zu großen inde find fomit als überfullt zu hechten. Im einer zu großen iberfüllung durch rechtzeitige Errichtung neuer Stellen vorzubeugen, bat die Regierung eine Stalien über die Schülerzahl in den nächsen 5 Jahren ansertigen lasien, die das überraschende Resultat ergeben dat, daß die Jahl der Schüler vorzussichtlich in dieser Zeit um ca. 200 steigt. — Berr Direktor Hum mie t von der Edumpagnerfahrit Burgeff u. No. soll für den Rainzer Rose fen montags un Walnz als Prinz Karnebal gewonnen worden sein.

Maffanifche Machrichten.

h. Raffau, 1. Februar. Eine Dame aus München, die mit ihrem Töchterchen bier gur Rur weilte, ift ploblich irrfinnts geworden. Sie wurde in die Irrenanstalt Sichberg übergeführt, während ihr Kind einstweilen dem henrietten-Benfionstift übergeben murbe.

Aus der Umgebung.

Blüchtiger Raffierer.

Branffurt a. M., 2. Februar. Der Rendant Flick von der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlebnstoffe für Deutschland, filiale Franffurt a. M., ift flüchtig gegangen, nachdem er febr beträchtliche Summen unterschlagen batte. sehr betrachtliche Summen unterschlagen batte. Bieber ift ein Fehlbetrag bon 150 000 M. festgestellt. Wischen 10 Jahre als Rendant in der Kasse und gedorte 16 Jahre der Organisation an. Die Unterschlagungen geschaben fast durchweg dadurch, daß die eingebenden Beträge awar autstiert, aber nicht gebucht wurden.

Franffurt a. M., 2. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der in ber Gneisenaustraße wobnhafte 45 Jahre alte Ober-vollschaffner Johann 28 ag ner bat fich beute morgen in feiner Bobnung erbangt. Bieberbelebungsversuche blieben er-

Branffurt, 2. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Derftorbene Berlagsbuchbandler Seinrich Bechold hat be Frankfurter Vericonerungsberein 40000 M. binterlaffen,

Frankfurter Verschönerungsberein 40000 M. binterlatien.
el. Kokheim, 31. Januar. Serr Ffarrer Ringsbaufen in gehausen, bei die fie nie ber bor 3 Jahren, bon Wiesbaden sommend, die diesige Pfarrerei übernaden, verläht am 1. Märs schon wieder unfern Ort, um eine Stelle an der Johannisstiche in Natus ansutreten. Derr Ffarrer Ringshaufen bat sich um unseren Kirchen, und Pfarrhaus-Reubau, sowie um das ganze Gemeindeleben große Berdienste erworben und wird der Weggang des allseitig beliehten und geochteten Geschlichen allgemein bedauert.

große Berdienste erworden und wird der Weggang des allseitig besiehten und geachteten Geschlichen allgemein bedaueri.

rs. Marburg, 1. Februar. Bei dem afademischen Fesiatis zur Feier des Geburtstages des Kaisers in der Aufa der Universität erfolgte die Bekanntgabe des Kesultats der in borigen Jahre gesellten wissenschaftlichen Kesiatischen gaben. Es stellt sich beraus, das diesenigen der theologischen medizinischen und juriftischen Falultät feine Bearbeitung erfahren baben. In der phisosphischen Falultät fanden iedoch sämlliche drei Kreisaufgaben eine gute Bearbeitung durch sie Studierenden Ludwig Kleeberg aus Eastel, Gerbardt nannschaus Tüdingen und Zehemaer aus Kestendoor in Baben. Den Kreis der Kulz-Allbossestiftung erhielt Privatdogent Prosentor Dr. Lohmann aus Marburg.

* Mainz, 1. Februar. Und er in pegel: 2 m 03 cm gegen 2 m 12 cm am gestrigen Vormittag.

2 m 12 cm am geftrigen Bormittag.

lowic lich li unb morbe idaffe Saus Manun Bürth mit fi in be beren einen bangi (Mafe beim. babei faliche tücffal famtfit Zag 8 fuchun

a. b. 6 aufhic ift bot fängni Urteil. 1.

Tam:

bis 2

Rorpe

gu ver

Zag i

Sadio

Saa Steeb erichie begabe hier n bie R: rin fp Benfie fanten fich w batte ber R Berba ciniac berpri F. ret Burid fich bo Tich fti Steline Munte mit g Bunad

bag fo

maren.

maffine

murbe

holy b

die Ti

mieman

murbe. maler ben G firafen Magte batte (mis & auf M much ci benab bent C

babe batte f antimo su hal Mit 91 bem D Gefang Das wh ble Re

ber an megen Gefang 16. Ro Straft wh

> hatte, Boffge Strafe budys mehria

arbeite

anguir bie St 54.

reilag ferez fegen

Stur-ducra ducra epiam tenten. Ber-cbruce

iblen". Urzein uffuet

irgen

ngener), tois inmen b cans

Intaem

nanes c und lain le uns cuns

a infibe-s mis benge-ielten-

er die liefen-nichen unter-

torn itat: rtrage challe,

if ber tebrie tions Lauf Leute

Men diene.

it bez

ger-Bräh teran. Durch iber-lerein b das

n für brunr gel-bren-umer-

bule also then blung atifile tigen B die 200 fabrif aug

e mii inig fübet, über-

l von land, in er batte. Flid Jahre fait tiert,

idit.) Ober-ciner er-

Der Dem Cu. Cu. ieiige tiern tiern then-den-leben ieitig

ficiti Unio cigen Urio Con, cro die utlan cifor

Gerichtssaul.

Biesbabener Straftamme.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Manfarbenbiebe.

Der Tüncher Friedrich August Rarl Buich bon hier fowie ber Badergehilfe Rarl Beber von Rarisruhe haben fich furs bor Beihnachten auf ber Berberge fennen gefernt, und da fie beide mittellos waren, find fie gleich einig ge-worben, sich bas notige Kleingeld burch Diebstähle zu verichaffen. Junachft haben fie fich am 23. Dezember in bas Saus Blücherftrage 2 begeben, wo fie mit einer Maurer-Mammer eine Manfarbentur erbrachen und Rleibungefinde, Burften, Golipfe, Rragen, ein Bortemonnate mit 13 M. ufw. mit fich geben biegen. Am folgenden Tage "arbeiteten" fie in bem Saufe Ratiftrage 21 ebenfalls in einer Manfarbe, beren Tir fie biesmal offen fanben. Dagegen erbrachen ne einen Roffer und als Beute führten fie 2 Uhren nebft Anbangfel und Retten, hemden, Strümpfe, Rleiber, einen Glaferbiamanten, einen Spagierftod, 2.50 M. in bar ufm. beint. Schon am 25. besfelben Monats ereilte fie ihr Ge-Gie wurden festgenommen, und Weber legte fich babei gegenüber bem ihn bernehmenben Beamten einen falfcben Ramen bei. Beibe Berjonen find als Diebe friminell rfidfällig. Gie berfielen in 11/4 Jahre Befängnis als Ge-famtfirafe und Beber außerbem wegen Abertretung in einen Zag Saft. Die Saftftrafe gilt als verbugt burch bie Unterfuchungshaft.

Lange Finger.

Die 26 Jahre alie Chefrau Anna B. aus Raumburg a. b. G., die fich im Juni und Juli v. 3. bier in Wiesbaben aufhielt und in einem Gafthof an ber Bleichftraße wohnte, ift bom Schöffengericht wegen Diebstahls mit 1 Boche Gefangnis beftraft worben. Die Straffammer beftätigte blefes

Die Schlacht in Runtel.

i. Limburg, 31. Januar. Bor ber hiefigen Straf-tammer hatten fich beute 13 Burichen im Alter von 17 bis 28 Jahren aus Steeben wegen Sachbeschädigung, Rörperberlegung, Sausfriedensbruchs und bergleichen mehr ju verantworten. Bu ber Berhandlung, welche ben gangen Tag in Anfpruch nahm, waren 42 Zeugen gelaben. Der Sachverhalt ift turg folgenber: Am 12. August b. 3. brach in Schabed ein Brand aus, ju beffen Lofden auch bie Steebener Feuerwehr, wozu auch die Angeflagten gehörten, ericienen war. Rach Beendigung der Löschungsarbeiten begaben sich die Angeflagten nach Runtel und löschen bier weiter, b. h. sie löschten ihren Durft. Als gegen Abend bie Runteler Saushaltungsichule mit ihrer Lehrerin Spagieren ging, fturmten einige ber Angeflagten in bas Benfionat und trieben allerband Unfug, bis Leute hingutamen und fie gur Rebe ftellten; worauf die Angeflagten fich wieber in die Birtichaft begaben. Gins ber Mabchen batte bei ber Flucht fein Portemonnaie verloren, welches ber Anticher Freitag fuchen half. Als biefer über bas Berhalten ber Burichen eine Bemerfung machte, tamen einige aus der Wirtschaft, warsen den F. zu Boden und berprügelten ihn; leider erhielt er anch einen Messersich. F. rettete sich durch die Flucht. Hieraus begaben sich die Burschen wieder in die Wirtschaft. Mittlerweile hotten sich vor der Wirtschaft mehrere Runteler einaesunden, Plöhlich frürzten die Angeklagten auf bie Strafe, warfen mit Steinen und riefen: "Jest fturmen wir Huntel!" Die Runteler flüchteten. Run riedte die ganze Gesellschaft, teils mit gezückten Meisern, gegen die Thomassche Wirtschaft bor, in welche sich ein großer Teil Runkeler geslüchtet hatte. Zunächst wurde das Haus berart mit Steinen bombardiert. bag fast familiche Genfter- und Türscheiben gertrummert waren. Ginige ber Angeflagten brangen, mit Meffern bewaffnet, auf ben Sof. um bon bo in bos Saus gu gelangen, wurden aber von Thomas, welcher sich mit einem Krumm-bolz bewaffnet batte, derh empfangen. Auch versuchten sie, die Zür einzuschlagen. In der Birtschaft selbst konnte sich niemand aufhalten, da fortwährend mit Steinen geworsen wurde. Erft nachdem ein bei Thomas wohnender Runftmaser einen Schredschuß abgab, verließen die Anoestagten ben Schauplas. heute werben 7 Angestagte zu Gefänanisfrasen von 2, 3, 4, 6 und 7 Monaten verurteilt; 6 Angestagte wurden freigesprochen.

Das Grab feiner Fran beftohlen!

5, Maing. 2. Februar, Das Grab feiner Fran beftohlen batte am 5. Nobember ber Bejährige Gartner Sch. Rofe aus Gonfenbeim. Die Eltern ber verftorbenen Frau hatten auf Allerheiligen bas Grab ihrer Tochter gefchmuicht und auch einen wertvollen Krang niedergelegt. Am 5. Rovember begab fich ber Roje auf ben Friedhof, ftabl ben Arang von bem Grab feiner Frau und verfaufte ibn nach Biesboben, wofelbit ber Rrang beidelagnabmt wurde, Geftern batte fich ber R. bor bem Schöffengericht in Maing gu berantworien. Er beftritt energisch, ben Diebstahl ausgeführt ju haben, ber Rrang biente aber gu feiner überführung. Dit Rudficht auf Die Gefühlsroheit, Die ber Angeflagte mit bem Diebstahl bewiesen, erfannte bas Gericht auf 2 Bochen

Das Attentat im Reichsgericht vor bem Reichsgericht.

wb. Leipzig, 1. Februar. Das Reichsgericht bermaribie Revision bes Raufmanns Oswald Groffer-Steglit, ber am 11. Dezember 1909 bom Schwurgericht gu Lelpzig wegen vollendeien und berfuchten Totfcblags ju 10 Jahren Gefängnis verurteilt worben war. Groffer batte am 16. Rovember 1908 im Reichsgericht ben Rechnungsrat Strafburg erichoffen und einen Reichsgerichtsrat bermundet.

Störung bes Gottesbienftes ber Beilenrmee.

wb. Minchen-Glabbach, 2 Februar. Gin Fabrif-erbeiter, ber bei einem Gottesbienft ber Beilsarmee gelacht batte, wurde ju einer Woche Gefängnis berurteilt.

* Beitschenknallen auf ber Straffe. Auf Grund einer Boligeiberordnung, die bas Knallen mit ber Beitsche auf ben Strafen berbietet, und bes § 366 Biff. 10 bes Strafgefebbuche murbe einem Rutfcher, ber auf einer fieilen Strafe mehrfach mit ber Beitsche gefrallt batte, um feine Pferbe angutreiben, ber Brogeg gemacht. Das Schöffengericht wie Die Straffammer erfannten auf Freifprechung. Die Staatsanwalischaft focht mit ber Revision bas Urteil bes Berufungsrichters an. Der erste Straffenat bes Rammer gerichts hat es aufgehoben und ben Angeflagien nach bem Antrag bes Bertreters bes Generalftaatsanwalts gu ber geringsten zuläffigen Strafe berurteilt. Der Genat fprach aus, daß eine folche Bolizeiverordnung ber Rechts-gultigleit entbehren wurde, wenn fie ergangen mare, um bas Cehor ber Stragenpaffanten gu ichonen. Die Bolizeiverordnung fei aber offenbar im Intereffe ber Ordnung, Gider-heit und Leichtigfeit bes Berfehrs auf ber öffentlichen Strafe erlaffen worden und betreffe hiermit einen Begenftand, auf ben fich nach § 6 ber Berordnung über die Boligeibermaltung in ben neuerworbenen Landesteilen bom 20. September 1867 bas polizeiliche Berordnungerecht erftrede. Das Knallen mit ber Beitiche feitens ber Bagenführer tonne jur Folge haben, bag Bjerbe, benen es nicht gelten folle, erichredt wurden und burchzugeben versuchten. Wenn ausgeführt worben fei, bag bas Anallen mit ber Beitiche gum Antreiben ber Pferbe fich als ein harmloferes Mittel als bas Schlagen mit ihr barftelle, jo handle es fich babet um eine Zwedmäßigkeitsfrage. Der Richter burfe aber nur barüber enticheiben, ob eine Polizeiverordnung rechtmäßig fel. Es stebe ihm nicht zu, auch über ihre Rotwendigkeit und Angemeffenheit zu befinden. (Bisber waren wir ber Melnung, bag bas Beitichengefnalle auf ber Strage gerabe beshalb berboten fei, um Beläftigungen bes Bublifums gu verhüten. Die Anficht bes Rammergerichts wird zweifel-los vielseitiges Befremben erregen. Die Reb.)

ss. Caffel, 1. Februar. Die hiefige Straffammer ber-urteilte ben Gelegenheitsarbeiter Binnebeifel aus Franffurt a. M. wegen Beiratsich windels zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Der Angeflagte hatte im biefigen Landfrankenhaus mit einigen Kranfenpflegerimen angebanbelt, ihnen bie Che verfprochen und fie gur Bergabe nicht unbedeutenber Gelbbeträge veranlaßt

Bermischtes.

Bur Baffersnot in Franfreich.

hd. Baris, 1. Februar. Der Ministerrat beichloß bie Einfetjung einer Großtommiffion, welche bie Aufgabe hat, die Ursachen der über ich wem mung zu untersuchen und die Mittel sestzustellen, durch welche die Wirfungen einer solchen überschwemmung in Zusunst eingeschränkt werden solchen. Der Ministerrat beschloß, der Kammer eine Borlage zu machen zur Gewährung von Orden sür die bei beim Metrungswert beteilieten Neuwen. bem Rettungswerf beteiligten Beamten, Golbaten und Privatpersonen. Der Ministerrat hat weitere 5000 Frank für die öffentliche Cammlung gezeichnet, Brafibent Fallieres weitere 10 000 Frant. Sandelsminister Dupun berichtete über ben Stand bes Barifer Rahrungsmittel-Marttes und betonte, bag alle Borbereitungne getroffen feien, um eine Erhöhung ber Preife auszuschließen. — Der Arbeitsminifter Bibiani wurde bom Minifterrat ermachtigt, im Senat eine Ausbehnung bes Arbeiter-Alters. verficherungsgesetes auf bie Acinen lanblichen Grundbefiger gu beantragen.

wb. Baris, 1. Februar. Rach amilichen Melbungen, ist bie Seine bis beute mittag an ber Aufterligbrude um einen Meter und zwei Zentimeter gefallen, man erwartet, bag fie innerhalb ber nächsten 24 Stunden noch weitere 30 Zentimeter fallen wirb. Dann wird fie wohl bis Freitag ichneller gurudgeben. In ben Bororten vollzieht fich bas Fallen bes Waffers ichnell.

hd. Baris, 2. Februar. Die Brüden waren gestern für ben Berfebr wieder bollständig freigegeben. Der Zugang jur Deputiertensammer ift frei. In der Abergangsfrift gur normalen Ordnung mehren sich die Angriffe rau berifder Banben auf bas Gigentum. In Boulogne fur Geine tam es geftern gu einem Bufammenftog gwifchen einer Militär-Patronille und Einbrechern, die mit einem Boote in eine überschwemmte, berlaffene Billa einbrangen. Die Golbaten schoffen auf bie Apachen und verwundeten zwei febwer.

wb. Baris, 2. Februar. Aus Rouen wird gemelbet, daß bas 170. Infanterie-Regiment nach St. Pierre be Baubrah gur Siffeleiftung abgegangen ift, wo bie Einwohner einen brei Rilometer langen Rotbeich errichteten, um fich bor ber brobenben überfchwemmungefataftrophe gu fchiten.

Aleine Chronik.

Eine originelle Meffame erbachte fich jungft ein Mehger-meifter ber Stadt Burich, ber im Begriffe fieht, an einer ber lebhafteften Strafen von Burich III ein Berfaufslofal gu eröffnen. Er ging alfo bin und postierte am Donneretag um die Mittagszeit bei ber Gibibrude eine Angabl Beute, bie jedem ber gablreichen Paffanten eine nahrhafte Burft in bie Sand brudten. Gewiß eine nicht gu verachtenbe Reflame. bie, wurde fie öftere wiederholt, wohl manchen beranlaffen wurde, einen Umweg gu machen, um an ber Giblbrude borbeignfommen.

Totung burch übermut. In ber Ortichaft Baj bei Rpireghaga besuchte bie Bauerin Trefa Szaebas ihren Brautigam Gabor Robacs. Als fie ihm icherzweise ben Begrüßungeluß verweigerte, ergriff er ein Gewehr, bas er ungeladen glaubte, und fagte: "Ruß ober Leben!" Plot-lich frachte ein Schuß und lautlos brach bie Braut tot gu-

6in Tierbandiger in ben Branten eines Tigers. Der Tierbanbiger Sinrichfen wurde in. Befersburg im Birfus Cinifelli bon einem großen Tiger ploglich angefaßt und ziemlich schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich verlett. Es gelang hinrichjen burch Schiffe aus einem blind gelabenen Revolver bas Tier foweit einzuschüchtern, bag er fich

Brand eines Kinemalographentheaters. In Ismaila bei Cairo entstand im Theater Fambare bei einer finematographischen Borführung für Schulfinder Fener; bier gehnjahrige Rinder verbranmien, viele andere wurden ichwer

Gin frecher Fafdingsfcherg. In Erbobont bei Rafchau (Ungarn) febrte eine Genbarmeriepatroniffe im Birtebaus ein, um fich nach einer anftrengenben Dorfrunde einen erfrischenben Erunt zu gonnen. Die Gewehre murben in eine Ede gefiellt, und bie Genbarmen festen fich forglos an einen Tifch. Einige angeheiterte Bauern, Die bies bemerft hatten,

nahmen die Gewehre an fich, zwangen die Genbarmen burch bie borgehaltenen Bajonette, fich wiberftanbolos feffeln gu laffen, ichleppten die Gefeffelten ins Dorfgefängnis, legten fie bier an die Rette und liegen fie über Racht in diefer Situation, bamit fie auch wüßten, wie bas Gefängnis ben Gefangenen schmedt. Die Behörbe hat eine ftrenge Unterfuchung eingeseitet, und ber Saichingeschers wird ben Itbebern noch tener gu fteben fommen.

Das Grubenunglud in Brimero. Bei bem Grubenunglud wurden zwei Lebende und 80 Leichen gefunden, Wahrscheinlich sind noch 70 Leichen in der Grube, Die Rettungsmannschaften nuchten nachmittags die Arbeit schlennigft einstellen, ba fich giftige Safe bemertbar machten.



Banken und Börse.

* Nationalbank für Deutschland. Die Abschlußsitzung bei der Nationalbank für Deutschland findet am 17. Februar statt.
* Hannoversche Bank. Der Aufsichtsrat schlägt für 1903

 Hannoversche Bank. Der Aufsichtsrat schlägt für 1905 wieder 7½ Proz. Dividende vor, sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 7½ Millionen Mark auf 30 Millionen Mark. Der Bruttogewinn beträgt 3710 059 M. (i. V. 3410 710 M.), der Reingewinn 2680 700 M. (2415 985 M.).
 Bayerische Hypotheken- und Wechselbank. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, eine Dividende von 13 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen. Außerdem soll das Aktienkapital um 5714 285 M. auf 60 Millionen Mark erseht. höht werden.

Anleinen.

= 4prez. Dentsche Reichs- und Preufische konsolidierte Staatsanleihe. Die Zeichnung auf die neu aufgelegten Stücke, unkündbar bis zum 1. April 1918, firdet, worauf nochmals hipgewiesen sei, am 5. d. M. bei den im Inseratenteil dieser Nummer bekannt gegebenen Stellen statt.

Berg- und Hüttenwesen.

* Die Kohlenproduktion stellte sich für 1909 im Deutschen Reiche wie folgt: Steinkohlen 148.97 Millionen Tonnen i. V. 148.60 Millionen Tonnen), Braunkohlen 68.35 Millionen Tonnen (66.45 Millionen Tonnen), Koks 21.41 Millionen Tonnen (24.17 Millionen Tonnen), Preßkohlen aus Steinkohle 3.91 Millionen Tonnen (3.99 Millionen Tonnen), Braunkohlenbriketts 14.03 Millionen Tonnen (14.23 Millionen Tonnen).

Quartalsausweis der Harpener Aktisnoenellschaft in

Dertmund. Die Gesellschaft hat im letzten Quartal des Kalenderjuhres 1909, dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 1909/10, in 75 Arbeitstagen einen Bruttoüberschuß von 3 689 000 M. erzielt. Das Ergebnis bleibt hinter dem Vorquartal um 143 000 M. und hinter dem Vergleichsguartal des Vorjahres um 283 000 M. zurück. Der arbeitstägliche Gewinn harschned sich für des Berichkennstal um 60 187 M. entren Vorjahres um 283 000 M, zuruck. Der arpeitstagliche Gewinn berechnet sich für das Berichtsquartal auf 49 187 M. gegen 48 506 M. im Vorquartal bei 79 Arbeitstagen und 52 960 M. im Vergleichsquartal des Vorjahres bei 75 Arbeitstagen. Im Vergleich zum Vorquartal ist mithin eine relative Besserung festzustellen, die um so bemerkenswerter ist, als seit dem L. Oktober, dem Beginn des Berichtsquartals, die Koks- und Kokskohlenpreise Ermäßigungen erfahren haben. Den auf Kokskohlenpreise Ermäßigungen erfahren haben, den die diesen Preisreduktionen zu erwartenden Ausfall bezifferte die Verwaltung in der Mitte Oktober v. J. stattgehabten General-versammlung auf rund 100 000 M. monatlich. Für das Be-richtsquartal sind, wie die Verwaltung noch beinerkt, gleich-falls wieder Abschreibungen auf gelagerten Koks vorgenommen worden, deren Höhe auch diesmal leider nicht angegeben wird.

Ein neues Thyssensches Bergwerk am Niederrhein. Die Firma Thyssen wird nach einer Meldung der "Frankf. Ztg." in der Nähe von Wesel ein neues Bergwerk errichten und hat mit den Vorarbeiten dazu vor einigen Tagen begonnen. Das Bergwerk wird erbaut an der Hünxer Landstraße, auf dem Hofe eines Landwirts in Emmelsum, dessen Besitz die Firma schon vor einigen Jahren erworben hat. 150 Meter von der Lippe, 20 Minuten vom Behnhof Friedrichsfeld und 40 Minuten von Wesel. Die Firma beelsehtigt auch auf dem von der von Wesel. Die Firma beabsichtigt auch, auf dem von ihr von Wesel. Die Firma begisschifft auch, auf dem von für erworbenen Gelände des Gutes Ang einen großen Hafen nu-legen, ferner eine Verbindungskahn von der neuen Zeche aus durch die Tetter Berge an den schon vorhandenen Bruck-hausener Schächten I und II vorbei nach Bahnhof Fried-

* Dividenden. Bei der Königin-Marienhütte, Aktiengtsell-schaft in Cainsdorf bei Zwickau, werden mindestens 5 Proz. gegen 6 Proz. im Vorschlag bringen.

Industrie und Handel.

* Zur Lineleumpreiserhöhung. Nachdem kürzlich die Mehrzahl der deutschen Linoleumfabriken sich über die Preiserhöhung für bedrucktes Linoleum geeinigt hatte, haben in den letzten Tagen nach dem "Berliner Börsen-Courier" in Berlin erneute Verhandlungen zwischen den Vertretern der beteiligten Fabriken stattgefunden mit dem Ergebnis, daß nunmehr auch für sämtliche Fabrikate, wie Uni, Granit, Inlaid
usw., bestimmte Preiserhöhungen getroffen sich

* Schuhpreiserhöhung. Der nach Berlin berufene Haupt-ausschuß des Verbandes der Deutschen Schuh- und Schäfte-fabrikanten und die Delegierten seiner Zweigverbände beschlossen einstimmig, mit Rücksicht auf den Stand der Lederpreise eine westere Erhöhung der Verkaufspreise für Schuh-

wuren aller Art durchzuführen.

* Vom Hefesyndikat. Nachdem der letzte noch ausstehende Großbetrieb seinen Anschluß erklärt hat, ist das Verkaufssyndikat der deutschen Hefeindustrie endgültig zustande gekommen.

wb. Die Deutsche Gasglühlicht-Aktiengesellschaft (Auergesellschaft) beschloß neuerdings, infolge nicht günstiger Auf-nahme der von ihr geplanten Erweiterungen in Aktionärkreisen, von der Erhöhung des Grundkapitals Abstand zu nehmen und die Ausdehnung der Gesellschaft nur nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auszuführen.

Bielefelder Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft vorm.

Dürkopp. In der Generalversammlung teilte der Vorsitzende mit, daß der kürzliche Brand zwar erheblichen materiellen Schaden angerichtet habe, aber durch Versicherung gedenittsei. Der Betrieb werde voll aufrecht erhalten. Der Geschöftstellen voll aufrecht erhalten. gang sei zurzeit in allen Abteilungen recht befriedigend. Dem Ergebnis werde mit guter Erwartung entgegengesehen.

Die Gerb- und Farbstoffwerke H. Renner u. Ko., Aklinggesellschaft, Hamburg, beantragt aus 1 190 929 M. (i. V. 899 596 Mark) Reingewinn 15 Proz. (13 1/2 Proz.) Dividende.

Deutsch-Überszeische Elektrizitätsgesellschaft. Die an der Börse im Umlauf gewesenen Gerüchte von einer weiteren Kapitalsvermehrung dürften sich, wie aus den der Verwaltung nahestehenden Kreisen verlautet, wenn auch nicht gleich, so doch bald verwirklichen.

* Zahlungsschwierigkeiten. Die nach Indien und Persien

arbeitende Export- und Importfirma Morawitz, Meyer

1. 2

betragen mehrere 100 000 M. Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 25. bis 31. Januar 1910. Der in der abgelaufenen Woche in ganz Deutschland niedergegangene Schnee gewährt den Feldern gegen die ohnehin nur mäßigen Fröste ausreichenden Schutz, so daß zu Besorgnissen wegen der Saaten zunächst keine Veranlassung vorliegt. Da die Arbeiten auf den Feldern infolge der winterlichen Wittorung eine Unterbrechung erfahren mußten, so konnten sich die Landwirte wieder mehr mit dem Dreschen beschäftigen, ohne daß aber eine merkliche Zunahme des Angebots die Folge ge-wesen wäre. Weizen ist vielmehr nach wie vor knapp ge-blieben und da neben den Mühlen auch der Export andauernd Ansprüche stellt, so mußten ungeachtet der zeitweise schwäche-ren Tendenz am Weltmarkt die letzten, intiweise sogar höuere Penice beweilligt werden. In der werden Welchenkulfte Preise bewilligt werden. In der zweiten Wochenhalfte irat übrigens im Anschluß an Amerika und infolge neuerlieher Rückkäufe seitens Argentiniens eine allgemeine Befestigung ein, zu der auch die Zurückhaltung der russischen Exporteuro beizutragen schien. Befestigend wirkte weiterhin der Umstand, daß die Weltverschiffungen infolge allgemein schwacher Bedeiligen und der Schulden Bedeiligen Bedeiligen und der Schulden Bedeiligen Bedeiligen Bedeiligen Bedeiligen Bedeilin Bedeiligen Bedeiligen Bedeiligen Bedeiligen Bedeiligen Bedeilig daß die Weitverschiffungen infolge allgemein schwacher Beteiligung auf nur 194000 Tonnen zusammengeschrumpft sind, während in der entsprechenden Woche des Vorjahres 308 000 Tonnen zum Export gelangten. Im Lieferungsgeschäft bestand im allgemeinen wenig Unternehmungslust, da die schwankende Haltung des Auslandes Käufer wie Verkäufer vorsichtig stimmte. Die Woche schließt mit ungefähr 1 bis 1½ M. niedrigeren Preisen. Für das etwas stärkere Roggenangebot zeigte der Export wieder mehrfach Interesse, währeist die Kauflust der Mühlen im Hinblick auf den schleppenden Mehlabsatz zu wünschen übrig ließ. Feine Qualitäten, für die Rußland hone Preise fordert und die zum Vermischen mit den meist geund die zum Vermischen mit den meist ge-Preise fordert Freise iordert und die zum vermischen mit den meist geringeren Qualitäten gebraucht werden, konnten sich ziemlich
gut im Preise behaupten. In diesen Verhältnissen liegt auch
die Erklürung für die zwischen effektiver Ware und dem
Termin bestehende Differenz, die in der letzten Woche indes
dadurch eine Verminderung erfuhr, daß Lieferver ungeführ
3 M. im Preise nachgeben mußte. Der Einkauf von Haler gefallte zum ferenzelt ungefens abstachte als das Evrent Preise staltet aich fortgesetzt insofern schwierig, als der Export Preise bewiltigt die im Konsum nicht zu erzielen sind. Der Handel sieht sich infolgedessen gezwungen, seine Anschaffungen mög-lichst einzuschränken. Feine weiße Qualitäten werden in der Provinz zu Saatzwecken gesucht und hoch bezahlt. Inländische Gerste ist in geringeren Qualitäten nahezu unverkauflich, während die Forderungen für russische Futtergerste weiter angezogen haben. Für Mais besteht nach wie vor wenig Interesse. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 1. Februar. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 75 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 18 M. 25 Pf., Korn per Malter 12 M. 15 Pf., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Brau-gerste per Malter 10 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M. 60 Pf., Kartoffeln per Malter 4 M. 60 Pf. bis 5 M. 20 Pf.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 2, Februar.							
(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)							
Div."/		Vorletzte	letzte				
		Noticet	ing.				
a	Berliner Handelsgesellschaft	182,50	182.50				
51/2	Commerz u. Discontobank	116,50	115,30				
6	Darmstädter Bank		137.50				
19	Darmstädter Bank	2 6.60	256,75				
12 8	Dentach Asiatische Bank	156.60	155.10				
41/4	Deutsch-Assatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank . Disconte-Commandit	107,50	107.25				
9	Disconto-Commandit	195,50	195,50				
71/2	Dresdener Bunk	168,10	161.80				
6	Nationalbank für Deutschland	129,80	130				
95/4	Oesterreichische Kreditanstalt	400	- TO 1				
7.77	Reichsbank	150,60	150.20				
7	Schaafhausener Bankverein	148.10	147,80				
71/2	Wigner Dankverein	400.10	139.40				
4	Hamburger HypBank-Pfandbr	150	150				
8	Berliner Grosse Strassenbeam Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	185.30 120.75	185,75				
5%	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .		121.75				
0	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	134.40	134.10				
41/2	Norddeutsche Lloyd-Actien	102,50	103.25				
60/8	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		00000				
0	Oesterr. Sudbahn (Lombarden)	23.50	22,50				
7 6	Gotthard	100 10	404.00				
6	Oriental. EisenbBetrieb	130.50	131,30				
6	Baltimore u. Ohio	116	115,75				
61/1	Pennsylvania	404	131,50				
6	Lux. Prinz Henri		400				
31/2	Neue Bodengesellschaft Berlin	155 100 91.40 117 445	99.50				
4	Sudd Immobilien by %	01.40	91.25				
9 9	Schöfferhof Bürgerbrau	117	116.75				
30	Cementw. Lothringen	AIK	446				
32	Chem. Albert	4:5	461				
325	Deutsch Uebersee Eiektr. Act.	132.80	182,60				
10	Felten & Guilleaume Lahm,	148	141				
7	Labourer	107.40	107.25				
5	Schuckert Rhein-Westfal. Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof	135.25	136				
71/0	Rhein,-Westfal. Kalkwerke	150,10	150.25				
05	Adler Kleyer	376	375				
25 25	Zellstoff Waldhof	293	244.35				
15	Bochumer truss, s a x + s a a s .	216	246				
8	Buderus	115,70	114.75				
10	Deutsch-Luxemburg	216.90	217				
12	Eschweiler Berry.	211	209,60				
. 8	Friedrichshütte	141	188.50				
12	Gelsenkirchener Berg	215,90					
0	do. Guss	102,80	101,50				
11	Harpener	208,50					
11	Phonix	230.75	221.25				
10	Laurahütte	197. 5	197,25				
13	Aligem Elektr, Gesellsch	258.90	259				

Lette Andrichten.

Cadien und die Chiffahrtsabgaben.

hd. Dresden, 2. Jebruar. Der Minister des Innern Graf Bisthum von Edstädt ist gestern nach Berlin ge-fohren, um heute im Bundesrat die sächsichen Intereffen gegen die Schiffahrtsobgaben zu vertreten. Berband fächfifcher Industrieller richtete bas folgende Telegramm an den Minister, woraus berborgehl, daß gleichzeitig an den Bundesrat eine De-besche abgegangen ist: Er. Erzellenz Berrn Staats-minister Grosen Bisthum von Edstädt, Berlin. Euer Erzellenz gestatten wir uns Kenninis zu geben von umerer an den Hohen Bundesrat gerichteten Teveiche und gleichzeitig den wörmiten Dank zum Ausdruck zu bringen für das tatkräftige Eintreten der jächfischen Staatsregierung gegen die geplanten Schiffahrtsab-gaben und die drobende Belastung der gesamten sächsi-ichen Boliswirtschaft. Wir telgraphierten: Bundesrat Berlin, Bilhelmstraße 64: Der Berband sächsischer Judustrieller, der 4500 fachfische Industriebegirke umfaßt, erhebt in letter Stunde bringenden Einspruch gegen die geplanten Schiffahrtsabgaben. Die durch Reichsberfasiung gewährleistete Abgabenfreiheit deutscher Strom-ichitfahrt unterstütt Handel und Industrie beim Roh-stoffbezug und Warenversand, ist besonders wertvoll für die vom Meere entsernten Industriegebiete am Oberlauf der Strome und für deren Berbindung mit ben Seehafen. Bir bitten bringend ben preugifchen Gefetsentwurf abzulehnen, der für die fächstische Industrie we für die gesamte Bollswirtichaft schwere Belastungen und Schädigungen bedeutet. Berband sächsischer Industrieller, Kommerzienrat Lehmann. Dr. Strese

Bertehrsfragen.

wh. Stuttgart, 2. Februar. Wie ber "Schwäbische Merfur" erfahrt, wird der deutide Sandels-tag die Frage der Bereinheitlichung bes dentiden Gifenbahnmefens in Behandlung nehmen. Bunachft wird fie einen Berhandlungsgegenftand, der am 23. Februar unter dem Borfit des Rommersienrats v. Bfifter, Borftand der Sandelsfommer in München, ftattfindenden Sigung der Berfehrsfommission bilden. Auf der Tagesordnung dieser Sigung steht u. a. auch die Frage der ein heitlich en Postwertzeichen für das gesamte Deutsche

Gine Mahnung an bie Areter.

wo. Baris, 2. Februar. Uber die Aretafrage ichreibt das "Echo de Baris": Die Kreter scheinen nicht gewillt zu iein, den mäßigenden Ratichlägen der Mächte Gehör zu schenfen. Das sieht ihnen frei, sie werden aber auch alle Folgen ihrer Abenteuervolitif zu tragen haben. Diese Politif führt notgedrungen entweder zu einer Biedertejetung Kretas durch die europäischen Ghutsmadte ober ju einer neuen fürfiichen Bejetung, Diefe lettere Möglichfeit wird bereits bon den bier Schut-machten zugelassen. Darüber durften sich die Kreter feinerlei Gelbittauichung hingeben,

Balfanichwierigfeiten.

lid. Betersburg, 2. Februar. Die beunruhigenden Nachrichten aus Griechenland und der Türkei, die bereits por einiger Beit auftauchten, aber querft wenig ernit genommen murden, haben nunmehr eine große Bewegung der ruffischen politischen Kreise ausgelöst, da in letter Zeit. namentlich aus Konstantinopel. Sofia und Athen, geradezu alarmierende Nachrichten über beporfiehende Romplifationen im Guiden ein-

Gin ruffifdedinefifder 3miidenfall.

hd. Befing, 2. Februar. China weigert fich in einer gestern beröffentlichten amtlichen Rote gang entschieden, Rufland das Recht eines Protestes gegen die Chinchom-Bu-Migun-Eisenbahn-Konzession einzuräumen und bat auf die ruffischen Borftellungen bin, daß es eine unfreundliche Haltung fet, wenn China bezüglich bes Baues der Gifenbahn in der Mondichurei Rugland nicht aur Bergtung hingugoge, ablehnend geantwortet,

Mus Marotto.

hd. Aben, 2. Februar. Es wird berichtet, daß der Mullah nach dem Rogal-Tal gurudgefehrt ist, von two er mehrere Raubzüge gegen befreundete Stämme unternommen hätte. Berichiedene blutige Gesechte und Scharmügel sanden statt, in denen 5 Eingeborene getötet und eine große Angahl Kamele und Bieh weggefrieben murde.

Drei Grubentataftrophen auf einmal!

hd. London, 2. Februar. Aus Brimero in Colorado wird gemeldet, daß aus der Grube der Colorado Fron Company bisher 9 4 Le ich en herausgeschaft find. Es ift fast sicher, daß alle Eingeschlossenen tot find. Die Leichen sind meist bis zur Unkennklichkeit verstümmelt. Unter ben Umgekommenen befinden fich auch Deutsche.

wb. Beoria (Ilinois), 2. Februar. Aus Barton-ville wird gemeldel, daß die dortigen Gruben in Flammen siehen. Wahrscheinlich befinden sich Menschen in den brennenden Gruben.

wb. Drakesboro (Rentudn), 2. Februar. In den biefigen Kohlengruben ift eine furchtbare Erplotion erfolgt. Bisher wurden 20 Tote aus der be-troffenen Grube geborgen; 40 Menschen befinden sich noch in einem Schachte eingeschloffen.

Streifunruben.

wh. Baris, den 2. Februar. In Esperaza (Departement Amie), wo der mehreren Tagen in den Outfabriken ein Streik ausgebrochen ist, wurden medrere Fabrikbesitser den den Arbeitern mis bandelt. Die Auskändigen verluckten auch, einen Güterzug zum Entgleifen zu bringen, doch wurde dieser Anschlag rechtzeitig verbindert. Da die dorthaen Gendarmen sich gegenüber der ausgeregten Wenge als ohnmächtig erwiesen, wurden Truppen dorthin abgesandt.

wb. Wien, 2. Februar. Der aftheiter Brofeffor Joseph | Baber ift geftern geftorben.

Leute Banbeisnadzichten.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Telegraphifder Rursbericht. (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Sto., Langgaffe 18. Frankfurter Börfe, 2. Februar, mittags 1215 llbr. Arredust Afficen 211.50, Distonto-Kommandit 195.40, Dresduer Ban 163, Deutsche Bank 256.40, Sandelsgefellsdaft 182.50, Staat-bahn 161.50, Lombarden 22.90, Baltimore und Dito 115.60 Selfenfirchen 216.30, Poodumer 247, Sarbeure 200.10, Türkfen lofe 177.50, Rorddentscher Lloud 102.40, Samburg-Amerika Baket 184.25, Apros. Russen 90.80, Thomas 221.25, Chrion 259.25

Shiffs-Nachrichten.

Deutsche Dftafrita. Linis. Burcau: 2. Mettenmaber. Wifolastrage 3. F 826

Riblosstraße 3. F 326
Reichspolidampfer "Brinzessun", Napitan Stabl, den Sudafrika nach Hamburg, 30. Januar ab Zanzidar. "Admiral"
Kapitan Doberr, den Damburg nach Südafrika, 20. Januar ar
Port Said. "Feldmaricall", Kapitan Klen, den Samburg nach
Südafrika, 29. Januar ab Capitadt. "Brinzregent", Kapitan
Gande, den Hamburg nach Südafrika, 30. Januar an Kotlerdam. "Bürgermeister", Kapitan Fielder, zurzeit in Hamburg,
Kronprinz", Kapitan Boblenz, den Januarz nach Südafrika
28. Januar ab Wosamburg, den Januarz nach Südafrika
28. Januar ab Wosamburg. "Derzog", Kapitan Mühlbamer
den Hamburg nach Ostafrika, 30. Januar an Keapel. "Körnig"
Kapitan Kolsertsen, den Ditafrika nach Damburg, 22. Januar
ab Daressalam. "Gertrud Boermann", Kapitan Caritens, den
Güdafrika nach Samburg, 28. Januar ab Swasomund.
"Adolph Boermann", Kapitan Jbersen, den Südafrika nach
Samburg, 30. Januar ab Steapel. "Bindhut", Kapitan Meiger
den Samburg, 180. Januar ab Sidafrika, 30. Januar
ab Samburg, Kapitan Bens, den Samburg nach Südafrika 30. Januar
ab Samburg, Kapitan Bens, den Samburg nach Südafrika, 30. Januar
ab Samburg, Kapitan Bens, den Samburg nach Südafrika, 30. Januar
ab Samburg, Kapitan Bens, den Samburg nach Südafrika, 30. Januar
ab Samburg, 29. Januar ab Saft London.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Pienfistelle Frankfurt a. Il. (Meteorolog Abtrilling bes Phylifal, Bereins)

für ben 3. Februar:

Trube, geringe Rieberichläge, meift Schnee, etwas milber.

Genaueres burch bie Franksurter Wetterlarten (monarlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorausingen find außerbem in ber Tagblatt. Dauptagentur, Bilhelmftrage 6, und in ber Tagblatt. Imeigitelle, Bismardring 29, taglich ausgehangt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

1. Februar.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachul	9 Uhr abenbe.	Mittel
Barometer auf 0' u. Rormalsichwet: Barometer a. d. Bleeresiptegel Thermometer (Cellius) Dunispannung (Villimeter) Bielative geuchtigfeit (1/6) Bindrichtung Biederichlagshöhe (Willim Heepfiell and Wiederichlagshöhe (Willim Heepfiel Eemperatur (Celfius)	774.8 765.7 -3.8 3.1 91 28.2	751.6 762.1 3.8 3.8 64 920.3	748.9 759.6 1.0 4.1 83 920.2 uperatur	751.8 762.5 0.5 3,7 79.3

Muf. und Untergang für Sonne (G) und Mond (G). (Durchgang ber Soune burch Suben nach mitteleurspäsister geit.)

im Guben Au'gang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Tebruat 22 2 12 3. 11 01 8 1 5

Geschäftliches.

Ansteckung

bildet gerade in der jetzigen für Bakterien - Entwicklung günstig-sten Zeit eine grosse Gefahr. Durch Desinfektion von Mund und Rachen mit den wohlschmeckenden Formamint - Ta-bletten können die Erreger ansteckender Krankheiten vernichtet werden. Apotheken und Drogerien halten Formamint-Tabletten vorrätig in Originalflaschen zu 1,75 Mk. Man achte jedoch genau auf den Namen und weise alle Nachahmungen im eigenen Interesse zurück, denn mehr als 6000 Professoren und Ärzte haben sich nur über die Wirkung des echten Formamints günstig ausgesprochen, das nach patentiertem Verfahren hergestellt wird. Man unterlasse nicht, sich näher zu unterrichten aus der reich illustrierten Broschüre "Mund und Rachen", die kostenlos versandt wird durch BAUER & Cie., Berlin SW 48.

Formamint erhältl. i. d. Taunus-Apotheke. Tel. 106 u. 2261

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beirung: Di. Schulte vom Brabt.

Berantwortsider Rebatteur für Belitit n. ganbel: E. hegerhort, Erbenbeimer 36h : für Feufleton: B. Cchulie bem Bribl, Connenberg: für Beebaboner Rubpitden: E Rotherbt; für Alliaufide sladriden, Aus der Umgebung und Gerichtstall: D. Diefenbach; für Berundars, Sport und Beietofirn: C. Bosader; für de Angeinach in Beiebaben, Ernet und Bertag ber B. Schellenbergigte. Do Buchtudere in Biesbaben, Ernet und Bertag ber B. Schellenbergigte. Dof Buchtudere im Biesbaben,

183 redit-Bant

15.60

Gith

nad Ditar

otter-thurg.

den.

79,8

4.5.

E).

012

empfehlen wir in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Rleiderstoffe

Mittwoch, 2. Februar 1910.

Jacketts, Unterröcke, Wäsche, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Korsetts, Schuhwaren etc. etc.

Kirchgasse 39/41. S. Blumenth Kirchgasse 39/41.

Pierprozentige Pentsche Reichs- und Prensische consolidierte Staatsanleihe. Unkundbar bis 1. April 1918. —

Beichnungs-Bedingungen.

1. Die Beidnung findet ftatt:

am Sounabend, den 5. Webruar d. J., von 9 Uhr vormittags die 1 Uhr mittags

den Sounabend, den 5. Webruar d. J., von 9 Uhr vormittags die 1 Uhr mittags

der Generale Reinksdanfleden Produktellen, Meichsdanfleden und den Neichsdanfleden mit Kasseniellen mit Kasseniellen und der Kenepsischen Geneficken und den Neichsdanfleden mit Kasseniellen mit Kasseniellen und der Kanstiefen Ferrer der Geneficken Geneficken und der Kenepsischen der Geneficken der Geneficken und der Kasseniellen mit Kasseniellen mit Kasseniellen und her Kasseniellen geneficken der Geneficken Geneficken Geneficken Geneficken Geneficken der Geneficken Gen

Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Berfügung über den überschiehenden Teil der geleisteten Sicherheit zu. Beicknungsicheine sind der Zeichnungsitellen unentgellich zu haben. Es können ober die Zeichnungen auch ohne Bervendung von Zeichnungsicheinen erfolgen, und zwar brieklich mit folgendem Bortlaut: Auf Erund der öffentlich besannt gemachten Bedrogungen zeichne ich den den jeht aufgelegten 4% Reichs- bezw. Preußischen Staatsanleihen

nom. Deutiche Reidenteine nom. M. Breuf. Staatsanteihe

und berbflichte mich zu beren Abnahme ober gur Abnahme besjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund gegenwärtiger Anmelbung

Soweit meine Zeichnung bei ber Juteilung nicht berucklichtigt wird, bin ich einverstanden, daß statt Reichsanleihe auch Preuß Schausanleihe auch Reichsanleihe zugeteilt wird").
Ich bitte um Juteilung")
von Stücken, vie unter Sperrung bis 15. Januar 1911 für mich in das Reichs oder Staatsschuldduch einzutragen find zum Beile von 101,80 "/o.
Ich bitte um Juteilung")

") Das Richtgutreffenbe ift fortguluffen.

pon Stufen, Die bis 15. Robember 1910 ber Sperre unterliegen, gum Breife bon 102, - %.

34 bitte um Buteilung") pon freien, b. h. feiner Sperre unterliegenben Studen, jum Preife von 102,- %.

Bis Sicher eit ginteriege im
Golde Zeichnungsbruck fommen noch Belleben an jede der obigen Zeichnungsklellen gerichtet werden.
Die Zukeltung erfolgt tunticit bald nach der Zeichnung bergeitalt, das zunächt die Schuldbuch Zeichnungen, sodann diesenigen Zeichnungen vorzugen bat; im übrigen entscheber Zeichnungsstelle, den Einkragung ins Schuldbuch, einer Sperce die zum 15. Nobember 1910 unterstrageld ungen auf bestimmte Stüde lönnen nur inseweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interesten der anderen Zeichner verträglich

(3.-20.22466) F170

Rrepvelmehl, hell und hochbadend, bei 5 Pid. à 17 Pf. Bestes Kuchenmehl 5 % à 18 % hierieinstes Konfestmehl 5 % à 19 % Butsbutter Pfd. 1.12, bei 2 Pfd. à 1.10 % Historiet Sign.-Tatelbutter Pfd. 1.44, bei 2 Pfd. à 1.42. Salatöl, feinses Selamöl, Schoppen 38 Pf. Rödöl, bestes Ba öl. Schoppen 38 Pf. Arisae Gree, billigher Ta espreis. Gem. Juder à Pfd. 22 Pf., Oefe steis frisch.

Grias für Diaturbutter.

gunerona Bfb. 80 Bf., bei 5 Bfb. a 75 Bf.

Rama-Wargarine 75 5 4 49

Sotosfomats 50 5 6 49

Balmbutter 50 5 6 49

Meine Rirma bebient fich teiner Lodmittel, weder Gratisverteilung minderwertiger Labenhitter noch Rabattmailen x., dagegen ftete ben allerbifligften Tagespreis. Die angeblichen Bergunftigungen, wie Rabattmarfen a., muß ber Stonjument oftmalo nicht allein einmal, fonderis mehrfach im Boraus bezahlen, daher ist es geboten siets Prife und Qualitäten zu vergleichen.

Schwanke 43 Cawalbaderfir. 43. Telephon 414.

fudjen

einen herrn, ber fich felbitanbig machen will, gur llebernahme unferer gu errittenben Breignieberlaffung Biesbaben. Das Geichalt, Rontor und fleines Lager (fein Laben) wirb fertig eingerichtet fibergeben und bleibt am Blage obne Ronfurreng. Go ift leicht gu führen und bietet einem ftrebfamen herrn, auch Richtfaufmann, eine gebiegene Ggiftens mit einem icagungsweiten Jahreseinfommen von 600) Rart und mebr. Befondere Borfenntriffe merben nicht verlangt, ba Unterftunng vom Stammbaufe erfolgt. Berüdfichtigung findet jeboch nur ein foliber herr, welchem an bauernber Gribens gelegen ift, Offerten bon Bewerbern, welche 4000 Mart fiffige jur lebernahme notige Barmnittel befigen milien, unter St. A. 903 on Mansenstein & Vogler A .- G., Frantfurt a. Dt., erwinicht.

Spezialität: Flamm-Briketts per 100 Stud Mr. 1.10 g. Raije, Ronten, Rofe, Mutbracittobien, Sols billigh. B2167

G. Miess, Luifenstraße 24. Telephon 2913. Beder Berbraucher, fowie Badereien follten einen Berfud bamit machen.

Speile-Martoneln gelbe Rumpi 25 Hi., Beniner 3 Mit. Diederlehsen's Lebensme Konfum.

Berberftrage 17, Gde Lugemburgftrage. 1

Salatiartoweln 1 Bentner 4 98t. B2078 Obft u. Startoffelhbi. Chr. Binapp.

Jahnftrage 42. Telephon 3129.

Anfertigung famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertige

Wiesbadener Frauen-Verein,

Laben Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche,

handgestridter Strumpfe, Jadden u f. w.

ftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/2 Uhr gefchloffen. F 209

Bu

und anberen Geftlichfeiten verleihe

billigft für jebe Figur paffenbt

fowie einzelne Zeile ber

Kirdigasse 42. Telephon 2093. *************

Sein eigener Feind ist Jeder, der nicht aus-drücklich Prinzen-Essige D. R. W. 55604 verlangt und verwendet. Allein. Fabr, Martin Prinz

Gegen viele Sautleiben, judende Dermatofen, Schuppen-

Schierstein i, Rhg. Vertreter: Fritz Bernstein.

Aarfiraße. Tel. 3001, 168

(Bfariasis), Seborrhsen bes Kopfes und Gesichte, Haufundliche Aene (Gesichtspried), Harantulofe, Ichivolisis Brurigo de Kinden) usw. Gezeme (indende Kenden), Brurigo de Kinden) usw. betordnet S. Dr. med. S., Spezialarzt f. Sauel., mit bestem Griog Ander's Batent Medizinal Seife, A. Sid. 50 Bsg. (15%1g) u. 1.50 R. (35%1g, fratspressent, im Berein mit Budoodscreme 75 Bs. u. 2 R. Ju allen Kooth, Drog. u. Barfüm. erdätl. Richts and. aufted. lassen. Es gibt dessir feinen Ersahl. Machenheimer, Chr. Rumber, B. Alishätter Brue., Dr. Rumber, B. Alishätter Brue., Brz. Raeber, A. Onjefamp, Balt. Schude, Minor. u. Mosdus-Drogerie, Otto Lilie, R. Kanter, R. Sesh, G. Bortzehl, Garl Günther, Wishn Dans Krah, Saupt-Depat: Launus-Spothefe; in Biedrich: Ab. Oppengeimer.

Oppenycimer.

unserer

zum Einheitspreis

veranlasst uns, die verehrten Kunden zu bitten, möglichst die Vormittags - Stunden zum Einkauf zu benutze

Ge

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Ball = and Morrumblumen ftete Renheiten, Unfertigung von Schmetterlingen, Bilgen ic. Jaban-Reifen per Sind 30 Big, in allen Parben, Beildeninffs, natur-gelreue Linsfihr, B.von Santen, Runftblumengeichaft,

Manritinsitraße 8.

Mortical & bit fait

Von Mittwoch, den 26. Januar, an

Verkauf von zurückgesetzten Waren, sowie einzelner Restbestände zu

bedeutend ermässigten Preisen.

Besonders erwähnt sind: Handarbeiten, Jagdwesten, Damen-Westen, Sweater, Sportmützen, D.-Röcke, Reformhosen, Plaids, Socken, Strümpfe, Krawatten, Unterzeuge, bunte Garnituren, Handschuhe, bunte Hemden, Sporthemden, Schürzen, Korsetts, Bettdecken, Kinder-Capes, Ueberziehjäckchen u. Häubchen, sowie sämtliche Wollwaren.

— Günstigste Gelegenheit, gute Ware sehr billig einzukaufen. —

Conrad Vulpius, Ecke Markistrasse u. Neugasse,

Spezialgeschäft für Wäsche, Unterzeuge und Strumpfwaren.

Telephon 107.

Verkauf nur gegen bar.

Telephon 107.

empfiehlt

Adolf Haybach, Definiundfrage 43.

Adinng! Alle erftkl. Helken diefe Woche Otd. Mk. 1.20.

Mimoja Stiel 15 bis 30 Pf. Eröste Originalbund-Beilchen 35 Bf. Margeritten Dyd. 30 Bf. Rarziffen Dyd. 30 Pf. Agalien 1.50. Primeln 20 Pf. Lulpen 15 Pf. Trauerfränze von 80 Pf. an. Balmen von 3 Mf. an. Ferner Luremburgfräge 13 große Sendung Blumenfohl ftamend billig von 15 bis 40 Pf. Beihfraut 10 Pf. Aepfel 10 Pfund 90 Pf. Apfelfinen 7 Stüd 20 Pf. Jitronen Dyd. 55 Pf. Sauerfraut Pfd. 8 Pf.

Ebensen billig, Gete Raifer Friedrich Ming. Ed. 4554. 46

find Ands. Bloch's Mundhars monitas. Größte Answahl empfiehlt

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Um für meine Neuabfüllungen P

Ende Februar

folgende Weine zu den angesetzten son billigen Preisen inklusive Flasche Bei grösserer Abnahme Extra-Rabas

Tischwein . . 0.75 Hallgarter testricher . Niersteiner Nr. 12a 1.10 1.20 Niersteiner Nr. 16a Nr. 16b 1.30 Rauenthaler . . . 1.60 1.90 2.50 Rüdesbeimer Berg . Moselweine. 0.80 Trabener .

Mo elbiümchen 0.95 1.10 0.85 0.95 0.90 1.40 Samos Span. Portwein . Madeira do very old Marsala 1.40 2.50 1.40

F. A. Dienstback,

Flick lappen in all. Maftern Stud 10 Bf. on u. Refte für Herren Anaben-Goieningrof, Ansmed Schwalbacherftrage 30, 1 St., Alleel.

Rasiermesser 1 NO. Schleifen schnell und billig, Ph. Mraemer, Metzgergar

Rohon, A. H. Hilling

zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien zur Herstellung unserer Pilder nicht erstklassig sind. Unser Geschäftsprinzip, das Beste zu bill gen Preisen zu liefern, hat uns einen Kundenkreis zugeführt, wie kein anderes photogr. Atelier am Platze. Um den vielen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich

vom 25. Januar bis 15. Februar, ganz gleich in welcher Preislage, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkartenaufnahmen, bei uns eine Aufnahme bestellt,

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht, genau wie Tageslicht.

4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 × 36 cm, mit Karton.

Masken-Aufnahmen.

12 Kabinetts matt 12 Visites matt

8 Mk

Telephon 1986. Wiesbaden — Gr. Burgstrasse 10.

Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr. 2.50.

von 1.90. an. 12 Prinzess matt 12 Victoria matt 5 Mk. 9 Mk.

Grosser Inventur-Ausverkauf

in sämtlichen Gebrauchs- und Luxus-Artikeln.

20 bis 50 Prozent Preisermässigung.

Für Vereine, Verlosungen etc. besonders geeignet.

Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

Kunstgewerbehaus Gebrüder Wollweber

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Goldgasse 19,

MAN DIES BERN 1273

J. Herrchen,

Goldgasse 19, Tel. 3907,

utzes

en

Damenschneider,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens

bis Ende Februar

Jacketts u. Kostüme zu sehr reduzierten Preisen anzufertigen.

Nur erstklassige Arbeit.

Dortmunder Union Pilsener,

anerkannt bestes helles deutsches Bier.

Alleiniger Ausschank

"Frankfurter Hof"

Webergasse 37

1908er Ingelheimer (weiß)
ber Ft. 70 & fg. obne Glas,
bem neuen Weingefen entsprechenb.

bem neuen Weingefen entipremenb. Garontie für Jahrgang u. Uripringsort. Leichter angenehmer Difchwein, Bei 14 Flaiden 5% Rabatt.

Friedr. Marburg, 14 Weinhandlung, Mengafie in.

Hansa-Hotel, Wiesbaden

Inh. Louis Meyer, früher Direktor im Riesen-Fürstenhof, Coblens.

Vorzügliche Küche. Prima Weine.

Diners u. Soupers zu M. 1.60 u. M. 2.25.

Im Abonnement Preisermässigung.

Jeden Abend: Erstklassiges Konzert.

Morgen Donnerstag eintreffend:

Lebendfr. Nordsee-Schellsische

pro Pfd. Keine 19 Pf., groß-mittel 29 Pf., große 39 Pf.

Kölner Konjum-Geschäfte

Schwalbacherftr. 23, Blücherftr. 6, Dotheimerftr. 55, Bellmundftr. 31, Reroftr. 23, Römerberg 24, Weftenbftr. 1.



M. Schneiders Kurzwaren-Woche

bis einschl. Samstag, den 5. Febr.

Besonders billiger Verkauf

Schneiderei-n. täglichen Bedarfsartikeln. S

97r.

la 0

Aus

Preis-Maskenball. grosser

Marten an der Masse 1.50, im Vorverkauf 2 Mk., zu hoben in allen Zigarrenge-schäften von C. (assel, Kirchgasse, Langgasse u. Marktstrasse, sowie bei 4. Engel, Taunusstrasse, Wilhelmstrasse, Friedrichstrasse.



1. grosses Doppel-Spaten-Fest Extra-Konzert

verbunden mit

Kappen-Abend,

unter Mitwirkung des Wie-badener Karpeval-Vereins "Narrhalla",

(6. 9.)

Faftnacht: Dienstag, ben 8. Febr., abends 8.11 Uhr:

in famtliden Raumen ber Turnhalle Sellmunbfir, 25.

Oberbanrifche Gebirgefchente - Robelbahn - Befichiigung ber neuen Bielebabener Suite - Reripol - Rabinet von Woot u. Bearn - Glocke ichattige Beintaube "Bar Lindenwirtin" - Schief. Salon u. fonnige Gehenswirtingteiten

Beintanbe "Jur Lindenwirtin" — Schieh-Salon u. sonnige Sehenswirtdigleiten Gintrittstarten im Berperlanf für Masten u. herren-Nichtmasten im Berperlanf für Masten u. herren-Nichtmasten im Berperlanf für Masten u. herren-Nichtmasten im Bane ire, jede weitere 50 Pf. Karnevalifiliche Abstichen find an der Kaire zu lößen.
Booverlanfösießen: Kolonialworenhandlung Nannenmarker, Heinheit 7 u. Emiric 58, Lude. Schuldung Reinen Waste. Bleicheitraße 41. Wuld. Weltzigfer, 4. Reifaurateur Thiele. Kerden, Meinfrane 46, Pfin Laufy. Bellewerlänz. Biddingenfer, 8. Geneth. Meinfrane 46, Pfin Laufy. Mohrfür. 20, Ch. Fanly. Schwaldackeite. 49, Koloniale. Ede Schwaldacker u. Bohörimerler, Beeutsmann. Ede Meingauers u. Eft. villerstr. Kaufmain Albe. Rengeschaft Treitier, Goldgasse 14. Föhör Sierau labet freundlichs ein

Diergu labet freundlichft ein Der Borfinne.



Mm Donnerstag, ben 3. b. Dl., abende 3% Hier, verauftaltet ber

1. Standesberein argtl. u. ftaatl, gepr. Seilgehilfen, Daffenren, Rrantenbfleger, Seilgehilfinnen, Maffenrinnen nub Brantenpflegerinnen

im Sotel Union, Reugaffe, einen

Fachwissenichaftlichen Vortrag,

gu bem alle Mitglieber bes Bereins, fomir auch außerhalb bes Bereins fiebenben Berniegenoffen aub Gafte höglichft eingelaben merben. Der Corftand.

Wiesbaden u. Umgegend.

Sierburd erlauben wir und unfere berehrlichen Mitglieber auf Donnerd. tag, ben 10. Jebruar b. 3., abendo 8 unr, ju ber in ber Reftauration "Bum Beatt", Faulbrunuenftrage bier, flattlind nben

mit nachftebenber

Tagebordnung:

- 1. Rednungsablage p. 31 "Dezember 1909, Bericht ber Revisions-Kommission und Eutle'ung gemäß § 22, Absah a. unferes Statuts, 2. Remond en ees Borftanbes und Mugliedimofistates, 3. Statutenänderung,
- 4. Be ichiebenes

gong ergebenft ein mlaben.
Der nichtigen Tagesor' nung wegen bitten wir unfere verehrlichen Mitsgieber um allieltiges und pünftl des Erfrei en.
Rach Schlug ber General-Berfammlung findet ein gemeinschaftliches

Bichbaden, ben 8. Sebruar 1910.

Der Borffand.

M. Finkel. Direftor der Miesbaben r Gronen-Brauerei A..G., L. Schmidt, Bierhandlung. Schriftinhrer

Eröffnungs-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen bekannt zu geben, dass ich Ende Januar d. J. unter der Bezeichnung "Connscrie Wiesbauen"

Kirchgasse 30

ein erstklassiges und modernes, allen Anforderungen der Neuzeit ant-

Konfitüren-u. Schokoladengeschäft

eröffnet habe.

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen auf diesem Gebiete
u d insbes ndere meine Konditionen in nur ersklassigen Häusern
Deutschlands, wie: Krauzier-, Schteling-, Hilbertu-Bertin —
Zappa-, Gebr. Meiner-Könlesherz: ermöglichen es, allen an mich
gestelten Anforderungen in jeder Beziehung zu genügen und wird
es mein Be treben sein, dem verchr en Publikum durch exakte Bedienung, annberes Handhaben des Gnazen, solider Prei-berechnung und
Verwendung nur tadellour Materialien dienen zu können. Ferner will
ich nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu unschen, dass ich besondern in " marzignan" etwas Hervorragendes zu leisten vermag
und als Special tilt neben Köni eberger, I übecker und Danziger
Marzipan noch einige andere Fabrikate einzuführen beabsichtige.

Leh bitte ergebenst einen Versuch mit meinen Erzeugnissen zu

Ich bitte ergebenst einen Versuch mit meinen Erzeugnissen zu machen und ich bin überzeugt, mit Ihnen in dauernde geschäftliche Beriehungen treten zu dürlen.

Hochschiend und ergebenst

Paul Golonsky.

Minb Ebelweift.

Bafinafit : Conntag, ben 6. b. Dt., nach: mittage 4 Uhr, in ber mis nürrlichfte beforierten Männer - Turnhalle, Blatterftraße 16:

Große Glanj-Sala-Damennbung Großes ausermähltes

Gintritt 40 Br. Abgeichen u. Lieber fert. Bel Birt. Eany frel.

Gingug bes Romitees 4.71 Hbr. Das Fromitee.

"Gold. Kugel

Cealgafic 34. Contones farnevalifildes Schlachtfeft,

freundlich einlabet Das Romitee. Monrad Jung.

Inh.: August Seibel, Mauergasse 4. 3471





SCHILDERMALEREI DOTZHEIMERSTR.20. TELEFON 2984.

Grofe Rindertage!! ich arge ifnab nen. Maben. Suefel, größtenteils Engel-paare, in nur guter Aus-fubrung in perfaieb, Leber-U art n mit u. obne Ladfappen, barunte: Fabr fate, Die ich ni bt mehr meiterfibre; auch einige Boare mit erera bob Schalt werden weit umer regularem Br is vert nit. Bicheleberne Smuthiefel 27-8 : 8 Bt., 31-8 : 8.50 Mf. Bitte fich geff, bon b eien reellen fingehor

gu überg. engaffe 22, 1. Rein Laben.

Wollfrische al. Trinheier 6 Df. Große feinfte Cafeleier 7 31f.

Grimbergs Gierhandlung,

Manergasse 21.

Telephon 769. Usthma!

Langiobr. Afthmailer gibt gerne und une igeil Busfunft, wie er gebift wurde. Offerten unter WV. 42-8 an ben Tagbl.-Bering.

Requiem von

Mu-ikalische und stimmbegebte Bamen, jedoch nur solche, welche sich bei der am 9. März im Mönigl. Theater statt-findenden Aufführung obengenannten Werkes beteiligen wollen, werden gebeite sich zur ersten Probe am Freitag, den 4., 5% Uhr. in der Aula, Oranicustrasse 7, ciazufinden. Franz Mannstaedt.

St. Benno-Bier

aus der Löwen-Brauerei München.



St. Benno-Bier aus der Löwen-Brauerei München.

Diese Woche wieder billige Fische!

Jeben Donverstag und Freitag eintressendt la boll. Angesichellische von 25 gp. per Pfund an (lebendirische und filb rblaufe Bare), la Rabeljau im Ausschnitt von 20 Bf. per Binnd an, la gewässerter Stodftich SO Bf. per Bfund, sowie famtliche Rotonialwaren ftaunend billig.

Bill Rur bofte Qualitaten. 2003 Sparfame Sausfrauen! Sammeln Sie bie Bond meiner Raffe, pergitte bei 30 Bit. 1 Mt. in bar ober Boren.

Diederichsen's Levensmittel-Konfum-Gefcaft, Berberftr. 17, Gde Luremburgfir.

Gesellschaftsreisen nach der Kiviera u. Italien.

Beste, billigate und bequens e Reingelegenheiten.

6. Sonderfahrt nach der

Riviera.

Dauer: Eine Woche.

Abfahrt von Basel: Samstag, den 12. Februar 1910. Reiseplan:

Von Basel über Luzern - Gotthardbohn - Göschenen, Mailand nach Genue, San Rt. mo. Mentone, Corniche-Roure. Hounco. Conte Carlo, Sizza (Corniche-Roure. Heimfahrt einzeln u. beliebig inner-halb 60 Tagen über enua, Mailand, Como, Lugano, Flüelen, Luzern, Barcl. (Fabrtunterbrech gestattet.)

Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten und bekannten Sehenswürdig eiten in Augenschein zu nehmen, daher kein Hasten und Ueberanstreugung!

Vole, vo züeliche Verpi egung und Unterkunft in nur ersten Hotels, sowie Eis abahnfahrt A. Klasse (le 2, Kl. Mk. 23. — Zeschlag!) ab Basel bis zurück Besel, alles inbegr. zu dem billigen Preis von nur

Mk. 175.

6. Sonderfahrt nach

Italien. = Reisodauer: Eine Weche.

Abfahrt von Basel: Samstag, den 12. Februar 1910. Reiseplan:

Von Basel über Lurern - Gotthardbahn - Göschenen Von Basel über Lutern Gottnerftbann Gustelen nach Mailland, Genna. Vervi, Rom. Veapel. Pompeji, Vesuv. Sorrent, Insel Capri iblane Grotte). Hie auf Ruckreise ab Neapel über Rom, Fl r az. Boloma (auf Wunsch Venedig), Mailland, Como, Logano, Flüelen, Luzern, Basel. Gahrtunte-broch, gestattet.) Heimfahrt einze'n u beliebig innerhalb 30 Tagen.

Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten und bekanotes Schoeswürtigkeites in Algesschein zu nehmen, daher kein Hasten und Ueberaustrengung!

Volle, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur ersten Hotels, sowie Eisenhahnfahrt (in der ehwe'z 3. Kl., in Italien nur 2. Kl. falls ganze He so 2. Kl., orwörscht Mk. 15.— Zuschlag!) ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem bülligen Preis von nur

MH. 272.

Geff, Anmeldangen sofort erbeten.

Prospekte durch (J.-No. 4051) F170

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els. Hobenlohestracse S.

Sani Smil Steil Sim Rneip

Rofips an al empfiehl Din in Berl

SHITE

madt i Muerci ben (Nob) Matgebe ebenio : fiber di

Befinbet Bies

54.

Es kommen nur la Qualitäten in tadelloser Ausführung zum Verkauf!

Sonder-Angebot! >>> Wohlfeile Schürzen.

Hausschurzen, In Siamosen, mit hübschem Beratz 95 Pf., 90 pf Reform- u. Kimono-Schürzen, mod. Musterr 1.45 Mieder- u. Blusen-Schürzen, hübsche Fassons 1.35 Zierschürzen, weiß mit Stickereigarnierung u. Volant 65 Pf., 45 Pf., 25 Pf. Teeschürzen, weiß, mit Träger und reicher Stickereigarnierung 65 pf. Servierschürzen, weiß, mit Stickereigarnierung 1,85, 1.85, 95 PL Rinder-Rimonoschürzen, farbig, Gr. 45 bis 65, durchweg 95 Pt. Rinder-Rimonoschürzen, farbig, Gr. 70 bis 110, dureliweg 1.65 Hinder-Kimonoschürzen, weiss, mit Stickerei, Gr. 95 pt. Rinder-Rimonoschürzen, weise, wie Stickerei, Gr. 1.95 Hnaben-Schürzen mit 2 Taschen, Gr. 45 bis 60, durchweg 68 Pf. Ein Posten Mädchen-Servierkleider 4.50, 3.75

gegenüber d. Mauritiusplatz.

Sanitas Simons

ftete frifd) gu haben. Recippe und Heform . Sans ... Attenfraße 59. Rofiproben gratio.

hausmader Wurawaren empfichit BlüdereRonfum, Dorffir. 9.

duin

bei

Dinenjano-wandelkicie

in Berbindung mit Pate Stoyale macht ie Haut fraff und jugendrisch. (Andersichen für viele Blonate u. wocht den Gebrauch v.Seise überstünig.) Alerst. Ratgeber – ionst 1 Mf. – fostenlos; ebenio Proben verschiedener bewährter Schönheitsmittel. Brenna Backer. Barfümerie und Progerie, gegen-über dem kochdrunnen.

Mein Bureau befinbet fich bon beute ab Morititr. idragiiber bem Landgericht.

Diesbaden, ben 2. Februar 111 Dr. jur. Wurzel, Rediteanwalt.

besitzt einen außerordentlich hoben Nährwert, dagegen ist Alkohol nur in ganz geringen Mengen vertraten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Saultütsbier ersten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren ärztlich empfehlen wird. Kulmbacher Petzbellu ist ein unlibertrollener Labetrunk (angewärmt) bei Magen- und Darmerkrankungen.

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei 20 Flaschen Mk. 4.-

frei Haus.

E. Koenia

Herrnmühl-



Voranzeige! Donnerstag und Freitsg gelangen in meiner Fischhalle unter anderem zum Verkauf;

Prima Schellfische, 14-4 Pd. schwer, per Pfd. nur 30 Pf. Fischhaus Johann Wolter, Ellenbogengasse 12.

14 prachípolle (Bilder ous Berborn') und vom Wellerwald) des bekannten Molers Wilhelm Chielmann preiswert zu verkaufen. k. Schellenberg'sche · Bolbuchdruckerel · Langgaffe 27 · (Cagblatt-Baus) Drudeereikonfor, Schalterhalle links

Mein diesjähri ger

Inventur-Ausverk

von Damen- und Kinder-Wäsche aller Art, Haus- und Küchenwäsche, Tischzeugen, Bettwäsche, Gardinen, wollenen Schlafund Daunendecken etc. etc.

H. W. Erkel,

Wilhelmstrasse 54 (Hotel Cecilie).

Während des Ausverhau's gewähre ich auf regulare Waren bei Barzahlung 10% Rabatt.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage. Verkauf nur geg n Kasse.

Die bei der Inventur zurückgesetzten Kinder-Kleidehen, Mäntel usw. werden vom 10. Februar ab zum Verkauf ausgelegt.

Alleinverkauf für Wiesbaden.



100 E

88

圆

K3 D

Reform-Zellen-Matratzen mit auswechselbarem Füll-Material.

Reform-Trikot-Matratzen aus porösem schmiegenmem Trikotstoff.

Reform-Woll-Unterbetten mit einer warmen und kühlen Seite.

Reform-Rosshaar-Rissen

mit einer warmen und kühlen Seite. Aerztlich empfohien. Billigste Preise.

Baby-Artikel, sowie Kopfkissen, Unterbetten etc.

Kirchgasse 39/41.

Reisebureau Born, __ n. d. Haupteingang, __

Botel Massau,

besorgt die Plätze für sämtliche Luxuszüge, Eisenbahn- und Schlefwagenkurten, Dampfer-Fabrharten,
Billotte nach London über Vlissingen, sowie Harwich zum Orizinal-Preis.
Kabinen u. Betten werden bei rechtzeitiger Festellung ko-te-les is erviert. Jegliche Au-kunft unentgeltl.
Offizielle Vorverlas fisstelle d. Eigl. The aters. Residenz- u. Walhalin-Theaters. Gepäcktranspert, — Gepäckversicuerung. — Geldwechsel.

Sür Seinschmeder und Kenner! Busoner Sugramm. Tafelbutter aus pasteurifiertem Robm, unibertreffliche, allerseinte, erquisiteste Ware, heutiger Breis Pfund 144 Pt., bei 2 Bfund 142 Pt. Mulinverfauf:

43 Schwalbacherftrafe 49.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Total-Auswerkaut

meiner großen Warenbestände in

Korsetts, Reform-Korsetts, Unterröcken, Untertaillen, Strümpfen u. s. w.

n bedeutend herabgesetzten Preison, zum Teil zum und unterm

J. Reutlinger, Webergasse 16.

Endem-Einrichtung gans oder gefeilt zu verkaufen.



Weitere Annahmestellen:

Brikett-Kontor, Bismarckr. 30, L. J. Koch Nacht., Moritzstrasse 3. W. A. Kohl, Secrobenstrasse 19.



Die 3weigstelle

Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 29 neben dem Raiserlichen Postamt

nimmt zur Bequemlichkeit des Publikums auch

Aufträge auf Druckfachen des täglichen Verkehrs 🖾

manasassa Vifitenkarten assassassas Verlobungs- und Vermäblungs-Briefe Trauerbriefe sees Trauer-Dankkarten alle geschäftlichen Sormulare - Couverts etc. etc.

für uns entgegen und ist zur Vorlegung von sassas Mustern jederzeit gern bereit. sassas Wegen umfangreicheren Druckarbeiten beliebe man sich bingegen nach wie vor an unser Druckerei-Rontor Langgasse 27 manuscus 3u wenden. manuscus

C. Schellenberg'sche Bofbuchdruckerei.

Befanntmachung.

Am Donnerstag, ben 3. Februar 1910, namm. 4 Uhr, berfteigere ich im

Belenenftrage 24 swappsweise gegen gleich

edlung:

1 Büseit, 1 Anrichte, 1 Aleiderschr.,

2 Batenttische, 1 Schreibtisch, ein
Bücherschrant, 1 Vertits, 8 weiße
Vallen, 2 Sack Linsen, 2 Kisten
Seise, 1 Kite Rubeln, 14 Flaschen,
Tederrolle, 1 Sahrrab, 1 Schlitten, eine
Heberrolle, 1 Salverbeck, Vittoriawagen, 1 Landauer, 7 Bjerde und
1 Automobil.

1 Automobil.

Hofmann, Gerichtsvollzieherfr. M., Wielandstrafe 23, B.

Billig! Restpaare Billig! Elegante Derrens, Damens und Rimber Stiefet weit unter Breis; Wiener Stiefe u. Ballfauhe, beren fr. gr. 6-11 Mt. war, jeht Mt. 3.50. Mur Mengaffe 22, 1. Grage.

Sie sparen Geld!

Midts auswärts faufen.
Schweineköpfe Bib 55 Bf.
Aleifchige Füßichen. Bib. 45 Bf.
10-Bib.-Bontolli d. Bid. 10 Bf. biniger.
Rundes Bauernbrot . Laib 46 Bf.
La Zauertraut . Bid. 6 und 8 Bf.
MitfiadtsKonsum, Mehgergasse 81.

Berfauf.

Bagenhferb, bunkelbraun. Ballad, billig zu berkaufen. Das Fferb geht tabellos ein- u. zweispännig und ift für wees Fuhrgeschäft zu verwenden. Raberes zu erfragen im Tagbl-Berlog.

Sch. Mast. A., Big., Tirol., Clown bill, ju bert. Schlichterfix. 14, B. 8458

Schönes Mastentoffun billig zu verlauten Mickelsberg 1, 2.
Aranfer Maun, unbemittelt, incht abgelegten Anzug, mittl. St., b. Deutschaften ob. Kavalieren billig zu lauf. Off. u. M. 496 Laghl.-Berlag.

31 41/80/0

habe 1. Supofbekenkapit, in jeder Söhe auszul., 60 % ber Tare. Antr. unt. A.-Gef. B. 31 poftl. Wiesbaben. Gut. Briv. Wiftagstifch 50, Abend-tich 45 Bf. Rupp, Friedrichtr. 5, 2. Fledlige Lederjach, Handick, Geff., Etanige Arbeit, Gambiaich, Geff., Menanfgefärft Blomer, Schwald. Str. 11.

Waschauftalt Ganymed,

Tel. 4810. C. Molter. Oranienit, 85. Alfas Domine, bl., mit hut, gr. Fig., zu berf. oder zu berf. lippsbergstraße 53. 2 r.

Diefr. Entvindung v. Venf, bill. Fr. Jungmann, deb., dijcholsbeim b. W., Biefenring 12 B.B.W., mif. 28 Wt., p. 1. 4., eb. a. fl. Wift, f. j. Sandin., Betr. Näh. d. Schott daj., dift. B. Qagerralling & Möbelunteritell. Nähe Off. M. F. 60 pofilag. Dismardring. Gejucht mird hir ein alles aehlenens. Befucht mirb für ein altes gebiegenes Unternehmen ein gewandter Unnoncen-Litauifiteur. Offerten Biesbaben, haubtvoft, Boffach 8.

Zuverl. Pader

für bauernbe Stellg. gef. Rurge briefitche Weldung mit Angabe von Ramen, Abreffe, bisberiger Tätigfeit und Lobnaufprüchen, Anerbieten unter P. 495 an ben Eagbl,-Berlag.

3n feinem Detnilgefchaft ber Suguebranche ift eine Lehrstelle

für ein junges Mabchen mit etwas Sprachfemntnissen aus guter biefiger Familie offen, Off. unter 80. 2014 an ben Lagbl.-Berlag.

50 Mil. Belohunna Demjenigen, melder einem foiben, fireb. famen unb beitrauensvollen Mann, 30 Jahre alt, gebienter Ravallerift, einen fideren Bertrauenspoften verichafft.

Raution fann genellt werben. 2. 195 an ben Zagbl. Berlag. Serforen am 27. eine II. Lederhorfe, enth. 1 II. Arens, Gerz (Glas) u. 2 II. Ringe. Geg. g. Belohn. absug. Bismardring 0, 2. Auf b. Wege Geisbergitt, Saalgaffe, Romerberg 10 Krag., 1281 ges., bert Abg. g. Bel. Geisbergitt, 23, Jemer

Berloren

1 r., mit Berl. u. Brill. bef. Broide. Mbg. g. Bel. Rauenthoferitr. 16, P.

Berloren

fenstag gotbene Damen-Uhr Mame innen grantert - an furger golbe-ner Bette, Bolbmöglichft abzugeben gegen gute Relobnung Comenber brane 52.

Ghering gefunden am Areitig in der Walhalla. Abguh. Rheinstraße 76, bei Linfe.

Gin fleiner Soger entlaufen. Gegen Belohn, abgingeben Bubingen-ftrage 4. Bor Antauf wird gewornt

Sagdhund (furghaarig) wit weid. Bruftille" wird vermitt. Deri. w. ideinb. wiberrechtl. fefigebalt. Rads-w is wo'l w. belobnt Rifolasfir. 23, B.

Meiner werten Rachbarichaft, Befannten und Gonnern geige ergebenft an daß ich in bem Sanfe

Porfftraße 27 — Ede Gneisenaustraße

Butter=, Eier=, Obst= und Südfrüchte-Geschäft

eröffnet habe. Go wird mein eifriges Beftreben fein, burch Lieferung nur guter Qualitaem und niedrigften Breife meine werten Abnehmer gufriebenguftellen. B 2511

Sochachtungsvoll! Fran Maria Schulz.

Wegen Geschäftsaufgabe

Total-Ausverka

____ mit 25º/₀ Rabatt =

gegen Barzahlung.

Emil Schenck,

Papier-Handlung,

Wiesbaden,

Langgasse 33.

Nur noch diese Woche! Billige Sprotten!

Echte Kieler 2-Pfundkiste 80 Pf., 3-Pfundkiste Mk. 1.20

Frickels Fischhallen, Bleichstr. 4, Kirchgasse 7. Grabenstr. 16.

Schöne trinffrische Gier 51/2 Bf. Große trintfrijde Siedeier 7 Bf. Frische Sofgutbutter (Eßbutter) Mt. 1.25 Gierhandlung J. Breidedter, 43 Bleichstrafte 43,

Lieferung frei Sans. -

Bur Borbereitung eines Beitunternehmens fuche ich fofort ein Rapital bon Mt. 20,000

mfaunehmen, bas ich mit bil Bermittler verbeten. Offerten erbitte unter U. 495 an ben Tagbi. Berlag.

Gehrock und lawarze Hofe Für den Rolenmontag-Bug in Mains find in iconfier Lage (Ed. baus) Renfter ju bermieten. Rab. Offerten mit Breis erbeten u. F. ID. an ben Tagbi. Berlag.

Für die uns beim Tode unferer un= vergeßlichen

grau Flora Bauer,

verw. Prieger, geb. Kovatich,

bewiesene wohltnende Teilnahme fagen berg= lichften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

dem iponn den ? im " batibe betra Bahl

fucht

potto idilag Frage Etipa 28cite Uberg lehnt 2Bahl Stim in di Ichnu schine.

Reich nichts daß haber fcheid bas ! meger libere Miled den t ipred

Zeil

Gana bielle Schrit Ente bie 2 beime griff wady! wird

gen f menn mare ongu Bide fiber

> mett, Run famur mith Mante Hipho einer

hm be mrteil fling FOU

Brob made

fein, Chri Erbe

ווושמו